Spitzen
für Ihre Wäsche-Anfertigung:
Valenciennes von 6 Pfg. an,
Klöppel, echt u. imit., v. 6 Pf. an,
Wäschestickerei von 8 Pfg. an,
Tüll- u. Georgette-Spitzen,
Hemdenpassen
Damen-Wäsche
in bekannt guter Ausführung
außerordentlich billig.
Liebreich
E., Rathenaustr. 36
Ecke Erholungst.
918

1.2

General-Anzeiger

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung
Walter-Rathenaustraße 50
Fernsprecher Mortan 7000—7007.

für Elberfeld-Barmen

Barmen
Geschäftsstelle u. Schriftleitung
Neuerweg 57
Fernsprecher Nrn. 714 u. 4997.

(Elberfeld-Barmer Nachrichten — Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

Mit Wochenschau

Beilagen: Die Wochenschau / Westdeutsche Sport-Zeitung / Für unsere Frauen / Haus und Garten.

Erscheint wochentäglich. — Bezugspreis halbmonatlich 1.15 Reichsmark. — Anzeigenpreise: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 Pfennig, Familien-Anzeigen und Stellengesuche 10 Pfennig. — Reklamen für 1 mm Höhe (72 mm breit) 1 Reichsmark. — (Postscheckkonto Amt Köln 3262 W. Girardet Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort Elberfeld.

Berlin RW 7
Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a
Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10428. 13699 und 974

Für Aufnahme [illegible] telephonische Aufträge [illegible] höhere Gewalt oder [illegible] Manuskripte werden nur [illegible] in Tagen und Plätzen und für telefonische übernommen. — Bei Störungen durch Ansprüche nicht berücksichtigt werden. — nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 156 — 43. Jahrgang. Samstag den 6. Juli 1929 Einzelpreis 20 Pfg.

Deutschlands „Anrecht auf Räumung" von Henderson anerkannt

Das Rheinland muß geräumt werden!

Von

Ministerpräsident a. D. David Lloyd George

Die letzten Wahlen in England werden einen Merkstein in der Geschichte der internationalen Abrüstung bilden. Die Wähler waren zwar in bezug auf innerpolitische Probleme geteilter Meinung; aber in der lebenswichtigen Frage des Weltfriedens herrschte unter ihnen völlige Einigkeit, und alle Parteien nahmen diese Frage an erster Stelle in ihr Programm auf. Aber das bloße Reden über den Weltfrieden befriedigte das englische Volk nicht, und in dem Maße, wie die Wahlkampagne ihren Fortgang nahm, wurde es jede Woche und jeden Tag klarer, daß die Wähler — sowohl Männer wie Frauen — eine beherzte Abrüstungspolitik verlangten. Die Unterlassung einer solchen Politik durch die bisherige Regierung trug fraglos zu ihrer Wahlniederlage bei.

Die dringendste Notwendigkeit für die militärische Abrüstung besteht im Westen, wo der Geist und oft auch der Buchstabe der Völkerbundsatzungen, der Abrüstungsklausel des Versailler Vertrages, der Locarnoverträge und des Kellogg-Pakt dauernd und hartnäckig verletzt wird. Der Gedanke der Abrüstung hat sich am Rhein noch in keiner Weise bemerkbar gemacht. England hat es bisher nicht verstanden, den moralischen Einfluß, den es kraft seiner eventuellen Opfer als Bürge der französisch-deutschen und belgisch-deutschen Grenzen und kraft seiner tatsächlichen Opfer als Gläubiger der anderen Nationen besitzt, zu benutzen, um dem Weiterleben des Kriegsgeistes, dem Andauern der militärischen Rüstungen auf dem europäischen Kontinent Einhalt zu gebieten. Vom moralischen und sogar vom juristischen Standpunkt aus kann das Deutsche Reich nunmehr die Beendigung der Rheinlandbesetzung verlangen, deren Fortdauer heute keinen strategischen Zwecken mehr dient und durch den Völkerhaß, den sie notwendigerweise am Leben erhält und verstärkt, die Saat zu einem künftigen Rachekriege säen könnte. Es besteht kein Grund für die Fortdauer der Besetzung des Rheinlandes auch nur um einen Tag über die Ratifizierung des Locarno-Paktes hinaus. Die Aufnahme des Deutschen Reiches in den Völkerbund hat sein Selbstvertrauen und seine gesetzliche Forderung nach Räumung des Rheinlandes weiter gefestigt. Der Kellogg-Pakt und das Reparationsabkommen schließlich schafften eine Lage, die die sofortige Zurückziehung der englischen und alliierten Besetzungstruppen richtig erscheinen läßt. England hat das Recht bereits im Jahre 1923 bestätigt durch die Rechtsabteilung der damaligen konservativen Regierung des verstorbenen Bonar Law seine Truppen selbständig aus dem Rheinland zurückzuziehen und England hat auch die Pflicht, dies zu tun, ob nun sein Beispiel von den Franzosen befolgt werde oder nicht. England hat aber auch das Recht, von Frankreich die Zurückziehung seiner Truppen zu verlangen, denn es bürgt nach dem Locarno-Pakt für die Sicherheit dieses Landes. Und unter dem neuen Reparationsabkommen wird es neue und ganz unverhältnismäßig große Opfer zugunsten Frankreichs bringen. Aus diesen und noch anderen Gründen sollte Frankreich dem Wunsche Englands nach Räumung des Rheinlandes willfahren.

Ich zweifle nicht im geringsten daran, daß Frankreich dem Wunsche Englands willfahren wird, vorausgesetzt, daß MacDonald mutig genug ist, den Franzosen klar zu machen, daß im Falle ihrer Weigerung die englischen Truppen zurückgezogen würden, und daß dann Frankreich die gesamte Verantwortung für die eventuellen Folgen der Haltung seiner Staatsmänner überlassen werden würde. Die neue englische Regierung wird sich um den europäischen Frieden sehr verdient machen, wenn sie diesen Schritt unternimmt, vor dem sich die frühere Regierung drückte. Alles was nötig ist, ist ein wenig moralischer Mut, und die Übernahme eines kleinen, persönlichen Risikos z. B. einer vorübergehenden Unbeliebtheit im Lager der nationalistischen Presse von Paris. Was bedeutet eine so kleine Gefahr in einer so großen Sache: der Befriedung Europas und der Welt?

Copyright by United Preß Associations of America.

*

Räumung „so früh wie möglich".

Aber nicht stufen- und staffelweise!

WTB. London, 5. Juli. (Drahtb.) Im Unterhaus wurde heute die politische Aussprache durch eine Rede des Untersekretärs für auswärtige Angelegenheiten in der letzten Regierung, Locker Lampson, eröffnet. Locker Lampson erklärte: Jedes Mitglied dieses Hauses, gleichgültig auf welcher Seite des Hauses es sitzt, wünscht die Räumung des Rheinlandes durch die britischen Truppen so schnell wie möglich durchgeführt zu sehen.

Chamberlain führte u. a. aus, durch die Zurückziehung der britischen Truppen werde nichts gewonnen, solange sich nicht Frankreich und Belgien zu dem gleichen Schritt entschlössen.

Staatssekretär des Auswärtigen, Henderson, erklärte darauf: „Ich glaube, wir alle sind von dem Wunsche erfüllt, die Räumung durchgeführt zu sehen. **Soweit ich es bis jetzt zu übersehen vermochte, ist von der deutschen Republik die Gesamtheit der ihr durch die Alliierten auferlegten Bedingungen zur Durchführung gebracht worden, und da das der Fall ist, so sollte die Räumung so beschleunigt wie möglich durchgeführt werden.** Ich habe sehr gründlich nachprüfen müssen, was zwischen den verschiedenen ehemals alliierten Mächten und den verschiedenen interessierten Parteien vorgegangen ist.

Ich bin zu dem Schluß gekommen, daß wir in diesem Augenblick, wo es von allergrößter Wichtigkeit ist, es unmißverständlich klarlegen sollten, daß wir von dem Wunsch erfüllt sind, daß die Räumung im denkbar frühsten Augenblick eintreten sollte. Ich habe wie Chamberlain die Überzeugung, daß es nicht im Interesse des europäischen Friedens ist, wenn das etwa gradweise oder in Etappen geschieht. Ich denke, wir sollten versuchen, sowohl die französische wie die belgische Regierung dazu zu veranlassen, daß sie diesen Schritt mit uns zusammen tun.

Ich möchte folgendes aussprechen: Ich glaube kaum, daß Deutschland selbst den Wunsch hat, eine Räumung zu erleben, die ich als brockenweise Räumung bezeichnen möchte. Ich glaube, daß man in Deutschland enttäuscht sein würde, wenn die Räumung aufgeschoben würde, und, wie ich glaube würde man in Deutschland genau so unangenehm berührt sein, wenn die Räumung den Charakter einer brockenweisen Räumung tragen würde. An Hand des gesamten Meinungsaustausches, der in den letzten drei oder vier Wochen stattgefunden hat, glaube ich keine Veranlassung zu haben, annehmen zu müssen, daß der vollen Räumung von seiten der französischen oder der belgischen Regierung irgendwelche unüberwindliche Schwierigkeit in den Weg gelegt wird. Die Mitglieder dieses Hauses können versichert sein, daß der gesamte moralische Einfluß, den wir insbesondere bei der bevorstehenden Konferenz über den Bericht der Reparationssachverständigen in die Waagschale werfen können, in die Waagschale geworfen werden wird, um einen schleunigen und einhelligen Entschluß zugunsten der Räumung zustande zu bringen.

Zur russischen Frage

führte Henderson u. a. aus: Die Politik der englischen Regierung in dieser Frage werde in einem gewissen Grade von den Antworten abhängen, die die Dominions erteilen. Eine Propaganda, die sich in die inneren Angelegenheiten irgendeines Teils des britischen Reichs einmische, werde die Regierung nicht dulden, wie MacDonald schon im Jahre 1924 mit voller Deutlichkeit dargelegt habe. Er nehme an, daß man auf russischer Seite jetzt bereit sei, hinsichtlich der Propagandafrage genau umrissene Verpflichtungen zu übernehmen und dafür zu sorgen, daß diese Verpflichtungen auch innegehalten werden.

*

Nach einem weiteren Bericht hat Henderson noch gesagt:

Da Deutschland alle Bedingungen, die ihm im Vertrag von Versailles auferlegt worden seien, erfüllt hätte, habe es ein

Anrecht auf die Räumung.

So klar und deutlich hat sich noch kein englischer Minister über das deutsche Recht auf Räumung geäußert. Der gewundenen Ausdrucksweise Chamberlains steht jetzt die unumwundene Anerkennung Hendersons gegenüber. Hoffentlich fallen die mahnenden Worte in Frankreich und Belgien auf guten Boden. Jedenfalls wünschen wir, daß die englische Regierung den Mut und die Kraft hat, ihre Erkenntnis in die Tat umzusetzen, damit endlich der Tag der Freiheit für das deutsche Volk kommt!

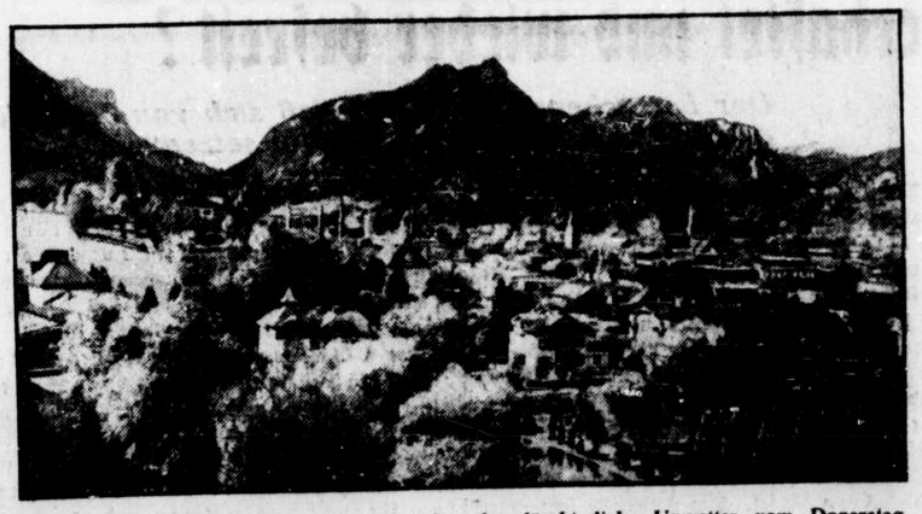
Natürlich!

Franzosen sollen die Engländer ersetzen.

WTB. Paris, 6. Juli. (Drahtb.) Die Morgenpresse begnügt sich vorläufig im allgemeinen damit, die Ausführungen des Staatssekretärs Henderson im englischen Unterhause über die Rheinlandräumung zur Kenntnis zu nehmen.

Das „Oeuvre" meint, nach der Rede Hendersons bleibe der französischen Regierung, wenn sie nicht das Spielzeug Deutschlands und der sozialistischen Internationale sein wolle, nichts anderes übrig, als die Ersetzung der englischen Truppen in Wiesbaden durch französische Truppen vorzubereiten.

Zur Unwetter-Katastrophe in Bayern



In Reichenhall, das unser Bild zeigt, hat das fürchterliche Unwetter vom Donerstag fast kein Haus verschont.

Außenpolitische Umschau.

Vom Professor Dr. Hoetzsch, M. d. R.

Der Kellogg-Pakt in Kraft getreten. — Frankreich in Wirrwarr. — Erfolge der Türkei. — Die katholische Kirche u. Italien. — Aussöhnung mit Mexiko.

Am 25. Juni hat Japan den Kelloggpakt ratifiziert. Damit ist dieser in Kraft getreten, da auch die letzte der ersten Signatarmächte vom 27. August 1928 die Ratifikation vollzogen hat und der Pakt mit den Ratifikationen aller dieser ersten Signatare in Kraft treten sollte. Es ist von ihm heute stiller geworden, aber Hoover hat sich nachdrücklich zu ihm bekannt, und im Verlauf der Abrüstungsgespräche wird dieser Pakt wieder hervortreten, so gut, wie er ja auch sofort hervortrat in den Aeußerungen der jetzt in England die Regierung bildenden Partei.

Diese hat mit der Thronrede am 2. Juli ihr Programm kundgegeben. Sie war vorsichtiger, als man erwartete, aber sie sagt in den entscheidenden Fragen doch immerhin genug. Die wiederum geradezu vorbildliche Behandlung im Parlament im ganzen zeigt, daß die englischen Parteien alle in den großen Fragen der nun heraufziehenden Konferenz geschlossen sein wollen.

Mit der Vorbereitung dazu geht es langsamer als Optimisten dachten. Frankreich befindet sich in einem erheblichen Wirrwarr und hat sich darin zu einem von vornherein zum Scheitern verurteilten Vorgehen entschlossen, nämlich bei Amerika um die Verlängerung des Fälligkeitstermins für die bekannte Schuld zu ersuchen. **Poincaré wird die Ratifikation wohl durchsetzen, aber diese Verhandlungen ziehen sich immerhin** länger hin. **Und sie können auch auf die innerpolitische Lage im Sinne einer Umbildung des Kabinetts Poincaré zurückwirken.** In diesem Wirrwarr tritt jedenfalls das hervor, daß die neue Regelung, die die deutschen Reparationszahlungen im Young-Plan finden sollen, aufs engste mit dem Netz der interalliierten Schulden verwoben ist. Das ist für Frankreich nach der einen Seite angenehm, nach der anderen aber nicht, weil es nun auch aus England hört, daß auch dieses Wünsche aus der Schuldenfrage an Frankreich hat und sich im Kabinett MacDonald mit der Regelung der Balfournote nicht unbedingt abfinden will.

In die Gespräche zwischen London und Paris über die Konferenz und ihren Ort hat die deutsche Regierung mit der Erklärung ihres Standpunktes eingegriffen. Uns ist London, wenn ein deutscher Ort nicht in Frage kommt, natürlich lieber. Der Zeit nach ist von unserer Seite gesagt worden, daß die Konferenz zwischen dem 15. Juli und 15. August beginnen möge. Eine einfache Rechnung sagt dann, wann ungefähr, zumal auch auf die Völkerbundsversammlung vom 9. September an Rücksicht genommen werden muß, an einen Abschluß und an die Reichstagsverhandlung darüber gedacht werden kann.

Nun dürfen wir aber nicht ganz vergessen, was sich draußen vollzieht. Die Türkei hat am 22. Juni mehrere Abkommen mit Frankreich vollziehen können, mit denen alle Schwierigkeiten im Verhältnis der beiden Staaten beseitigt sind. Daran schließen sich Verhandlungen über einen Freundschafts- und Schiedsvertrag beider Länder. Nun ist das ausgeglichen, was Italien etwa an Vorsprung in Angora erobert hatte.

Mit begreiflicher Genugtuung konnte der türkische Außenminister vor seinem Parlament feststellen, daß nunmehr die Grenzen der neuen Türkei gegenüber allen Nachbarländern festgelegt seien und es keine wesentliche Streitfragen mehr zwischen der Türkei und den betreffenden Regierungen des Auslandes gäbe. Auch mit Griechenland verhandelt man über einen Schiedsvertrag. Desgleichen nähern sich die Vereinigungsverhandlungen über die Orientbahnen dem Abschluß. Wirklich, die Türkei, unser Kriegsbundesgenosse, ist in einer glücklicheren Lage als wir! Sie hat den Frieden von Neuilly längst abschütteln können und den Frieden von Lausanne als freier und souveräner Staat geschlossen. Sie hat irgendwie wesentliche Streitfragen mit den Nachbarn und aus dem Kriege nicht mehr. Sie ist in einer freien und auch gesicherten Position, da sie es geschickt verstanden hat, zwischen England und Rußland unabhängig und neutral zu bleiben.

Die relative Ruhe, die heute über dem nahen Orient liegt, von der Spannung in Aegypten, den Kämpfen in Persien und Afghanistan abgesehen, bietet im Zusammenhang mit der gleichen Situation in Südosteuropa, dem italienischen Ehrgeiz, dem Frankreich überall wo es nötig ist die Waage hält, keine Möglichkeit vorwärts zu kommen. Auch die Lateranverträge, innenpolitisch ein großer Erfolg Mussolinis, werden außenpolitisch wenig bedeuten.

Die Lateranverträge — das preußische Konkordat — die Frage der Heiligen Stätten in Palästina, die der Vatikan wieder zur Debatte stellt — schließlich die Verständigung zwischen Staat und katholischer Kirche in Mexiko am 21. Juni, sind für die Führung der katholischen

Kirche höchst bedeutungsvolle Ereignisse. Außenpolitisch wichtig davon ist nur der Abschluß in Mexiko. Nicht umsonst hat sich darum der Botschafter Nordamerikas in Mexiko, Morrow, so lebhaft bemüht. Diese Arbeit aus Nordamerika zeigt, daß diesem am Frieden in Mexiko gelegen ist und nicht an Bürgerkrieg und einer Unordnung, die vielleicht die „Dollardiplomatie" locken könnte, aber große Gefahren in sich trüge.

Drei Jahre lang hat der Kampf zwischen Staat und Kirche in diesem Land das Volk im Bürgerkrieg zerrissen. Der Abschluß ist ein wichtiges Ereignis für die Stabilisierung und Beruhigung der Verhältnisse in Mexiko und damit auch für eine wirtschaftliche Gesundung, die dem Lande zu wünschen ist. Auch auf Mexiko hat die Hoffnung des russischen Bolschewismus geblickt, weil das Land im Bürgerkrieg war und weil es dazu auch sozialpolitisch eine ziemlich radikale Politik machte. Umgekehrt also das Interesse Amerikas, daß hier endlich Ruhe werde, sich Mexiko wirtschaftlich entwickele und die dort angelegten großen amerikanischen Kapitalien Zinsen trügen. Wir glauben, daß man in Amerika die Idee, Mexiko würde einmal den Vereinigten Staaten ebenso angegliedert werden können, wie vor einem halben Jahrhundert seine nördlichen Teile, das heutige Texas, Neu-Mexiko-Arizona, Kalifornien, aufgegeben ist. Man sieht ein, daß die Selbständigkeit der großen mittel- und südamerikanischen Staaten nicht zu brechen ist und daß dies auch das Gegebene für die Union ist, wenn diese Länder zahlungsfähige Abnehmer für Nordamerikas Industrieerzeugnisse werden.

Hat die mexikanische Regierung und die, die sie tragen, gleichfalls ein Interesse an der Aussöhnung ebenso mit Nordamerika wie mit der Kirche, so kommt diese Beruhigung der katholischen Kirche im Land und darüber hinaus auch zugute. Der Kirchenkampf in Mexiko mußte zur Verwilderung, ja zu Rückfällen der Indianer in das Heidentum führen. Nunmehr kann die katholische Kirche, mit dem Staat versöhnt und von ihm unterstützt, mit Energie an ihre eigentliche Aufgabe gehen. Sie hilft zur Konsolidierung des Staates mit und nimmt durch diese Position in Mexiko überall in Südamerika an Ansehen zu.

Das sind in jeder Beziehung bedeutungsvolle Vorgänge für den Vatikan wie für die katholische Kirche, wie für Nordamerika und für die Weltpolitik und Weltwirtschaft überhaupt. Einer ruhigen Zusammenarbeit von Norden und Süden auf dem amerikanischen Festlande stand doch natürlich immer entgegen, daß rein geographisch ein großes und reiches Land, eben Mexiko dazwischen lag in Unordnung, in Sorge vor dem amerikanischen Imperialismus, innerlich zerrissen und wirtschaftlich nicht vorwärts kommend. Daß die Vereinigten Staaten im übrigen Mittelamerika und vor allem in westindischen Archipel eine Vormachtstellung haben, damit findet sich Südamerika ebenso wie Mexiko ab. Aber dessen Selbständigkeit ist Voraussetzung und Hauptsache für eine Zusammenarbeit auf der Grundlage der Gleichberechtigung. Die Selbständigkeit wiederum hatte zur Voraussetzung Beruhigung und Stabilisierung im Innern. Dafür ist jetzt eben ein wichtiger Schritt getan! Ist es schon zu weit gegangen, wenn man darüber hinaus immerhin daran denkt, daß auch der Anschluß Mexikos an den Völkerbund, dem es nicht angehört, denkbar wäre?

Poincaré in der Sackgasse.

Von unserem ständigen Pariser Vertreter

WG. Paris, 5. Juli. Der heutige Freitag, der sich wieder einmal als sehr kritisch für die Regierung Poincaré anließ, ist zu Ende gegangen, ohne daß es zu der von vielen Seiten bestimmt vorausgesagten Regierungskrise gekommen wäre. Wie lange diese freilich vertagt ist, läßt sich heute noch nicht sagen. Frankreich will sich um die Zahlung der Schulden möglichst lange herumdrücken. Durch die Abstimmung entstand gestern in der Finanzkommission eine neue Schwierigkeit. Die Kommission hat bekanntlich beschlossen, der Ratifizierung nur unter ganz bestimmten Vorbehalten zuzustimmen. Den gleichen Beschluß hat heute nachmittag — und das ist das wichtigste politische Ereignis — auch die auswärtige Kammerkommission gefaßt. Sie hat sich den Beschluß der Finanzkommission mit 18 : 12 Stimmen bei 9 Enthaltungen zu eigen gemacht. Diese Beschlüsse machen die Ratifizierung praktisch unmöglich, denn Amerika verlangt eine Ratifizierung ohne Vorbehalte. Kommt es nicht zu der vorbehaltlosen Ratifizierung im Plenum, so muß Frankreich nicht nur am 1. August die viel erwähnten 10 Milliarden Franken zahlen, sondern auch das ganze Mellon-Berenger-Abkommen wird dann hinfällig. Poincaré ist also in einer Sackgasse. Wie er hinauskommen will, weiß zur Stunde weder er selbst noch sonst jemand in Frankreich.

Wenn die Regierung über die heutige Kammerabstimmung, die sich im Grunde genommen bekanntlich darum dreht, ob es richtig ist, daß der Pariser Polizeipräfekt kürzlich zwei Ohrfeigen hat einstecken müssen oder nicht, hätte zurücktreten wollen, so hätte sie das sehr leicht gekonnt. Die Regierung hat es aber vorgezogen, der Entscheidung heute auszuweichen.

Verhandlungen über die internationale Bank an dem gleichen Ort der Regierungskonferenz.

WTB. Paris, 6. Juli. (Drahtb.) Nach dem Matin steht es nunmehr fest, daß die Sachverständigen, die die Statuten der internationalen Bank beraten sollen, nicht, wie man angekündigt habe, in Baden-Baden zusammentreffen werden, sondern in derselben Stadt, in der die Regierungsvertreter tagen, so daß ihre Arbeiten mit denen der Diplomaten parallel laufen würden.

„Absolute Ausschaltung der Saarfrage."

TU. Paris, 5. Juli. Zu der bevorstehenden internationalen politischen Konferenz schreibt der „Petit Parisien" halbamtlich u. a.: Bis jetzt habe die Londoner Regierung auf die französische Note nicht geantwortet. Nur über einen Punkt könne man bisher eine ganz bestimmte Auskunft geben. Das sei die absolute Ausschaltung der Saarfrage aus dem Programm der zukünftigen Konferenz. Das Schicksal des Saargebietes sei durch den Versailler Vertrag festgelegt. Eine internationale Konferenz würde nicht die Eignung besitzen, hieran auch nur das geringste zu ändern.

Ein Trauertag in Oesterreich.

Das Begräbnis des Nationalrats Fink

Bregenz (Vorarlberg), 5. Juli. In Andelsbuch, seinem Heimatort, fand gestern die Beisetzung des Nationalrats Dr. h. c. Jodok Fink statt. Zum Begräbnis des Verstorbenen, der im Kabinett Dr. Renner Vizekanzler war und dann bis zu seinem Tode die Stelle des Obmannes der Christlich-Soz. Partei innehatte, hatten sich der österreichische Bundespräsident Miklas, Bundeskanzler Streeruwitz mit Mitgliedern der Regierung, der ehemalige Bundeskanzler Dr. Seipel, Vertreter des Christlich-Sozialen Parteisekretariats, sämtlicher Parteien des Nationalrats, des Bundesrats und des Vorarlberger Landtags eingefunden. Auch Landeshauptmann Dr. Ender und die Mitglieder der vorarlbergischen Regierung begleiteten Dr. Fink auf seinem letzten Wege. Der deutsche Generalkonsul Dr. Saller legte namens des Deutschen Reiches als Zeichen der innigsten Anteilnahme einen prachtvollen Kranz nieder.

Abbruch der englischen Truppenübungen.

TU. Wiesbaden, 6. Juli. Das englische Hauptquartier teilt mit: Entgegen den vielfachen Pressemeldungen liegen bis zur Stunde keine Anordnungen bezüglich der Räumung vor. Dagegen wird bestätigt, daß auf den direkten Befehl aus London die bereits eingeleiteten Truppenübungen in der Gegend von Simmern eingestellt worden sind. Ebenso wird der vorgesehene Auszug von Teilen der Besetzungstruppen mit Regimentern in England unterbleiben.

Uebernahme der „Bremen" durch den Norddeutschen Lloyd.

WTB. Bremen, 5. Juli. Wie der Norddeutsche Lloyd mitteilt, fand heute abend an Bord des neuen Schnelldampfers „Bremen" in der Nähe von Kap Lindesnaes in Norwegen nach mehrtägiger, sehr zufriedenstellend verlaufenen Probefahrt die formelle Uebernahme des Schiffes von der Werft, namens des Norddeutschen Lloyd durch Generaldirektor Gläsel statt. Die Probefahrt hat die volle Erfüllung der kontraktlichen Vereinbarungen zwischen dem Norddeutschen Lloyd und der Deschimag-Weserwerft ergeben. Nach vollzogenem Flaggenwechsel übernahm Kapitän Ziegenbein das Kommando mit dem Gelöbnis, den Dampfer „Bremen" stets pflichtgetreu führen zu wollen, unter dem Wahlspruch: „Alles nur für die gute Sache, zum Nutzen des Norddeutschen Lloyd und der Heimatstadt Bremen und zum Ruhme des deutschen Vaterlandes." Ein Hoch auf den Reichspräsidenten von Hindenburg als Taufpaten des Schiffes und auf das deutsche Vaterland beschloß die Feier.

Der Weltrekord im Dauerfliegen überboten!

WTB. Cleveland, 6. Juli. (Funkspruch.) Auf dem Eindecker „City of Cleveland" brachen die Piloten Roy Mitchell und Newcomb den Rekord im Dauerflug mit Brennstoffübernahme in der Luft, der 172 Stunden 32 Minuten und eine Sekunde betrug, mit 174 Stunden 59 Sek.

Für Versöhnung und Frieden!

Das Fest der Rhodes-Stipendiaten in Oxford. — Anwesenheit alter deutscher Schüler der Hochschule. — Baldwin kündigt die Erneuerung von Stipendien für Deutsche an. Eine Rede des englischen Kronprinzen.

WTB London, 5. Juli. Zu einer eindrucksvollen Feier gestaltete sich das Essen, das die Rhodes-Treuhänder heute den in Oxford versammelten alten Rhodes-Stipendiaten in dem neueröffneten Rhodes-Haus gaben. Aus den Vereinigten Staaten und den britischen Dominien nahmen daran eine große Anzahl früherer Studenten der Universität Oxford teil. Aus Deutschland waren etwa zehn Herren erschienen, darunter der Reichstagsabgeordnete v. Lindeiner-Wildau, Landrat v. Mohl, Professor Brinkmann-Heidelberg, Mandt-Hamburg, Gesandtschaftsrat Roediger von der deutschen Gesandtschaft im Haag und Graf Bernstorff von der deutschen Botschaft in London. Ein besonderes Gepräge erhielt die Feier durch die Anteilnahme des Prinzen von Wales und des ehemaligen ersten Ministers Baldwin, die beide in ihren Reden auf die von Baldwin verkündete Wiedererrichtung deutscher Rhodes-Stipendien Bezug nahmen.

Baldwin

sagte u. a.: Seit einiger Zeit erwägen die Rhodes-Treuhänder die Frage der Erneuerung der deutschen Rhodes-Stipendien. Bekanntlich hatte Rhodes seinem Testament im Jahre 1901 ein Kodizill angefügt, mit der Weisung, daß fünf Jahresstipendien an Deutschland gegeben und vom deutschen Kaiser verliehen werden sollten. Unter Hinweis darauf, daß die Erlernung der englischen Sprache in deutschen Schulen obligatorisch sei, sagte er, er werde von dem Gedanken geleitet, „daß eine Verständigung zwischen den drei stärksten Mächten den Krieg unmöglich machen werde, und daß erzieherische Bande die stärkste Verbindung sind".

Es sind jetzt beinahe zehn Jahre seit der Unterzeichnung des Friedensvertrages zwischen der Deutschen Republik und dem Britischen Reich verflossen. Die Treuhänder glauben, daß die Beseitigung von Mißverständnissen den englisch sprechenden Völkern durch erzieherische Mittel ebenso wichtig und sogar noch wichtiger ist, als sie es waren zu der Zeit, wo Rhodes seinem Testament jenes Kodizill anfügte. Sie glauben ferner, daß das Ziel des Weltfriedens, das Rhodes im Auge hatte, heute erreichbarer ist, als es zu Rhodes Zeiten war, und daß die Erreichung dieses Zieles durch die Schaffung deutscher Rhodes-Stipendien unterstützt werden würde. So haben die Treuhänder entschieden, im Falle der Genehmigung der Universitätsbehörden in Oxford zwei zweijährige deutsche Rhodes-Stipendien zu schaffen, d. h. ständig vier deutschen Rhodes-Stipendiaten den Aufenthalt in Oxford zu ermöglichen, sobald Vorkehrungen für ihre Auswahl in Deutschland und ihre Zulassung zu den Oxford-Colleg getroffen werden können. Die Treuhänder freuen sich, in der Lage zu sein, diese Ankündigung auf einer Versammlung alter Rhodes-Stipendiaten zu machen, auf der eine Anzahl alter deutscher Rhodes-Stipendiaten zugegen ist. Sie vertrauen darauf, daß dies dazu beitragen wird, die großen Ziele des internationalen Fortschritts und des Weltfriedens zu fördern, die Rhodes im Auge hatte.

Im Anschluß an die Rede Baldwins ergriff der Prinz von Wales

das Wort. Mit besonderer Freude hätte er diese Ankündigung vernommen. Er hätte heute das große Vergnügen gehabt, die Hände eines alten Rhodes-Schülers, den er zuletzt vor dem Kriege gesehen hätte. Der Prinz teilte mit, daß auf den Ehrentafeln der Rhodes-Stiftung und des Kollegs in Oxford auch die Namen deutscher Rhodes-Studenten verzeichnet seien, die im großen Kriege gefallen seien.

Professor Brinkmann-Heidelberg sprach den herzlichen Dank Deutschlands für die an die deutschen Stipendiaten gerichtete Einladung zur Teilnahme an dieser bedeutsamen Feier aus.

Ein Erzbergermörder in Südslawien verhaftet und wieder befreit?

Der bewachende Gendarm ließ sich von Freunden des Verhafteten „unter Alkohol setzen".

TU. Berlin, 5. Juli. Wie eine Berliner Korrespondenz meldet, ist vor einigen Wochen in Südslawien einer der beiden Erzberger-Mörder verhaftet, beim Abtransport aber von seinen Freunden wieder befreit worden. An den deutschen amtlichen Stellen hatte man von dieser Tatsache bisher nicht die geringste Nachricht. Im übrigen wird verschwiegen, ob es sich um Schulz oder um Tillessen handelte. Auf jeden Fall erfolgte die Festnahme des Verdächtigen durch südslawische Gendarmerie auf einem Gut auf südslawischem Gebiet. Der Verhaftete sollte durch einen Gendarmen nach dem Gefängnis der nächsten Stadt abtransportiert werden. Während dieses Transportes gesellten sich drei Freunde des Festgenommenen in einem Dorfwirtshaus hinzu, und es gelang ihnen, bei einem Zechgelage, an dem sich der Gendarm ausgiebig beteiligte, diesen so unter Alkohol zu setzen, daß der Verhaftete in einem unbewachten Augenblick entweichen konnte. Sowohl von den Erzberger-Mördern wie von seinen drei Freunden fehlt seitdem jede Spur, und man nimmt an, daß sie über die ungarische Grenze entkommen sind.

Demokratische Anträge zur Umgemeindungsvorlage.

Gegen die Städtevereinigung. — Die Gebiets-Zuweisungen für Elberfeld und Barmen.

VDZ. Berlin, 5. Juli. Die Deutsch-Demokratische Landtagsfraktion hat zur 2. Beratung der Umgemeindungsvorlage, die am kommenden Montag stattfindet, mehrere Abänderungsanträge eingebracht. Beantragt wird u. a.:

Im Teil 1, Abschnitt 2, erhält die Ueberschrift folgende Fassung: Stadtgemeinde M. Gladbach und Rheydt;

Paragr. 2 erhält folgende Fassung: In die Stadtgemeinde M. Gladbach wird eingegliedert die Landgemeinde Hardt des Landkreises M. Gladbach.

Nach Paragr. 2 wird ein neuer Paragr. 2a eingefügt: In die Stadtgemeinde Rheydt wird eingegliedert die Stadtgemeinde Odenkirchen des Landkreises Gladbach. — Im Teil 1, Abschnitt 8, erhält die Ueberschrift folgende Fassung: Stadtgemeinde Duisburg. Paragr. 22 wird gestrichen. Im Paragr. 23, Seite 2 fällt das Wort „Hamborn" weg.

Zu Abschnitt XIV: 1. Die Ueberschrift erhält die Fassung: Stadtgemeinde Barmen und Elberfeld. 2. § 35 wird gestrichen. (Der Paragraph sieht bekanntlich den Zusammenschluß von Barmen und Elberfeld vor.) § 36 erhält folgende Fassung: In die Stadtgemeinde und den Stadtkreis Elberfeld wird eingegliedert aus dem Landkreis Mettmann die Stadtgemeinde Vohwinkel unter Grenzberichtigung gegenüber den Stadtgemeinden Solingen und Wülfrath, die Stadtgemeinde Cronenberg, Teile der Stadtgemeinden Haan, Wülfrath und Hardenberg, Teile der Landgemeinden Schöller und Gruiten. Nach § 36 wird ein neuer § 36a eingefügt: In die Stadtgemeinde und den Stadtkreis Barmen wird eingegliedert: a) aus dem Landkreis Lennep die Stadtgemeinde Ronsdorf unter Grenzberichtigung gegenüber der Stadtgemeinde Remscheid, ein Teil der Stadtgemeinde Lüttringhausen (Ortsteil Bevenburg) unter Grenzberichtigung gegenüber der Stadtgemeinde Radevormwald, b) aus dem Landkreise Schwelm Teile der Landgemeinden Gennebreck und Linderhausen.

„Untin Bowler" an der Hudson-Bai gelandet.

WG. Ottawa, 5. Juli. (United Preß.) Die „Untin Bowler" ist bei der Handelsstation Great Whale an der Hudson-Bay gelandet. Die kanadische Regierungsfunkstation von Port Burwell, welcher Ort etwa 400 Kilometer südlich von Great Whale liegt, meldet, daß sie einen Funkspruch des vermißten Flugzeuges aufgefangen hat, der etwas verstümmelt war und nach seiner Entzifferung folgendermaßen lautet: „Gelandet Great Whale, Nebel und Regen, schlecht."

WTB. Neuyork, 6. Juli. (Funkspr.) Nachrichten aus Port Bauwell lassen hoffen, daß das Wetter sich bessern werde. Vorläufig jedoch wird der Untin Bowler in Greatwhale zurückgehalten.

*

Der seltsame Name.

Der seltsame Name des Chikago-Berlin-Flugzeuges, „Untin Bowler", hat ganz Amerika neugierig gemacht und Anlaß zu einem allgemeinen Rätselraten gegeben. Nunmehr stellt sich heraus, daß das Flugzeug mit Vorbedacht einen so geheimnisvollen Namen erhalten hat, denn die Chicago Tribune, die Eigentümerin der Maschine, veröffentlicht heute ein Preisausschreiben und fordert ihre Leser auf, Erklärungen über den seltsamen Namen einzureichen. Die Lösung, die am wahrscheinlichsten lautet, besagt, daß der Name des Flugzeuges eigentlich „untin bowler", richtig geschrieben: „hunting bowler" heißen solle, der eine lustige Nachahmung der englischen Manier, die h und g nicht aussprechen, bildet. Hunting bowler ist der Reithut, den die englischen Damen bei Fuchsjagden tragen. Ob diese Erklärung tatsächlich richtig ist, steht noch nicht fest.

Ein Opfer des Spielteufels.

Ein Kassierer unterschlägt und verwettet 40 000 Mark.

WG. Düsseldorf, 6. Juli. Festgenommen wurde ein Kassierer, der als Angestellter einer hiesigen Firma ungefähr 40 000 Mark unterschlagen hat. In der Hauptsache handelt es sich um Gelder, die er zum Einkauf von Versicherungsmarken erhalten hatte. Die Unterschlagungen erstrecken sich auf einen Zeitraum von nahezu zwei Jahren. Dem Festgenommenen, der bereits 14 Jahre im Dienste der geschädigten Firma stand, wurde von der Firma großes Vertrauen entgegengebracht. Die Unterschlagungen in dieser Höhe waren nur möglich, weil in den letzten zwei Jahren keine Revisionen stattgefunden hatten. Die veruntreuten Gelder hat der Festgenommene restlos ausgegeben, hauptsächlich auf Rennplätzen.

Schwere Bluttat.

WTB Dortmund, 6. Juli. (Funkspruch.) Gestern abend kam es in einer Wirtschaft zwischen dem Erwerbslosen Anton Weiß und dem Montagearbeiter Max Brasis zu einem Wortwechsel, in dessen Verlauf Weiß dem Brasis einen Tritt vor den Unterleib gab. Als Brasis darauf mit einem Bierglas sich zur Wehr setzte, ergriff Weiß ein Messer und versetzte dem Brasis einen tiefen Stich in die Herzgegend, durch den eine Hauptschlagader zerschnitten wurde. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Todesfahrt auf der Brockenstraße.

WTB. Schierke, 5. Juli. Heute mittag ereignete sich auf der Brockenstraße ein Automobilunglück. Ein aus Lautenthal kommendes, mit sechs Personen besetztes Auto, stürzte infolge Versagens der Bremse um. Einer der Insassen wurde getötet, drei wurden schwer verletzt. Der Chauffeur hat Beine und Kinn gebrochen.

Wie Unwetter entstehen.

Eine Aufklärung der Wetterwarte Aachen.

WB. Aachen, 6. Juli. (Eig. Drahtber.) Zu der Unwetterkatastrophe in Süddeutschland schreibt das Meteorologische Observatorium in Aachen wie folgt: Von den britischen Inseln und dem östlichen Frankreich drang eine Tiefdruckfurche nach dem Kontinent vor, welche sich in südöstlicher Richtung fortbewegte und eine Reihe von Gewitterstörungen hervorbrachte. Zwei Arten von Unwetterkatastrophen kommen hier in Betracht:

Einmal die typische Gewitterboe, ferner der Tornado. Die Gewitterboe ist eine Wirbelbewegung um eine horizontale Achse, wobei an der vorderen Seite Warmluft lebhaft in die Höhe steigt und an der Rückseite die Kaltluft schräg abwärts herunterstürzt. Die Geschwindigkeit dieser Luftbewegung ist sowohl von den Temperaturgegensätzen in der vertikalen Richtung als auch von denen in horizontaler Richtung abhängig. Damit hängt es zusammen, daß örtliche Zufälligkeiten eine so starke Wirkung ausüben können. Im Gegensatz zu den winterlichen Stürmen, die durch größeres oder kleineres Druckgefälle ihre Stärke längere Zeit auslösen, dauern die orkanartigen Windstöße beim Vorüberzuge einer Gewitterboe nur ganz kurze Zeit, oft nur wenige Minuten, wodurch namentlich durch die schräg abwärts stürzenden Kaltluftmassen schwere Schäden in Forstbeständen und an Häusern hervorgerufen werden. Bäume werden dann meist abgeknickt, jedoch selten entwurzelt.

Eine typische Gewitterboe war der Sturm in Köln-Bayenthal am 7. August 1898, ferner derjenige am 26. Juni 1902. Letzterer verursachte namentlich schwere Schäden im Gebiet bei Jülich. Die Registrierung beim Vorüberzug einer Gewitterboe zeigt nach einem kurzen Abfall des Druckes einen starken Luftdruckanstieg, bedingt durch Herunterstürzen der Kaltluft.

Eine andere Erscheinung ist der Tornado. Er ist eine Wirbelbewegung um eine vertikale Achse, die sich mit ungeheurer Stärke in den Niederungen der Vereinigten Staaten zwischen den Alleghany- und Felsengebirge entwickeln. Räumlich von geringem Durchmesser, haben die Tornados große Druckunterschiede. Die verwüstete Bahn ist nur von geringer Breite, aber um so größerer Länge. Solche Erscheinungen pflege in unserem Gebiet seltener aufzutreten. Die Registrierung des Luftdrucks zeigt einen starken Abfall mit unmittelbarem Anstieg, der bei dem raschen Vorüberzug der Erscheinung und dem geringen Durchmesser auf der Registrierungskurve einen längeren vertikalen Strich (Tornadostrich) zur Aufzeichnung bringt. Der bekannte Gewittersturm am 4. August 1906 im Bergischen Lande, der vor allem auch Solingen schwer verwüstete, war eine Tornado-Erscheinung. Für den Beschauer zeigt sich beim Tornado ein ausgesprochener Wolkentrichter, innerhalb dessen ein Herumwirbeln fester Körper erfolgt.

Die Meineidsfabrik des Bergwerks-Direktors.

Weit über hundert strafbare Handlungen. — Er trat als sein eigener Zeuge auf.

WTB. Kottbus, 6. Juli. (Funkspruch.) Der Bergwerksdirektor a. D. Otto Mosch, der unter dem dringenden Verdacht, in zahlreichen Aufwertungsprozessen vor auswärtigen Gerichten unter Eid als sein eigener Zeuge unter falschem Namen aufgetreten zu sein bezw. andere Personen zum Meineid angestiftet zu haben und vor einigen Tagen verhaftet wurde, hat nunmehr ein Geständnis abgelegt. Mosch hatte in einer Aufwertungssache mehrere Frauen des Meineids bezichtigt. Im Verlaufe der Voruntersuchung gegen diese Frauen stellte sich heraus, daß Mosch, um seine Hypotheken zu retten, die er vorwiegend an kleine Leute gegeben hatte, weit über 100 strafbare Handlungen, wie Meineid, Abgabe falscher eidesstattlicher Versicherungen, Urkundenfälschungen und Anstiftung zum Meineid begangen hat. In seinem Treiben wurde er von seiner Frau, deren 80jährigen Mutter und seiner Schwägerin unterstützt. Unter der Wucht der Beweise hat er ein Geständnis abgelegt.

Lokales

Für die Kinderreichen im Rheinland.

a. Mit Rücksicht auf die Not der kinderreichen Familien hat der diesjährige rheinische Provinziallandtag bekanntlich einer Erhöhung der im Haushaltsplan des Landesjugendamtes für die Jugendfürsorge vorgesehenen Mittel auf 200 000 Mark zugestimmt. Gedacht war dabei hauptsächlich an die Gewährung von Erziehungsbeihilfen für Kinder aus kinderreichen Familien und von Erholungskuren für kinderreiche Mütter. Außerdem bewilligte der Provinziallandtag 200 000 Mark zur Zinsverbilligung von Wohnungen minderbemittelter kinderreicher Familien.

Für die Verteilung der Mittel hat das Landesjugendamt nunmehr die Richtlinien aufgestellt. Als kinderreich für die Beihilfen gelten Eltern, die 4 oder mehr minderjährige Kinder ohne eigenes Einkommen erhalten. Lehrvergütungen bis zu 30 Mark und kleine Nebenverdienste, z. B. durch Stundengeben werden nicht als Einkommen gerechnet. Eine Bewilligung kommt nur in Frage, wenn das Einkommen der Familien monatlich 400 Mark bei 4 Kindern und von weiteren 50 Mark bei jedem weiteren Kind nicht übersteigt. Die Gesuche sind an das zuständige Jugendamt einzureichen. Mit den Erziehungsbeihilfen will das Landesjugendamt dazu beitragen, daß durch mangelnde Ausbildung der Kinder und den dadurch bedingten schlechteren Verdienst die Not der kinderreichen Familien keine dauernde bleibe.

Ganz besonders nimmt sich das Landesjugendamt der Erholungskuren für kinderreiche Mütter an. Mütter mit 6 und mehr Kindern gelten ohne weiteres als erholungsbedürftig, es bedarf bei ihnen keines ärztlichen Attestes. Die Dauer der Erholungszeit soll im allgemeinen 4 Wochen betragen. Die Erholungsheime sollen nicht schematisch zugeteilt, sondern unter Berücksichtigung der Erholungsbedürftigen und ihrer Wünsche ausgewählt werden. Die Gesuche gehen auch hier durch das Jugendamt.

Die rheinische Provinzialverwaltung verdient sich mit ihrer Hilfe für die Kinderreichen in der Rheinprovinz den allgemeinen Dank. Sie kann nicht sympathischer Volkswohlfahrt treiben.

Straßenbahn-Tarifgemeinschaft im Wuppertal

Verwirklichung schon lange gehegter Wünsche. – Uebergangsfahrscheine für sämtliche Straßenbahnen und Schwebebahn. – Einführung im September.

Von zuständiger Seite wird uns geschrieben:

„Die seit längerer Zeit bestehenden Bestrebungen, zwischen den Bahnen des Wuppertals in Elberfeld und Barmen einen Uebergangstarif einzuführen, haben zu einer grundsätzlichen Verständigung zwischen den beteiligten Bahnverwaltungen geführt. Unter der Voraussetzung, daß die zuständigen Körperschaften den Vorschlägen der Bahnverwaltungen zustimmen, wird es möglich sein, im Laufe des Monats September 1929 diesen Uebergangstarif zur Einführung zu bringen.

Der Vorteil des Uebergangstarifes besteht darin, daß der Fahrgast in den meisten Fällen mit einem Fahrschein von einem beliebigen Punkte des einen Bahnnetzes nach einem beliebigen Punkte des anderen Bahnnetzes gelangen kann.

Vor allen Dingen aber wird der Uebergangstarif eine Fahrverbilligung von durchweg 10 Pfg. bringen.

Zunächst soll die Einrichtung nur für die Einzelfahrscheine durchgeführt werden. Es ist aber beabsichtigt, den Uebergangstarif später auch auf die Wochenkarten, Monatskarten usw. auszudehnen."

Zur Tarifgemeinschaft gehören sämtliche Straßenbahnen des Wuppertals, also die Bergischen Kleinbahnen, die elektrische Straßenbahn Barmen-Elberfeld, die Barmer Bergbahn-A.-G., die Barmer Straßenbahn sowie die Schwebebahn.

*

Die Frage der Bildung einer Tarifgemeinschaft zwischen den Straßenbahngesellschaften in Elberfeld und Barmen und der Schwebebahn ist schon seit langer Zeit erörtert worden. Als vor einigen Jahren in Elberfeld die Gesellschaften zu einer Tarif- und Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen wurden, gab man sich der Hoffnung hin, daß bald auch eine Verständigung mit den Barmer Bahnen erfolgen würde. Sie hat noch lange auf sich warten lassen, obschon bei dem starken Wechselverkehr im Wuppertal die Einführung von Uebergangskarten immer dringlicher wurde. Nunmehr reift der lange gehegte Wunsch endlich der Verwirklichung entgegen. Die Stadtverordneten-Versammlungen haben noch ihre Zustimmung zu geben. Es dürfte aber keinem Zweifel unterliegen, daß sie den Abmachungen der Straßenbahnverwaltungen beitreten.

Die Nachricht von dem Zustandekommen der Tarifgemeinschaft wird in beiden Städten mit lebhafter Befriedigung aufgenommen werden. Für den Verkehr zwischen den beiden Städten bedeutet sie eine große Erleichterung. Man darf erwarten, daß auch die Autobuslinien mit in die Tarifgemeinschaft einbezogen werden.

Elberfeld

Abgaben für Pferde und Rindvieh.

e. Das Verzeichnis der im Stadtkreis Elberfeld vorhandenen abgabepflichtigen Pferde, Fohlen, Esel, Maultiere, Maulesel und Rindviehbestände liegt in der Zeit vom 8. bis einschließlich 21. Juli d. J. während der Dienststunden beim Statistischen Amt im Rathaus, Zimmer 48, zu jedermanns Einsicht offen. Anträge auf Berichtigung des Verzeichnisses sind spätestens 10 Tage nach Ablauf der Auslegungsfrist bei der genannten Stelle einzureichen. An Versicherungsbeiträgen werden im Jahre 1929 erhoben: Für Pferde und sonstige Einhufer 0.60 Mk. für das Stück und für Rindvieh 0.65 Mk. für das Stück.

---

e.— **Städtische Verdingung.** Die Ausführung und Lieferung der Starkstromanlagen für den Sparkassen-Erweiterungsbau soll vergeben werden. Angebote sind bis zum 22. Juli beim Städtischen Hochbauamt, Rathaus, Zimmer 85, einzureichen.

e.— **Ihren 80. Geburtstag** feiert heute Frl. Julie Strack, Schusterstr. 7, in völliger geistiger und körperlicher Rüstigkeit.

e. **Die Gerichtsferien des Stadtausschusses** in Elberfeld fallen in die Zeit vom 21. Juli bis 1. September ds. Js. Während der Ferien werden Termine zur mündlichen Verhandlung, abgesehen von schleunigen Sachen, nicht abgehalten. Auf den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß.

e.— **Die Stelle eines Mittelschullehrers** mit den Lehrbefähigungen für Mathematik, Physik und Chemie ist an der Mittelschule der Stadt Elberfeld zum 1. Oktober zu besetzen. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind bis zum 25. dss. Mts. an die städtische Schulverwaltung einzusenden.

e.— **Beschulung blinder und taubstummer Kinder.** Die Eltern oder gesetzlichen Vertreter solcher Kinder, die mit Taubheit oder Blindheit, mit hochgradiger Schwerhörigkeit oder Schwachsichtigkeit behaftet sind, werden vom Oberbürgermeister ersucht, diese Kinder umgehend auf dem Volksschulbüro, Rathaus, Zimmer Nr. 52, 2. Obergeschoß, anzumelden.

e.— **Zoo, Elberfeld.** Am morgigen Sonntag ist im Zoo wieder billiger Sonntag. Bei gutem Wetter ist ein Doppelkonzert vorgesehen. Außer auf die großen Tiergruppen sei besonders auf die drei Schimpansen und zwei Orangs hingewiesen, die den Besuchern immer wieder viel Freude bereiten. Der Rosengarten steht in voller Blüte und bietet in seiner Mannigfaltigkeit ein entzückendes Bild. Wiederholt sei erwähnt, daß täglich Konzerte stattfinden und Dienstags billiger Familientag ist.

e.— **Die ehemaligen Schutztruppler, Kolonialdeutschen und Freunde** feiern morgen (Sonntag) von nachmittags 3 Uhr ab in der Restauration „Zum Kolonialdeutschen", Dönberg, ein Sommerfest. Dem reichhaltigen Festprogramm, das den Besuchern einige fröhliche Stunden in Aussicht stellt, ist der Gedanke „Seeluft und Tropenglut" zu Grunde gelegt.

e.— **Das Einwohnerbuch der Stadt Elberfeld** ist um einige Wochen früher erschienen, als in den Vorjahren, trotz der erst im März erfolgten Personenstandsaufnahme. Das Branchenverzeichnis bringt eine völlig neue Bearbeitung und ist durch Einfügung sämtlicher Fernsprechnummern erweitert, so daß ein wertvolles Branchenverzeichnis sämtlicher Handel- und Gewerbetreibenden der Stadt geschaffen wurde. Der überaus reiche Inhalt des Buches gibt auf alle Tagesfragen Antwort.

e.— **Unfall eines Kindes beim Spielen.** Infolge Unachtsamkeit fiel beim Spielen ein 5 Jahre altes Kind von der Treppe des Mirker Bahnhofes und erlitt derartige Kopfverletzungen, daß es dem Krankenhause zugeführt werden mußte.

e.— **Verhaftungen.** Ein Mann aus der Aue wurde wegen Diebstahl eines Geldbetrages von mehreren hundert Mark festgenommen. — Ein zwanzigjähriger Anwohner der Nordstadt kam wegen Zechbetruges in Haft. — Zwecks Ueberführung in die Arbeitsanstalt Brauweiler wurde ein 44jähriger Mann aus der Brunnenstraße festgenommen.

e.— **Vermißt** wird seit dem 2. Juli d. J. der Schlosserlehrling Walter B. aus der Cronenbergerstraße. Es wird vermutet, daß er ziellos in der Umgegend umherirrt. Er ist am 6. 3. 1910 zu Elberfeld geboren, etwa 1,55 Meter groß, von kräftiger Gestalt, hat blaue Augen, geht etwas nach vorne gebeugt. Bekleidet war er mit blauer Schirmmütze, blauer Joppe und Weste, graugrüner Hose, braunem Sporthemd mit Kragen, graukarierten Strümpfen und hohen schwarzen Schnürschuhen. Wer irgendwelche Angaben über den jetzigen Aufenthalt des Vermißten machen kann, wird gebeten, diese umgehend der Kriminalpolizei zu übermitteln.

Barmen

Ausfall eines Zuges.

b. Wegen ungenügender Besetzung fällt ab 15. Juli der Personenzug 828 Heiligenhaus—Vohwinkel—Schwelm an Sonn- und Feiertagen zwischen Barmen-Rittershausen (bisher ab 19,43 Uhr) und Schwelm aus. Die Reisenden nach Schwelm können den unmittelbar nachfolgenden Personenzug 1539 (Barmen-Rittershausen ab 19,51 Uhr) benutzen. An den Werktagen verkehrt Zug 828 wie bisher nach Schwelm.

Ladestraße des Güter-Bahnhofes Barmen-Rittershausen.

b.— Bereits im Herbst vorigen und im Frühjahr dieses Jahres hat die Handelskammer das Eisenbahn-Betriebsamt 1, Elberfeld, darauf aufmerksam gemacht, daß die Ladestraße beim Güterbahnhof Barmen-Rittershausen sich in einem außerordentlich schlechten Zustand befindet, der die An- und Abfuhr der Güter, insbesondere soweit es sich um hochwertige unverpackte Güter handelt, sehr erschwert. Da die Klagen über diesen Zustand nicht verstummen wollen, ist die Kammer erneut in dieser Angelegenheit vorstellig geworden und hat darauf hingewiesen, daß die Ladestraße durch Entladung von Kohlen, Sand, Baumaterialien usw. außerordentlich beschmutzt sei, worunter naturgemäß z. B. die Entladung von Obst sehr leidet, da der aufgewirbelte Staub stets auf das Obst fliegt. Aus Obst- und Gemüsehändlerkreisen wird mitgeteilt, daß das Obst vielfach so verschmutzt wird, daß die Abnehmer die Ware zurückgegeben haben. Da die Obstsaison wieder begonnen hat, hat die Kammer das Eisenbahn-Betriebsamt dringend gebeten, sich dieser Zustände anzunehmen und in irgendeiner Weise für Abhilfe zu sorgen. Ueber die Angelegenheit werden wir weiter berichten.

Schienenbruch auf der Eisenbahn-Strecke Milspe — Haspe.

Eine 30-Meter-Schiene auf einer Versuchsstrecke an mehreren Stellen gebrochen.

a. Von der Reichsbahn-Direktion Elberfeld wird uns geschrieben: Am 30. Juni nachmittags bemerkte der Zugführer eines nach Haspe fahrenden Zuges zwischen Milspe und Haspe einen Schlag, aus dem er schloß, daß eine Schiene gebrochen sein mußte. Er meldete diese Wahrnehmung sofort, worauf die Strecke alsbald gesperrt wurde. Die sofortige Untersuchung ergab, daß eine 30 Meter lange Schiene an mehreren Stellen gebrochen war. Infolge guter Einspannung der Schienen in den Unterlagsplatten des neuen „Reichsoberbaues", die mit breiten Rippen versehen den Schienenfuß genügend einfassen und ihn gegen seitliche Verschiebung und Kippen unbedingt schützen, blieben die Schienen in ihrer vorgeschriebenen sicheren Lage. Es handelt sich um eine kurze Versuchsstrecke mit Schienen aus neuem, hochwertigen Stahl. Es ist angeordnet, daß die dort eingebauten Schienen der gleichen Charge sofort ausgebaut werden. Bis zur Erledigung des Ausbaues ist verschärfte Streckenbewachung eingeführt.

---

b.— **Ein Schadenfeuer** entstand in der vergangenen Nacht in der Hohensteinerstraße. Es verbrannten größere Vorräte Bänder und Hosenträger. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt. Die Feuerwehr löschte den Brand in etwa einer Stunde.

b.— **Kunstverein Ruhmeshalle.** Die große Sammlung F. von Wolff-Ebenrod, deren Bestand an älteren Kunstwerken bereits eine Anzahl von Kunstgelehrten, darunter auch aus Holland, zur Ruhmeshalle zog, bleibt noch den Monat Juli über ausgestellt. Die Ausstellung ist geöffnet täglich von 10—1 Uhr, außerdem Mittwoch und Samstag nachmittags von 3—5 Uhr.

b.— **Eine Werbeveranstaltung für das Deutschtum im Ausland.** Der Hatzfelder Bezirksverein veranstaltet am Sonntag, den 7. Juli, von 11—1 Uhr ein Promenadenkonzert auf dem Sportplatz an der Ecke Wilkhaus- und Windhornstraße, ausgeführt von dem Hatzfelder Sängerchor und dem Posaunenchor des Hatzfelder Männer- und Jünglingsvereins. Der Vorsitzende der Ortsgruppe Barmen, des Vereins für das Deutschtum im Ausland, Stud.-Rat Denker, wird bei dieser Gelegenheit in kurzen Worten den Zweck der Werbeveranstaltung klarlegen.

b.— **Verhaftet** wurde ein Mann aus der Fritz-Ebertstraße, der einem Hausdiener 300 Mark gestohlen hatte.

b.— **Das vermißte Kind wieder bei den Eltern.** Das vermißt gemeldete 7jährige Kind Margott H. aus der Lenneperstraße befindet sich wieder bei seinen Eltern. Es hatte ohne deren Wissen Bekannte aufgesucht, die es den Eltern wieder zugeführt haben.

b.— **Einbruch in ein Kolonialwarengeschäft.** In einer der letzten Nächte entwendeten Einbrecher aus einem Kolonialwarengeschäft in der Eintrachtstraße einige Schachteln Zigaretten im Werte von 3 Mark.

b.— **Einbruch in eine Trinkhalle.** In einer der letzten Nächte entwendeten Unbekannte aus einer in der Schönebeckerstraße gelegenen Trinkhalle 30 Rollen Pfefferminz, 4½ Pfund Zwieback und 300 bis 400 Kugeln Kaugummi, im Gesamtwerte von etwa 30 Mark.

b.— **Mit dem altbekannten Trick des Geldwechselns** prellte ein unbekannter Schwindler einen hiesigen Geschäftsmann um 20 Mark. Der Schwindler ist etwa 1,80 Meter groß und von kräftiger Gestalt. Bekleidet war er mit einem dunklen Anzug und grünlichem Hut. Die Geschäftswelt wird vor dem Manne gewarnt.

Theater- und Konzertankündigungen.

e.— **Im Salamander** finden morgen zwei Vorstellungen, um 3½ und 8 Uhr, statt. In beiden Vorstellungen tritt die Magiersamilie Alfredo und Freddy Ufferini auf, die das Nachmittags-Programm besonders auf Familienpublikum und Kinder einstellen wird.

Diese Nummer umfaßt 36 Seiten.

Hauptschriftleiter: B. H. Tolke.
Verantwortliche Schriftleiter: Für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für den lokalen Elberfelder Teil: Karl Sir; für Barmen: Karl Hindrichs; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; f. provinzielle Nachrichten: Dr. L. Lindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Theuerkauf.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Schriftleitung in Berlin:
Hauptschriftleiter: Dr. W. R. Doerkes-Hoppard;
Politik: Erich Bed; Handel: Dr. R. Liebel;
Feuilleton: Karlernst Knath.

Blühende Kinder – glückliche Eltern. Eine bewährte Grundlage der Gesundheit ist NESTLE'S KINDERMEHL
Probedose und Broschüre „Ratschläge eines Arztes" durch: DEUTSCHE A.-G. FÜR NESTLE ERZEUGNISSE, BERLIN W 57
1918

Strumpf-Reparatur
Beseitigung von Laufmaschen in Seidenstrümpfen
eine Masche 0.30
je weitere Masche 0.15
1891
Anstricken
von Strümpfen und Socken in eigener Fabrik preiswert und gut.
Kilschan, Elberfeld, Wall.

Keller | Hochhaus
Größte Brauerei Westdeutschlands
genießt Weltruf
Ausstoß nicht unter 4 Millionen Hektoliter
In der großen ½ Ltr.-Flasche
überall erhältlich
Dortmunder Union-Bier
Vertrieb für Barmen und Umgegend
Melskotte & Co., Barmen
Telefon 6884

Haushalt-Serien-Verkauf

Für die Hausfrau | **Für Wirtschaften** | **Für Hotels u. Pensionen**



Die allergünstigste Einkaufsgelegenheit.

Unser ständiges Bemühen, die Qualität der im Serien-Verkauf ausgelegten Waren zu verbessern, war wieder von Erfolg gekrönt. Dies beweisen Ihnen unser heutiges Angebot, unsere Fenster in der Walter-Rathenaustr. und die großen Sonderauslagen im Lichthof.

Kaffeekanne weiß Porzellan 0.50
Butterdose mit Goldr. od. ind. blau 0.50
Obstteller mit Früchtedekor 0.50
Tasse oder Dessertteller Japan-Dekor 0.50
Milchtopf 2 Liter, braun Bunzlau 0.50
Eßkumpen 0.50
Bonbonniere Schleuderstern 0.50
Vase Schleuderstern 0.50

Zuckerdose und Gießer Goldrand od. ind. blau . . . 1.00
Brotkorb mit Goldrand 1.00
Kaffeekanne 1¹/₁₀ Ltr., Goldrand od. ind. blau 1.00
Butterdose Goldrand 1.00
Gedeck diverse Dekore 1.00
Satz Schüsseln 3teilig, weiß 1.00
Kuchenteller Goldrand oder ind. blau 1.00
Satz Schüsseln weiß Steingut, 6teilig 1.00

Pudding- oder Obstsatz mit Früchtedekor, 7teilig 2.00
Frühstücksservice 5teilig, ff. dekoriert 2.00
Waschbecken groß, creme 2.00
Waschkrug groß, creme 2.00
Schale mit 6 Tellern Schleuderstern 2.00
S. S. S.-Garnitur i. Holzgestell 2.00

Tee-Service Japan-Dekor, 5teilig 3.00
Kaffeekanne ind. blau, 2½ Ltr. 3.00
Kaffeekanne mit Deckel, braun, feuerfest . . . 3.00
Küchengarnitur 4teilig, mit Holzdeckel 3.00
Waschbecken und Krug zusammen 3.00
6 Römer geschliffen, farbig 3.00

Kompottschale Schleuderstern 0.50
Dessertteller Glas, 6 Stück 0.50
Butterdose u. Zuckerschale Schleuderstern, zusammen . . . 0.50
Sturzflasche geschliffen 0.50
Aermelbügelbrett gut überzogen 0.50
Taschenessenträger Alum., mit Gummiring u. Klamm. 0.50
Bazarwanne grau, 36 cm 0.50
Wäschesprenger Aluminium 0.50

Salz- oder Mehlmetze 1.00
Salatschüssel weiß, groß 1.00
Obertassen Stuttgart . . . . . 10 Stück 1.00
Aufsatz 2teilig, Schleuderstern 1.00
Jardiniere Schleuderstern 1.00
Käseglocke u. Butterdose Schleuderstern, zusammen . . . 1.00
Tortenplatte 1.00
Handtuchhalter Hartholz 1.00

Tablett mit Linoleum-Einlage 2.00
Brotkasten ff. lackiert, 2 Kilo 2.00
Schmortopf Alum., 22 cm, unbord. 2.00
Wasserkessel 2 Liter, Alum. 2.00
Schüssel Alum., 36 cm 2.00
Kaffeekanne ind. blau, 1¼ Liter 2.00

Handtuchhalter mit Steinguteinlage 3.00
Tablett mit Linoleum-Einlage, 28/45 . . . 3.00
Wandkaffeemühle gutes Mahlwerk 3.00
Schoßkaffeemühle gutes Mahlwerk 3.00
Brotkasten ff. lackiert 3.00
Vogelkäfig verzinkt, mit 4 Glasscheiben . . . 3.00

Fliegenfänger Aerozon . . . . . 10 Stück 0.50
Wäscheleine 20 Meter 0.50
Tisch- oder Dessertmesser Alpaka-Perlrand 0.50
Eßlöffel oder Gabel Alpaka-Perlrand . . . 2 Stück 0.50
Kaffeelöffel Alpaka-Perlrand . . . . 3 Stück 0.50
Brotmesser 0.50
Kartoffeleimer emailliert 0.50
Kannenuntersatz Steingut mit Nickelrand 0.50

Tablett 25/40 cm 1.00
Milchkocher Alum., unbord., 1½ Ltr. . . . 1.00
Schüsseln Alum., 28 cm 1.00
Brotmesser gute Qualität 1.00
Küchenspiegel mit weißem Rahmen 1.00
Waschbecken emailliert, mit Seifennapf . . . 1.00
Gemüseseiher weiß emailliert 1.00
Eimer 28 cm, emailliert 1.00

Kaffeelöffel Alpaka, 6 Stück im Etui . . . 2.00
Dessertbestecke (Backen) . . . . . 3 Paar 2.00
Kaffeekanne u. Sieb 2 Liter, emailliert, weiß . . zus. 2.00
Kakaokanne gelb, mit messingvern. Deckel . . 2.00
Gebäckkasten mit vern. Deckel 2.00
Dessertteller echt Bleikristall 2.00

Wasserkessel Alum., 3 Ltr. 3.00
Obstmesser rostfrei . . . . . 6 Stück 3.00
Waschschüssel emaill. Porzellanform 3.00
Waschkessel verz. 3.00
Waschkorb mit Henkel, Weiden 3.00
Löffelbecher echt Bleikristall, Blumenschliff . . 3.00

SEIFE

Kernseife hell, 650 Gramm, frischg. Riegel 0.50
Kernseife Doppelriegel . . . . . 4 Riegel 0.50
Toilette-Seife sort. Gerüche, 5 Stck. i. Zelloph. 0.50

Hautcrem-Seife Karton, 3 Stück 1.00
Toilette-Seife Duft der weißen Rose, Pck., 4 Stück i. Zelloph. 1.00
Toilette-Seife 2 Stck. i. Karton, Köln. Wasser, 1 Fl. Eau de Col. 1.00

Fichtennadel-Badesalz große Flasche, nervenstärkend u. erfrischend . . 1.00
Fensterleder 35×35 . . . . . 1.00
Gummischwamm farbig, groß, in Zelloph. 1.00

TIETZ

ELBERFELD

Hilfe in Krankheit und Alter

Zahlen aus der Barmer Kranken- und Invalidenversicherung.

Während früher Krankheit und Alter das Schreckgespenst aller derer waren, die für solche Tage der Erwerbsunfähigkeit keine großen Rücklagen machen konnten, hat sich erfreulicherweise heute darin manches geändert. Die Mehrzahl der im Erwerbsleben Stehenden wird heute von der Kranken- und Invalidenversicherung erfaßt. Aerztliche Hilfe, Medikamente, Kranken- und Invalidengelder werden so sichergestellt in den Tagen, in denen die Arbeitskraft noch ungebrochen ist. Ueber die

Krankenversicherung in Barmen

macht der Verwaltungsbericht einige bemerkenswerte Angaben. Die folgenden Zahlen beziehen sich auf das abgeschlossene Jahr. Die Klammern in Zahlen geben die Verhältnisse zu Beginn, die anderen Zahlen zu Ende des Jahres an.

Mitgl. Krankenkassen

2 Allg. Ortskrankenkassen

männliche	weibliche	zusammen
(34401) 35665	(30726) 31410	(65127) 67075

34 Betriebskrankenkassen

(8875)	8238	(6467) 6123	(15342) 14361

7 Innungskrankenkassen

(3803)	3185	(1379) 1394	(5182) 4579

43

(47079)	47088	(38572) 38927	(85651) 86015

1 Ersatzkasse

(180445)	202026	(148638) 178152	(329083) 380178

darunter Verwaltungsstelle Barmen

(4073)	4890	(4520) 4825	(8593) 9715

13 andere Ersatzkassenzweigstellen hatten in Barmen 2132 versicherungspflichtige Mitglieder, die Postbetriebskrankenkassen 767, die Reichsbahnbetriebskrankenkasse 373 Mitglieder.

Unständig Beschäftigte waren bei der Allgem. Ortskrankenkasse Barmen (21) 31 versichert mit rund 1624 RM. Beitragsanteilen zu Lasten der Stadtgemeinde an Stelle der Arbeitgeber; bei der Allgem. Ortskrankenkasse Barmen-Langerfeld eine.

Die Vermögenslage der Krankenkassen hat sich im allgemeinen nicht gebessert. Die Beitragssätze bewegten sich zwischen 3 und 7,5 v. H. des Grundlohnes (bei der Allgem. Ortskrankenkasse Barmen 6,5, bei der Allgem. Ortskrankenkasse Barmen-Langerfeld 5). — Die Allgem. Ortskrankenkasse Barmen hatte im ganzen keinen günstigen Krankenbestand; immerhin lag er noch dauernd unter dem Reichsdurchschnitt, der gegen Frühjahr allerdings eine beträchtliche Steigerung erfahren hat. Am 1. Dezember 1928 z. B. betrug der Krankenstand im Reichsdurchschnitt 4,15 Prozent, bei der Allgem. Ortskrankenkasse Barmen 3,78 Prozent. Gesolich hofft die Kasse günstiger abzuschließen als im Vorjahre, da die Rückstände geringer werden. — Bei der Allgem. Ortskrankenkasse Barmen-Langerfeld war der Krankenbestand ebenfalls nicht günstig.

Unverändert blieben die Festsetzungen des Wertes der Sachbezüge, des Ortslohnes sowie der Jahresarbeitsverdienste für Arbeiter, Gehilfen, Gesellen, Lehrlinge und Betriebsunternehmer in der Land- und Forstwirtschaft.

Die Zahl der bei dem Versicherungsamt listenmäßig — außer den sonstigen Spruch- und Beschlußsachen — insgesamt anhängig gewordenen Barmen Krankenversicherungsstreitfälle war 133 (im Vorjahre 127). 27 davon betrafen auswärtige Krankenkassen, 8 Versorgungskrankenhilfe (im Vorjahre 39). In 8 Fällen wurden Rechtsmittel eingelegt; in einem Fall wurde das Rechtsmittel als unbegründet zurückgewiesen; in den übrigen Fällen stehen die Entscheidungen noch aus. Beschwerdesachen sind anhängig geworden 26, Berufung wurde in keinem Falle erhoben. Eine große Zahl von weiteren Krankenversicherungsstreitigkeiten konnte außerhalb des förmlichen Verfahrens im Wege der Aussprache geschlichtet werden.

Die Zahl der Rechtshilfe-Ersuchen hat sich auf dem Gebiete der Krankenversicherung auch im verflossenen Geschäftsjahre in erträglichen Grenzen.

Auf Grund der Wochenhilfevorschriften wurden 91 Nachweisungen von den Krankenkassen und der Barmer Ersatzkasse über Familienwochenhilfe mit 4660 Fällen geprüft und mit 46 000 Mark Reichszuschuß auf die Staatliche Beihilfekasse angewiesen.

In das Aerzteregister wurden neu eingetragen 7 Aerzte, gelöscht — infolge Todes — 1. Durch den Zulassungsausschuß wurde zur Krankenkassenpraxis zugelassen 1 Arzt, 5 Anträge wurden abgelehnt. Die Besitzstandszahl der Aerzte hat dem Stande vom 1. April 1927 (97) blieb unverändert. Ein Arzt hat gegen seine Nichtzulassung Berufung eingelegt; die Entscheidung des Schiedsamtes steht noch aus. Einer der 1927 neu zugelassenen Aerzte wurde durch Berufungsentscheidung des Schiedsamtes zugelassen; das Beschwerdeschiedsamt stellte die erste Entscheidung wieder her.

Die Zahntechniker wurden durch den Berufsausschuß der Krankenkassen und Zahntechniker zur Kassenpraxis neu gelassen keine. Die Listenführung der 43 Krankenkassen wurde je einmal unvermutet geprüft.

Fast alle Kassen leisteten auch 1928 dem städtischen Wohlfahrtsamt einen Jahresbeitrag zur Tuberkulosenfürsorgestelle, dem Kinderheime und der Schulverwaltung Beiträge zur Schulzahnklinik.

Auf Grund des Spruches des Reichsschiedsamtes vom 14. September 1928 in der Vertragsstreitsache zwischen den Barmer und Elberfelder Kassenärzten und den Barmer und Elberfelder Krankenkassen ist am 18. Dezember ein neuer Arztvertrag abgeschlossen worden. Danach zahlen a) die Allgem. Ortskrankenkasse Barmen-Elberfeld eine Durchschnittspauschale von 14,25 Mark, wovon vorweg gekürzt wird die Hälfte der Beträge, welche die Kassen an Nichtkassenärzte für Notfälle und für auswärtige Mitglieder aufwenden; b) die Betriebs- und Innungskrankenkassen und die Allgem. Ortskrankenkasse Langerfeld die Einzelleistungen nach den Mindestsätzen der Preußischen Gebührenordnung.

Die nach dem Gesetz über die Wahl nach der Reichsversicherungsordnung vom 8. April 1927 im Vorjahre eingeleiteten Neuwahlen bei den Krankenkassen wurden beendet, ebenso die Neuwahlen der Versichertenvertreter beim Versicherungsamt und der Versichertenmitglieder des Ausschusses der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz.

Zur geschäftsmäßigen Rechtsvertretung vor dem Oberversicherungsamt für den Regierungsbezirk Düsseldorf wurden auf Grund des § 1663 der Reichsversicherungsordnung drei Personen zugelassen.

In einer gemeinsamen Beratung mit den Krankenkassen und Hebammen wurde eine neue Einigung über die Vergütung für die Desinfektionsusw. Mittel erzielt (3,50 statt bisher 2 Mark) und die neue ministerielle Wochenhilfegebührenordnung besprochen.

Durch eine Reihe von Rundschreiben gab das Versicherungsamt den Krankenkassen und durch zahlreiche Hinweise und Abhandlungen in den Zeitungen der Bevölkerung Kenntnis von den im Laufe des Jahres erschienenen Gesetzen Verordnungen usw. auf dem Gebiete der Sozialversicherung.

Die Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung.

Von den aus dem Vorjahre übernommenen 98 und den im Berichtsjahre gestellten 1547, insgesamt 1645 Leistungsanträge betrafen 1131 Invalidenrente, 344 Witwenrente, 106 Waisenrente, 57 Zahnersatz, 7 Invalidenheimaufnahme. Von diesen Anträgen wurden 1381 an die Versicherungsträger abgegeben, 4 gemäß § 1635 RVO. von der Landesversicherungsanstalt zurückgewiesen, 148 wegen Nichterfüllung der Wartezeit, Erlöschens der Anwartschaft oder mangels der Invalidität zurückgezogen, 112 blieben am Jahresschluß schwebend. Weiter wurden 17 Anträge auf anderweitige Festsetzung der Invaliden- und Krankenrente infolge Aenderung der Kinderzahl, 530 Anträge auf Fortzahlung der Waisenrente und des Kinderzuschusses zur Invalidenrente über das 15. Lebensjahr hinaus und 41 Berufungen gegen Rentenbescheide der Landesversicherungsanstalt entgegengenommen, bearbeitet und weitergeleitet. Erheblich war die Zahl der Rechtshilfe-Ersuchen von Versicherungsträgern usw., sie betrafen meist Feststellung der Erwerbsverhältnisse von Rentenempfängern. Von den 1131 Invalidenrentenanträgen betrafen 382 solche wegen Vollendung des 65. Lebensjahres, ebenso 133 von den 344 Witwenrentenanträgen. Die Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz setzte die Nachuntersuchung von Rentenempfängern in besonderen Rentennachprüfungsterminen im Rathause zu Barmen im Berichtsjahre fort. In vier Terminen wurden etwa 160 Rentenbezieher nachuntersucht. Von ihnen wurden etwa die Hälfte noch als erwerbsunfähig befunden, in mehreren anderen Fällen Nachuntersuchungen durch Fachärzte oder Beobachtung in Krankenhäusern angeordnet. Gestorben sind im Berichtsjahre 302 Invaliden-, 4 Alters- und 56 Witwenrentenbezieher.

Am 1. Januar 1929 betrug die Zahl der Rentenbezieher in Barmen 8867 (5940 Invaliden-, 52 Kranken-, 91 Alters-, 1302 Witwen-, 9 Witwenkranken- und 1473 Waisenrenten) mit insgesamt rund 3,4 Millionen Mark Jahresrenten.

Verunreuungen eines Lohnbuchhalters.

Um etwa 4500 Mark betrog der Handlungsgehilfe H. eine Barmer Firma, bei der er die Arbeitslöhne zu verrechnen und die Lohnbücher zu führen hatte. Er schrieb in den Lohnlisten den Arbeitern höhere Akkordlöhne an als sie verdient hatten, legte ferner für Heimarbeiter, die für die Firma nicht mehr oder überhaupt nicht arbeiteten, Konten an und trug fingierte Aufträge für sie ein. Wenn die nach seinen Angaben fertiggemachten Lohndüten ihm zur Verteilung an die Arbeiter übergeben wurden, nahm er die zu viel angegebenen Lohnbeträge für sich heraus und schrieb andere, die den wirklich verdienten Löhnen entsprachen. Die Lohndüten für die falschen Heimarbeiter behielt er natürlich auch für sich. Diese Betrügereien setzte er zwei Jahre lang fort, so daß er jeden Monat ungefähr 200 Mark „Nebeneinnahmen" hatte. Die schlechte wirtschaftliche Lage hatte die Firma genötigt, sein Gehalt wesentlich herabzusetzen, und diese Maßnahme glaubte er als Entschuldigungsgrund für sich anführen zu können. Er wurde wegen Betrugs und Urkundenfälschung zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt.

Wuppertaler Filmbühnen

Capitol, Barmen.

b. Der Film „Marter der Liebe" gibt Olga Tschechowa Gelegenheit, ihr großes schauspielerisches Können erneut zu zeigen. Die ganze Tragik eines Mutterherzens, das von ihrem Kinde getrennt wurde und nun auf der Suche nach ihm verzweifelnd durch die Welt irrt, liegt in ihrem Spiel, ergreift und fesselt. Der Film versetzt nach dem Winter 1919-20. Durch kämpfende Truppen jagt auf einem Schlitten Ala — verkörpert durch Olga Tschechowa — mit ihrem Kind. Eine Granate zerreißt den Schlitten, tötet den Führer und wirft das Kind auf die Erde, während die Pferde mit der besinnungslosen Mutter davonrasen. Polnische Soldaten retten sie; das Kind wird von russischen Sanitätern gefunden. Ein russischer Offizier, ein früherer Geliebter Alas, nimmt sich seiner an. Monatelang sucht die Mutter nach ihrem Kinde. Eine Zeitungsnotiz führt sie nach Paris. Jedoch das Kind, das von polnischen Flüchtlingen dort untergebracht worden ist, ist nicht das ihre. Am Leben verzweifelnd, stürzt sie sich in die Seine. Aber ein junger Maler rettet sie und nimmt sie mit in sein Heim. Auf einem Künstlerfest begegnet sie wieder jenem russischen Offizier, dessen Leidenschaft für sie noch nicht erkaltet ist. Er wird gezwungen, den Aufenthalt des Kindes zu verraten. Aber verbittert darüber, daß Ala seine Liebe nicht erwidern will, entführt er das Kind von neuem. Eine wilde Jagd durch die Schnee- und Eisfelder Polens beginnt. Bis der Schlitten des Entführers durch eine Eisdecke bricht und im See versinkt, die Verfolger — Ala und ihr Pariser Lebensretter — das Kind aber retten können. In ungemein spannender Form rollt das Geschehen vor den Augen ab.

Im nächsten Film: „Die Spielerin" wirkt Harry Liedtke mit. Er spielt hier den Warner, der die vom Spielteufel erfaßten Freunde und Bekannten auf den Weg der Vernunft zurückführen will. Bei dem jungen Mädchen, das in Monte Carlo den Geliebten und Vater ihres Kindes sucht, dabei selbst aber von der Spielleidenschaft erfaßt wird — sie wollte ein Vermögen gewinnen, um die Schulden des Geliebten bezahlen und ihn heiraten zu können —, gelingt es ihm allerdings erst, als das mitgebrachte Geld restlos verloren ist. Dafür aber hat er sich inzwischen in das Herz der jungen Dame eingeschlichen. Die Verlobung krönt den Schlußakt des Films, der durch die prächtigen Aufnahmen von der Riviera besonders sehenswert ist.

Das Beiprogramm bringt eine amüsante amerikanische Groteske, „Donnies Geburtstag", einen Kulturfilm und eine Reihe Aufnahmen von den neuesten Ereignissen.

Ufa-Palast, Barmen.

Im Mittelpunkt des neuen Wochenprogramms steht der Film „S.O.S. Schiff in Not", der durch die liebenswürdige Liane Haid eine besondere, künstlerische Note erhält. Liane Haid verkörpert die Hauptperson des Films, eine junge, begabte Künstlerin, die Laufbahn und Ruhm geringschätzt, um dem Manne ihres Herzens zu folgen. Bald muß sie sich aber in ihren Erwartungen getäuscht sehen. Das harte Leben tritt an sie heran. Unter seinen Widerwärtigkeiten und Schicksalsschlägen zeigt sich jedoch, daß ihre Liebe dauerhafter ist als der ursprüngliche Wunsch nach vermeintlichem Glück. So nimmt der Film einen versöhnlichen Ausklang. Besonders zu erwähnen ist die technische Leistung, die der Kurbelmann vollbracht hat. — Den Höhepunkt bilden die Szenen von einem gewaltigen Orkan und dem Untergang eines Schiffes. Hier hat die Kamera Bilder von höchster Realistik eingefangen. Unter den Mitwirkenden seien noch genannt: Alfons Fryland, Harry Nestor und Leopold von Ledebour. — Jack London, der beliebte Erzähler seltsamer Abenteuergeschichten, kommt mit dem Film „Lockruf des Goldes" zu Wort. Als die Kunde von neuen Goldfeldern laut wird, packt ein Rausch die Menschen. Hab und Gut wird verkauft, beschwerliche Reisen werden unternommen, um hinterher verzweifelt einsehen zu müssen, daß man einem Phantom nachjagte. Ein Vorzug des Films ist, daß die erfrischend-kraftvolle Erzählkunst Jack Londons in diesem Film mit zum Ausdruck kommt. Packend auch die Szenen in den verräucherten Goldgräberschenken. Alle in allem ein Film, dem man mit Spannung bis zum letzten Bilde folgt. Ein reichhaltiger weiterer Film- und Bühnenteil rundet das sehenswerte Programm.

Odin-Palast, Barmen.

Im Mittelpunkt des Films „Erotik" steht der liebenswürdige, elegante Verführer. Sein Opfer ist das unerfahrene junge Mädchen, das seinem hübschen Aeußeren erliegt, Liebe erwartet, die der Verführer gar nicht kennt. Durch mancherlei, allerdings etwas seltsame Zufälle, lernt das Mädchen, dessen Sehnsucht nach Leben und Erleben ihm zum Verhängnis wurde, den Mann kennen, der sie heiratet und ihr ein sorgloses Dasein bereitet. Doch den Mann, der mit Geld gut machen wollte, was er an ihr verschuldete, hat sie nicht vergessen. Und als sie ihm wieder begegnet,

Der VDA ist der getreue Eckart der deutschen Schulen im Ausland

Werdet Mitglied des VDA!

denkt sie nicht an das Leid, das er ihr zufügte, sondern steht bald wieder ganz unter seinem Einfluß. Ihr Gatte versucht sie in liebevollem Verstehen aus diesem Gefühlsirrtum zu befreien. Erst die Erkenntnis, daß der Mann, dem sie ihre Ehe opfern will, ihrer Neigung wirklich nicht würdig ist, führt sie zur Vernunft. Ausgezeichnet spielt in diesem Star-Film Olaf Fjord den Zyniker. Ita Rina ist überzeugend in ihrer Hinneigung zu diesem Verbrecher. Auch die übrigen Spieler sind als Typen gut gewählt. Bildmäßig ist der Film sehr ansprechend. — Der zweite Film „Herzen ohne Ziel" ist in den Hauptrollen mit Betty Byrd, Hanna Ralph und Livi Pavanelli besetzt. Das Beiprogramm ist gut gewählt.

Alhambra-Lichtspiele, Barmen.

Mit dem Film „Junker Hinrichs verbotene Liebe" bringt das neue Programm ein Spitzenwerk der deutschen Filmkunst. Der Film ist nach der bekannten Stormschen Novelle „Zur Chronik von Grieshuus" verfaßt worden und weiß die Feinheiten der Stormschen Erzählerkunst treffend nachzugestalten. Der Hintergrund zu dem tragischen Geschehen bildet die weite nordische Heide mit ihrem eintönigen, zerzausten Gestrüpp, ihren Hünengräbern, ihren alten Burgruinen. Vor langen Jahren hauste hier das Geschlecht der von Grieshuus. Trotzig und stark sind die Männer und der Film weiß packend zu erzählen von der schweren Schuld, die einer der Söhne auf sich geladen hat. Schwer ist auch die Strafe, die den Brudermörder trifft, aber das düstere Gemälde endet mit einem freundlichen Ausblick auf die Zukunft des Geschlechtes derer von Grieshuus. Von den Darstellern seien nur Lil Dagover, Paul Hartmann und Rudolf Forster genannt, die allein schon für hervorragende Leistung bürgen. — Nach einem Detektivroman von Conan Doyle ist der folgende Film „Der Hund von Baskerville" gedreht. Eine unheimliche Sage knüpft sich an Baskerville Hall, das am Rand des berüchtigten Moores von Devonshire liegt: der Tod des jeweiligen Familienhauptes wird jeweils durch das Erscheinen eines großen, feurigen Hundes angekündigt. An diese Sage schließt sich die Handlung des Films an, der von seltsamen Abenteuern zu erzählen weiß. Der Zuschauer wird bis zum letzten Bild in Spannung gehalten. Für Humor sorgen die beiden Filme „Das Brautautomobil" und „Wenn Kinder Fußball spielen".

Modernes Theater, B.-Rittershausen.

Ein Film, den man nach seiner ganzen Anlage und Ausführung unter die Klasse der besten einreihen kann, ist das Werk „Der Zigeunerprimas". Er hält sich erfreulicherweise fern von aller faden Sentimentalität und zeichnet die Menschen so wie sie sind. Der Konflikt zwischen Vater und Sohn, dessen Ursache ein junges Mädchen ist, wird in packenden Szenen dargestellt. Pali, ein berühmter Zigeunerprimas, der sich durch seine Kunst ein Vermögen zusammengegeigt hat, zieht sich plötzlich zum Erstaunen aller auf der Höhe seines Ruhmes zurück in das Privatleben, obwohl er noch nicht lebensmüde ist. Im Kreise seiner reichen Freunde spielt er zum letztenmal auf seiner kostbaren Stradivari und offenbart dann seinen Grund: er ist bis über die Ohren in eine entfernte arme Verwandte, die reizende Julischka verliebt und will sie heiraten. Julischka ist bereits unterwegs, langt aber vor Pali an und lernt seinen Sohn Laczi kennen und lieben. Laczi ist ein begabter junger Künstler, der seinen Vater verehrt. Nun entwickelt sich der Konflikt zwischen Vater und Sohn. Pali wird immer gereizter und mißtrauischer und die Katastrophe scheint nicht mehr weit zu sein. Da aber kommt bei einem großen Fest, an dem Laczi seinen Vater als Primas vertritt, der versöhnende Abschluß. Eine Reihe origineller Nebenfiguren beleben die Handlung glücklich. Prickelnde Zigeunerweisen illustrieren das Geschehen auf der Leinwand in schöner Weise. — Die Freunde des Sensations-



Spitzenleistungen finden Sie nur im **großen Möbelhaus**
Trotz erster Qualitäten — billigste Preise
Übersichtl. Ausstellung ca. **300 Zimmer** in 5 Stockwerken
J. Brechtmann, Elberfeld
Hofkamp 46, 46a. — Lieferung durch 3 eigene Autos franko.
Anerkannt mit eines der größten Möbelhäuser Westdeutschlands.

films kommen bei Tom Mix in dem Film „Geheimnisse des Vulkans", der in dem reichhaltigen Beiprogramm gezeigt wird, auf ihre Kosten.

*

Capitol, Elberfeld.

Im Capitol Elberfeld läuft in dieser Spielwoche der Film: „Hotelgeheimnisse". Schon das erste Bild in der Telephonzentrale, in der der Kriminalkommissar sich einschalten läßt, verständigt uns davon, daß die „Polizei alles weiß". Ihren Kombinationen können wir eigene gegenüberstellen, weil den Inhalt der Gespräche keine Zwischenzeilen wiedergeben. Aber bald wissen wir, daß die Polizei Falsches mit Wahrem vermengt hat. Die Gesellschafterin der Fürstin erhält zwei Jahre Gefängnis wegen Beihilfe zum Brillantendiebstahl. Das Ringen um die Kassette bleibt ungeklärt: Geheimnisvoll nimmt am Kurbetrieb in Biarritz eine schöne Frau teil, stets einen Schritt getrennt von den anderen, beim Baden, beim Essen, bei der Ausfahrt, unnahbar und verschlossen. Der Staatsanwalt, der einst das harte Urteil gegen die Unschuldige durchsetzte, erkennt sie. Ein kostbarer Ring ist im Hotel gestohlen. Er faßt Verdacht. Aber er übt sein Amt nicht mehr aus und, nur um sie zu retten, stellt er ihr nach. Gegen die kurzsichtige Fürstin, die plötzlich erscheint, vermag sie sich so gut zu decken, daß diese sie auch in unmittelbarer Nähe nicht erkennt. Mit dem Staatsanwalt, dessen Liebe auf ihren Haß stößt, ringt sie in schwarzer Maskierung wieder mit ihrer ganzen Kraft in ihrem nachtdunklen Zimmer. Als die Kommissare zur Leibesvisitation ins Zimmer kommen, nimmt er den Schmuck und sie muß an seine Liebe glauben. Magda Sonja spielt meisterhaft die Berauschte und Verzweifelte, im zweiten Teil wirkt sie etwas alt, doch wahrt sie bei aller Hochstaplerkühnheit eine gewisse Linie innerer Anständigkeit, die namentlich in ihrer mütterlichen Sorgfalt um den kleinen Tennisboy gut zum Ausdruck kommt. — Der zweite Film „Madame und ihr Chauffeur" ist ein Lustspiel im 100-Kilometertempo.

Modernes Theater, Elberfeld.

Russenfilme, oder besser gesagt Filme, deren Schauplatz Rußland ist, sind heute große Mode. Doch zeigt sich ein merklicher Unterschied zwischen den echten, in Rußland gedrehten, und anderwärts aufgenommenen. Rein zeitlich sind sie sehr verschieden, wird bei jenen das heutige Rußland geschildert, so greifen diese zumeist in die Vorkriegszeit zurück. Kurze knapp umrissene Momentbilder und Zeichnungen der Volkspsyche, sind Merkmale der einen, Glanz des Hofes und seiner Ideenwelt typisch für die anderen. Hier Massenfilm, dort Starfilm. Der Inhalt des Mosjukin-Films „Das große Geheimnis" ist kurz folgender: Prinz Boris Kurbsky, auf der Heimreise nach Rußland begriffen, macht im Zuge die Bekanntschaft einer schönen Frau, der er, da ihr Handtasche und Paß gestohlen wurden, die Einreise nach Rußland dadurch ermöglicht, daß er sie bei der Kontrolle als seine Gattin ausgibt. Das Zusammentreffen mit einem Bekannten zwingt ihn, diese Komödie vorläufig weiterzuspielen. Inzwischen verlieben sich beide ineinander, und aus der Sache wird eine Heirat. In Wirklichkeit gehört die Frau aber einer anarchistischen Verbindung an, und wird von ihren Freunden gezwungen, auf einer Festlichkeit, die sie mit dem Zaren zusammenführt, diesen zu ermorden. Durch Zufall erfährt Prinz Boris den Plan, und zwingt sie, sofort abzureisen. Doch ihre Freunde sind auf der Hut, reist sie ab, so soll ihr Gatte deren Opfer sein, um ihn nun zu retten, kommt sie heimlich zurück, ihr Vorhaben auszuführen. Ihr Mann entdeckt sie auf dem Fest und zwingt sie, es sofort zu verlassen. Aber sie vergißt ihre Handtasche mit der Mordwaffe, der Polizeichef findet sie und Prinz Boris wird als Mitschuldiger verhaftet. Er verspricht, seine Frau herbeizuschaffen, und man verfolgt die mit ihren Freunden Fliehende. Sie werden eingeholt und gefangen. Während es ihm gelingt, seine Frau in einen Zug zu bringen, der zur Grenze fährt, bleibt er zurück und sieht seinem Schicksal entgegen. — Iwan Mosjukin als Prinz Boris hat Gelegenheit, sein großes Können ausgiebig zu zeigen. Carmen Boni ist eine ihm ebenbürtige Partnerin. Daneben Fritz Alberti als Polizeichef, in Spiel und Maske ausgezeichnet, Eugen Burg und nicht zuletzt Georg Derow als General Koloboff, eine famose Type. — Der Roman „Charlott etwas verrückt" von Wilhelm Speyer hat nun auch den Weg zur Leinwand gefunden. Gute Einfälle und vor allem flottes Tempo schufen hier ein entzückendes Lustspiel mit Lya de Putti. Das Beiprogramm ist zu loben.

Odeon-Lichtspiele, Elberfeld.

Einen Harry Liedtkefilm steen die Odeon-Lichtspiele in dieser Woche heraus: Der herzensphotograph Emil F. Braun hat das Manuskript geschrieben und Max Reichmann die Regie geführt. Der Film beleuchtet die Zustände an Pariser Kabaretts, in denen Tänzerinnen und Künstlerinnen von den Inhabern in schamloser Weise ausgebeutet werden. Sie erhalten von den Besitzern Ausbildung und wertvolle Kostüme, sind ihnen dadurch auf lange Zeit völlig in die Hände gegeben, weil sie ihren „Vertrag" erst dann zu lösen vermögen, wenn Garderoben und Aufwendungen und Unterstützung gedeckt sind, und müssen nicht nur ihre Kunst zeigen, sondern auch im Lokal die Nächte mit der Lebewelt bei Sektgelagen verbringen. Wendelin, Inhaber eines photographischen Ateliers, hat seine Tochter Dodo einem solchen Kabarett zur Ausbildung übergeben. Wohl in Erwartung einer glänzenden Künstlerkarriere seiner Tochter vernachlässigt er sein Geschäft und überläßt die Arbeit seinem Gehilfen, der auch bestrebt ist, das Geschäft hoch zu halten, wobei er von der zweiten Tochter Wendelins, Ilse, unterstützt wird. Als eines Tages Wendelin wieder allerlei vernachlässigt und dadurch Schaden anrichtet, macht ihn der Gehilfe darauf aufmerksam, daß es so nicht weiter gehen könne. Wendelin braust auf, lehnt jede weitere Tätigkeit überhaupt ab und will zu seiner Tochter nach Paris ziehen. Entsetzen packt den biederen, einfachen, alten Mann, als er das Kabarett betritt und dort bei den Orgien seine Tochter in ausgelassenster Gesellschaft auf einen Tisch inmitten von Sektflaschen tanzen sieht. Er will wieder heim, wo inzwischen der Gehilfe und Ilse einen Herzensbund geschlossen haben. Spiel wie Regie sind vortrefflich. Harry Liedtke verkörpert den Gehilfen als echten Menschen. In Maske und Spiel eine schauspielerische Leistung, die echt Harry Liedtke ist.

Als zweites größeres Werk bringt das Programm den Film „Die Heilige und ihr Narr", der nach dem bekannten gleichnamigen Roman von Agnes Gunther bearbeitet ist, ebenfalls ein unterhaltsamer Film voller Spannung.

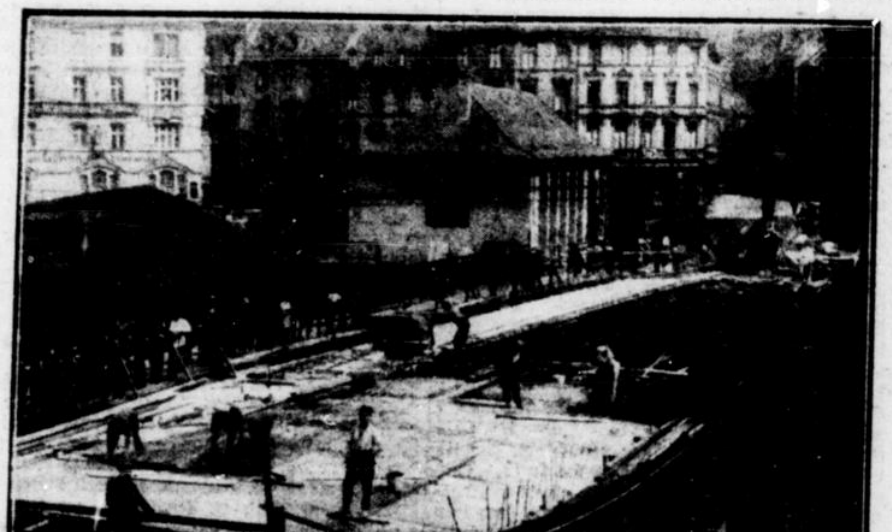
Im ausgezeichneten Beiprogramm eine Groteske, die stürmische Heiterkeit auslöst und liebliche Szenen aus der Tierkinderstube.

Union-Theater, Elberfeld.

Den Spielplan der Woche beherrschen zwei „Heldenväter" der deutschen Filmkunst, die als ragende Größen ihres Faches anzusprechen sind: Rudolph Schildkraut und Otto Gebühr. Schildkraut, der Tragöde, führt mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln der psychologisch fundierten Schauspielkunst auf lebensechtem Hintergrund das Schicksal einer Emigrantenfamilie vor („Die neue Heimat"), in so verblüffend echter Färbung, daß man die unerbittliche Wirklichkeit vor Augen zu haben glaubt; Gebühr leiht den famosen Charakterkopf einem harmlosen Lustspiel mit dem irreführenden Titel „Die keusche Kokotte". Das kleine Friseurmädchen Marie Mayer (Lia Eibenschütz) hat sich in den prominentesten Kunden ihres Chefs verliebt, und der gütige Konsul Laaden (Gebühr) hilft ihr auf dem Umweg über ein anspruchsloses „Freundschaftverhältnis" den Herzenswunsch zu erfüllen, den Grafen als Bräutigam heizuführen. Zu gleicher Zeit kuriert er die eigene Frau von ihrer irrtümlichen Einstellung zu dem „kalten und humorlosen" Gatten. Der Umweg geht von den Räumen des großen Friseursalons über eine kleine Villa und — über St. Moritz. Die winterliche Pracht des Engadins entzückt den Beschauer noch mehr als der üppige Luxus der Modehotels. Kurz, es ist nichts gespart, um eine kleine Geschichte in den jeweilig wirkungsvollsten Rahmen zu spannen. Tableau: Versöhnung und Verlobung. — Aus dem Beiprogramm verdient die niedliche amerikanische Kindergroteske vom kleinen „Blondy" hervorgehoben zu werden.

Die Blücherbrücke in Elberfeld vor der Vollendung

Der Neubau der Blücherbrücke geht seiner Vollendung entgegen. Die Eisenkonstruktionen sind fertiggestellt und in dieser Woche ist auf der Fahrbahn die Eisenbetonschicht aufgebracht worden. Ist das neue Postgebäude an der Blücherstraße sichtbar. In den nächsten Tagen werden die Straßenbahnschienen auf der Fahrbahn gelegt und deren Pflasterung vorgenommen. Alsdann bleiben



Die Arbeiten, die flott vonstatten gingen, wurden ständig von zahlreichen Zuschauern mit lebhaftem Interesse verfolgt. Unser Bild, das von der Bahnhofstraße aus aufgenommen wurde, zeigt die auf der ersten Brückenhälfte aufgetragene Betonschicht. Auf dem zweiten Teil ist noch das Eisengestänge sichtbar, das dem Beton den nötigen Halt geben soll. Im Hintergrunde erblickt man die Betonbereitungsmaschine. Links am Ende der Brücke noch die beiden Bürgersteige fertigzustellen, von denen der westliche bis jetzt provisorisch den Straßenbahnbetrieb aufgenommen hat. Alle Arbeiten sollen nach Möglichkeit beschleunigt werden, so daß die Brücke bald dem Verkehr übergeben werden kann. Die Neupflasterung der Bahnhofstraße wird ebenfalls so rasch wie möglich durchgeführt werden, so daß der Fuhrwerksverkehr nach dem Süden dann wieder ungehindert vor sich gehen kann.

Ein Abend der Jugend in Elberfeld.

Im Rahmen der Werbewoche.

e.— Im Rahmen der VDA.-Werbewoche veranstaltete im gelben Saale der Stadthalle Elberfeld der „Verein für das Deutschtum im Ausland" einen „Abend der Jugend".

Der Abend erfreute durch den zahlreichen Besuch der Schüler und Schülerinnen der Elberfelder Schulen, der Jugendbünde, Pfadfinder und Nerother. Der Leiter Arndt begrüßte vor allem auch den Jugendbund des GDA. (Gewerkschaftsbund der Angestellten), der sich unter besonderer Betonung des Anschlusses in den Dienst der VDA.-Sache stellte. Diese Tatsache, so führte Herr Arndt aus, sei ein Beweis dafür, daß der Gedanke des VDA., mit den Auslandsdeutschen in Verbindung zu treten, ihnen zu helfen und sie die Zugehörigkeit zum Reich empfinden zu lassen, in immer weitere Kreise eindringe. Der Versailler Vertrag hat unser Land beschnitten und zerstückelt. Wir sind ein Volk ohne Raum und durch die schlechte wirtschaftliche Lage sehen sich die besten Kräfte gezwungen, im Ausland eine Existenzmöglichkeit zu suchen. Diese jungen Menschen sollen und wollen deutsch bleiben.

Mit Anspannung aller Kräfte haben seit zehn Jahren die vom Mutterlande abgeschnittenen Deutschen für ihr Deutschtum zu kämpfen. Herr Schulz, ein Danziger Student, malte in krassen Farben die Not seiner Vaterstadt. Aus der organischen Verbindung mit dem Mutterlande gerissen ist sie wirtschaftlich aufs schwerste bedroht durch die Zollunion mit Polen und den neuen polnischen Kriegs- und Handelshafen Gedingen in der Danziger Bucht. Selbst innerhalb des Freistaates finden sich polnische Schulen, polnische Eisenbahnen und polnische Post. Die polnische Jugend, die Danzig überschwemmt, versucht man zu überzeugen, die Kultur des deutschen Ostens sei nur leicht germanisiert. — Der Redner betonte unsere Pflicht, die Bevölkerung Danzigs moralisch zu unterstützen durch unseren Besuch: Wir müssen alles daran setzen, daß alter, deutscher Kulturboden nicht verloren geht, hier, wie im Saar- und Memelland.

Im Rahmen der Darbietungen gelangte die Melchtalszene aus Wilhelm Tell zur Aufführung. Ihang erfreute durch seine deklamatorischen Darbietungen. „Was wir verloren haben" und „Was uns bleibt", verklang als Mahnung, im Kampfe aufrecht zu stehen.

Der Abend wurde belebt durch die frischen Gesänge der Pfadfinder und Nerother, und durch die turnerischen Darbietungen der Jugendgruppen der ETG. Das Orchester der Schulgruppen spielte unter der temperamentvollen Leitung von Wandt.

Nach der Veranstaltung in der Stadthalle marschierten die Teilnehmer unter den Klängen der verschiedenen Schülerkapellen und im Schein der Fackeln durch die Stadt zur Knaben-Mittelschule Nord.

Die Fackeln brannten auf dem lodernden Holzstoß, und Lucas, Leiter der Elberfelder Pfadfinder, sprach die Schlußworte. Er betonte unsere Aufgabe, allen Parteihader beiseite zu lassen, um uns mit vereinten Kräften der eindringenden westlichen Zivilisation zu erwehren und eine verlorengegangene Kultur neu zu erkämpfen.

Mit dem Absingen des Deutschlandliedes verklang der stimmungsvolle Abend.

*

Jugend in Not.

Den Höhepunkt der Veranstaltungen der Werbewoche für die deutschen Schulen im Auslande bilden in Elberfeld der heutige Deutsche Abend und das morgige Frühkonzert im Zoologischen Garten sowie die Straßensammlung. Die Saarschar wird nicht nur heute Samstag auf dem Deutschen Abend im großen Saale der Stadthalle durch das Tanzdrama „Saargebiets Not und Hoffnung" dazu beitragen, daß für das bedrohte Deutschtum jenseits der Grenze das Verständnis immer mehr sich durchbricht, sie wird auch am morgigen Sonntag während des Frühkonzerts im Zoologischen Garten hierzu helfen durch Vorführung alter Volkstänze und Reigen und durch Lieder, wie den bekannten Saarschwur. Hauptträger des Frühkonzerts ist der Orchesterverein der J. G. Farbenindustrie unter Leitung des Obermusikmeisters a. D. E. Gottschalk, der eine ausgesuchte Musikfolge aufgestellt hat. Dabei werden auch die vom Geheimrat Duisberg dem Verein geschenkten Fanfaren erklingen. Das Bergische Doppelquartett wird unter Leitung von Emil Seyberlich einige Lieder einstreuen. Das Frühkonzert dauert bis mittags 12 Uhr. Nachmittags findet als Abschluß der Werbewoche in Elberfeld hier wie in Barmen eine Straßensammlung für die deutschen Schulen im Auslande statt, bei der junge Mädchen vom V. D. A. Wimpel in kleinster Form anbieten. Auch hier werden sicher die Elberfelder zeigen, daß es ihnen nicht gleichgültig ist, daß die deutsche Jugend im Auslande an dem, was uns am teuersten ist, der deutschen Kultur, Not leidet.

Die „Ruhmeskrone" der Filmdiva.



Die amerikanische Filmschauspielerin Jeanne Loff — deren Vorfahren aus Dänemark stammen — wird in Hollywood vor allem wegen ihres blonden Haares für eine klassische Vertreterin des nordischen Typs gehalten. Die Amerikaner nennen diese Haarfülle, der Fräulein Loff ihren Erfolge verdankt, ihre „Ruhmeskrone".

Ein Wirtshausstreit und seine Folgen

Ein unglücklicher Schlag.

Aus geringfügigem Anlaß bekam der Vertreter Paul F. von Elberfeld in der Nacht zum April nach reichlichem Alkoholgenuß in einer Wirtschaft am Neuenteich Streit mit anderen Gästen, die auch nicht mehr nüchtern waren. Es gewöhnlich bei solchen Zusammenstößen wird keiner das Karnickel gewesen sein, festgestellt konnte nur werden, daß F. mit dem 25 Jahre alten Hilfsarbeiter Rud. L. handgemein geworden war, daß er infolge eines Stoßes die Balance verlor, zu Boden fiel, sich aber gleich wieder aufraffte und L. mit der Faust ins Gesicht schlug. Unglücklicherweise traf er ein Auge des L. und schlug es blutig. L. wurde von seinen Bekannten noch in derselben Nacht zu einem Augenarzt gebracht. Der konnte aber das verletzte Auge nicht mehr retten, es lief aus. Und das Ende vom Liede? F. wurde wegen vorsätzlicher Körperverletzung angeklagt und vor das Schöffengericht gestellt. Vorsätzliche Körperverletzung wird, wenn der Verletzte dadurch das Sehvermögen auf einem oder beiden Augen, das Gehör oder die Sprache verliert, oder in erheblicher Weise entstellt wird, mit Zuchthaus bis zu fünf Jahren oder mit Gefängnis nicht unter einem Jahr bestraft. Sein Verteidiger trat für Freisprechung ein. F. sei zuerst gefallen, es sei daraus zu schließen, daß er zuerst angegriffen worden sei und nachher in berechtigter Abwehr gehandelt habe. Daß seine Abwehr so schwere Folgen haben würde, habe er nicht voraussehen können. Es liege ein unglücklicher Zufall vor. Das Gericht entnahm aus der Beweisaufnahme jedoch, daß F. zuerst auf L. eingedrungen sei, dann von diesem den Stoß erhalten habe. Dann sei er wieder aufgesprungen, habe sich auf L. gestürzt und ihm den verhängnisvollen Schlag versetzt. Darin sei die vorsätzliche Mißhandlung zu erblicken. Die Folgen müsse er auf sich nehmen. Da das Gesetz als Mindeststrafe 1 Jahr Gefängnis vorsehe, habe das Gericht auf keine geringere Strafe nicht erkennen können.

Ausbau der Postzollabfertigungsstelle im Hauptzollamt Elberfeld, Zollstraße

e. Die Raumverhältnisse bei der Zollabfertigung im Hauptzollamt in Elberfeld sind schon seit Jahren ganz außerordentlich beengt und eine reibungslose Abwicklung des Verzollungsgeschäftes wird dadurch erschwert. Die Bemühungen der Landeskammer, für den Wuppertaler Industriebezirk, nach dieser Richtung hin eine Besserung zu erzielen, haben Erfolg gehabt. Da die Zollbehörde selber eine Abhilfe für dringend notwendig erachtet hat, ist nunmehr der Ausbau der Elberfelder Postzollstelle in den Haushaltsvorschlag für das Rechnungsjahr 1929 aufgenommen worden. Es ist also damit zu rechnen, daß die jetzigen mißlichen Verhältnisse im Hauptzollamt Elberfeld baldigst eine grundlegende Besserung erfahren.

Verkauf von Stahlwaren, Füllfederhaltern und ähnlichen Gegenständen auf dem Wochenmarkt.

Die Handelskammer für den Wuppertaler Industriebezirk hat die Städtische Polizeiverwaltung darauf aufmerksam gemacht, daß nach den von Einzelhändlern gemachten Angaben auf dem Wochenmarkte häufig Stahlwaren, Füllfederhalter und ähnliche Gegenstände zum Verkaufe gelangen, die weder nach § 66 der RGO., noch nach der Polizeiverordnung vom 6. Mai 1913 bezw. dem hierzu gehörenden Verzeichnis der zum Verkehr zugelassenen Gegenstände auf dem Wochenmarkte verkauft werden dürfen. Sie hat die Polizeiverwaltung gebeten, dafür Sorge zu tragen, daß die betreffenden Händler nicht mehr zugelassen werden.

Bettfedern-Reinigung

täglich mit modernster Maschine

Kissen 1 Mark — Plümo 2 Mark

Ober- od. Unterbett (bis 8 Pfd. Inhalt) 3 Mark

Kostenlose Abholung und Wiederzustellung

KLISCHAN

Elber eld, Wall.

Stellen-Anzeigen

Nr. 156 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 6. Juli 1929

Buchhandlungs-Reisende

mit guten Umgangsformen und Beziehungen zu Beamten, vaterländischen Verbänden usw. für ein konkurrenzloses, prachtvoll ausgestattetes Werk gesucht. Außergewöhnlich hohe Verdienstmöglichkeit, Provision und Spesen.

Meldungen unter Angabe von Referenzen und letzter Tätigkeit an das **Verlagshaus für geschichtliche Veröffentlichungen Nordhausen (Harz)** erbeten. a174

Für die **Leitung** unserer **Herren-Maß-Abteilung** suchen wir eine

erste Kraft

welche sowohl im Einkauf als auch im Verkauf durchaus selbständig ist.

Angebote mit Zeugnis-Abschriften u. Gehaltsansprüchen einreichen an

Ph. Freudenberg
ELBERFELD

b280



Für die sehr großen Abteilungen

Kleiderstoffe, Seiden Weißwaren

welche im Herbst durch Neubau noch vergrößert werden, suchen wir äußerst gewandte, tüchtige und repräsentable

Herren

zur Unterstützung beim Einkauf und als Verkaufsaufsichten. Alter 25—30 Jahre. Die Stellen sind aussichtsreich und werden gut bezahlt.

Bewerbungen von Herren, die unbedingt branchekundig sind und längere Tätigkeit in guten Häusern nachweisen können, bitten wir, Angaben mit Bild und Zeugnisabschriften einzureichen. v5787

GUSTAV BLUM ESSEN

Schnittmacher

als Vorarbeiter zur Instandhaltung der Maschinen und Schnitte gesucht. Bevorzugt solche, die in Rasiermesserfabrikation tätig waren. Bei zufriedenstellender Leistung dauernde, gut bezahlte Stellung. d5335

Blumberg & Co., Düsseldorf,
gegr. 1885 Zündwarenfabrik gegr. 1885
Fabrikation von Amorces für Kinderpistolen.

Garngroßhandlung

sucht zum Eintritt per 1. Oktober a. c.

durchaus selbständ. Korrespondenten

die Wollgarnbranche genau kennt. Bewerbungen mit Angaben über bisherige Tätigkeit und Gehaltsansprüchen unter F 4033 an Annoncenfrenz, Wiesbaden, erbeten. a296

Akquisiteur * ges. Zu meld. nachmittags Monopol-Lichtspiele, Hofkamp.

Achtung! Achtung! Für den Verkauf e. prakt. Haushaltartikels werden tüchtige **Händler u. Hausierer** gesucht. Näh. Unter-Barmen, Wittensteinstraße 40, II, r. *

Wir suchen fleiß. Leute z. Vertrieb v. Ia Spezialitäten bei d. Landkundschaft bei gutem Verdienst. Ang. unt. E 1559 a. Gft. f247

Angestellte in groß. Betr. k. sich hochlohn. Nebenverdienst verschaffen. * Ang. E 6510 Gschft.

Ang. 1. Geiger u. Cellist finden in einem seit längerer Zeit besteh. Orchester (Nähe Elberfeld) Gelegenheit, d. erforderliche Routine und die damit verbd. weit. Ausbildung zu erlangen. — Anfrag. unt. E 1557 an die Geschft. b5350

Zeichner für Automobil-, Schiffs- u. Baubeschläge f. halbe Tage od. Abendstunden ges. Ang. K M an Fil. i. Verbert. e216

Für Lager u. Versand suchen wir ein. in der Branche bewanderten, best empfohlenen f7093

Lageristen.

Schriftl. Angebote an **Futura, Elberfeld.**

Buchdruckschneider für 3 Wochen zur Aushilfe gesucht. — W. Haas, Elbert, Hofkamp Nr. 30. *

Tüchtiger 380d

Friseurgehilfe

od. Dam.- u. Herr.-Friseur ges. Ang. u. B 4060 Gft. Barm.

Tüchtiger f7078

Masch.-Bügler

ges. Schlosser & von der Rahmer, Elbf., Hofaue 41, 3. Stock.

Erfahrene

Heizungs-Monteure

sofort gesucht. Gute Zeugn. Bedingung. Ang. u. B 477 Gft. Barmen. 2305a

Tüchtiger e179

Klempner- und Installat.-Geh.

sofort ges. Heuwold, Hahnerberg.

Suche einen tüchtigen, erfahrenen +

Masch.-Schlosser

der auch mit Kupferarbeiten vertraut ist. Ang. u. B 4196 Gft. B., Neuerweg 57.

Gürtler

f. Messingbeschläge gl. Kaufmannwerke, Vohwinkel. e285

Durchaus zuverlässig.

Schablonenschneider

für Malerschabl., m. nur guten Zeugn., sofort für Dauerstellung nach Köln gesucht. Angebote an Schließfach 395 in Köln. a74

Tüchtiger

junger Mann,

für sämtl. laufende Arbeiten gegen gut. Lohn sofort gesucht.

Huss Wichelhaus, Apradt, — Theisbruch. —*

Wir suchen für die Bezirke **Elberfeld-Barmen** und **Hagen** tüchtige, branchekundige

Verkäufer

für das

Deutsche Synthetische Benzin der I. G. Farbenindustrie

gegen festes Gehalt, Provision und Reisespesen. Berücksichtigt werden können nur erstklassige Verkaufskräfte. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und möglichst Lichtbild an: d5353

Deutsche Gasolin Aktiengesellschaft. Verkaufsbüro Dortmund, Hansastraße 3.

Alte, gut eingeführte **Nähmaschinenfirma sucht** für den hiesigen Bezirk

mehrere rührige Herren

zum Verkauf ihrer Erzeugnisse an Private. Hohe Provision u. Prämien werden zugesichert. Angeb. u. E 6481 Gschft. b375

Tüchtige Werber (innen)

zum Besuch der Privatkundsch. in Lebensmitteln ges. Meldungen von Anfängern sind wertlos. Nur bewährte Kräfte wollen sich melden. Wir zahlen hohe Spesen und Prov. — Meldung Dienstag den 9. 7. ab 2 Uhr nachm. Barmen, Merkurhaus, Zimmer 59. Haan & Co., G.m.b.H.

Tuchreisender

gesucht.

Wir suchen zum baldigen Eintritt eine besonders tüchtige Kraft zur Uebernahme eingef. Touren im Industriebezirk sowie Westfal. Nur solche sachk. Herren wollen sich melden, die gute Reiseerfolge nachweisen können. Schriftl. Angebote, mögl. mit Bild und Referenzen, erbeten. a367

Gebr. Zander, Elberfeld

Erfahren. Reisender

von bedeutender b5342

Chemnitzer Strumpf-Fabrik

gesucht. Betreffender muß in der Strumpfbranche bewandert sein. — Angebote mit näheren Angaben über bisherige Tätigkeit und Ansprüche unter E 1549 a. d. Gschft.

Erstes Textil-Versand- und Möbelhaus

sucht zum Verkauf an nur Ia Käufer (Beamte und Festbesoldete) tüchtige

Verkaufs-Reisende

Wir zahlen Verkaufs- und Inkassoprovision und verlangen intensives Arbeiten. Ehrliche Bewerber mit guten Umgangsformen wollen sich melden unter E 6532 an die Geschäftsstelle dis. Blattes. *

Kurz-, Schreib- und Galanteriewaren-Großhandlung

sucht per bald einen tüchtigen a252

Reisenden

für den bergischen und angrenzenden rheinischen Bezirk. Branchekundige Bewerber, die eine Tour auf Grund bisheriger Erfolge ausbauen können, erhalten den Vorzug. Angeb. unter NX 1688 an G. Geerkens, Ann.-Exp., Hagen i. W.

Kleinmetallwarenfabrik

sucht für Versand und Kontrolle eine

zuverlässige Kraft,

die mit der Branche vertraut ist. Schriftl. Angeb. u. B 430 Geschft. Barmen. 2317a

---

Für ein vornehmes, behördlich empfohlenes Unternehmen werden einige tüchtige

Akquisiteure

ges. Es kommen nur erstklassige Kräfte in Frage. Kein Nebenberuf. Angebote unter E 6412 an die Geschäftsstelle dis. Bl. *

Eifriger, befähigter

Akquisiteur

für **Gardinen- und Teppich-Geschäft** für bald gesucht. Angebote unter E 6575 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. b74

An allen Orten
sofort hoh. Barverdienst!
tücht. reelle Herren
z. Werbg. s bekannt.
Immob.- u. Kapital-Vert.
Angeb. unt. B U 4021 an **Rudolf Mosse, Leipzig.** a21

Durchaus tüchtige(r), in allen Abschlußarbeiten sichere(r) 1758d

Buchhalter (in)

für doppelte amerikanische Buchhaltung von größerer Spitzenfabrik zum sofortigen Eintritt gesucht. Ausführl. Angebote mit Zeugnisabschriften u. 9553 an Ann.-Exp. A. Baumgarten, Barmen.

Junger Sattler für Kofferarbeiten gesucht. — A. Lohr, Elb., Kölnerstr. 98. *

Erfahrener *

Bäcker- und Konditorgehilfe

a. E., Wülfrathерstr. 22

Lehrling

für Medizinal-Drogerie u. Photohandlung gesucht. Selbstgeschriebene Bewerbungen unt. E 6519 an Geschft. d. Bl. *

Für eine konkurrenzlose

Patent-Neuheit

werden noch einige Bezirke an

Verkaufskanonen

vergeben, da Inkasso kl. Kaution erford. Angebote unter E 6478 an die Gschft. *

Jüngerer Buchhalter,

bilanz- und steuersicher, flotter, zuverlässiger Arbeiter, mit engl. u. franz. Sprachkenntnissen, per sofort oder bald gesucht. Es wollen sich nur Herren melden, denen an Dauerstellung liegt. Ausführl. Angeb. mit Gehaltsansprüchen erb. unter E 2901 an die Geschäftsstelle dis. Blattes. f7078

Tüchtiger

Automobilverkäufer

für Barmen sowie für die anschließenden westfälischen Nachbargebiete per sofort gesucht. Angebote mit Angabe der früheren Tätigkeit unter B 4110 an die Geschft. d. Blattes Barmen, Neuerweg 57. 2257a

---

Fabrik gummielastischer Gewebe sucht für ihre modern eingerichtete

Gummiumspinnerei

einen tüchtigen

Meister,

der mit der Herstellung von umsponnenem Gummi aller Art bestens vertraut ist, und einem größeren Arbeitspersonal vorstehen kann. Es handelt sich um eine aussichtsreiche Dauerposition. Angeb. mit Lebenslauf unter E 6474 an die Geschft. d. Bl. *

8fädige Gummilitze

in Lohn auszugeben.

Gefl. Angebote unter B 454 an d. Gschft. dis. Blts. Barmen, Neuerweg 57. †

Nach Rittershausen tüchtiger, selbständiger 2319a

Kunstseiden-Färber

(auch für Indanthren) gesucht. — Angebote mit Zeugnisabschriften unter B 4309 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57.

Junger Chauffeur

gesucht, der mit sämtlichen Autoreparaturen vertraut und bereit ist, auch Nebenarbeiten mit auszuführen. Angebote unter E 2903 an die Geschäftsstelle. f7081

Kontordiener.

Ja., zuverläss. Mann m. gut. Handschrift f. Rechner, gesucht. Etwas Kaution muß hinterlegt werden. Selbstgeschr. Angeb. m. Angabe d. bish. Tätigkeit, Lohnanspr., Alter usw. unter B 489 an d. Geschft. Barmen, Neuerweg 57. 2316a

---

Arbeiter od. Arbeiterin

aus der Knopfbranche

etc., d. im Spritzen von Massenartikeln Erfahrung hat, gesucht. Angebote unter E 1553 an die Geschäftsstelle d. Bl. f213

Lehrling

für die Wiegkammer einer mechanischen Weberei in Barmen mit guter Schuldildung per sofort gesucht. Angebote unter B 4189 an die Geschäftsstelle dieses Blattes Barmen, Neuerweg 57. †

Bäckergehilfe der auch in der Konditorei erfahren ist, für sofort gesucht. — Daselbst auch f196

Lehrling

aus guter Fam. ges. **Hermann Willmund, Lennep,** Gänsemarkt 7.

Detailgeschäft sucht per sofort

Lehrling

m. guter Handschrift für Büro u. Lager. Angeb. unt. E 2904 an die Geschft. b495

Graveurlehrling

m. Zeichentalent, guter Auffassungsgabe u. Ehrlichkeit gesucht.

C. Ruprecht, B., Schuchardtstr 31. +

Kräftiger 2297a

Anstreicherlehrl.

ges. Angebote mit Lebensl. an Köhler, Barmen, Schönebeckerstraße 42.

Sohn braver Eltern, der zu Hause schlafen kann, als **Konditor-Lehrling** gesucht. — **Konditorei Mühle,** Elb., Carnapstr. 76. *

Akquisiteur * ges. E., Kleeblatt 56.

Weibliche

Dam. u. Herren

z. Besuch der Privatkundschaft von alter Kohlenfirma Elberfelds gesucht. Angebote unter E 6534 an die Geschft. f7002

Flotte, verf. f7095

Stenotypistin

zum sofortigen Eintritt ges. Angeb. u. E 2910 an Geschft.

Perfekte *

Stenotypistin

mit guter Handschr., weich. leichtere Korrespond. selbständig erledigen kann, sof. nach Vohw. ges. Angeb. mit Geh.-Ansprüchen u. V 15 an die Fil. Vohwinkel.

Stenotypistin.

Durchaus perf. Stenotypistin ges. Ang. unt. Angabe d. Gehaltsanspr. B 478 a. Gft. Barmen. 2305a

---

Reise-

Damen oder Herren zum Verkauf von **Ia Klöppeldecken und Garnituren** an Private von leistungsfähiger Spezialfabrik gesucht. Ia Referenzen Bedingung. **Barmen, Siegesstraße 130.** *

Kontoristin,

perfekt in Stenographie und Schreibmasch. sowie Büro- und Buchhaltungsarbeiten, per 1. September gesucht. Bewerberinnen aus der Wäschebandbranche bevorzugt. — Angebote mit Altersangabe unt. B 4148 an die Gschft. Barmen, Neuerweg 57. †

Tüchtige Kontoristin

p. sofort in Dauerstell. ges. Selbstgeschr. Angeb. m. Zeugn.-Abschr. u. Altersang. erb. unter E 6530 an die Geschäftsst. *

Lebensmittelagenturgeschäft

sucht p. bald od. später tücht., gewissenhafte

Kontoristin,

möglichst aus der Branche, von 20—25 J., ev., gesund, selbständig arbeit., gewandt i. teleph. Verkehr mit der Kundschaft. Ausführliche Angeb. mit Zeugn. u. Gehaltsansprüchen unter B 884 an die Filiale d. Bl. Barmen, Berlinerstraße 61. †

Stenotypistin

per 1. 9. ges. Nur erste Kräfte woll. sich melden. Stellung ist dauernd. Angebote, evtd. Zeugn.-Abschr. u. Ang. d. Alters erb. unter E 6529 an die Geschäftsst. *

Tüchtige

Damenkonfektions-Verkäuferinnen

zur Aushilfe

für meinen Inventur-Ausverkauf per 15. Juli gesucht. — Verheiratete Damen, die früher in der Branche tätig waren, bevorzugt. — Vorstellung vormittags zwischen 10-11 Uhr.

Ph. Freudenberg
ELBERFELD

b280

Textilwerk

sucht per bald perf. Stenotypistin

m. gut. Auffassungsgabe u. Handschr., mögl. mit Sprachkenntnissen. Selbstgeschriebene Ang. m. Zeugn.-Abschr. und Geh.-Anspr. u. B 471 an die Geschäftsstelle Barmen. 2299a

---

Tücht., jüngere

Korrespondentin

Nur solche, die Befähigung nachw. k., wollen sich melden unt. B 470 an Gft. Barmen. 2298a

---

Als Ferienaushilfe wird für die Zeit v. 15. 7. bis 31. 8. erfahrene f7087

Stenotypistin

gesucht. Angeb. unt. E 2906 an die Gft.

Jg. Fräulein

für Continental-Schreibmaschine und sonst. Büroarbeiten für 4 Wochen sofort gesucht. Angeb. unt. R 893 an die Fil. B., Berlinerstr 61 +

Tüchtige e141

Verkäuferin u. Lehrmädchen

in die Metzgerei ges. **Walter Ottiger, Solingen,** Kölnerstraße 104.

Zum baldigen Eintritt suche ich ein durchaus branchekundiges, solid., freundliches, gewandtes

Serviermädchen

mit besten Umgangsformen (kein Bubikopf). e217

Konditorei u. Café Walt. Neddermann, Velbert, Rhld.

Heimarbeiterin.

f. Einkaufs-Netze ges. Ang. E 6522 Geschft. *

Barmen!

Jüngere Kontoristin,

Tochter a. christl. Hause, sofort o. später gesucht. Aussichtsv. Posten. Bedingung. Bedingung. Beherrsch. d. Schreibm. Beding. Bewerb. unter B 492 a. d. Gschft. Barmen, Neuerweg 57. 2323a

---

Helferin

für zahnärztl. Praxis zugl. m. Übernahme leichter Hausarbeit gesucht. Angeb. mögl. mit Bild und Gehaltsangabe erb. unter E 1566 an die Geschäftsstelle dis. Bl. †

Größeres Lebensmittelgeschäft sucht per sofort eine tüchtige

Filial-Leiterin.

Bewerberinnen, ledig, nicht unter 25 Jahren, die gleiche Stellung längere Zeit mit Erfolg bekleidet haben, wollen Angebote einreichen unter B 4220 an die Geschäftsstelle d. Bl. Barmen, Neuerweg 57. †

Für unsere sämtl. Abteilungen suchen wir erstklassige 1604

Aushilfs-Verkäuferinnen

für ganze od. halbe Tage gegen hohe Vergütung. Nur Damen welche schon in lebhaften Häusern erfolgreich tätig waren, wollen sich schriftlich oder persönl. (vorm. zwischen 9 und 11 Uhr) wenden an:

R. Strauß, Barmen, Mittelstr.

Perfekte 2320a

Näherinnen

f. Hosenträger, Sockenhalter, Aermelhalter bei Dauerbeschäftigung gesucht.

Vorsteher & Bünger, Abt. Zenith, Barmen-R., Wichlinghauserstraße 40.

Perfekte Hosenträgernäherinnen

für elektr. Betrieb sucht **Wilh. Ostermann, Elberfeld, Aloysiusstr. 29.**

Arbeiterinnen für Häkelmaschinen

sofort gesucht. 2266a

Barmen, Gosenburgstraße 103—107.

Für den bevorstehenden

Saison-Ausverkauf

stellen wir ca.

25 Verkäuferinnen

zur Aushilfe ein.

Nur Damen welche die Damen-Konfektion beherrschen bitten wir Montag um Vorstellung

Simon & Co.,

Elberfeld, Wall 11/13 5128

Wir suchen für unsere Arbeitsstube tüchtige b5329

I. Arbeiterinnen

zum sofortigen Eintritt.

Zimmermann & Strauß Goldberg & Kitzstein Aktiengesellschaft

Köln, An St. Agatha 26—28.

Gebote 2306a

Gummistrickerin

für Gummischläuche gesucht. Angebote unter B 479 Gst. Barmen.

Zur Neueröffnung e. Damen-Salons suche **erstkl. Friseuse** als 1. Kraft f. Dauerstellung. Angeb. unt. B 4220 Gst. Barm.+

Perfekte Friseuse (Jüdin, Lehrzeit) in Dauerstellung ges. Erich Lange, Elbf., Augustastraße 164, Tel. 9763. f7012

Perfekte **Näherinnen** spez. auf Oberdecken, sof. ges. Wäschefabr. Heinr. Gesch, Elbf., Hofaue (Zeughaus). Eing. Bergstraße 17, I. *

Tüchtige **Hausschneiderin** m. guten Empfehlg. regelmäßig in best. Haus gesucht. Ang. u. E 6413 ausgest.

Tücht. Mädchen f. l. Arb. (Räbertin) ges. Hans Bruns, H., Heusnerstr. 10a, n. d. Krankenhaus.+

Jung. Mädchen, 17—18 Jahre alt, für leichte Radelarb. gesucht. Otto Fritzchen & Co., Elberfeld, Wall.

Jg. Mädchen als **Bandwirkerin** für Schachtenarbeit gesucht. Barmen-R., Schnurstr. 30. 2277a

Tüchtige f7089

Winderinnen

für Kunstseide ges. Näh.: Carl Meyer G. m. b. H., Elbf., Uellendahlerstr. 70.

Jugendliche

Baumwoll-Spulerin

ges. Barm., Heckinghauserstr. 143a, I. +

Stickerinnen bei hohem Akkordlohn gesucht, Barm., Sanderstr. 30. 2223a

Perfekte e182

Taucherin

für Schuddsen und Agraffen sofort gesucht. Wilhelm Freihofl, Bodwinkel, Kaiserstraße 182.

Acht. evgl. Mädchen oder Frauleln für Waschküche mit elektr. Betrieb ges. * Krippe II, E., Flensburgerstr. 39

Mädchen von 14—17 Jahren für dauernde, leichte Beschäftigung ges. H. Goebel, Bodwinkel, Steinstraße. e282

Brav., intellig. Mädchen für saub. u. leichte Arbeit gesucht. Nur Mädchen b. braven Eltern w. sich melden. Vorstell. Montag von 9—10 Uhr. Josef B. Schels, E., Königstr. 496a. *

Tücht., zuv. Küchenmädchen mögl. bald für m. größ. Gesch.-Haush. (Bäd.) ges. Frau Otto Schlud, Barmen-Ritth., Berlinerstraße 81. +

Ein in Küche u. all. Hausarbeiten erf. * **Küchenmädchen** od. Stütze mit gut. Zeugn. für besseres Haus, 4 Pers., ges. Hausmädchen vorh. Ang. E 6414 Gschst.

Junge, kindertiebe **Haustochter** per sof. nach Sachsen, Nähe Chemnitz, ges. Mädchen vorh. Gefl. Angebote erb. Frau Dir. Layher, zurzeit Barmen, Luisenstraße 4. +

Tücht. Hausmdch. mit gut. Zeugnissen per sof. ges. Ang. u. B 892 an die Fil. S., Berlinerstr. 61. +

Ich suche für sofort od. später ein tücht. kräft., evang. f7083 **Hausmädchen** Angebote an Frau Werner Schmidt, Elbf., Botanstr. 4.

Saub., solides * **Hausmädchen** oder Zweitmädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Elb., Wortmannstraße 36.

Tüchtiges, evgl. **Alleinmädchen** sofort ges. e283 Frau Paul Bavers, Bodwinkel, Steinmetzstraße 11.

Suche für Hausb. v. 3 Erwachsenen zum 1. 8. erfahrenes, gut empfohlenes, best. **Alleinmädchen** Frau Kann, Elberf., Gustavstraße 1, Ecke Südpowstraße. Tel. Westen 331 01. *

Tüchtiges, sol. + **Alleinmädchen** in 2-Pers.-Etagen-Haushalt bei gutem Lohn zum baldigen Eintritt ges. Frau Adam Maurer, B., E.-Rittershaush. 4.

Zum bald. Eintritt ev., zuverl. saub. † **Zweitmädchen,** 19—20 Jahre alt, ges. Gute Zeugn. erfordert. Barmen, Poststraße 7, part. †

Für kinderl. 2-Pers.-Haushalt wird bess. **Alleinmädchen** sofort od. später ges. Frau Rittstieg, Elberfeld-Ros, Wotanstraße Nr. 7.* Tel. 325 22.

Suche zum 15. Juli **Mädchen,** das koch. kann, für einige Woch. z. Aushilfe Frl. Klein, B., Emilienstr. 41. +

Für kleinen Haushalt nach Burg a. d. Wupper arbeitsfrd. **Stütze** oder Hausfischer ges. Ang. u. E 1543 an die Gschst. b5338

Perfektes **Mädchen** zur Führung eines klein. Beamtenhaushalts nach Konsdorf sofort gesucht.* Ang. E 1548 Gschst.

Suche für sofort od. 15. Juli ein tücht. **ordtl. Mädchen** von 19—24 Jahren für Geschäftshaush. Mettmann, Poststr. 2 Leiep. 126. f238

Tadelloses, sauberes **Mädchen,** w. zu Hause schlaf. kann, für kl., mod. Etg.-Hsh. (3 Pers.) ges. Ang. u. B 4224 an Gst. Barmen. +

Ges. Mädch., n. unt. 30 J., w. a. peinl. saub. u. selbst. Arb. gew. ist u. etw. kochen kann baldmögl. ges. in kinderl. Geschäftshaush. Jeden Sonntag frei. Ang. m. Zgn.-Abschr. u. A K 5 Gst. Oblgs., Düsseldorferstr. 56.

Inf. Grtr. m. j. Mädch. suche z. 15. 7. jung. Mdch. z. Erl. d. Hsh. u. d. büro. Restaur.-K. z. Taschena. E. Hochst. 60.

Jung. Mädchen, nicht über 18 J., f. den Haushalt ges. * Krumbach, Elberfeld, Offtr. 39.

Für meinen Etag.-Haushalt suche ich zum 15. 7. ein erfahr., kinderliebes **Mädchen,** nicht unter 20 Jhr. Frau Jos. Butzlaff, Elberfeld, f7085 Mozartstr. 56, II.

Suche e. älteres, in Küche u. Hausarb. erfahr., evgl. f5394 **Mädchen** Frau Dr. Lang, Ronsdorf, Barmerstr. 5.

Brabes, kath. * **Mädchen** für Gesch.-Hsh. ges. Es wird Gelegenh. zur Erlern. d. Küche geboten. Fam.-Anschluß u. gut. Lohn. Ang. E 6475 a. Gst.

Tücht. Mädchen f. Geschäftshaushalt gesucht. Vorzustellen 4—6 Uhr im Billardsaal Kohlhaus, zweiten Stock, Elb., Döpersberger Brücke. *

Besseres evangel. * **Mädchen** für einen 2-Person.-Haushalt gesucht. — Schriftl. Angeb. unt. E 6405 an Gschst.

Bessere, saubere **Frau** (od. Fräulein), die tüchtig u. viell. im Haushalt ist, f. einige Stunden d. Woche nach Bereinb. z. Vertretung d. Hausfrau ges. Dies. muß perfekt einmach., backen, nähen, bügeln. Mädchen vorh. Ang. unt. E 2907 Gesch. f7054

15jähr. Mädchen f. Hausarbeit gesucht. Geld. kann d. Haushalt gründlich erlernen. Elbf., Sadowastraße 7, 2 x schell. *

Suche zu m. beiden Kindern (2½ und 4 J.) ein gebil., jung. **Mädchen** für vorm. Vorzust. ab Montag. Tel. 5064 Frau E. Ziemann, B., Unterdörnerstr. 139.

Junger Mann sucht **Kassierer- od. Vertreter-Posten** evtl. tät. Beteilig. an rent., gt. Untern. 1000 Mk. stehen bei Sicherstellung z. Verfügung. Führersch. 2 und 3b. Angeb. unt. E 6404 an die Geschäftsstelle dss. Bl. *

Stellung sucht, um sich zu verändern, perfekter **Entwerfer u. Zeichner** für d. Spitzenb.-Fabrikation. Firm im Stechen u. Pausen. Ist befähigt, den Betr. einwandfrei zu leiten. Mehr. Praxis. — Gefl. Angeb. unter E 6454 a. d. Gschst. *

Suche für m. Sohn, welcher die Lehre in einer Bäck. u. Kond. best. hat, Stelle als **Volontär** in einer Konditorei. Ang. E 6302 Gst. *

Weibliche

Tüchtige **Buchhalterin,** auch perf. in allen and. Kontorarb., i. tageweise Beschäft. * Ang. u. E 6379 Gst.

Buchhalterin mit all. Büroarbeit. vertraut, auch im Umg. mit d. Kundschaft bewandert, s. Stellung zum 1. 8. ds. Js. Angeb. unt. E 6507 an Gschst.*

Perfekte **Stenotypistin** sucht per sofort Stellung. — Angeb. unt. E 6523 an Gschst.*

Abgb. Angestellte in mittl. J. sucht Vertrauensp. Kaut. kann gest. werden. † Ang. B 4203 Barm.

Jg. Verkäuferin aus Westf., aus der Lebensmittelbr., sucht Stellung, gl. welcher Branche, z. 15. Aug. od. 1. Sept. Angeb. u. E 6403 an Gst. *

Tücht., ordentliches **Bügelfräulein** mit langj., gut. Zgn., bis jetzt nur in ersten Häusern tätig, wünscht sich zu verändern. Angeb. unt. E 1513 an d. Gst.*

Friseuse, angel. im Ondulieren, sucht z. weiter. Ausbildung f. nachmittags Stellung. † Ang. B 460 Barm.

Friseuse sucht zur weit. Ausbildung Stelle als + **Volontärin** Ang. B 4176 Gst. Bm.

Friseuse sucht Stell. als **Volontärin.** Ang. u. R 891 Fil. B., Berlinerstr. 61. +

Hausschneiderin, erstkl. Arbeit, sucht u. Kund. Ang. unt. B 4142 Gst. Barm.+

Tücht. Hausschneiderin bew. in sämtl. Garderobe und Wäsche, sucht noch einige Kunden. Tag 5 Mk. Ang. E 6417 Gst. *

Akt. Schneiderin sucht Kundsch. außer d. Hause. 3.50 Mark Crummenerl, Elbf., Island 1, 3. Etg. *

Schneiderin, geschmackvoll, preiswert arbeitend, sucht einige Kd., da hier fremd. Angeb. unt. B 4166 Gst. Barm.+

Junge Frau sucht schriftliche oder jede and. Art Heimarbeit. Angeb. unter B 4227 Gst. Barm.+

Jung. Mädchen 20 J., sucht Lehrstelle auf Büro. Frl. Heimann, Barmen-Lod, Königstraße 86. +

Suche f. m. Tochter, 16 Jahre alt, die vorgebildet. * **Lehrstelle** im Damen-Friseur-Fach zur weit. Ausbildg. Ang. u. E 6472 Gst.

Gebild. Fräulein, Waise, 36 J., evg., gesund u. arbeitsfr., mit allen vork. Hausarb. vollk. vertraut, i. Nähen u. Schneidern bew., sehr kinderlieb u. durchaus zuverlässig, sucht zu sof. od. spät. Stelle, in nur bess. frauenlos. Hause, ia Zeugnisse u. Referenzen. Gefl. Ang. an Grete Brade, b. St. Niederfrohna in Sachsen Dorfstr. 34b. 1357

Gebild. Fräulein sucht für bald einen selbständigen Posten im Haushalt. Ang. u. H 190 an d. Fil. in Ronsdorf. f394

Die selbst. Führung eines gut gepflegten Haushaltes für bald oder später, am liebsten in spanenlosem Haushalt, sucht tüchtige, arbeitsfreudige alleinstehende Dame. a38

Mitte 30, sympath. gute Erscheinung, gesunden Sinn für alles Schöne, liebt die Ordnung in jeder Weise, sucht Angeb. u. F. C. 4330 an Rudolf Mosse, Essen. a36

Junger, flotter + **Verkäufer,** 21 Jahre alt, aus der Kolonialwaren- u. Feinkostbranche, gut. Dekorateur sowie Plakatschreiber, welcher das Rheinland kenn. zu lern. wünscht, sucht zum 15. Juli od. später passende Stellg. als 1. Verkäufer oder Filialleiter. Ia Zeugnisse sowie Führerschein Klasse 1 und 3b vorhand. Gefl. Angebote erb. Walter Köbel, Mühlrott i. Bogtl., Schützenstr. 50. +

Pens. Beamter sucht Nebenbeschäft. Ang. u. B 4200 Gst. B., Neuerweg 57. +

Evl. Kaufmann mit Büros, im Mittelpunkt der Stadt gelegen, Telephon u. Personal, sucht geeign. Wirkungskreis Ang. E 6410 Gst. *

Tüchtiger **Buchhalter,** mit allen einschl. Arbeiten vertr., feinste Ref., sucht Beschäft., auch stunden- u. tageweise. Angeb. unter E 6494 an Gschst.*

Junger Mann (20 J., gel. Spedit.), firm in Kontor, Lager u. Versandwesen, sucht Stell., möglichst sofort. Ang. B 4147 Gst. B., Neuerweg 57+

Für m. 20j. Sohn Stelle als Setzer gesucht. Gefl. Ang. u. E 6527 an Gst.*

Krankenpfleger sucht Privatpflege — evtl. auch andere Betätig., gleich welche. Angeb. unt. E 6470 an Gschst. d. Bl. *

Jg. Krankenpfleger, 20 J., Vollwaise, s. Stell. in Krankenh. oder bei Arzt. Gute Zeugn. vorh. Angeb. u. E 6283 an Gst. *

Tüchtiger 2300a **Herrenfriseur u. Dubikopfschn.** sucht bis zum 10. Juli Stellung. Ang. u. B 472 an die Gst. in Barmen.

+ Evl., deutscher, lg. Mann, 25 J., sucht Beschäft., gl. welche. Auch auf Packt u. Lager erf. Ang. u. B 4174 Barmen.

Automonteur perf. Fahrer, langj. Praxis, möchte sich a. Chauffeur veränd. Ang. B 4210 Barm. +

Holland. Jg. Mann sucht St. nach Holland als Kraftfahrer, Monteur, Schlosser od. Elektriker. Ang. u. E 6501 an Gst. *

Junger, tüchtiger **Chauffeur,** Führerschein 1—2—3b, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle, am liebst. m. Lastw. *Wo, sagt Gesch. f190

Suche f. m. Enkel, 19 J., Stelle als **Chauffeur,** Führersch. f. Pers.- u. Lastwagen. Ia fl. Reparaturen bewandert. Gute Zeugnisse vorhanden. Ang. u. E 1516 a. Gst. v5774

Schleifer, an selbständig. Arb. gew. u. in all. Arbeiten erfahren f. Beschäftigung. Ang. u. F 6255 an Gst. *

Jung., intell. Mann sucht Stellung als Kellner für Samstags u. Sonntags. * Ang. u. E 6406 Gst.

Hausbursche 24 J., sucht Stelle, gleich wo. Ang. unt. B 4170 Barmen. +

Fr. f. Putzst. a. Kontor. Ang. E 6476 Gesch.*

Fleiß., ehrl. Mädch. sucht Wasch- und Putzstellen. Ang. E 6499 Gst. *

Teilhaber Vertreter

Wer beteiligt sich mit 4—5 Mille an rentabl. Import-Geschäft (direkt aus Holland). Suchd. ist langj. Geschäftsm. m. best. Empf. Kapit. w. mehrm. sichergest. Ang. F 6516 Gst. *

Tätiger **Teilhaber** mit ca. Mk. 10 000 z. Erweit. e. alt. Textil-Fabrikationsgesch. ges. Gute Verdienstmöglichk. vorh. Ang. B 4163 Gst. Barm.+

Wer beteil. sich an gutem Lastautobetrieb mit 2—3000 Mark? Ang. H 6574 an die Gst. 77086

Goldgrube!

Teilhaber mit nachw. 15 000 Mark für Kino-Umbau sofort gesucht. Ang. unt. Dt. F. A. 1080 befördert Rudolf Mosse, Düsseldorf. a74

Vertreter gesucht.

Von leistungsfähigem Engros-Haus der **Strumpf-, Strick- und Wirkwarenbranche** werden tüchtige Vertreter gesucht. Es wollen sich nur solche Herren melden, die den Artikel kennen und bei der Kundschaft eingeführt sind. — Günstige Bedingung. bei guter Leistung. Angeb. unt. E 2895 an Gst. d. Bl. k7068

Für den Verkauf einer erstklassigen

DEUTSCHEN NEIGUNGS-WAAGE

werd. einige energische, bei der einschl. Kundschaft eingef. Herren an all. Plätz. d. Berg. Landes bei hohem Verdienst u. bester Unterstützung als

Bezirks-Vertreter

gesucht. Gefl. Ang. u. E 1550 an Gschst.

Tücht. Vertreter

für den Vertrieb unf. bel. Spezialitäten bei hoh. Verdienst ges. Angeb. u. E 1558 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. f247

Gut fundiertes †

Textil-Fabrikationsunternehmen

sucht Anschluß an

Stoffweberei.

Angebote unter B 4209 an die Geschäftsstelle d. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

Hoher Verdienst!

Alleinvertrieb eines neuart. Konsumartikels, der überall dringend gebraucht wird, für jeden Bezirke noch zu vergeben. Tägl. Kasseneingänge. Gesicherte Einnahme auf Jahre hinaus. Fachkenntnisse und Kapital nicht erforderlich. — Haupt- oder Nebenberuf. Kein Kundenbesuch. — Angebote unter F. A. F. 6184 durch Rudolf Mosse, Frankfurt/Main. a38

Für seriöses Unternehmen, G. m. b. H., das mit Staatszuschüssen arbeitet,

Teilhaber mit 10 000 Mk. gesucht.

Risikolos, glänzende Gewinnchancen. — Angebote unter E 6469 an die Geschäftsst.

Seiten hoher Verdienst

Alleinvertrieb eines patentamtlich gesch., wissenschaftlich hervorragend begutachteten, langersehnten Volks-Massenartikels, der immer wieder nachbestellt wird, für verschiedene Bezirke noch zu vergeben. Täglich Kassa-Eingang. Gesicherte Einnahmen auf Jahre hinaus. Fachkenntnisse u. Kapital nicht erforderlich. Fabrik richtet ein und organisiert auf eigene Kosten. — Kein Kundenbesuch. — Haupt- od. Nebenberuf. Wohnsitz gleichgültig. a380

Auskunft kostenlos durch Postfach 8, Berlin W. 9.

Wir suchen

einen geeigneten Mitarbeiter als Alleinvertreter für hiesigen Bezirk. Nur Herren mit reicher Verkaufserfahrung und von gewandtem Auftreten kommen in Frage. a165

Wir bieten

Ihnen nicht unter 1000 ℳ Monatseinkommen, wenn Sie die erforderliche Eignung für den Verkauf besitzen. — Zu verkaufen sind gut eingeführte Gebrauchsartikel für führende Firma der Branche. Angebote unter G. H. 114 an Ala Haasenstein & Vogler, Hannover.

Führende Nahrungsmittel A.-G. sucht bei der Kundschaft gut eingef.

Vertreter.

Eilangeb. mit Referenzen u. E 6419 an die Geschäftsstelle dss. Bl. a342

Tücht. Vertreter (innen) zum Besuch v. Privatkundschaft bei hohem Verdienst gesucht. Angeb. unter B 491 an die Gschst. Barmen, Neuerweg 57. 2322a

Gut beleumund. Person für angen. Innen- u. Außendienst, Beteilig., verbund. m. Inkass, die einige tausend Mark Kapital geg. Sicherh. zur Verf. h. Ang. G 59 Gst. E., Burgstr. 7. *

Wir suchen für unsere bekannte

Sperrholztür

D. R. P. a. bei Baubehörden, Architekten usw. bestens eingeführten a142

Vertreter

für den Platz Elberfeld.

Gefl. Zuschriften erbeten unter C. 74 an ALA-Haasenstein & Vogler, DRESDEN.

Gut beschäftigte **Hosenstr.-Fabrik** sucht einen 2284a **Teilhaber** mit einer Einlage v. 20—30 000 Mk. Angeb. unt. B 462 an die Geschäft. Barmen.

Vers.-Unternehmen tritt die noch weiter auszubauende Bez.-Abtlg. Elbf. u. Umg. für 1500—2000 Mk. an tücht. Kaufmann ab. Inkassovollmacht momentan (jed. steigend) bis 3600 Mark zugesich. Angeb. unt. E 6453 an Geschäft. *

Alleinvertretung

eines bedeut. Unternehmens mit außergewöhnl. hoh. Verdienstchance (30-40 000 RM. und mehr) soll an organis. def. Herrn vergeben werden. Besond. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Herren, die über ein Barkapital von mindest. 20 000 RM. verfügen, wollen ausführl. unter W H 1617 an Rudolf Mosse, Wien, I. Seilerstätte 2, zur Weiterbeförd. schreiben. a16

Stein- und Offsetdruckerei sucht tüchtigen

Vertreter

bei festen Bezügen. Eventl. später Eintritt als Teilhaber nicht ausgeschlossen. — Angebote unter B 4170 an die Geschäftsstelle dss. Bl. Barmen, Neuerweg 57. +

Scheuertuch-Vertretung

Spinnerei und Weberei, gegründet 18.. sucht zum provisionsweisen Verkauf ihrer Scheuertücher einen gut eingeführten strebsamen Vertreter.

Herren, die Kolonialwaren- od. Seifen-Vertretungen haben, werden bevorzugt. Angeb. unt. E 1563 an Gst. d...

Große Strumpffabrik sucht

Vertreter

der mit dem Artikel vertraut ist. Angebote über bisherige Tätigkeit unter E 1556 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. b5...

Suche mich a. einem kleineren, rentablen **Handelsgeschäft** zu beteiligen. Lastauto, Lager- u. Hofraum vorh. Ang. u. B 473 an die Gst. in Barmen. 2301a

Kaffee-Vertretung f. Selbstverbraucher, auch mit Niederlage, vergibt Kaffee-Groß-Rösterei J. Behrens, Hamburg 36. a46

Franz., Spanisch ert. Ausländer, ehem. Lehr. i. Paris u. Spa... Ang. B 203 Bm. 2...

Englisch durch Engländerin. Std. 50... Wer bet. sich? Ang. E 5963 Gst. 18...

Miß Gould (Engländerin) ertei... grdl. engl. Unterr. E. Laurentiusstr. 12. I...

Unterricht

Schröder-School für Anfg. u. Fortgesch. E., Hermannstr. 40, II. I...

Italienisch. Französisch. Unterr. (auch n. auswärts) Beste Erfolge. I. Ref. ges. Uebersetzungen. Berger, Barm., Königstr. 49A. 1365

Geb. Engländer ert. engl. Unterricht. Ang. E 5045 Gst. 1629

Handelskurse staatl. u. schnellfördernder Einzelunterricht in **Buchführung** Rechnen, Handelskorr.-de, Stenogr., Maschinen-, Schönschr., Deutsch, Schriftverkehr u. Fremdspr. Stunden n. Belieb. **C. J. Hilgers,** Kaufm. Privatschule B.-R., Stennerstr. 5

Klav.-, Violin-Unterr. C., Rathenaustr. 37. ...

Violin- u. Klavier-Unterricht ert. tücht. gepr. Lehrer. Ang. u. E 9278 an Gschft. ...

Stenographie Neuer Kursus für Anfänger. Unterr.-Gebühr Mk. 15.- Gründl. Ausb. Anmeldung Montag 8. Juli, abends 7½ bis 8½ Uhr, im Städt. Oberlyzeum Elb., Mäurerchen ... Stenogr.-Vereins Stolze-Schrey.

Lernt Schaufensterdekorieren u. Plakatmalen Dekorations-Fachschule Köln, Aachenerstr. 64 Prospekte gratis.

Barmer Konservatorium und Musikseminar

Neuer Weg 42 Neuer Weg 42.

Aelteste Musikschule am Platze.

Sprechst. 4—5. :: Telef. 5555.

Vollst. Ausb. in Gesang (Oper u. Konzert) u. Instrumentalmusik — Sprechkurse — Seminarkurse — Dirigentenklasse — Gehörbild. (Tonik-Do). Dir. Everts. 220b

Ingenieurschule — Technikum Lage — Bauschule — Textilindustrie — Werkmeisterschule

Bergisch Land

Nr. 156 — 1929 Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen Samstag, 6. Juli

Adolf Clarenbach

Heimat und Eltern des Reformators.

Das Clarenbach-Jahr steht in der Heimat des Reformators Erinnerungsfeiern vor. Am übernächsten Sonntag wird Paul Figges Festspiel „Zeitenwende" auf der Freilichtbühne in Lüttringhausen aufgeführt. Das Fest der 400-Jahrfeier ist für den September geplant. Wir bringen heute aus dem bereits angekündigten Buche „Adolf Clarenbach" von Wilhelm Blankertz, Hückeswagen, den ersten Abschnitt. (Verlag: Ad. Mann Nachf., Lennep.)

Der bergische Reformator führt in der Geschichte verschiedene Namen: er wird als Adolf von Lennep, Adolf zum Busche, Adolf von Clarenbach, Adolf Clarenbach zum Busche bezeichnet. Er selbst nennt sich Adolf Clarenbach. Es geschieht zuerst 1514 bei seiner Eintragung in das Studentenverzeichnis der Kölner Universität. Sein Vater tritt als Dietrich zum Busche auf, und das amtliche Visitationsprotokoll von Lüttringhausen vom Jahre 1550 führt seine Brüder auf als Franz und Johann tom Busche.

Die Familie Clarenbach ist alt und schon weit vor Adolf bezeugt. Ihre Heimat weist in unser Bergisches Land, in die Clarenbach zwischen Haddenbach und Halbach bei Lüttringhausen, und auf den Hof zum Busche bei Lennep. In der Clarenbach benutzte sie urkundlich 1475 das Wasser des Baches zu ihrem Gewerbe, und auf dem Hofe zum Busche erscheint sie urkundlich zum ersten Male mit dem Vater Adolfs. Ohne Zweifel führt die Familie ihren Namen Clarenbach von der gleichnamigen Wohnstätte; wohl 90 Prozent der alten bergischen Familiennamen sind in gleicher Weise entstanden. In ganz Deutschland kommt die Ortsbezeichnung Clarenbach nur ein einziges Mal vor, bei uns.

Adolf selbst leitet seinen Namen nach dem Zeugnis seines Freundes H. Sibe aus Olsen, der 1527—28 mit ihm in Osnabrück lebte, von den klaren Quellen ab, die nichts von übelriechendem Unrat mit sich führen. Noch heute ergießt sich der clare Bach, auch diese Schreibweise ist im Mittelalter bezeugt, bei der Wohnstätte in den Morsbach, und wenn ich den letzteren als morisa = Moorwasser glaubte deuten zu dürfen, so wird das Besondere des gewählten Namens noch deutlicher. Aus der Clarenbach kam auch Adolf Vater auf den Hof zum Busche, der etwa drei Kilometer bergauf liegt. — Auch heute ist die Familie im Bergischen und am Niederrhein — natürlich jetzt auch in ganz Deutschland — weit verbreitet. Ihr Stammbaum weist zurzeit 775 Mitglieder nach, und es ist nicht uninteressant, daß ihr rheinischer Zweig glaubt, ihn bis auf Dietrich zum Busche zurückführen zu können. Das Familienwappen zeigt in seinem Schild auf rotem Grunde einen goldenen Kelch und darunter in weißer Farbe die schematische Darstellung eines Baches. Der Kelch, so sagen die Mitteilungen über die Geschichte des rheinischen Geschlechts, weist auf den evangelischen Glauben hin, für den der Reformator des Bergischen Landes, Adolf Clarenbach, im Jahre 1529 in Köln den Flammentod erlitt. Der Bach soll den kleinen Fluß bei Ronsdorf, die Clarenbach, darstellen, an dem ein Teil der Mitglieder der Familie in alten Zeiten wohnte. Dies Wappen, das sich zum ersten Male in einem Siegel des Schöffen Johannes Clarenbach in Lennep am 20. Februar 1748 findet, stellt die direkte Beziehung auf Adolf Clarenbach außer Frage.

Auf dem Hofe zum Busche, gelegen in der Bürgerschaft Lennep, doch zu „Luiterkussen mit dem kyrchengank gehörich", wie es 1550 heißt, wurde Adolf Clarenbach gegen Ausgang des 15. Jahrhunderts um 1495 geboren. Der Stammbaum der Familie nennt das Jahr 1498; diese bestimmte Angabe rührt von Zuccalmaglio-Montanus her, der sie in seiner Vorzeit angibt, ohne sie irgendwie belegen zu können. Das Jahr der Geburt ist bis heute unbekannt. Die erste feststehende Jahreszahl aus Adolfs Leben ist 1514, im August dieses Jahres wurde er in Köln immatrikuliert. Auch aus dieser Angabe ist sein Alter nicht zu ermitteln. In jener Zeit gab es schon Fünfzehnjährige, die zur Universität kamen, aber auch weit ältere.

Der Vater Dietrich zum Busche war ein bergischer Schmied, der zu gleicher Zeit, wie es damals die Regel war, noch seine Bauerschaft betrieb. In dem schon erwähnten Lüttringhauser Visitionsprotokoll von 1550 wird von den Widerwärtigen, und als solche sind Adolfs Brüder namentlich aufgeführt, anklagend berichtet, daß sie an den Tagen der Heiligen nicht zur Kirche kommen und feiern, sondern smitten (schmieden) und öffentlich im Angesichte der Kirchspielsleute arbeiten. Auch der Sohn des dortgenannten Johann, ebenfalls Johann mit Namen, wird als Sensenschmied bezeichnet. Dietrich zum Busche war einer der vielen bergischen Iserschmiede, die auch noch gegen Ausgang des 15. Jahrhunderts in unseren Bergwäldern ihr Handwerk treiben. Die Stätte „zum Busche" weist geradeswegs darauf hin. Hier, an den waldreichen Hängen unserer Höhen, fanden jene Eisenschmiede sowohl den notwendigen Rohstoff, die überall bei uns vorkommenden Raseneisensteine, als auch das Feuerungsmaterial, das Holz.

Von den Eltern Clarenbach wissen wir wenig. Das Handwerk des Vaters war hart und schwer; und doch schön und lohnend. Bildner ist die ursprüngliche Bedeutung des Wortes Schmied. Als Bauer saß er auf seinem Erbe, Leibeigenschaft haben unsere bergischen Väter nicht gekannt, Klostergut gab es kaum bei uns, man war der Kirche wachszinsig und dem Landesherrn kurmedepflichtig, und beide Lasten waren nicht drückend. Der Vater ist Bürger der Stadt Lennep, er besitzt eine ausgedehnte Freundschaft, die 1528 mit ihm gegen die Gefangennahme des Sohnes protestiert, er erfreut sich eines ausgezeichneten Leumunds und genießt öffentliches Ansehen, nur so erklärt es sich, daß Bürgermeister, Scheffen und Rat der Stadt in Adolfs Sachen sich beschwerdeführend an den Kölner Rat wenden.

Die Mutter lehrt den Sohn nach seinem eigenen Bekenntnis die Grundwahrheiten des christlichen Glaubens, und zu ihren Glaubensartikeln steht er in all seinen Verhören. Sie ist eine sinnige, sinnende Frau, eine treue Tochter ihrer Kirche, aber doch voll eigener Gedanken über einzelne kirchliche Ansichten. Insonderheit, so berichtet Freundeshand 1560, hat Adolf viel mit der Mutter disputiert.

Adolf Clarenbach war ein Kind seiner Zeit. Um die Wende des 15. Jahrhunderts zeigte sich überall eine geheimnisvolle Unruhe gerade in den untersten Schichten des deutschen Volkes, auch am Niederrhein. Eine Ahnung der eigenen Kraft und Tüchtigkeit wuchs nach langer Zeit zum ersten Male wieder in der Seele des deutschen Mannes. Ueberall ein seltsames, gleich geheimnisvollen Ahnen, Fühlen, Tasten, daß das Alte wanke und falle, daß etwas Neues, Großes werde, daß eine Zeitenwende anbreche..



Photo Freese-Elberfeld.

Das Geburtshaus Clarenbachs. — Der Buscherhof bei Lüttringhausen.

Archivdirektor Dr. Paul Wentzcke erhielt die Leibnizmedaille.

WG. Düsseldorf, 5. Juli. Eine außergewöhnliche Ehrung wurde Dr. Paul Wentzke, dem Düsseldorfer Stadtarchivdirektor, zuteil: Die Berliner Akademie der Wissenschaften hat ihm am Leibniz-Tage die silberne Medaille verliehen unter besonderer Heraushebung seiner Verdienste um die Erforschung der Geschichte zur deutschen Einheitsbewegung und als Anerkennung seiner wissenschaftlichen Arbeiten im Zusammenhange mit Rhein und Reich.

Der rasende Tod.

Zwei Tote und ein Schwerverletzter.

WG. Ründeroth, 6. Juli. (Drahtb.) In der Nacht zum Samstag ereignete sich bei der Bücherfabrik in Ründeroth ein folgenschweres Kraftwagenunglück. Ein Wagen aus Niederfeßmar verlor in sehr schneller Fahrt ein Rad. Der Wagen überschlug sich mehrere Male und blieb zertrümmert an einer Hauswand liegen. Von den fünf Insassen waren auf der Stelle tot: Bierverleger Rudolf Röttger aus Niederfeßmar und die 19jährige Hilde Müller aus Dieringhausen. Schwer verletzt wurde der Kaufmann Willi Schirp ins Krankenhaus gebracht. Die beiden anderen Insassen, eine Hausangestellte aus Dieringhausen und ein Schuhmachergehilfe aus Niederfeßmar, kamen mit leichteren Verletzungen davon. Röttger hinterläßt eine Frau und zwei Kinder.

Im Gerichtssaale verhaftet.

WG. Remscheid, 6. Juli. Gegenstand einer dreistündigen Verhandlung vor dem erweiterten Schöffengericht Remscheid war gestern die gegen den Sparkassendirektor Klemann erhobene Anklage auf Leistung einer falschen eidesstattlichen Versicherung.

Im vorigen Jahre kursierte in Remscheid eine Broschüre „Zur Aufklärung und Abwehr", herausgegeben von Peter Olbertz, dem bekannten Berichterstatter des früheren „Bürger-Vorwärts", die u. a. den Vorwurf einer von Klemann geleisteten eidesstattlichen Versicherung zum Inhalt hatte und in Remscheid zum Tagesgespräch wurde. Die angebliche falsche eidesstattliche Versicherung sollte darin bestehen, daß Klemann vor einer gerichtlichen Instanz ausgesagt habe, Peter Olbertz wäre auf Grund unsauberer Machenschaften gegenüber den Fabrikanten Gebrüder Paul und Emil Rehbein-Remscheid aus dem Jungdeutschen Orden ausgeschlossen worden.

Die Beweisaufnahme, geführt von Landgerichtsdirektor Dr. Dietze-Elberfeld, ergab, daß ein Falscheid nicht vorliege, und sprach den Angeklagten Klemann frei. Der Spieß wurde umgedreht und Peter Olbertz nach Verkündigung des Urteils gegen Kl. wegen Abgabe eines Meineids im Saale verhaftet.

Die neue Remscheider Schulzahnklinik.

Ein großer Fortschritt gegen früher.

WG. Remscheid, 6. Juli. Die städtische Schulzahnklinik, die seit 1911 in dem bekannten kleinen bergischen Hause Ecke Allee- und Fastenrathstraße untergebracht war, ist vor einigen Tagen in das Haus Alleestraße 85 übergesiedelt, das die Stadt vor einiger Zeit käuflich erworben hat. Zugleich mit ihr sind auch die Amtsräumlichkeiten der Stadtärzte sowie des Kreisarztes in das genannte Haus verlegt worden. Einer Einladung der Stadt folgend, hatte die Presse gestern Gelegenheit, die neuen Räumlichkeiten, die nun künftig der gesundheitlichen Fürsorge der Remscheider Bevölkerung dienen sollen, einmal zu besichtigen. In Vertretung des Oberbürgermeisters begrüßte Beig. Iserloh die Erschienenen. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Stadtverordnetenversammlung die Mittel für den Erwerb und die Einrichtung des neuen Hauses bewilligt habe, und dankte dem Oberbürgermeister Dr. Hartmann und allen Stadtverordneten für die Ueberlassung dieses Hauses zu Zwecken der gesundheitlichen Fürsorge und dafür, daß endlich würdige und gesundheitlich einwandfreie Räume für die verantwortungsvolle Tätigkeit der Aerzte beschafft worden seien.

Bevölkerungsbewegung in Lennep.

WG. Lennep, 5. Juli. Beim Standesamt wurden im Juli 22 Geburten und 12 Sterbefälle gemeldet, ferner wurden 10 Ehen geschlossen. Das Einwohnermeldeamt verzeichnete 123 Anmeldungen und 97 Abmeldungen. Die Einwohnerzahl stieg von 14 921 zu Anfang des Monats auf 14 958 gegen Ende.

Die Stadtverordneten A. Hardt und W. Hasenclever haben ihre Mandate niedergelegt. Als Nachfolger kommen Walter Mühlinghaus und August Kotthaus in Frage.

Stadtverordnetensitzung in Ronsdorf.

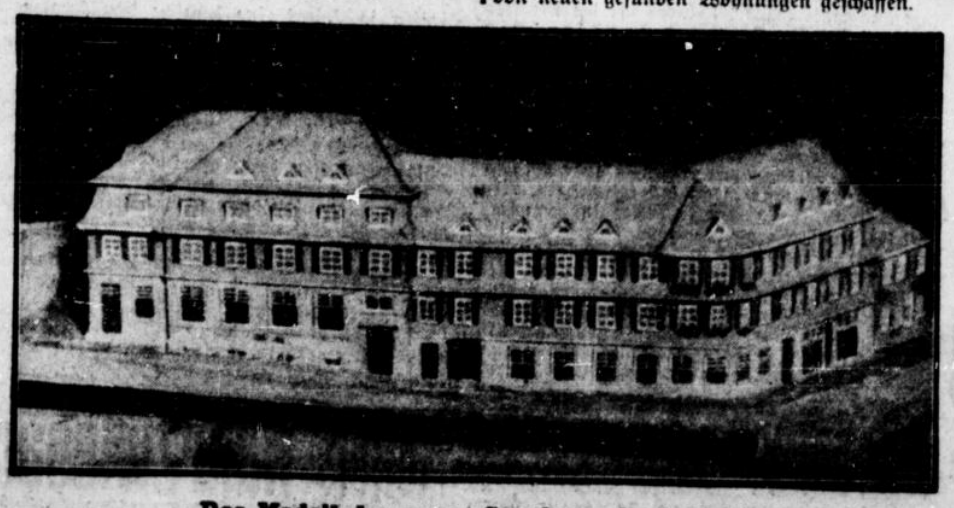
WG. Ronsdorf, 6. Juli. Vor Eintritt in die Tagesordnung wies ein kommunistischer Sprecher darauf hin, es sei beabsichtigt, die Textilheimarbeiter aus der Arbeitslosenversicherung herauszunehmen. Die Versammlung wurde sich ohne Unterschied der Partei einig darüber, daß nichts unterlassen werden dürfe, um dieses drohende Unglück von der schon schwer genug leidenden Ronsdorfer Heimindustrie abzuwenden.

Die drei Hauptpunkte der Tagesordnung wurden dann fast debattelos in sachlicher, schneller Arbeit erledigt. Der Ankauf eines Grundstückes an der Neustraße mit 200 Meter Straßenfront und 80 Meter Tiefe durch die Stadt zum Preise von 5000 RM. fand die Zustimmung der Stadtväter. Für die Instandsetzung der Dienstwohnung des Hauptlehrers der Dörpfeldschule und Einrichtung einer Waschküche wurden je 1000 RM. nachbewilligt. Ferner wurde der Aufnahme einer Anleihe von 12 000 RM. durch die Stadt von privater Seite zugestimmt. Von diesem Betrage werden 5000 RM. zum Ankauf des vorerwähnten Grundstückes verwandt und der Rest zur Finanzierung der dringendsten, im Sonderplan vorgesehenen Instandsetzungsarbeiten an städtischen Mietshäusern. Die Versammlung lehnte es ab, mit Rücksicht auf die zu erwartende Eingemeindung Ronsdorfs den deutschen Städtetag durch einen Delegierten zu beschicken.

Der Sparkassen-Neubau in Gräfrath

WG. Gräfrath, 6. Juli. Wiederholt haben wir über die Absicht der Gräfrather Sparkassenverwaltung, sich ein eigenes Verwaltungsgebäude zu schaffen, berichtet. Wie wir hören, sind die Vorarbeiten abgeschlossen und man ist bereits damit beschäftigt, die zum Abbruch angekauften Häuser niederzulegen. Unsere Abbildung zeigt das in Angriff genommene Projekt, mit der Langseite zur Gerberstraße und der Schmalseite zum Markt.

Die Frage, ob mit Rücksicht auf die kommende Zusammenlegung der fünf Städte des oberen Kreises Solingen die Errichtung des Neubaues zweckmäßig sei, ist wiederholt angeschnitten worden. Es sind hierbei die verschiedensten Meinungen aufgetreten. Hiervon abgesehen, muß festgestellt werden, daß städtebaulich die Durchführung des Projekts nur gewünscht werden kann. Vor allen Dingen werden die unschönen alten und baufälligen Häuser verschwinden und eine Reihe von neuen gesunden Wohnungen geschaffen.



Das Modell der neuen Sparkasse in Gräfrath.

Um das Schicksal der Langenberger Eisenbahnwerkstätte

Die Gefahr der Stillegung. — Immer noch Ungewißheit. — Die Frage des Kreissitzes: Langenberg ist für Vohwinkel.

WG **Langenberg**, 6. Juli. Das Schicksal der Eisenbahnwerkstätte, die trotz verschiedener beruhigender Erklärungen der einzelnen Reichsbahnstellen drohende Gefahr allmählicher Schließung der Werkstätte schwebt wie ein Damoklesschwert über der Stadt Langenberg, die durch den Verlust dieses Werkes einen schweren wirtschaftlichen Schaden erleiden würde. Es ist daher begreiflich, daß die Stadtverwaltung alles tut, um endlich Gewißheit über das endgültige Schicksal der Eisenbahnwerkstätte zu erlangen und zu versuchen, sie in möglichst großem Umfange zu erhalten.

Dieser Frage galt auch eine Reise des Bürgermeisters Angermann und des Betriebsrates der Werkstätte nach Berlin, über die der Bürgermeister in der gestrigen Stadtverordnetensitzung berichtete. Er führte aus, nach den ihm gewordenen Aufklärungen handele es sich um vorübergehende Abkommandierungen von Arbeitern nach anderen Werkstätten. Man habe ihm mitgeteilt, daß auf die Dauer

mit der Aufrechterhaltung der kleineren Werkstätten, wozu auch Langenberg gehöre, nicht zu rechnen sei.

Wie lange der Betrieb noch aufrechterhalten bleibe, habe man ihm nicht sagen können. Immerhin müsse also die Möglichkeit anerkannt werden, daß die Werkstätte auf die Dauer nicht erhalten bleibe. Es komme für Langenberg darauf an, daß der Betrieb in der Zeit wirtschaftlicher Depression nicht geschlossen werde. Irgendwelche Beschlüsse auf Schließung der Werkstätte sind der Hauptverwaltung in Berlin zurzeit nicht bekannt. Es wurde dem Bürgermeister versprochen, ihn sofort in Kenntnis zu setzen, wenn irgendwelche Entscheidungen getroffen werden, damit Langenberg seine Maßnahmen danach treffen kann.

Jedenfalls stellte Bürgermeister Angermann abschließend fest, daß diese Auskunft nicht beruhigen könnte, wenn auch vielleicht in den ersten Jahren eine dringende Gefahr noch nicht bestehe. Es müsse Sache der Verwaltung sein, die Angelegenheit im Auge zu behalten und sofort einzugreifen, wenn irgend etwas Verdächtiges in der Werkstätte vorgehe.

Die Versammlung war der Meinung, daß man durch die Gefahr der Schließung der Werkstätte nicht auf die finanziellen Ansprüche der Stadt an die Reichsbahn verzichten könne, da die Finanzlage der Stadt dies nicht gestatte. Der Bürgermeister erklärte, daß beide Angelegenheiten getrennt nebeneinander herliefen und daß die Verwaltung sich auf keinen Fall zu Konzessionen herbeifinden werde.

Sodann ging der Bürgermeister auf die Frage der Umgemeindung ein und streifte die

Frage des künftigen Kreissitzes.

Ob Velbert ein Interesse am Kreissitz habe, stehe noch nicht fest. Außerdem konkurrierten noch Mettmann, Wülfrath, Heiligenhaus und Ratingen neben Düsseldorf. Die Verwaltung stehe auf dem Standpunkt, daß Langenberg als Konkurrent nicht auftreten könne. Der Bürgermeister gab seiner Ueberzeugung Ausdruck, daß der Kreissitz jedenfalls nach Düsseldorf kommen werde. In der Aussprache hierüber kam als Ansicht der Verwaltung zum Ausdruck,

daß der Kreissitz am besten in Vohwinkel bestehen bleibe.

Andererseits wurde als bedenklich bezeichnet, daß in diesem Falle in Vohwinkel höchstwahrscheinlich größere Bauten erforderlich seien, da das jetzige Kreishaus für den Großlandkreis zu klein sein werde.

Weiter wurde mit 12 gegen 8 Stimmen der Linken dem Wunsche Ausdruck gegeben, daß Landrat Dr. zur Nieden auch Leiter des erweiterten Landkreises bleiben möge.

Die weitere Tagesordnung wies nur kleinere Vorlagen auf. Die Mitgliederversammlung des Reichsstädtebundes Kiel am 22. und 23. August soll vom Bürgermeister und einem Stadtverordneten besucht werden. Das Kollegium war mit der Errichtung eines Wohnhauses am Sender an einer unausgebauten Straße formell einverstanden. Um eine bessere Entwässerung des Hordthauses zu erreichen, sollen die Abwässer in den Kanal an der Klippe geleitet werden. Die Kosten betragen 3700 Mark.

Eine längere Aussprache rief die Wasserversorgung der hochgelegenen Stadtteile, Klippe, Hordt und Voßnacken, hervor. Bürgermeister Angermann erklärte bezüglich Voßnackens, daß die Stadt durchaus gewillt sei, die übernommenen Verpflichtungen gegenüber Voßnacken zu erfüllen. Es müßten jedoch zunächst die erforderlichen Anlagen geschaffen werden. Allerdings müsse die Stadt nach erfolgtem Anschluß an die Wasserleitung die Brunnen schließen.

Die Regierung hat als Staatszuschuß für das Realgymnasium und das Lyzeum insgesamt 17 000 Mark unter den bisherigen Bedingungen bewilligt. Die Stadtverordneten erkannten diese Bedingungen an. — Die Abrechnungen über den Müllwagen, die Straßenbauarbeiten 1927-28 und die Bürgersteiganlagen wurden ebenfalls angenommen. Zugestimmt wurde einem Abkommen mit dem Justizfiskus betr. die Verzinsung der Heizungsanlage im Amtsgericht.

Am Schluß der Sitzung wurde der Rücktritt des früheren leitenden Krankenhausarztes Dr. Schnittert bedauert, da der gute Ruf der Anstalt auf diesen Arzt zurückzuführen sei.

Gedenktafel für gefallene Feuerwehrleute.

WG. **Ronsdorf**, 6. Juli. Die Ronsdorfer freiwillige Feuerwehr gedenkt ihrer 18 im Weltkriege verbliebenen Mitglieder durch eine Gedenktafel zu ehren. Es ist geplant, neben dem Steigerturm auf einem blumenumrankten Steinblock eine massive Bronzeplakette mit den Inschriften der Gefallenen anzubringen. Die Mittel zur Ausführung des Planes sind bereits aufgebracht. Da die Errichtung auf städtischem Gelände vorgesehen ist, bedarf es noch der Zustimmung der Stadtverwaltung im Einvernehmen mit den Stadtvätern.

Auf zum Heidter Bürgerfest.

WG. Ronsdorf, 6. Juli. Wie alljährlich so findet auch am morgigen Sonntag das beliebte Heidter Bürgerfest statt. Punkt ½4 Uhr setzt sich der historische Festzug in Bewegung, der allerhand Ueberraschungen mit sich bringt, zum Festplatz. Im herrlichen Buchenwald oberhalb der Ronsdorfer Talsperre beginnt um 4 Uhr großes Freikonzert, das vom gesamten Ronsdorfer Orchesterverein ausgeführt wird. Belustigungen aller Art für jung und alt sowie Tänze im Freien sind vorgesehen. Abends großer Fackelzug zum Heidt, Illumination und Feuerwerk.

Tente muß ein neues Haltestellengebäude haben.

Die Reichsbahn lehnt ab.

WG. **Tente**, 6. Juli. Der Verkehrsverein Tente hat sich in verhältnismäßig kurzer Zeit gut entwickelt und zählt heute bereits über 60 Mitglieder. In der Frühjahrshauptversammlung wurden Verkehrsangelegenheiten behandelt. Die Verhandlungen mit der Reichsbahn über das Ablassen des Frühzuges Pz. 1613, ab Hilgen 5,46 Uhr, führten leider zu keinem Erfolg. Die Arbeiter waren gewillt, den doppelten Fahrpreis zu zahlen, die Eisenbahn dagegen verlangte einen täglichen Zuschuß von 12 Mark zu den Betriebskosten. Der Zug ist vom 15. Mai ab wieder ausgefallen.

Der Verkehrsverein will durch Verhandlungen mit der Post erreichen, daß täglich als Ersatz ein Postautobus für die Beförderung der Arbeiter von Tente zum Bahnhof Wermelskirchen gefahren wird. Eine ablehnende Haltung nimmt die Reichsbahn auch gegen den Neubau des Haltestellengebäudes ein. Trotzdem die Räumlichkeiten unzulänglich sind und Baukapital bereitgestellt wurde, ist mit einem Neubau in diesem und dem nächsten Jahre nicht zu rechnen.

Erfolgreiche Arbeit hat der Verkehrsverein im Orte selbst geleistet. Eine größere Zahl von Wegen zum Bahnhof wurde mit Schildern versehen. Die Straßenbeleuchtung ist durch Anlage neuer Lampen verbessert worden und wird im Herbst noch erweitert werden. Die nächsten Aufgaben des Vereins sind die Anlage eines Verschönerungsweges am Heiderbach entlang und Verhandlungen mit der Reichsbahn auf Haltenlassen des Zuges 7,52 Uhr in der Richtung Opladen.

Beratung des Vorder Haushalts-Planes.

Festsetzung der Steuerzuschläge.

WG. **Voerde**, 6. Juli. In der gestrigen Sitzung der Gemeindevertretung wurden die Etatsberatungen fortgesetzt. Die Rechte führte die schlechte Wirtschaftslage ins Feld. Viele Betriebe seien bankerott und eine ganze Anzahl geschlossen, und hat deshalb um Ermäßigung der Steuer. Ein Mitglied der Rechten schlug folgende Steuersätze vor: 250 Prozent Zuschläge zur Grundvermögenssteuer, 500 Prozent zum Ertrag und 2000 Prozent zum Kapital. In Schwelm habe man 175, 600 und 2000 Prozent festgesetzt. Voerde müsse 65 000 Mk. mehr aufbringen. Die Linke lehnte es ab, mit einem künstlichen Fehlbetrag vor die Behörde zu treten. Die Rechte erklärte, daß die Gefahr bestände, daß Werke der hohen Steuer wegen nach auswärts verlegt würden; darum müsse die Industrie gestärkt werden. Am Schluß der langen Debatte wurden die Steuerzuschläge wie folgt festgesetzt: 250 Prozent zur Grundvermögenssteuer (gegen 260 Prozent im Vorjahr), 710 Prozent zum Gewerbeertrag (gegen 740 Prozent im Vorjahr) und 2700 Prozent zum Gewerbekapital (gegen 2800 Prozent 1928). Dieser Beschluß wurde mit zehn gegen acht Stimmen gefaßt. Damit soll der Fehlbetrag von 337 800 Mark gedeckt werden.

Die Rechte schlug vor, folgende Resolution anzunehmen: „Die soeben beschlossenen Steuersätze sind für die steuerzahlenden Gemeindeeingesessenen ganz untragbar. Nachdem bereits seit einigen Jahren Steuern entrichtet worden sind, die zu zahlen den beteiligten Kreisen überaus schwer wurde, sind heute Steuersätze beschlossen worden, deren Ertrag noch über den des Vorjahres hinausgeht. Bei der immer mehr sinkenden Konjunktur bedeutet diese neue Belastung eine große Gefahr für die Existenz der betreffenden Gewerbe. Die Verantwortung ruht bei denen, die der Notlage von Handel, Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft nicht das nötige Verständnis entgegenbrachten."

Diese Entschließung wurde mit zehn gegen acht Stimmen abgelehnt.

Bergischer Arbeitsmarkt.

Verschlechterung des Solinger Arbeitsmarktes.

WG. **Solingen**, 6. Juli. Auch die zu Ende gehende Woche hat noch keine Besserung auf dem Arbeitsmarkt gebracht. Im Gegenteil: es ist eine weitere Verschlechterung eingetreten, da die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger der Arbeitslosenversicherung und der Krisenfürsorge abermals im Solinger Industriebezirk um 82 gestiegen ist, und das zu einer Zeit, wo, wie das Arbeitsamt erklärt, endlich die Facharbeiter des Baugewerbes restlos untergebracht werden konnten. Die Verschlechterung des Arbeitsmarktes steckt also fast ausschließlich in der Industrie. Die Gesamtzahl der Hauptunterstützungsempfänger hat heute die hohe Zahl von 3667 erreicht, gegen 3585 am Samstag der Vorwoche.

Der Arbeitsmarkt im unteren Kreise

WG. **Opladen**, 6. Juli. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger stieg im Laufe der Berichtswoche um 26 Köpfe (1161 auf 1187). 153 Zugängen standen 127 Abmeldungen gegenüber. Die Vermittlung in die Landwirtschaft war erfreulich rege. Der Beschäftigungsgrad in der Ziegelindustrie scheint zurückzugehen. In der Metallindustrie wurden einige Arbeiter eingestellt. Aus der Pappen- und Kartonagenindustrie in Monheim kamen Arbeiter zur Entlassung. Die Textilindustrie hat Bedarf an Weberinnen. Heimarbeiter sind arbeitslos. Die chemische Industrie in Leverkusen nimmt nach wie vor keine Einstellungen vor. Die Kunstdüngerfabrik in Mannfort eröffnete Anfang Juli ihren Saisonbetrieb und stellte ihre alten Leute wieder ein.

Im Baugewerbe fanden einzelne Vermittlungen, aber auch reichliche Entlassungen statt.

Vom Schwelmer Arbeitsmarkt.

WG. **Schwelm**, 6. Juli. In der Berichtswoche vom 27. 6. bis 3. 7. 1929 im Arbeitsamtsbezirk Schwelm ist die Arbeitslosenzahl um 35 zurückgegangen. Während im Bezirk des Landesarbeitsamts Westfalen die Arbeitslosigkeit in der Berichtswoche um 3,4 Prozent zurückging, fiel sie im Schwelmer Bezirk um 1,21 Prozent. Der Schwelmer Arbeitsmarkt ist weiterhin noch als sehr ungünstig zu bezeichnen. Im Reiche entfallen zur Zeit im Durchschnitt auf 1000 Einwohner ca. 15 Arbeitslose, in Westfalen 9, dagegen im Schwelmer Arbeitsamtsbezirk 31,7. Prozentual auf die Einwohnerschaft umgerechnet, ist zur Zeit immer noch im Schwelmer Bezirk die höchste Arbeitslosigkeit Westfalens.

Im einzelnen verteilen sich die Arbeitsuchenden wie folgt:

Vorwoche:		Berichtswoche:	
912	Schwelm	894	(—18)
922	Gevelsberg	912	(—10)
547	Milspe	536	(—11)
257	Voerde	253	(— 4)
209	Hahlinghausen	222	(+13)
53	Sprockhövel	48	(— 5)
2900	Insgesamt:	2865	(—35)
	Davon sind		
218	Notstandsarbeiter	225	(+ 7)
	Bleibt an verfügbaren		
2682	Arbeitsuchenden	2640	

Das Tonkünstlerfest in Duisburg

Das 59. Tonkünstlerfest des Allgemeinen deutschen Musikvereins hat gestern in Duisburg seinen Anfang genommen und eine besonders starke Beteiligung gefunden. Bockt doch die Opern-Festwoche an dieser so vorbildlich geleiteten Bühne und die Bekanntschaft mit diesem oder jenem selten zu hörenden Werk, das in der gegenwärtigen Situation zu hören wichtig ist. Ueberraschungen kann das Fest nicht mehr bringen, da die Opern ja schon sämtlich herausgestellt worden sind; man weiß um die Nieten, kennt zuvor den theatralischen Erfolg (Maschinist Hopkins), den musikalischen Gewinn (Emil Peeters, den Komponisten der Troerinnen), begrüßt respektvoll Julius Weismanns „Traumspiel" und Arnold Schönbergs „Glückliche Hand". Vieles wird sich den Besuchern der Tagung an Eindrücken bieten, doch wird das Bleibende davon das Gefühl der latenten Krise sein, die auf dem Gebiete der Oper bei der Kompliziertheit des Stoffes noch schwieriger zu überwinden ist als sonst in der Musik.

Man wird dankbar vor der Leistung der Duisburger Bühne stehen, die ein ganzes Schock voll anspruchsvollster und stilistisch verschiedenartigster Werke innerhalb weniger Tage zur Diskussion stellte. Das ist eine Leistung von größtem Ausmaß, und es ist nicht wahrscheinlich, daß sich Derartiges sobald wiederholen und anderwärts Nachahmung finden wird. Die Stadt Duisburg und ihre Bühnen haben Großes auf sich genommen und vollbracht, und wenn auch etwas Stadtreklame dabei sein sollte, so ist sie jedenfalls geglückt.

Die gestrige Aufführung der „Troerinnen" von Emil Peeters weckte starke Sympathie für den Komponisten, dessen Werk bei wiederholtem Hören noch gewinnt und sich bei allen Schwächen doch als eine organisch wachsende, aus reichem Quell fließende Musik erweist. S.

Um die Gründung einer Musiker-Gemeinschaft.

WG. **Duisburg**, 6. Juli. Im Rahmen der Festlichkeiten des Allgemeinen deutschen Musikvereins in Duisburg wurden in einer Versammlung im Duisburger Hof Vorschläge entgegengenommen, welche zu der lange angestrebten und bisher auch nicht andeutungsweise erzielten Dachorganisation einer Musikergemeinschaft, welche sämtliche Musiker umfassen soll, führen könnte. Der Generalmusikdirektor von Aachen, Dr. Peter Raabe, hielt die Einleitungsrede und deutete kurz aber bündig die Notwendigkeit an, daß des Musikers Recht am Leben und des Musikers Existenzberechtigung schärfstens der Welt eingehämmert werden müsse und forderte dafür als notwendige Voraussetzung den Zusammenschluß aller Musiker, gleich welchen Ranges, als Künstler oder Ausführende. Seine Ausführungen waren in erster Linie aus materieller Fürsorge für die Musiker getragen. Dr. Gerhard v. Hentzler sprach der Idealität. Er suchte in einem großen Referat die Ziele zu weisen, welche die Dachgesellschaft aller bestehenden Tonkünstlerverbände zu verfolgen hat, und die Wege, auf welchen diese Ziele erreicht werden könnten. Die Grundbewegung dieser Dachorganisation ist im Gange und der Stand der Bewegung? — augenblicklich noch schwer zu umreißen oder festzulegen. In die Gärmasse dieser Fragen sollen insbesondere folgende zwei Voraussetzungen Klarheit bringen: Die Hauptarbeit soll öffentlich sein, die Massenbewegung müsse aufgehalten werden. Als Zwischenzweck nur schwebt dem Redner eine Spitzenorganisation vor, als Hauptzweck und Endziel aber die Pflichtgemeinschaft der Musiker. Das Korreferat übernahm an Stelle des dienstlich verhinderten Dr. Jarres Justizrat Dr. Rosenberger. Der Korreferent ist im großen und ganzen mit seinem Vorredner einverstanden und gab nur noch einige juristische Ergänzungspunkte. Er ist sich klar bewußt, welche Schwierigkeiten der erstrebten Dachorganisation entgegenstehen, da eine solche Gemeinschaft eben eine sehr große Anzahl Interessengruppen zusammenzubringen habe. Als Beispiel für die sogenannte „Musikerkammer" denke er an die Industrie- und Handelskammern und auch an die von der Preußischen Akademie der Künste geplanten Kammer für bildende Künstler. Der Allgemeine deutsche Musikverein habe bereits 1914 eine Umfrage an die einzelnen Verbände erlassen, um deren Zweck dargelegt zu bekommen, das Ergebnis hätte aber gezeigt, daß die einen ihre Hauptaufgabe auf materiellem Gebiet, die anderen in der Bildung des Nachwuchses sehen. Das Erspießlichste wäre, um aus diesem Ideenstreit herauszukommen, den ganzen Fragenkomplex auf eine Formel zu bringen: Sein Vorschlag hierfür ist, sofort eine deutsche Musikergemeinschaft zu gründen, in welche jede Organisation ihre Delegierten hineinschickt, welche die Gemeinschaft dann nach Bedürfnis ausbauten.

Die nach diesem Referat stockend einsetzende Diskussion kam, nachdem keine anderen positiven Vorschläge gemacht werden konnten, letzten Endes zu der Aufstellung und Annahme einer Resolution, wonach die Förderung der Dachorganisationsangelegenheit im Interesse der Musiker und der Musik — gemeint sind alle Musiker — dem Vorstand der Versammlung überlassen bleiben müsse zur sofortigen weiteren Bearbeitung gemeinschaftlich mit den anderen Verbänden.

Was zu bedeuten hat, daß man wiederum nicht weiter gekommen als in den langen Jahren bisher!

Wetterbericht.

Samstag, den 6. Juli, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. (reduz.)	Wind	Wetter	Temp. Cels.
Borkum	758.3	SW leise	heiter	14
Hamburg	760.2	W schwach	bedeckt	13
Swinemünde	761.2	SW leise	zieml. heiter	17
Danzig	762.1	SSW leise	bewölkt	15
Aachen	760.7	SSW leicht	wolkig	14
Frankfurt-M.	761.2	SSW leise	Regen	14
Hannover	760.3	S leicht	bewölkt	16
Berlin	761.4	W leicht	zieml. heiter	20
Breslau	762.7	WSW leise	Regen	18
München	761.3	OSO leicht	wolkig	16
Zugspitze *)	532.2	SSO frisch	wolkig	4
Bracken *)	674.7	SSW mäßig	Nebel	8
Kahler Asten	673.9	SSW schwach	bedeckt	8
Elsflingen	758.7	NW leicht	bewölkt	13
Brüssel	—	—	—	—
London	758.3	N schwach	bewölkt	12
Harmouth	758.2	N schwach	bewölkt	12
Plymouth	760.0	NW schwach	heiter	14
Paris	762.7	W leicht	zieml. heiter	15
Toulouse	763.9	WNW mäßig	bedeckt	15
Madrid	765.6	W leicht	klar	16
Zürich	761.1	NW leicht	zieml. heiter	16
Genf	761.5	NNO leise	bedeckt	16
Lugano	761.4	NO leise	wolkig	21
Genua	762.3	OSO leicht	klar	22
Rom	763.6	SW schwach	Nebel	23
Messina	761.5	N leicht	klar	28
Wien	763.5	still	bedeckt	21
Budapest	762.9	still	klar	21
Warschau	763.4	SO leicht	wolkig	20
Kopenhagen	760.7	SW leicht	zieml. heiter	15
Stockholm	757.2	WSW leicht	Regen	14
Haparanda	754.8	N mäßig	wolkig	14

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	762.1	762.2	759.4
Temperatur	19 °	16.2	14.6
Wind	SW schwach	E leicht	W leicht
Wetter	zieml. heiter	zieml. heiter	bewölkt

Niederschlag der letzten 24 Stunden . . . 1.4 mm
Höchste Temperatur gestern . . . 21.0
Niedrigste Temperatur heute früh . . . 12.5

Das gestrige Teiltief über Großbritannien ist nach der Nordsee vorgedrungen. Sonst hat sich die Wetterlage wenig geändert. In Deutschland dauerte heute früh das meist wolkige Wetter, vielfach mit Regenfällen, bei 13 bis 20 Grad Wärme fort. Der Kahle Asten hatte schwachen Südwestwind, bedeckten Himmel und 7 Grad.

Wetteraussichten bis Montag:

Fortgesetzt veränderlich, zunächst noch mit Gewitterregen bei wenig veränderten Temperaturen.

Regen- Schirme sollte man bei trockenem Wetter reparieren lassen, sie sind dann in Ordnung wenn's regnet!

Schirm- Hellermann, Elberfeld, Hofaue 86, Barmen, Altermarkt 8 206a

Die richtige Ernährung

Wenn der Wert unseres Essens allein nach Kaloriengehalt bestimmt würde, käme der Geschmack nicht auf seine Kosten. Darum ist es wichtig, solche Lebensmittel zu wählen, die dem Gaumen zusagen und dabei den größten Nährwert enthalten. Ein billiges, dabei kräftiges und sehr gut schmeckendes Nahrungsmittel ist der

Kotters Nährzwieback

Das ist der Zwieback von besonders edler Qualität, leicht verdaulich, kraftspendend u. bekömmlich. In vielen Kranken- u. Säuglings-Anstalten dauernd im Gebrauch. Drum probt und lobt nur KÖTTERS Nährzwieback, in Lebensmittelgeschäften u. Bäckereien stets frisch erhältlich. Telefon 1843 Amt Barmen. 348

e Haltung nimmt
n den Neubau
es ein. Trotz
nglich sind und
t mit einem Neu-
n Jahre nicht zu

Verkehrsverein im
re Zahl von We-
childern versehen,
ch Anlage neuer
wird im Herbst
chften Ausgaben
es Verschöne-
ach entlang und
ahn auf Halten-
er Richtung Op-

s-Planes.

rzuschläge.

gestrigen Sitzung
ie Etatsberatun-
rte die schlechte
Betriebe seien
geschlossen, und
r Steuer. Ein
ende Steuersätze
rundvermögens-
nd 2000 Prozent
an 175, 600 und
nüsse 65 000 Mk.
nte es ab, mit
trag vor die
rklärte, daß die
hen Steuer we-
n; darum müsse
Am Schluß der
erzuschläge
Prozent zur
60 Prozent im
beertrag (gegen
0 Prozent zum
ni 1928). Dieser
t Stimmen ge-
g von 337 800

Resolution
nen Steuersätze
beeingesessenen
ereits seit eini-
en sind, die zu
eraus schwer
lossen worden,
Vorjahres hin-
nden Konjunk-
ine große Ge-
den Gewerbe-
, die der Not-
be und Land-
nis entgegen-

ehn gegen acht

morgens.

Wetter	Temp. Cels.
heiter	14
bedeckt	13
ni. heiter	17
bewölkt	15
wolkig	14
Regen	15
bewölkt	16
ni. heiter	20
Regen	15
wolkig	15
wolkig	18
Nebel	
bedeckt	
bewölkt	1
bewölkt	11
bewölkt	13
heiter	14
i. heiter	15
bedeckt	15
klar	16
i. heiter	16
bedeckt	16
wolkig	21
klar	23
Nebel	22
klar	28
bedeckt	21
klar	21
wolkig	20
i. heiter	15
Regen	14
wolkig	14
reduziert	

ld.

Heute 7½ Uhr morg.
759.4
14.6
W leicht bewölkt

1.4 mm
21.0
12.5

ritannien ist
onst hat sich
dert. In
das meist
llen, bei 13
Äften hatte
mmel und 7

g:
hst noch mit
änderten

llte man
m Wetter
Ordnung
egnet!
hmann,
lofaue 95.
ermarkt 3
206a

lers edler
ondend u. be-
ngs-Anstalten
und lobt
in Lebens-
ch erhältlich
on. 340

ESSEX SUPER SIX

16/50

Vertretung:
Herm. Lauterbach
B., Allee 194
Telefon 2580

...ren, gef. Steiger-
...en, 10/50 PS
(...000km), m. Vier-
...bremse, z. Prse.
...Mk. 3300 zu verk.
... Bismarckst. 84A.
Telephon 2139. †

...anomag, off., Bauj.
...28, neu lack., gute
...r., tadell. Vers., w.
...sch. e. gr. Wag. b.
...ng. E 2877 Gschst.

6/25 Brennabor,
...en, Baujahr 1927,
...ellos. Läufer, ver-
...uert u. versichert,
...gen Anschaffung
...es größ. Wagens
...verk. O. H. Sim-
...mann, Barmen,
...ienstr. 24. Tele-
...764. 636. †

1924 Dürkopp
..., 4stz., in bester
...fassung zugel.,
..., u. vers., weg.
...sch. eines gr. Wa-
...ns billig zu verk.
Barmen, Tel. 6478. †

Opel-Viersitzer,
... PS, in bestem
...ande, versteuert
...versichert, bill. zu
... Näh. Elberf.,
...ephon 3454.

Daimler-Benz,
...Schnellastwagen, 6
..., neust. Typ, 2 T.,
...gebr., m. Flach-
...uf., Spriegel, m.
... Schikanen, sof.
... Feldstresl. zu vk.
...gebr. unt. V 13
...an die Filiale d. Bl.
...in Vohwinkel. e283

3-15 PS. Dixi.
ca. 3500 km als Vor-
führungswagen ge-
fahren, 2½ Monate
alt, preiswert zu vk.
Christ. Fleck, 1278
Ohligs. Tel. 2751.

N. S. U.
... PS, ganz fahrber.,
... Fischbach, Elb.,
...ritschestraße 5.

5 To.-Dixi,
...chrepariert u. neu
...ereift, billig unter
...nst. Bedingungen
...verkaufen. 17086
... E.-Morian 7983

HORCH

Horch 8

...führende deutsche
Achtzylinder!

Generalvertretung
f. d. Berg. Land:

MOLINEUS

Elberfeld,
Königstraße 105.
Tel. 361 54/55.

Austro-Daimler,
...0, in d. Verf.,
... d. Ende Aug.,
...n, Limous. vorb.,
...r 1200 Mk. zu vk.
...Ang. E 6535 Gst. •

6/25 PS
Sport-Zweisitzer
mit Vierradbremse
vk. C. Königstr. 162

14/30 PS.

Opel,
...o., mit geschloss.
...m, vorne Luft-,
...n Elastik-Berei-
... mit el. Licht
... Anlasser, a. Pri-
...and bill. zu vk.
... u. B 481 an
... Barmen. 192b

Gelegenheitskf.

Motorrad,
Tornar, 600 ccm)
mit Beiwag., elektr.
Licht, Boschhorn und
...ntl. Schikan., ma-
...inell einwandfrei,
...Spottpreis von
... 650 zu verkf.
... Sopp,
... Barmerstr. 85,
... 3098. 17090

...orrad, 250 ccm,
N.S.U., g. erh., Mo-
... 1928, preisw. zu
... E., Dammstr. 3,
Eig. Anzutreff. b.
...agm. 2 Uhr. •

Gelegenheitskäufe! e179

4/16 Opel-Lieferwagen, neuwertig, versteuert und zugelassen, 1200 Mark.
4/14 Opel Zweisitzer, fahrbereit, 400 Mk.
4/14 Mannesmann 2—3-Sitzer 650 Mk.
Sämtl. Wagen sind in bestem fahrbereiten Zustande. Näheres: C. Schöpp, Sonnborn, Hauptst. 15. Ruf 336 20. Gar. Pfannkuchen.

4 To. Last-Auto, Mulag
in wirklich einwandfreiem Zustand, vollständig durchrepariert, f. neue Hoch-Elastic-Reifen, 2600 Mark. 1786

4 To. Last-Auto, Mulag
wie vor, als Hand-Hinterkipper, 3100 Mk.
J. Hahn, Barmen, Klingelhollstraße 26.
Telephon 9093.

Mulag-Last-Auto, 5 To. 178b
99% hochelastic bereift, ganz erstkl. Fahrzeug, mit Garantie, f. 4000 Mk. zu verk.
Mulag-Last-Auto, 5 To.,
wie vor, jedoch als motorischer Hinterkipper, 4500 Mark.
J. Hahn, Barmen, Klingelhollstraße 26
Telephon 9093.

Gelegenheitskauf!
Oakland 6 Cyl.,
Innensteuer-Limousine m. 4 Türen,
alle Neuerungen, versteuert,
Rmk. 1950.—. j297
Wagner, Elberfeld, Aue 12.

Ein neues 192b
13/40 PS
Ford-Fahrgestell
ca. 30 000 Km. gelaufen, billig zu verkaufen. — Angebote unter B 480 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

4stz. Wand.-Karosserie billig zu verk. •
Zu erf. Gesch. j191

Neander- u. Andrees-Motorräder.
Vertreter: †
Friedr. Keßler, Barmen-Ritth.,
Schwarzbachstr. 151.
Gbr. Räder st. a. Lg.

Motorrad, 500 ccm, mit elektr. Licht, gut erhalten, zu verk. Langerfeld, Langerfelderstr. 96, I. 446b

Motorrad,
250 ccm, fahrb. b. Wendler, E., Obergrünewalderstr. 17a. •

Gelegenh.-Kauf
D.K.W.-Motorrad, 300 ccm, f. neu, mit all. Zubeh. 400 Mk. † Barm., Sternstr. 69, II

Motorrad,
sehr gut erh., fahrbereit, Marke F. N., für 235 Mk. zu vk. Zu besicht. Samstags u. Sonntags. C., Ravensbarstr. 47, p.

Motorrad,
„Engl. Triumph",
500 ccm, umstd. bill. Hindrichs, Barm.-U., Hesselnberg 59. †

Motorräder 3906
S. & G., N.M.W., F. N. und Ariel, neueste Mod., 200 ccm, steuer- u. führerscheinfrei, v 690 Mk. an. Günstige Teilzahlungsbeding. Hillmer, Barmen-R., Schwarzbachst. 14.

Motorräder
von
Auto-Esser,
Barmen,
Neuerweg 35—37:
Zündapp, Garelea, Imperia, A.J.S. u. a. Reparatur-Werkstatt, Ersatzteile für in- u. ausländ. Fabrikate. Deutsche u. ausländ.
Seitenwagen
Günstige Zahlungsbedingungen. 247b

Imperia-Tornax-Motorräder.
Bevor Sie ein Motorrad kaufen, prüfen u. vergleichen Sie die vorzügl. Eigenschaften der
500 ccm Imperia
22 PS, 1295 Mk.,
600 ccm Tornax,
19 PS, 1316 Mk.,
550 ccm Tornax,
14 PS, 1098 Mk.
Indian-Motorräder.
Die Maschin. f. den verwöhntesten Fahrer sofort lieferbar.
Gebr. Motorräder aller Stärken billig abzug. Fachm. Bedienung. Günstige Zahl.-Bedingungen. Elbf. Motorradhaus und Fahrschule
Willy Ehrlenbruch,
General-Vertreter d. Imperia-Fahrzeugwerks f. d. Berg. Land Elbf., Mäuerchen 22. Telephon Nr. 7423.

D.K.W.
Motorräder
jetzt •
E., Bahnhofstr. 42
2 Min. v. Hauptbh.

Tornax, 600 ccm, mit Dessauer-Sportbeiwagen, fast neuwertig, zu verk. E., Hochstraße 96. •

N. S. U.
500 ccm, mit Licht, Soziusfußrasten, ev. Beiwagen, von neu nicht zu unterscheid.

Matcheß
500 ccm, elekt. Licht u. Horn, wie neu,

Neander
500 ccm, elekt. Licht u. Horn, mit schnell. Königswellenmotor, noch 5 Mon. Fabr.-Garantie. 2287a
B. Doetsch jun., Barmen-Wichlinghs., Schulstraße 12, Telephon 6174.

„D"-Rad
500 ccm, gut erhalten, fahrbereit, für Mk. 400.— zu verk. Zu besichtig.: Samstag u. Montag Gräfrath, Wasserstr. 2. j66

Motorräder,
D.-Rad, N.0/6, f. neu, Zündapp, 250 ccm, f. neu, D.-Triumph, f. neu, DKW., f.- u. steuerfrei, gebr. B., Hatzfelderstr. 187, pt. •

Bevor Sie ein
Motorrad
kaufen, machen Sie eine 18821
Probefahrt mit
„Gillet"
Herstal
(jede Tageszeit genehm). 32 Weltmeisterschaften,
350 ccm 900 Mk.,
500 ccm 1330 Mk.
Zahlungserleichterg.
Autohaus Turmhof
Elberfeld.
Telephon Nr. 9377.

N.S.U.-Motorr.
in guter Verfassg., prima Läufer und Bergsteiger, preisw. zu verk. Barmen, Färberstraße 14b. †

AUTO-
Zubehör
Reifen
Schläuche
Vulkanisier-Anstalt
Linder
ELBERFELD
Königstraße 21,
Tel. Westen 35051/52

Elastic-Reifen
gebraucht, mit Ia guter Gummiauflage, solange der Vorrat reicht billig abzugeben. Angebote unter E 6520 an die Geschft. •

Fahrzeuge

Gelegenheit!
Miefa-Halbrenner, neu, mit el. Licht, für nur 135 Mk. zu vk. Ladenpr. 175 M. Elb., Koblstr. 218. •

Brennabor-Tourenräder
m. Torpedo M. 110.
Barmen: August Hein, Elberfeld: Fr. Hülsmann. b370

Gut erhaltenes •
Herren-Fahrrad
(Dixi) zu verk. Elb., Aue 70, 1. Etage.

Fast neu. Halbrenn. für 14 Mk. zu vk. • E. Humboldtst. 41, IV

Herren-Fahrrad, wen. gebraucht, bill. zu verkauf. Elberf., Franzenstr. 17, pt. •

N. S. Rad 12,50 mit Torp.-Frls., a. erh., m. n. H.-Pumpe. E., Flensburgerstr. 11, I. •

Marken-Fahrräder
gut — billig.
2.50 Wochenrate.
Hans W. Müller,
Elberfeld,
Gesenbergstr. 10,
direkt Stadthalle.
Größter Fahrrad-Versand Nord-West-Deutschlands

Patria-W.K.C.
Marken-
Fahrräder,
stabil, elegant, preiswert,
erleicht. Zahlungsbeding.
Zubehör,
nur Markenware bekannt gut und billig.
Wilh. Voss G. m. b. H.
Elberfeld,
Kirchst. 8, Hochst. 79

Fahrräder,
Tourenr., Halbrenner Renner. Anzahl. 10, Wochenrate 3 Mk. • Nur Elbf., Grünstr. 5

Herren-Fahrrad, gut erh., für 20.— • E., Neustr. 12a, II.

Herrenrad
(Markenrad), fast n., spottbillig zu verk. b. Seifert, Elberf., Wiesenstr. 39a.

2 Damen-, 1 Herren-Rad zu vk. B., Berlinerstr. 122. 2309a

Herrenrad
billig zu verk. U.-B., Ritterstr. 46, lks.

Fahrr., Rennmasch., fast neu, bill. Elbf., Albrechtstr. 8, III., r. •

•Gebr. Herren- und Damen-Fahrrad f. b. Barm.-U., Allee 14b.

Aus d. Marstall G. M.
Dogcart auf Gummi, sehr gut erh., sowie leicht. Ausfahrwag. (Selbstfahrer), 4sitzig, Umst. halber preisw. zu verk. Elberfeld, Südstraße 27. •

2 Flachwagen
b. zu verk. B., Bartholomäusstr. 38, II. †

3 Flachwagen,
1 l. Bäckerwagen
b. Schmidt, Elbf., Johannisstr. 22. •

Gebr., gut erhaltene Ziehkarre bill. zu vk. Elb., Königstr. 478. • Tel. Westen 369 17.

Von 4 Ziehkarr.
2 nach Wahl zu vk., pass. für jed. Beruf, Elbf., Südstr. 27. •

1 leichter •
Dogkartwagen
u. leicht. Kastenwagen für Pony
zu verk. Winke, E., Uellendahlerstr. 96.

Mehr leichte, gebr.
Flachwagen
und 1 Einspänner-Kummetgeschirr bill. zu verk. August Schäfer, Barmen, Klingelhollst. 116b. †

Leicht. Bäckerwagen zu verkaufen
Blattes Pferd, für Landwirt pass. zu kf. ges. E., Luisenstr. 83. • Telephon 325 70.

Bauwagen
besonders geeign. f. Hoch-, Tief- und Straßenbaugesch., 80—90 Ztr. Tragfähigkeit, sehr gut erhalt., bill. zu vk. Ang. unt. B 449 an Gst. Barmen. 2253a

Leichte Kastenkarre hat billig abzugeben Winke, E., Uellendahlerstraße 96. •

Leicht. Handschorwag. 4rädr., bill. Barmen, Hohenstaufenstr. 37, I. †

2 gutdurchreparierte
Kippwagen
4" zu verk. b5348
Höhscheid, Neuenhoferstraße 93. Teleph. Solingen 1171.

Promenaden- und Stubenwagen,
gut erh., preisw. zu vk. Quittnat, Elbf., Böttingerweg 136. •

• Gebr. Rollwag., f. neu, biu. W. Bergmann, E. Königst. 306a

Sattengestell, Bedamp, E., Brüderstr. 25, I. •

Gut erh. Kinderwag. 85. E. Bachstr. 83, III, l. •

Tiefgeb. Kinderwag. Mk. 18, fahrb. Korbbettchen, Beddigrohr, m. Matr. Mk. 12 — beides wie neu. B., Albertstr. 18, I. †

Moderner
Kinder-Sitz- und Liegewagen,
fast neu, preisw. zu verkauf. Elb., Neue Gerstenstr. 10, II. †

Kinderwagen,
gut erhalten, billig abzug. Lenders, B., Reichsstraße 35a. †

Gebr. Kinderwagen u. Klappwagen bill. E., Hochstr. 90, l. E. •

•Elg. tiefg. Kinderwagen, gebr., bill. E., Oberstr. 2, III, r.

† W. gebr. Kinder-Liege- u. Sitzwagen b. zu vk. E., Bahnhofstraße 76, I.

G. erh. Kinderwag., seegrün, b. Walder, Elb., Nüllerstr. 6. •

Gut erh. Kd.-Klappwagen u. Klappstühlchen sowie 1½schläf. Matr. bill. zu vk. • E., Viehhofstr. 21, IV

Gut erh. Kd.-Klappwag. sow. Gaskocher mit Schrank billig. • Elbf., Südstr. 2b, II.

G. erh. Kinderw. 15 M. E., Moritzstr. 21, II. •

Neuer, tiefgebauter • Kinderwagen,
paarmal gebr., 50 M. E., Brunnenstr. 2, III

Kleidermarkt

Für 10—12j. Mädch. Kostfeld-Kleid, Mantel, Schuhe zu verk. Händl. verb. Klaucke, Elb., Aderstr. 25. •

Eleg. Gesellschaftskleid und Schal, neu, Größe 44, zu verk. Elb., Simonsstraße 26, part. •

Pelz
echte Kronengobelingarnitur, 5 Felle — ganz od. geteilt zu verk. Ang. u. B 4135 Gst. B., Neuerweg 57 †

Vermischtes

Drogen-, Farb- und Lebensm.-Gsch.
an Hauptverkehrsstr. Barm., gelegen, wegen Arbeitsüberlast. günstig zu verk. Näheres unter E 6467 an Gescht. d. Bl. •

Lebensm.-Gsch.
mit ca. 1800 RM. Ware u. guter Einricht. für 2500 RM. zu verk. 3-Zimmer-Tauschwohng. Ang. u. E 6290 Gescht. •

Gutgehendes
Lebensm.-Gsch.
zu kaufen oder zu mieten gesucht. Ang. u. E 6455 an Gesch.

Feinkost-Geschäft
an Hauptstr. Elb. günstig zu verk. Erfordl. 5 bis 6 Mille bar. Anfr. unt. E 6396 an Gescht. d. Bl. •

Hotel-Restaur.,
dir. a. Rb., gut. Obj., an kurzentschl. Käuf. z. b. Pr. v. 30- bis 150 000 Mk. mit 8- bis 25 000 Mk. Anz. Ang. u. A 6 an d. Gescht der „Köln. Zeitung", Godesberg, erbeten. b5351

Wirtschaften
Barmen-Elberfeld u. Umgeg. in verschieden. Preislagen sofort zu verkauf. • Ang. E 6306 Gst.

Gut eingeführtes
Spezial-Geschäft für Strickwaren
i. Remscheid, Stadtmitte, ist sofort zu verkaufen, Event. kann der Strickereibetrieb mit übern. werden. (Sehr gut. Unternehmen.) Ang. unt. R 951 an die Fil. Remscheid, Bismarckstraße 35. 1356

Lebensm.-, Obst- u. Gemüsegesch. mit 2-3-Wohn. geg. Tausch frankbh. sof. zu vk. Ang. u. M 281 an die Fil. M., Wichlinghauserstr. 46. †

Komplette j66
Schleiferei,
3-PS-Motor, neue Transmission und Pliestscheiben, bill. zu verk. Kuno Matheis, Wald, Eschbachstr. 28.

Gutgeh. Kohlen- u. Kartoffelgeschäft i. d. Nähe Solingens Umst. halber zu verk. Umsatz 2000 Tonnen jährlich. Ang. unter E 1537 an Gescht. •

Prima Eck-Restaurant

in Düsseldorf, Bierumsatz 80 Hltr., an nur kurzentschlossenen Käufer zu verk. oder zu verpachten. Zum Kauf sind 30 000 Mark, zur Pacht 10 000 Mark erforderlich. b85
Schömer, Düsseldorf, Friedenstraße 77, I.

Kaffee-Konditorei
glänzende Existenz in Düsseldorf, billige Miete, für 7500 Mk. zu verk. Angeb. unt. G. A. 210 an Zweigstelle d. Düsseldorfer Nachrichten, Düsseldorf, Graf-Adolfstr. 18.

Mittlere
Gummibandfabrik
(Hosenträgerband), komplett eingerichtet, mod. Stühle u. Appretur, zu verkaufen. Angebote unter B 4202 an die Geschft. d. Blattes Barmen, Neuerweg 57. †

Ein Posten u56
weiße und farbige, weiche
Lederabfälle
zur Belederung von Sockenhaltern, Korsettfabrikation, kleine Lederwaren- und Spielwarenfabrikation in kleinem und größerem Sortiment offer. sehr preiswert Th. Wolfsheimer, Lederabfallgroßhandlg., München SW. 1, Bayerstraße 43.

Lebensm.-Gsch.
mit 3 Zimmern Umst. halb. bill. zu verk. Tauschwohnung muß gestellt werden. Ang. E 6524 Gesch. •

Gut einger., mittl.
Gummiband-Weberei
günstig zu verk. Angebote u. B 461 an Gst. Barmen. 2284a

2 Photo-App., 9×12, Opt. 4,5 u. 6,3, spd. Ang. E 6473 Gst. •

Voigtländer Avus
mit Scopar 4,5, Gr. 9×12, Leder-Etui, 6 Kassetten, Filmp.-K., Gelb-Filter, Vors.-Linse, sehr gut erhalten, zu Mk. 75.— abzugeben. Barmen, Ringelstr. 24, II. †

Photo-Apparate, nur erste Fabrikate, auf Teilzahl. Anzahl. Mk. 5 an, Wochenrate von Mk 1 an. • Nur Elb., Grünstr. 5.

Händler, Hausierer! Kauf. Klöppelspitz., Decken, Strumpf-, Wollwaren, Wäsche, Krawatten, Hosentr. b. E., Hofaue 76, p., r. Barz, hob. Rab. •

Goldene, 14kar. H.-Sprungdeckel-Uhr billig. Barm., Remnastraße 7a, II., r. †

Einige 100 Einmachgläser u. Krüge in verschied. Größ. billig zu verk. Elbf., Königstr. 80, I. †

Tabell. f. gar nicht gebr., sehr g. einger. elektr. Schwitzkasten abzug. Ang. B 4181 Gst. B., Neuerweg 57 †

Pferdegeschirre,
Ein- u. Zweispänn., Kummet- u. Brustblattgeschirre in jeder Ausführg. billig abzugeben. 1854
Fr. Jean Klotz jr., Elbf., Gerberstr. 16a.

Treibriemen,
Ia Ware, ab Lager lieferbar. Hugo Goldmann, Treibr.-Fabr., E., Nützenbergerstr. 7a, Fernspr. 680. 18756

Garagen
aus Wellblech
alle Größen **billig**
abzugeben. 226b
Näh. d. d. Vertreter
Willi Westhoff,
Barmen,
Westkotterstraße 57a.

Synagogenplätze
einen Herrn- u. ein. Damenplatz in best. Lage zu verk. Ang. nur mit Preis unt. E 6411 an d. Gst. •

Wiesenheu
zu vk. Zentr. 3 Mk. Richard Lohmann, Aßbachtal 2 b. Langenberg-Rhld. f165

Runkelrüben
zu verk. Hob. Brunnenkreft, Dornap, Hummelstepen 8. •

Ein Wag. best. a147
Eichen-Schnittware
26—80 mm, 2 Jahr alt, preisw. zu verk. Joh. Jacobi, Kaffei Ruhrdstr. 23.

2 Gräber
ref. Friedhof zu vk. Ang. E 6480 Gesch. •



(ca. 50 Stück) in besten
Ostpreuß. Pferden
für jed. Zweck geeignet, sowie in
Russ. Ponys.
Wir geben dieselben zu den billigsten Preisen bei streng reeller Bedienung ab. a367
Gebrüder Bergmann
vorm. Herm. Eichholz Tel. Morian 5635 u. 935
Elberfeld-Grenze.

Tiermarkt

1 Gespann flotte
Füchse
langschweifig, wegen Anschaff. ein. Autos und 1 **Bäckerwagen**
zu verkaufen. b5344
Frau Ww. Witt, Kirchenhöhe bei Dornap.

Pferde-Märkte
Frankfurt a. M.
8. Juli, a282
19. August,
7. Oktober,
2. Dezember.
Landwirtsch. Halle
Der Handel
Sonntags verboten

Zpl. Fuhrwerk, Pony, 1 Flachw. b. B., Gastst. 48. Bes. Sonnt. 9—1. †

Läuferschweine,
80 bis 90 Pfund, zu verk. Metzger, Elbf., Steinbeckerstraße 91. •

Wachsamer
Schäferhund
zu verk. Zu erfr. in der Geschäftsst. 170 •

Dtsch. Tiger-Dogge, 9 Mon. alt, für 50 Mk. zu verk. Elbf., Heidestraße 25.

Rehpinscher
billig. Mengel, B., Rauenthalerstr. 61. †

Vorzüglicher †
Jagdhund,
dtsch., kurzh., 3. Feld, Rüde, umstd. billig. Ang. u. B 4169 an Gescht. Barmen.

Segelflosser
Pterophyllum
scalare
etwas ganz feines für Ihr Warmwasser-aquarium ständiger Vorrat: ca. 3500 verschiedene Warm- und Kaltwasserfische, Wasserpflanzen, Fischfutter usw. sehr billig.
ERZETT-ZOO-logische Abteilung
Röpling & Zörnitz
Barmen
Werther Straße 50



Schöner, rasser.
Teckel,
1½ J., vorzügl. zur Jagd, Umstände halber billig zu verk. • Näh. in Geschft. j68

Glucke m. Küken u. 17 Hühn. u. Hahn zu vk. Fr. Schiller, B., Schützenst. 67, II. †

W. a. Legh., Brut 28, St. Wellem. Reckhard u. 3-Mon.-Kük. Legh. u. Barnevelder zu b. Linde 30 bei Lüttringhausen. 2254a

---

1,6 Hühner billig. • Elb., Zimmerstr. 41

6 Hühner, erstkl. Leger, vk. Janz, Vohwinkel, Bahnstr. 90. •

Küken, 8 Tage a., m. Gl., g. Winterl., bill. abz. B., Gewerbeschulstr. 34. b. Baur. †

• 2 sing. Kanarienvögel m. Käfig bill. abz. Kollmeyer, E., Froweinstraße 28.

Kaufgesuche

Lebensmittel-Feinkost
Jung., strebs. Ehepaar sucht geg. Barzahlung saub., flott. Geschäft, gleich wo. Am liebsten da, wo sich ältere Leute zur Ruhe setzen w. Vermittler verb. Ang. u. B 4157 Gst. Barm. •

Wirtschaft,
ganz gleich wo gel., bei 30—40 000 Mk. Anzahl., beziehbar, zu kaufen ges. Ang. u. E 6297 Geschft. •

Drehbank,
gut erhalten, zu kaufen gesucht. •
Josef B. Scholz, Elberfeld.

Musterbandstuhl,
gut erhalten, mit d. Schaftmaschine und 3—4 Schläger zu kf. gesucht. Angeb. unt. B 4118 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Gummi-Bandstühle
30 u. 50 mm Sprg., zu kaufen ges. Ang. u. W 1094 an Fil. Barmen, Weststr. 2. †

Gut erhaltene e40
Schuhmacher-Ausputzmasch.
für Fußbetrieb zu kf. ges. Ang. u. E 1556 an die Geschäftsst.

Registrier-Kasse
mögl. Krupp, gebr., gut erh., zu kf. ges. Ang. u. B 4199 Gst. B., Neuerweg 57. †

Cello
ges. Prs.-Angeb. u. D 223 an die Filiale E., Grifflenberg. •

Büroeinrichtung
zu kaufen ges. Angebote mit äußerster Preisang. u. E 1536 an Gescht. d. Bl. •

Kl. Schrk. ges. Pr.-Ang. E 6418 Gst. •

Gebr., Kldrschr., Kommode u. sonst. Möbel. Ang. B 3981 Barm. †

G. erh., weiß. Kinder-Holzbett ges. B., Wilhelmstr. 5, III., lks. †

1schläf. nußb. Bettst. zu kf. ges. Ang. u. B 4159 Gst. Barm. †

Nußb.-Paneel- oder Umbau-Sofa, gut erh., ges. Preisang. B 4218 Barmen. †

Wer liefert †
Partieposten
Barmer Artikel?
Ang. m. Muster und äuß. Preis u. Postlagerkarte 10, B.-R.

Größere Posten
Passen- und Trägerbänder
geg. Kasse zu kaufen ges. Ang. B 443 an Gst. Barmen. j2232a

Kaufe u. zahle
hohe Preise für alle Art. getr. Kleider, Adler, B. Steinweg 31 Tel. 9333. 1589

Kaufe 18788
getrag. Herren- u. Damenkleider
zahle hohe Preise.
Frau Rud. Köllmann, Elb., Wilhelmstr. 35. Tel. Morian 4354. M

Kaufe u. zahle
hohe Preise für getr. Kleider, Schuhe und Wäsche etc. Schwarz, E. Nordst. 49, T. 1421 •

Brillanten,
Perlen,
Bruchgold u.
-Silber kauft
H. Moritz, E.,
Schönegasse 15
Tel 7868.

Neu eröffnet!
Kaufe u. zahle hohe Preise für aller Art getragene Kleider. † Kalkstein, Barmen, Heckinghauserstr. 54. Tel. 2187. K. u. ausw.

2 Flachwagen
neu oder gebr., 50 Ztr. Tragfähigkeit, zu kaufen ges. Ang. mit genauen Angab. u. R 890 an d. Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Scharfer •
Rattenfänger
zu kaufen gesucht.
Paul Känzler, Elbf., Viehhofstr. 77. •

Zigarren-Geschäft

in bester Lage Elberfelds mit nachw. gutem Umsatz gegen bar gesucht. Angeb. unter E 6296 an die Geschäftsstelle d. Bl. •

Zentrifuge
gebr., gut erhalten, zu kaufen ges. Angeb. B 465 Gst. Barmen, Neuerweg 57. 2288a

Ladeneinrichtung
für Lebensmittel-Geschäft zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe und Beschreibung u. E 1568 an die Gschst. b5789

5- oder 6-sitziger Touren-Wagen
Limousine, moderner Typ (neueres Baujahr), von 12—14-Steuer-PS., möglichst mit Fabrik-Garantie, aus Privathand gegen sofortige Bezahlung zu kaufen gesucht. Ausführl. Angebote mit Beschreibung und äußerstem Preis unter B 483 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 2310a

Gebr. Handwagen o. leichte Ziehkarre für Gemüsegeschäft zu kaufen ges. Ang. E 6465 an Geschft. •

Komplett. Fuhrwerk (Flachwagen) zu kf. ges. Mittelstädt, E., Osterslepen 8. •

Junger w1851
Drahthaar-Terrier,
gefleckt, Rüde, oder junger rassereiner
Fox-Terrier
zu kaufen ges. Ang. m. näheren Angab., Stammbaum, Preis u. E 6392 an Gst.

Schnauzer,
Rüde, und
Airedale-Terrier,
Kriegshund, wachsam, zu kaufen ges. Ang. u. B 4193 Gst. B., Neuerweg 57. †

Zwergpinscher
zu k. ges. Ang. mit Pr. u. Nr. 100 Fil. in Cronenberg. j29

Vermischte Anzeigen

Welche Lebensmittel-Großhandlung
richtet Lebensmittelgeschäft m. Gewinnbeteiligung in aussichtsreich. Geschäftslage Barmen-W. ein? Lokalitäten w. kostenl. zur Verfüg. gestellt. Ang. R 886 Fil. B., Berlinerst. 61.

Geschäftsfrau
sucht gute †
Filiale zu übernehmen.
Kaution vorh. Ang. u. W 1091 an Fil. Barm., Weststr. 2. †

Physiologisches Institut
L. Thee,
Elb., Weststr. 65, pt.

Kluge Amateure
lassen ihre Arbeiten beim Fachmann herstellen. •

Photo-Breler,
Elberfeld, Wall- u. Kirchstr.-Ecke,
entwickelt u. kopiert Films und Platten saub., schnell u. bill.

Wer baut •
Heizungsanlag.
zu günst. Bedingungen? Gefl. Ang. u. E 6312 an d. Gst.

Piano- und Möbelpolieren
gut und preiswert b. Gebr. Holz, Unter-Barmen, Haspelerstr. 9. 251b

Wer macht wöchentl. einige Maß-Konfektions-Hosen mit? Ang. E 6287 Gesch. •

Näherin
sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Angeb. unter W 1093 an d. Fil. Barmen, Weststr. 2. †

Ich übern. d. Ausb. v. Wäsche u. Strümpfen für best., alleinst. Herren und Damen. Ang. R 888 an Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Deckenanstrich Treppenhausanstrich je ca. 200 qm
Preisangebote für Waschen, Seifen u. Weißen der Decken sowie Uni-Anstrich für Sockel pro qm erbet. unt. E 2808 an die Gesch. f1196

Dacharbeit
ca. 36 qm flach Veranda belegen, 14 Zink od. Ruberit. • Gen. Ang. E 6460 Gst.

Radio, Schneiderarb.
o. sonst. Gebrauchsgegenstände all. Art geg. Ia Anstreicherarbeiten. Nur bestes Material. Ang. unt. E 6489 an die Gst. •

Ia Möbelanstrich, Tapezieren und alle Anstreicherarb. zu d. niedr. Prs. Quattelbaum, E., Kielerst. 28 •

Anstreicher
Tapezier-Arbeiten zu verg. Ang. B 4175 Gst. B., Neuerweg 57 †

Maurer- u. Putzarbeiten
bei billigster Berechnung übern., auch Akkord. — Ang. unt. E 1551 an Gescht. •

Uebernehme alle •
Mal.- u. Anstreich.-
Arbeiten, bestes Material u. Ausführg., bill. auf Gegenrechnung aller Art. — Ang. unter E 6375 an Gescht. d. Bl.

S.-Tapez., Deckenst. • 18 Mk., and. Arbeit. bill., 2× Hausanstrich 85 Pfg. Ang. u. E 6458 an Gst. •

Maler- u. Anstreich.-Arbeiten
sauber u. billig. — K. Thomas, E., Bandstraße 36. Ruf 37569 •

Arbeitsl. Anstreicher übern. sämtl. Arbeiten billig. — Arbeite auch in Stdt. Angeb. unt. B 4198 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Wo kann sich 26jähr. Frl. im August an Rhein- u. Rheinreise anschließ. (kein Verein)? Ang. E 6490 Gesch. •

Wandergefährte
ges. ab 2. Aug. für 14 Tage zum Groß-Glockner. — Ang. u. E 6370 an Gescht. •

Hunde kupiert,
schert, rupft, wäscht usw. Fachm. Bedien.
Bender E. Tauben straße 3 •

1½to Schnellastwag. fährt Mitte nächster Woche nach Goslar über Unna, Soest, Paderborn, Braunschweig und nimmt noch Ladung mit. — Anfr. Elb. Tel. 2740

Für Geschäftszwecke 5-Sitzer, 6 Zylinder, auch ohne Chauffeur Anruf 3603 Elbf. •

Für Auto!
Wöchentlich 2—3mal 100—200 Zentn. Ladung nach Düsseldorf gesucht. Zentn. 30 Pfg. Angeb. unt. E 1552 an Gescht. •

Gutbrgl. Mittagstisch für mehr. Herren in Wichlgh., Nh. Hermannstraße sof. ges. Ang. mit Preis u. B 4179 an Gescht. Barmen. •

Verloren Gefunden

Aktentasche mit Motorradteile i. d. Rudolfstr. verl. Wiederbring. Belohn. Elb., Ostersbaum 61. •

• Gepflegte schwarzweiße Katze seit 8 Tagen abhand. gek. E., Kleeblatt 76, I

Keine andere Reklame

ist so erfolgreich, wie die Zeitungsanzeige.

Gladbacher Kleiderfabrik
vergibt die Anfertigung von Burkinsakkos. Sämtliche Zutaten werden gestellt. Angebote mit Preis sowie Angabe des Stoffverbrauchs unter E 1560 an die Gschft. b5352

Wer versieht Schuhriemen mit
Cell.-Einstecknadeln?
Beschäftigung für längere Zeit. Eilangeb. an W. Röllinghoff, A.-G., Schwelm. e40

Rechtshilfe
in jeder Angelegenheit Barmen, Neuerweg 57, 1. Etg. (General-Anzeiger-Haus). † Kuhnke, Rechtsbeistand, Tel. 1794 Bürozeit 9—12½ und 3—7 Uhr.

Bauzaun
für Reklamezwecke
(Plakatierung), 30.00×2.00 Meter, zu vermieten. Angebote unter E 6487 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. •

Wer will? 200—300 Mk.
monatl. m. nur 11—25 Mk. Anfangskap. erzielen. Erfolgr. Mitarb. erh. außerdem 150 Mk. Gehalt! Ausführl. Ausk. m. Verkaufssystem u. Muster gegen Eins. von 75 Pfg. (evtl. Marken), die bei Nichtinteresse sof. zurückvergütet werd. a296
Büse & Neumüller,
Wiesbaden 7, Hellmundstraße 13.

Amerika
Das enorme Absatz-Gebiet Ihrer Produkte, welche wir Ihnen helfen zu placieren mit den Resultaten zwanzigjähriger Erfahrung. Kleine Spesen. J. Herrmann, 50, Hasenstraße, Frankfurt a. M. a38

Herren-Stärkewäsche
w. angen. zum Waschen u. Bügeln. Tadellose Ausführung bei billigsten Preisen.
Weißwaren-Geschäft Schmitz,
vorm. Wwe. Bolberg,
Elberfeld, Vogelsauerstraße 42. •

Wer
wirtschaftlich
denkt,
wählt
Ford
Autor. Händler
Wilh. Vonzumhoff,
Barmen, Allee 204.

Wohnungs-Anzeigen

Kleiner Laden mit Nebenraum — Südst. — sof. zu vm. Ang. E 6450 Gst. •

Am Zoo modern. Haus
4 R., Badez., Loggia abgeschl., Vormerkkarte oder Tausch zu verm. Ang. unt. E 6497 an die Gst. •

Helles Ladenlokal,
auch für Autozubeh., sowie für alles and. passend, zu vermiet. E., Luisenstr. 88. •

Modernes
Ladenlokal
60 qm groß, mit 2 Schaufenstern, Hofkamp 9 zu vm. Näh. Elbf., Hofkamp 5. •

Ladenlokal
m. Wohn., evtl. mit Werkst., f. D.- u. H.-Fris., aber auch für and. Br. geeign. Näh. B. Leimbacherst. 10, p. +

Tausch.
Parterreraum mit Hinterz., Mittelp. d. Stadt, auch als Ladenlokal, gegen zwei Mans.-Zimm. Grüne Karte vorh. Ang. u. E 6304 an Geschst. •

Weide- und Ackerland,
ca. 25 Morgen, in der „Bölle" (Unterbarmen) ab 1. 10. zu verpachten. Ausk. durch bisher. Pächter Landwirt Dürbord, Kapellen, U.-Barmen. Interessenten w. sich meld. b. K. Tüllgen, Wald (Rhld.), Tüllgenstal 31. •

Biete 7 Zimmer
1. Etg. u. 2 Mans. u. 4 Z., 2. Etg. u. 1 Mans., el. L., Gas, Badub. Mittp. Suche 2×3 od. 2×4 Zimm. Gr. Karte vorhand. Ang. u. B 4162 an Gst. Barmen. +

In herrschaftlichem Hause, direkt an den Anlagen, sind **5—9 Räume** an ruhige Fam. zu verm. Mietpreis 190 bis 230 Mk. monatlich. Angebote unter B 484 an Gesch. B., Neuerweg 57. 2311a

Tausche schöne Wohn. 6 Z., Küche, Mans., Südst., gegen 3 Z. u. Küche sof. o. Herbst. Ang. E 6397 Gesch. •

5 od. 6 Zimmer
mit Badezim., Ver., elektr. L., Koch- und Leuchtg., i. gut. Hse., in schön. fr. Lage, U.-Barm. geg. Berechtigungssch. zu v. Ang. E 6408 Gst. •

Per sofort!
Biete: Abg. Part.-Wohn., 5 Zim., in ruh. H., gesunde, fr. Lage der Südstadt. Suche: 2- od. 3-Z.-Wohn. in bess. H., fr. Lage bevorzugt. Umzugsvergüt. Bed. Ang. E 6531 Gst. •

Biete: 5-Zimmer-Wohnung, elektr. Licht, Veranda. Suche: 3-Zimmer-Wohnung. Ang. u. E 6518 Gst.

Tausche preiswerte 5-Zimmer-Wohnung mit 2 Halbmansard. geg. ruhige 2290a 4-Zimmer-Wohnung außerhalb. Angeb. u. B 466 Gst. Barmen.

Freie Wohnung
Vohwinkel. 5, evtl. 8 Räume, Balkon, Veranda — zu vermieten. Ang. unt. A 100 an die Filiale Vohwinkel. •

Wohn.-Tausch
Schöne 4-Z.-Wohng. 1. Etg. gegen 3-Z.-Wohng., mögl. Mittelpunkt zum Tausch angeboten. 2312a Ang. unt. B 485 Gst. B., Neuerweg 57.

Gutgehende Metzgerei
mit e. Umsatz v. 140—160 000 Mk. lange Jahre bestehend, groß. Lokal mit hochmod. Einrichtung u. Wohnung, in erster Verkehrsstr. Stadt von 80 000 Einw. in d. Nähe Elberfelds, wegen dauernder Krankheit des Besitzers (Hauseigentümer) an la Fachmann sofort zu vermieten. Preis 16 000 Mk. — Angeb. R 964 Fil. Remscheid, Bismarckstr. 1367

Laden,
ca. 18 Meter tief, 5,50 Meter breit, Hauptverkehrsstraße Elberfelds, zu vm. Ang. unt. E 6303 an Geschäftsst. b74

Ladenlokal zu verm.
in bester, aufblühender Lage Elberfelds, am besten geeignet f. Metzger od. Lebensmitteln. Angebote unter E 6462 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. •

Wupperfelder Markt Ladenlokal
6 Schaufenster, per sofort zu vermieten. Angebote und Auskunft: 2293a Barmen, Buchenstraße 58.

In neuerbautem Hause an Barmer Anlagen a367
Wohnung von 6 Räumen
gegen Stellung einer Hypothek oder Baukostenzuschuß von mindestens Mk. 5000.— sofort zu vermieten. Alle neuzeitlichen Einrichtungen vorhanden. Angebote unter G 1639 an die Ann.-Exp. Jak. Vowinckel, Elberfeld.

Beschlagnahmefreie
5 od. 6 Zimmer-Wohng.
(Parterre), in herrschaftl. Hause, Mittelpunkt der Stadt Schwelm, zu vermieten. Eventl. auch Auto-Garage zur Verfügung. Angeb. u. S 479 an d. Filiale dieses Blattes in Schwelm. e40

Herrsch. Etage
v. 5 geräum. Zimmern, in außergewöhnl. schöner, ruhiger Lage, Baderaum, Mansarde, Zentralheiz., Gartenbenutzung und Garage abgeschlossen und beschlagnahmefrei, zu vermieten. Ang. unter B 410 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 2168a

Herrsch. Part.-Wohnung
5 Zimmer, Küche, Bad, Mansarde u. sonst. Zubehör, per 1. August zu vermieten. — Nähe Barmer Anlagen. — Grüne Karte erforderlich. Angebote unter B 4211 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. +

Schöne, geräumige
4 Zimmer-Wohnung
Zentralheiz., Baderaum, in kl. Neubau, ruhige Lage, abzugeben. Tausch od. Berechtigungsschein u. geringer Bauzuschuß erf. Angeb. B 4160 a. d. Gschst. Barmen. +

In Stadtmitte Elberfelds ist 100 qm großer
Saal mit Nebenräumen,
wenn erforderlich, mit 2 trockenen, übereinanderliegenden Kellergeschossen, z. 1. Januar 1930 zu vermieten. Die Räume eignen sich vermöge ihrer günstigen Lage für Großhandel jeder Art, für Kino oder größeres Kaffee, als Büro od. Auslieferungslager für Tabakwaren oder Genußmittel. Die drei zusammen etwa 450 qm messenden Geschosse sind durchweg mit elektrisch Licht und Kraft, Fernsprecher u. Warmwasserheizung versehen. Im Parterre 4,45 Meter hoch, hell und ruhig. Kassenschränke vorhanden. Angebote unter E 6485 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Infolge Geschäftsverlegung sind unsere
Büroräume
sehr gut geeignet für Arzt, Rechtsanwalt usw., per bald 2234a
zu vermieten.
Nordstern-Versicherung, Barmen, Neuerweg 63, I.

Schöne helle Büro-Räume
10×5, im Mittelpunkt an Hauptstraße gelegen sofort beziehbar, billig zu vermiet. Schriftl. Angebote mit Preis erb. unter E 6464 an die Geschäftsstelle d. Bl. •

In uns. Geschäftshause Schlossergasse 4 f.
2 Büroräume,
ca. 30 qm groß und b394
3 Büroräume,
ca. 65 qm groß, sofort zu verm.
Otto Klitschan & Co., Elberfeld, Wall.

Moderne Geschäfts-Etage Mittelpunkt Barmens,
450 qm, mit allen Bequemlichkeiten, für Kontor und Lagerzwecke geeignet, Lastenaufzug vorhanden, an schnell entschlossenen Mieter besonderer Umstände halber für die halbe bisherige Miete abzugeben. Angebote unter O. 1672 a. d. Ann.-Exp. Jak. Vowinckel, Elberfeld. a367

1. Geschäftsetage Elberfeld, Herzogstraße 8
(Ecke Grünstr., am Wall), allerbeste Lage, etwa 130 qm, mit Ausstellkästen am Hause, per 1. September 1929, evtl. früher, zu vermieten.
Jul. Walbrecht, Elberf., Herzogstr. 7, Fernspr. 512.

Königstraße, Nähe Breitestraße, schöne, helle 17091
Büroräume
2. Etage, ca. 270 qm groß, mit Glaswänden, unterteilt, sofort zu vermieten. Näh.: Elberfeld, Königstr. 103, b. Pförtner.

Infolge Geschäftsverlegung sind meine
Büroräume
sehr gut geeignet für Arzt, Rechtsanwalt usw., per bald 2234a
zu vermieten.
Nordstern-Versicherung, B., Neuerweg 63, I

In gut gelegenem, modernem Hochbau sind zirka 1700 qm 137b
erstklassige helle Fabrik- sowie Büro- und Lagerräume
ganz oder geteilt zu verm. Anschluß an das Eltwerk, Heizung, Lastenaufzug usw. vorhanden. Anfragen unter B 26 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57.

Schöne, helle
Fabrikräume
mit Kontor, Heizung u. Kraftanschluß vorh., Talsohle, Nähe Bahnh. Rittersh., sehr vorteilhaft ganz od. geteilt sofort zu verm. Näheres Barmen, Höfenstraße 32. Fernsprecher 4246. Anmeldung erbeten. 2291a

Fabrik-, Kontor- und Lagerräume
Barmen-R., ca. 400 qm Fabr.-Raum, teils Shed, ca. 400 qm Kontor- u. Lagerraum, Dampfh., elektr. Licht, ev. Kraft, Räume teils auch f. helle Wohnung geeignet, per sofort zu vermieten oder zu verkaufen. — Angebote unter B 487 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 2314a

1500—2000 qm schöne helle Fabrikräume
mit Kraft, Licht und Heizung zu vermiet. Äußerst günstige Lage, Talsohle Barmen. Näheres unter B 488 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 2315a

Freiwohnung
günstig für Arzt od. Rechtsanwalt, 1. Et., 4—6 Z., mittl. Königstr. Elbf., gegen 10—15000 M amort. Mietvorauszahl. o. Grundschuldbeleihg. Ang. E 6308 Gst. •

4 Zimmer 1. Etg.
(Heckinghaus.) renoviert, an ruh. Miet. sofort zu verm. Gr. Karte erf. Angeb. u. B 4134 Gst. Barm. +

4 Zimm. m. Badez.
(Neubau), 1. Et. i. ruh. gel. Lage (Riescheid) an ruh. Leute zu vm. Grüne Karte Bedingung. Ang. u. B 4216 Barmen. +

Biete Südstadt, Nähe Haupt-Bhf., abgeschl. 4 Zim. m. Veranda. Suche 3 Zimmer m. Veranda, gl. wo. • Ang. u. E 6394 Gst.

In herrschaftl.
Etagenhaus,
Neubau, abgeschl. 4- od. 5-Z.-Etage mit all. Komf., Heiz. etc., zu verm. Evtl. mit Garage. Sonn., ruh. Lage Nähe B.-Wupp. Ang. u. B 4188 an Gst. B., Neuerweg 57+

4 Zimmer m. Badez. u. Mans., mit allen Bequeml. (Neubau) in schön. Lage Bm.-Wichl. 1. Herbst z. v. Gr. K. erf. Ang. [illegible] Fil. B. Berlinerst. 61+

Christlich gel., gut empf. Familie für 4 Zimmer (Bad) ges. Grüne Karte nötig. Barmen, Heusnerstraße 24. +

Auf Landgut Nähe Elberfeld ist zum 1. Oktober b5346
3-Z.-Wohnung
frei für ält. evangl. Ehepaar, Angebeh. Ges., wo der Mann bereit ist, in Gärtnerei u. Landwirtsch. mit auszuh. Tauschwohng. erwünscht. Frowein, Haus Ringscheidt, Post Neviges.

3 gr. Zimmer gegen 2 kl. u. 1 gr. zu tsch. ges. Ang. E 6273 Gst. •

Tausche 4 Zimmer (Siedlung). Gesucht 2×2 oder 3 Zimmer. Angeb. unter B 4222 Barmen. +

Herrliche
3-Z.-Wohnung,
abgeschl., abzutr. bei Stellung einer Hypothek von 3000.— M. (Neubau). Ang. unt. B 4225 Gst. Barm. +

3-Z.-Wohnung
(abgeschl.) sofort an Inh. grüner Karte zu vm. Lage Städt. Krankenh. Näh. E., Brillerstr. 14, Büro•

3 Zimmer
Barmen, N. Loherbrücke, gegen 2 gr. od. 3 kleine Zimm. in Elb. zu tsch. ges. Ang. E 6492 Gst. •

Biete 2 od. 3 sch. Z. Küllenhahn. Suche 2 Zimmer Elbf., mögl. Südst. Ang. E 6498 Gst. •

2×2 Zimm. 2. Etg. geg. 2 gr. od. 3 kl. Zim. zu tausch. ges. Ang. E 6514 Gst. •

2 Zimmer Berlinerstr. gegen • 2 oder 3 Zimmer außerhalb am lbst. Varresbeck, Düsseldorferstr. Näh. Elb. Berlinerstr. 72, III.

Gr., abg. 2-Z.-Wohng. m. Ver. u. Bleiche geg. abg. 3 od. 4 Z. zu tausch., nur Südst. Ang. E 6299 Gst. •

Zum Mitbewohnen eines Landhauses ordtl. Leute gesucht.
2 gr. Zimmer
Land usw. Ende Okt. frei. Schneider, Esborn 107, Post Haßlinghausen +

3 kleinere Zimm.
3. Etg., Luisenstr. (nahe Königsplatz) geg. 3 andere oder 2 große (auch Neubau b. Mietvorauszahlung) v. kinderlosem Ehepaar zu tauschen ges. Angeb. E 6442 Gst. w1852

Groß. 1 Zimm., Str., gegen 1 oder 2 kl. zu tauschen. Ang. u. E 6416 an Geschst. •

2 gr. Praxisräume,
part., mittl. Königstraße, sofort frei. • Ang. u. E 6307 Gst.

1. Etg. 4 od. 5 gr. Räume in herrsch. Hause •
f. Prax. o. Büro
in der Königstr. geg. Mietvorausz. sof. z. v. Ang. E 6309 Gst.

1 od. 2 Büroräume
mit Heizung Nähe Alexanderbr. sof. zu verm. Angebote u. E 6378 an Geschst. •

Büro
u. Geschäftsräume in bester Lage zu verm. b206 J. Brechtmann, Elb., Hofkamp 46.

Leeres Zimmer oder kl. Raum f. Schneiderwerkstelle ges. — Ang. E 6366 Gesch. •

Werkstelle, 60 qm, mit Licht, Kraft u. Einfahrt zu verm. • Ang. E 6505 Gschst.

Shed,
80 qm zu verm. E., Ernststr. 10B. •

Shedraum
Nähe Altenmarkt, Barmen, ca. 1700 qm, m. el. Kr. u. Heizg. bill. zu verm. Ang. B 204 Barm. 242b

Heller Shedraum,
80 qm, mit Wasser, Gas, Licht- u. Kraftanlage, zu verm. E., Schreinerstr. 28, pt. •

2 Fabrikräume
je 180 qm, Nähe Talsohle, Stadtmitte, ev. einer mit Eisengarnzwirnerei, zu verm. Ang. u. B 4187 Gst. B., Neuerweg 57. +

Schönes Lager
mit Licht u. Kraft, daselbst eine Garage mit Heizung u. Wasser sofort zu verm. • Näh. B., Auerstr. 5.

Nähe Rathaus
2 schöne Lager- od. Arbeitsräume sof. • Näh. E., Friedrichst. 35

Lagerraum
ca. 180 qm, auch als Garage für mehr. Autos verwendbar, Nähe Wertherbrücke günstig zu vermieten. Ang. B 467 Barm.

2 od. 3 Räume,
gewerbl. Nähe Bhf. Steinbeck zu verm. • Ang. u. E 6483 Gst.

• Gew. Part.-R., 60 qm, Obligsmühle, z. vm. Kuhlmann, E. Aue 90, I. Tel. 29978

Gewerbl. Raum
Obergrünewalderstr. 20 (Ecke Königstr.), per 1. 8. zu vm. Näheres Elberfeld, Königstraße 35 (Ecke).

Gewbl. Räume
250 qm, für Auto-Betr., Werkst. od. Lager zu verm. Alb. Eicker, Barmen, Heckinghauserstr. 60. +

140 qm gewerbl. heller Raum
U.-Barmen, zu vm. Licht, Kraft vorh. + Ang. B 4208 Barm.

Nähe Altenmarkt, Barmen, 242b
Garagen
mit Heizung, Licht u. Wasser sofort zu verm. Näh. Barmen, Leimbacherstraße 53 Telephon 6147

Garage
zu vermieten mit elektr. Licht u. Zentralheizung 222b Barmen-U., Hirschstraße 27—31.

Gewbl. Räume
v. 60 u. 80 qm zu verm. Barm., Weitkotterstr. 30, Konz. +

Mietgesuche

Ladenlokal
in der Königstr., Elb., sofort od. später zu mieten ges. Angebote m. Angaben v. Größe u. Preis u. E 6495 an Geschst. d. Bl. •

2- od. 3 Zim.-Wohng. von 2 berufst. Dam. in Elb. od. U.-Barm. ges. • Ang. E 6368 Gschst.

Suche 5 od. 6 Zim. u. Mans. in guter Lage u. bess. Hause (2 Pers.). Biete 6 Z. u. Mans. in Zweif.-Haus m. Garten in Wichlingh. Evtl. freie Wohn. Ang. B 4205 an Gst. Barmen. +

Akademiker sucht per sof. beschlagn.-freie Wohnung od. geg. vorh. grüne Karte 4 od. 5 Zimm. nebst Küche u. Bad in Elb. od. Barm.-U. Ang. E 6288 Gesch. •

Suche 4 od. 5 abgeschlossene Zimmer. Biete: 3 gr. abgeschl. Zimmer; übernehme gut erhalt. Eßzimmer u. zahle Vergütung. Trinal.-Karte vorhanden. Ang. unter E 6361 an Geschst. •

4-o. 5-Z.-Wohn.
mit Garten u. möglichst Bad in Barm. ges. Grüne Karte. Ang. u. B 4217 an d. Gst. Barmen. +

2 ältere Damen suchen jetzt od. sp. i. ruh. Hause eine abg. 3- od. 4-Z.-Wohn. Mittelp., Südseite. Gr. Karte vorh. Ang. u. B 4201 Barmen. +

Raum
Erdgeschoß, ca. 550 qm, für Textil- und and. technische Betriebe geeign., nebst eingerichteter Auto-Garage billig zu verm. Ang. B 468 Gst. Barmen. 2294a

Biete: 3 Zimmer Linienstraße. + Suche: 4 Zimmer in Rittershausen. Ang. B 4149 Barm.

Bess. jg. Brautp. f. per sofort beschlagn.-freie 3- od. 4-Zimm.-Wohn., am lbst. im Mittelp. der Stadt, geg. Vergüt. Ang. u. E 6292 an Gescht. •

Beschlagn.-freie Wohnung.
freie Lage, am liebst. Zoo, Sonnborn oder Vohwinkel, per bald zu mieten gesucht. • Ang. u. E 6509 Gst.

Tausch. Ges. in Mittelbarm abg. 3- od 4-Z.-Wohn. m. Badez., ruh. Lage. Gebot. in Elb. Kluse abg. 3-Z.-Wohn. m. Ver., Badez., Mans., Bleiche, Neubau, bill. Miete. Ang. E 2902 Gesch. f7082

2 Damen (Geschwister) suchen in ruh., abgeschl. Hause • 3-Zimmer-Wohnung 2. Etage. Ang. unt. E 6350 an Geschst.

Brautpaar sucht drei Zimmer, evtl. Neubau. Angeb. B 4221 an Gschst. Barm. +

Bess. ruh. Ehep. s.
3-Zim.-Wohn.
mögl. mit Bad, in g. Hause. Eilangeb. u. B 4180 Barmen. +

Kinderl. Ehep. sucht
3 Zimmer
mögl. m. Bad, in nur gut. Hause, mögl. Zentrum. Gr. K. vh. Ang. E 6402 Gesch. •

Jung. Ehepaar sucht
2- o. 3-Zimm.
mit Bad und etwas Garten. Ang. unter E 9591 an Geschst. •

Wohn.-Tausch
Suche 2 Zimm. in Elberfeld geg. 2 Z. in Wiesdorf (Werkwohnung) zu tausch. Angeb. u. J W 100 Fil. Wiesdorf. e366

Ich bin beauftragt, 2 mittlere
Restaurants
mit kleiner Wohnung zu pachten. Die Pächter sind gut berufen und stehen in den 40er Jahren. — Kaution wird gestellt. — Elberfeld und Barmen bevorzugt. Otto Tielke, Elberfeld, Bembergstraße 13. Telephon 9648. •

Ladenlokal in Elberfeld, nur erste Lage,
für ein Spezialgeschäft per September zu mieten gesucht. Angeb. unter B 4173 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. +

Fabrikant sucht •
5-Zimmerwohnung
m. elektr. L. im Mittelpunkt. Eventl. Mietvorauszahlung. Angebote u. E 6517 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Moderne Wohnung von 4 oder 5 Zimmern,
beschlagnahmefrei, a38
nebst Küche
per 1. September gesucht. Angebote unter E 1546 an die Geschäftsst. dss. Blattes.

4 oder 5 Zimmer
sofort oder später gesucht. Gr. K. vorh. Evtl. Vergütung. Angebote unter E 6241 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. •

Zur Mitbewohn.
eines kl. Zweifam.-Hauses sucht alleinsted. Fabrik.-Ehep. Anf. 50 J. 4-Zimmerw. i. Elberf.-Barm. Tauschw. u. Mietvorausz. Angeb. u. B 486 Geschst. Barmen. 2313a

Kinderloses Ehepaar
sucht für sofort od. später 4-Zim.-Wohng. m. Bad und elektr. Licht. Jetzige 4-Zim.-W. steht zur Verfüg. Evtl. gute Vergüt. Ang. u. B 4177 a. d. Gschst. Barmen. +

In Elberfeld wird freie oder beschlagnahmte Wohnung von •
3 oder 4 Zimmern,
Küche, Bad u. Mansarde in ruhiger Lage zu mieten gesucht. Evtl. kann in Barmen eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche abgegeben werd. Angeb. u. E 6301 Gschst.

Herrschaftl. Wohnung,
mindestens 3, möglichst 4 Zimmer, Küche, Bad etc. in allerbester Wohnlage Barmens per bald gesucht. Angebote von wirklich modernen, beschlagnahmefreien Wohnungen erb. unter B 469 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 2295a

Wer kann bestempf. herrsch. Diener, in Stellung (verh., Frau, 2 K. v. 3 u. 10 J.),
3 beschlagnahmefreie Zimm.
gegen Entschädigung sofort oder später überlassen oder durch Aufstocken herstellen? Briller Viertel Elbf. od. Nähe bevorzugt. Angebote mit Preisangabe unter E 6148 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. •

Wir suchen für unseren Bürochef gute
3 Zimmer-Wohnung
Grüne Karte vorhanden. Unkostenzuschuß wird entrichtet. Angebote unter B 4212 an d. Gschst. Barmen, Neuerweg 57. +

1, 2 o. 3 beschlagn.-freie Z. ges. Ang. B 4098 Barmen. +

Beschlagnahmefreie
Wohnung
p. sofort ges. Ang. B 4269 Barmen. +

L. Zimmer • für Schneiderwerkst. sofort gesucht. Ang. E 6513 an Geschst.

2 Zimmer ges. Grüne Karte v. Miete für längere Zeit i. voraus. Angebote u. Postlagerkarte Nr. 10 B.-R. +

Berufst. Brautp. s.
2 Zimmer
evtl. ½ Jahr Mietvorausz. Gr. K. vh. + Ang. B 4223 Barm.

Wer stellt geg. hohe Vergütung d. Wohnungsamt r4758
2 Zimmer
z. Verfügung? Evtl. übernehme ich die Kosten für Umänderung von 2 passenden Fabrikräumen. Theo Füßhöh, Barmen, Hinsbergstraße 14.

Alleinst. Dame sucht 2-Z.-Wohng. Ang. u. B 4215 Gst. Barm. +

2-Zimm.-Wohng. sucht alleinst. Dame in bess. Hause. Gr. Karte vorh. Ang. u. B 4143 Gst. Barm. +

Jung. Ehepaar sucht 2 beschlagnahmefreie Zimmer geg. Mietvorauszahlung für sofort oder später. — Ang. unt. E 6245 an Geschst. •

2-Zim.-Wohn.
von ruh. Ehep. ohne Kinder ges. geg. Vergütg. Gr. Karte vh. • Ang. u. E 6456 Gst.

Suche 2 Mansarden, Vohwinkel, mit ausgebaut. Fenster. • Biete 2-Zimm.-Wohn., pt., Elberfeld. — Ang. unt. V 12 an Filiale in Vohwinkel.

Wer gibt an Ehep. 1 od. 2 Zimmer ab geg. f. gute Miete? • Ang. u. E 6393 Gst.

1 oder 2 Garagen mit 2- od. 3-Zimm.-Wohng. per sof. od. später ges. Ang. m. Preis E 6371 Gst. •

Lagerraum
200 qm groß, mit Stallung für mindest. 2 Pferde u. Laderampe, am liebsten mit 4—5-Zim.-Wohnung zu mieten, evtl. paß Gebäude zu kaufen ges. Lage Unterbarmen bevorzugt. Angebote unter B 459 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. +

Möbl. Zimmer

Elberfeld:
Albrechtstr. 52, III.: Möbl. Z. zu vm. •
Alexanderst. 8: Gute Schlafstelle frei. •
Altermarkt 15, Eing. Rest.: Schön möbl. Z. für 1 Pers. sofort. •
Arrenbergerstr. 67, II: Gut möbl. Z. mit el. L. u. Schreibt. •
Asternstr. 62: Möbl. Zim. m. el. Licht u. Zentralheiz. bill. •
Bachstr. 65, I: Einf. möbl. Zimm. z. v. •
Bergstr. 31: Schlafstelle f. 1 Handw. •
Bleichstr. 9, I: Sch. möbl. Z. an H. sof. •
Blumenstr. 24, II, r.: Sonn. g. möbl. Z. m. sep. Eing. an anst. Hrn. •
Brüderstr. 7, part.: Schlafstelle frei. •
Carnapst. 15, I: Frdl. möbl. Zimmer mit Leucht- u. Kochgas an jung. Ehepaar. Angenehm. Preis. •
Deweerthstr. 109, II: Frdl. möbl. Z. an bess. Herrn zu v. •
Distelbeckerstr. 4: M. Mansardenzimm. an berufst. Fräulein. •
Ernststr. 7, I: Sch. gr. möbl. Z., pass. f. Ehepaar, sof. z. v. •
Ernststr. 8, I: Sch. möbl. Z. zu vm.
Feldstr. 16, 3. Etg.: Gutes möbl. Wohn- u. Schlafzim. z. v. •
Feldstraße 19, part.: Einf. möbl. Z. m. 2 Betten oder 1 sofort zu vermieten. •
Felsenstr. 3, I, Möbl.: Möbl. Z. mit eigen. Gasuhr an Ehel. •
Flensburgerstr. 2, II: Frdl. möbl. Zimm. zu vermieten. •
Friedrichstr. 2, I: M. Z. an ruh., sol. H. •
Neue Friedrichst. 10: Einf. möbl. Zim. •
Friedrichschulstr. 6a, II. Schlafst., Wch. 6 Mk. •
Friedrichschulstr. 16a: Möbl. Zim. zu v. •
Gerberstr. 24, II: M. Z. mit Kochgel. u. Wasser an ruh. P. •
Gesundheitstraße 92: Schlafst. f. d. Handw. •
Hainstr. 63: Schönes groß. Z. mit 2 Betten, el. Licht u. Bad, m. Küchenbenutzung zu vermieten. •
Hochstr. 75, III, r.: Einf. m. Z. f. Ehep. •
Karlstr. 1, II: Frdl. möbl. Zimm. z. v. •
•Kasinogartenstr. 15a, Kunz: Möbl. Z. sof.
Kolk 25: Möbl. Zim. an sol. Fräulein. •
Kölnerst. 17, II: 2 möbl. Spchz. (2 Betten). •
Kölnerstr. 72, III: Sch. möbl. Z., el. Licht, an bess. H. od. D. •
Königstr. 64a, I: Saub., frdl. möbl. Zimmer m. el. Licht an b. Hrn. od. D. •
Kurfürstenstr. 11, pt.: Saub. möbl. Mdbz. b. •
•Lärchenstr. 53, II: 1 gr. Z. mit Balk., teilw. möbl., sof. •
Luisenstr. 10, II: Für Arbeitsm. f. b. Spchz. •
Marienstr. 118, II.: Möbl. Z. mit separ. Eing., Elektr., Gas u. Wasser für jung. Ehepaar sof. zu v. •
Mathildenst. 2: Möbl. Z. m. Licht f. Handw. •
Mittelstr. 23: Groß., gut möbl. Zimmer an Herrn zu vm. •
Morianstr. 8, II: 1 u. 2 gut möbl. Z. mit all. Bequeml. •
Neustadt 12, Jonghaus: M. Z., Licht, Wasser, an 1. Ehep. •
Nordst. 37: Schlfst. p. W. 7. M.- u. Abdess. 0.70 •
Obergrünewalderst. 15 I: Möbl. Zimmer an 2 sol. Herren. •
Oststr. 65, III: Frdl. möbl. Zimm. mit elekt. Licht. 138
•W.-Rathenaustr. 8: Möbl. Z. an bess. Hrn.
W.-Rathenaustr. 43, II Eleg., gr., sonn. Z., ungen., sämtl. Bequ. •
Ronsdorferstr. 7, I: Möbl. Mansardenz., Nähe Döppersbg. •
Ronsdorferstr. 43, I.: Heizb., saub. u. frdl. m. Spchz. m. el. Licht sof. •
Schusterstr. 36a, pt.: Schön möbl. Z. ab 15. ds. an anst. H. •
Vereinstr. 1, I. r.: Gut möbl. Zimm. m. voller Verpfleg. zu vermieten. •
Wiesenst. 109, I: M. Z. a. berufst. Frl. Kchg. •
Möbl. Zimm. 25 M. Ang. E 6400 Gesch. •
Frl. find. gem. bill. Heim b. alleinsted. Frau. — Angeb. unt. E 6521 an Geschst. •
Gemütl. Heim prsw. f. H. od. D. in gut. Hse. b. ruh. kl. Fam. • Wo, sagt Gesch. f192
3 od. 4 gut möbl. Z. an sol. Ehepaar od. an 2 berufstät. Damen zu verm. Ang. u. E 6469 an Gst. •

Barmen:
† B., Allee 182, II: Sch. möbl. Z. an sol. H.
B., Bredderst. 14, I: Frdl. möbl. Zim. +
U.-B., Elberfelderst. [illegible] R. Landger.: 2 eleg. saub. m. Z. m. 1 o. 2 B. Klav. u. Morgenk. a. 1 o. 2 bess. H. od. kinderl. Ehep. z. 1. 8. zu v. +
B., Gaststr. 44, II: Gut möbl. Zimm. m. Klavier an bess. Herrn zu verm. +
B., Hatzfelderstr. [illegible]: Möbl. Z. m. Kochg. +
U.-B., Hirschst. 61, I: Gut möbl. Zimm. +
Gut möbl. Zimmer an 1 od. 2 bessere Herren sofort zu vermieten. Barmen, Hügelstraße 7, I. +
B.-R., Hügelstr. 85, I. r. Hübsch., ruh. möbl. Zimm. an sol. Dame od. frdl., berufstät. Ehep. b. alst. Wv. +
B., Jägerst. 78, I: Gut möbl. Z. m. od. ohne Pens. an nur bess. Hrn. zu vm. Tel. 538[illegible]
Barm., Loherstr. 2, 2. Etg.: Möbl. an 1 od. 2 H.
B., Sedanstr. 37, II: Möbl. Z. zu vm.
B., Weitkotterstr. [illegible], Schäfer: Möbl. Z. für 1 od. 2 Mädch. sofort zu verm.
Achtung! 2 neu einger. möbl. Z., Küche u. Schlafz. mit el. Licht, Kochgel., Kellerr. u. Waschküchenben. Auch einz. Zim. vorh. Barmen, Appelstr. 22, part. +
B., Langerf., Wullenhohl 45: Gut möbl. Z. z. v., schön. Gart. am Walde, herrl. Z., Höhen- u. Fernl. +

Gesuche
Schreiner sucht separ. gel. Zimmer, u. [illegible] kl. Ang. m. Lage u. Preis E 6482 Gst. •
Akademiker sucht gut möbl. Z. m. elektr. Licht. Angebote m. Preis u. E 6401 an Gescht. •
Jung. Ehepaar sucht 1 gr. Zimmer, ev. a. wenig möbl. Ang. u. B 4146 Gst. Barm. +
+ Frl. f. leer. od. teilw. möbl. Z. in Barm. Ang. B 4161 Barm.
Berufst. Fräul. sucht möbl. Zimmer mit Gas, Wasser — evtl. Mansarde. Ang. u. E 6293 an Gst. •
Gut möbl. Z. im Zentrum Vohwinkels ges. Angeb. u. V 14 an Filiale in Vohwinkel. •
+ Jg. Paar f. m. od. teilw. möbl. Z. B., Berlinerstr. [illegible]
Heilkundiger sucht 2 möbl. Zimmer in Elb.-Barm., mögl. pt. Gefl. Ang. m. Pr. E 1565 Gst. b53[illegible]

Vermischte Anzeigen

Auto-Vermietung. Eleg. 5sitz. Limous. billig u. zuverl. • Elbf., West. 382 14

Buick frei für Gesellsch.- u. Geschäftsfahrten, billig und gewissenhaft. • Telephon Elb. 8616

Personenwagen-Vermietung Elbf., Telephon [illegible]. Nah- u. Fernfahrten für Reisende. Ganzer Tag 30 M. •

Eil-Transporte mit neu. 1½-T.-Wag. bill. Tel. Elb. 8765. 1889

5-T.-Lastwagen frei. — W. Pieper, E., Windstr. 7—11. Telephon 3937. •

Eiltransporte 1½ T. Tel. Westen 335 72. Elbf., v. d. Mühlen •

Eiltransporte billigst. — Barmen, Telephon 8509.

Auto-Vermietg. Eleg. Lim., Km. 0,25 u. Eiltransport, bill. E. Tel. W. 32929. 1818

Privat-Auto-Vermiet. Hensberg. Tel. W. 320 24.

Autofahrten billig u. zuverlässig Stetoff. 1884 **E. West. 312 28**

Eiltransporte 1½ T. Elb. Tel. W. 31961 •

Fabrikneue 7sitzige 8-Zyl.-Luxuslimous. u. 5sitz. Limous. mit abstinent. Fahrer frei. Tel. Barm. 8363. +

Sonntagsgedanken.

Von Reinhold Braun.

„Tragt's in die Sonne!"

In einem kleinen, feinen Buche wird von einem jungen Pfarrverweser erzählt, der tief betrübt darüber ist, daß er keinen rechten Eingang in die Herzen seiner Bauern finden kann. Es liegt wie eine Lähmung auf allem, was er tut. Ueberall sieht er Schatten. Da spricht die liebe, alte Tante, die wie eine Mutter um den Einsamen ist, zu ihm: „Friedrich Theodor, du mußt's in die Sonne tragen. Das hilft. Man muß seine Seele von Zeit zu Zeit aussonnen lassen. Sieh', so, wie ich meine Betten sonne, daß all' die Mißmutsbazillen und sonstigen Quälgeister vergehen müssen!"

„Trag's in die Sonne!"

Gegen Abend brachte mir der Briefträger den Brief, der die Vernichtung einer großen Hoffnung enthielt. Ich las ihn im Scheine der Tischlampe. Die Erkenntnis der schmerzvollen Tatsache hüllte mich in einen drückenden Nebel, durch den ich auf einmal eine große Last zu schleppen hatte. In den Ecken des Zimmers wuchsen unwirkliche Schatten auf und schienen auf mich einzudringen. Die Buchstaben des Briefes da vor mir im Lichtkreis der Lampe, standen hart und spitz auf dem gefaltenen Papier, und es war, als griffen eisige, krallenscharfe Finger von irgendwoher nach meinem Herzen. Und dann die Nacht . . . Nach einem kurzen, dumpfen Schlafe fühlte ich plötzlich Sonne auf meinem Gesicht. Da hielt's mich nicht mehr daheim. Nach einer Stunde bereits stand ich auf dem nahen Berge und schaute ins sonnenflimmelnde Rund.

Dann las ich nochmals den Brief. Ganz bewußt zwang ich mich dazu. Glocken tönten auf einmal in einem Dorfe auf. Liebreicher Wind trug den zärtlichen Klang her. Sonne glänzte goldrein über das Geschriebene. Gewiß, die Tatsache der vernichteten Hoffnung blieb bestehen. Aber ich war eingehüllt in die Trostmächtigkeit der mütterlichen Natur. Gott selber sprach aus ihr. Ich fühlte bald wieder etwas von dem wunderbar Erlösenden des kosmischen Blickes, durch den auch bald die Frage aus meinem Innern aufstieg: „Kind des Unglaubens, was unterfängst du dich, an dem zu zweifeln, daß nichts geschieht, was nicht irgend einen Sinn in sich birgt? Vielleicht ist der dir augenblicklich schmerzhafte Verlust schon im Keime ein Gewinn! Gehörst du auch zu den vielen, die meinen, sie müßten im Leben alles allein tun, und von ihnen allein hinge alles ab?! Wohl sollen wir rüstige Schwimmer im Meere des Lebens sein, aber auch der mystischen Flut ein wenig vertrauen und dem Gott, von dem sie, die ewig rätselhafte, ein Stück Sichtbarkeit ist, im großen, schöpferischen Glauben hingegeben sein!" Und mehr noch sprach es in mir. Sonne schwang mit stürmischer Glut durch Seele und Leib, und vor ihrer andrängenden, göttlichen Glut wichen die Zweifel- und Trauergeister zurück ins Reich des leblos Nächtigen. Mit „ausgesonnter" Seele, darin neue Gottlebendigkeit waltete, kehrte ich heim.

„Trag's in die Sonne!"

Seht, da ist eine große Not und ein bitteres Unverstehen über eine Liebe gekommen. Mann und Weib sagen einander unliebe Worte. Die vier Wände des Zimmers stehen wie ein Gefängnis um sie und scheinen sie immer mehr zu umschnüren. In einer Schattenflut stehen die beiden, die nun mit schweren Wellen über ihren Häuptern zusammenschlägt. Da nimmt am nächsten Morgen das Weib den Mann still bei der Hand und spricht zu ihm: „Komm mit mir in die Sonne! Ich glaub', da wird alles wieder gut!"

Und nun schreiten sie schweigend nebeneinander her. Sonne durchdringt sie mit magischer Kraft. Die blaue Himmelshelle steht rein und glücklich über ihnen. Sie schreiten, schreiten. Da, ganz leise faßt auf einmal, wie von innen her wundersam geboten, jeder zugleich nach des andern Hand. Blick taucht in Blick. Das Sonnenrund ist von Musik erfüllt. Zwei Menschen erkennen einander wieder im Kern ihrer Liebe und ihres Wesens. Und klein und schlecht kommt ihnen alles vor, was sie gestern abend einander sagten in ihren dumpfen vier Wänden.

„Trag's in die Sonne!"

Was an Nöten unser Leben bedrängen mag und unser manchmal ach so müdes Herz, trag's in die Sonne: Eine Glaubensnot, eine Enttäuschung, eine Qual im Beruf und Haus. Es ist gar vieles da, und oft in einem hastvollen Wechsel miteinander!

Trag's in die Sonne, das heißt: in Gottes Nähe, in eine maschinenferne Stille, unter die Gnaden des ewigen Firmamentes, aus der Enge in die Weite, aus Paragraphentum und Erstarrung ins Element des Natürlichen und Fließenden, des noch urhaft Lebendigen! Trag' das alles ins Licht der höheren Welt, in die Lebenssonne der echten Kunst, in die Mütterlichkeit: eines Sonnenwortes, das ein guter Mensch sprach . . .

Sonne ist überall eingefangen. Nur auf-offen, herz-offen!

Sonne hilft kämpfen, Sonne hilft siegen!
Tönt nicht von irgendwoher ein Amen?

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag 7. Juli 1929.

Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstr. 7½: P. Jung. 10: P. Lesser. Kdg. 11¼: P. Weinsheimer. Taufhdl. 2½: P. Lesser. Mittwoch 8½: P. Weinsheimer. Samstag 4 Trauung: P. Bonn. — **Neue Kirche, Sophienstraße.** 10: P. Overmann. Kdg. 11½: P. Windfuhr. — **Friedhofskirche, Hochstraße.** 9: P. Windfuhr. Kdg. 11: P. Kl. Hesse. Taufhdl. 5: P. Hesse. — **Gemeindestift, Blankstraße.** 9: P. Kl. Hesse. 11: Kdg. — **Exerzierplatz.** 9½: P. Bonn. Kdg. 11: P. Jung. — **Hahnerberg.** 9½: P. Jung. 10¾: Kdg. — **Uellendahl.** 9½: Kand. Schönenberg.

Evang.-reform. Gemeinde Sonnborn. Frühpredigt 8: P. Mummenhoff. Hauptgd. 10: P. Wichelhaus. Kdg. 11¼: P. Wichelhaus. 4: Jungfrauenverein. 7: Männer- und Jünglingsverein. 5: Jugendabteilung. **Mittwoch 8 Bibelstunde in Hammerstein, Kaiserstr. 136: P. Wichelhaus.** Donnerstag 8½: Bibelbesprechung im Vereinshaus.

Evang.-reform. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: Miss. Momeyer. Kdg. 2: Miss. Momeyer. 8¼ Missionsvortrag im Evgl. Vereinshaus: Miss. Momeyer. Donnerstag 8¼ Bibelstunde in Todt: Miss. Momeyer.

Niederl. reform. Gemeine, Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld. 1. Kirche, am Kalk. Hauptgd. 9½: P. Wittenberg. Kdg. 11¼: P. Fohrmann. Taufhdl. 12¼: P. Fohrmann. 4½ Gottesdienst für Taubstumme: P. Pathe. Abendgd. 5: Miss. Lombeck. — **Zweite Kirche, Friedrichstr.** Frühgd. 7½: P. Risch. Hauptgd. 9½: P. Riemsöller. Kdg. 11¼: P. Reinhold. Taufhdl. 12¼: P. Reinhold. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10: P. Brüchner. Kdg. 11¼: P. Riemsöller. — **Christuskirche, Buddenberg** (Abendmahl). Kdg. 11½: P. Hense. 12¼: P. Hense. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Gottesdienst 9: P. Reinhold. Kdg. 11¼: P. Pathe. Taufhdl. 12¼: P. Pathe. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Fohrmann. Kdg. 11: P. Wittenberg. — **Vereinshaus Vogelsauerstr. 44.** Gottesdienst 9: Miss. Lombeck (Abendmahl) Kdg. 11½: Miss. Lombeck. — **Gemeindehaus Uellendahl.** Gottesdienst 9½: P. Risch. Kdg. 11: Diakon Hartig. — Donnerstag. 1. Kirche, 8½: P. Buddenberg.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Roos. 11¼: Kdg. Mittwoch 8½: Gemeinschaftsstunde. Donnerstag 8¼ Bibelstunde in Kohlfurt: P. Roos.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Samstag 5: Jungschar. 8: Jungmännerverein. Sonntag 10 Gottesdienst: P. Haberkamp. 2: Ausflug des Kdg.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9¾ Uhr: P. Schoen. Mittwoch 8½: Bibelstunde im C. V. J. M.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9½ Predigt: P. Görg. 11: Kindergd.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Seminarist Durdel. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jungfrauenverein: Jungmännerverein. 8 Predigt: Miss. Hudel. Mittwoch abend 8¼: Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerstr. 12. Vorm. 9½: Erbauungsversammlung. 11: Sonntagsschule. 3 Liebesmahl in Barmen.

Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstraße 18a. Vorm. 9¾: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Abends 8: Versammlung. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pleistr. 15. Vorm. 9½ Predigt: Miss. Manz. 11: Sonntagsschule und Bibelklasse. Nachm. 4½: Predigt. Montag abend 8½: Gem. Chor. Mittwoch nachm. 4: Frauen-Missions-Verein. Abends 8: Vorbereitungsstunde für Sonntagsschulhelfer. 8½: Männerchor. Donnerstag abend 8½: Oeffentliche Bibel- und Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde Elberfeld. 1. Luisenstr. 58b. Vorm. 9½, nachm. 4, Mittwoch abd. 8¼. — **2. Sonnborn, Am Sonnenbrunnen 17.** Vorm. 9½, nachm. 4, Donnerstag abend 8¼. — **3. Cronenfeld, Hahnerbergerstr. 277a.** Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr.

Neuapostolische Gemeinde Bohwinkel, Kaiserstraße 73a. Vorm. 9, nachm. 4, Donnerstag abend 8½ Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Düppelerstr. 19-21. Vorm. 10½: Heiligungsversammlung. Abends 8: Heilsversammlung. Mittwoch abend 8: Heilsversammlung.

Advent-Gemeinde, Elberfeld, Holsteinerstraße 29. Jeden Freitag abend Gebetsversammlung. Samstag vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 4: Jugendstunde.

Methodisten-Gemeinde, Elberfeld, Neue Nordstraße 16. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Mann. 11: Sonntagsschule. Donnerstag abend 8: Bibelstunde.

Missionsgemeinschaft der Freien Heilsarmee, Elberfeld, Prinzenstr. 39. Abends 8¼: Evangelisationsversammlung. Dienstag abend 8¼: Bibelstunde.

Kathol. Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius. Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½, 8½ und 9.20 Schulmessen mit Ansprachen, 10¾ Hochamt, 11¼ mit Predigt. 12¼ Christenlehre. 5 Andacht mit Predigt. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6, 7, 8, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11 mit Predigt. 12¼ Christenlehre. 5 Andacht. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6, 7½, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre. 5 Rosenkranzandacht mit Predigt und Prozession durch die Kirche. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6, 7½, 8½, 9½ Hochamt, 11 mit Predigt. 2½ Christenlehre. 5 Andacht mit Predigt. — **St. Joseph.** Hl. Messen: 7, 8½, 10 Hochamt. 2½ Christenlehre. 5 Andacht. — **St. Remigius.** Hl. Messen: 6½, 8, 10 Hochamt. 2½ Christenlehre und Andacht. — **St. Josephs-Hospital.** 8½ hl. Messe mit Predigt. 2 Segensandacht. — **St. Anna-Lyzeum.** 8 hl. Messe mit Predigt. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9 hl. Messen mit Predigt. 2½ Christenlehre. — **Städt. Krankenhaus.** 8½ Uhr hl. Messe.

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche. Früh 7½: Lic. Grobe. 10: P. v. d. Bruck (Vorb. und Abendmahl). 11½: Kdg. — **Christuskirche.** Früh 8: P. Dr. Bachmann. 9½: P. Auf der Heyde. 11¼: Kdg. — **Pauluskirche.** Vorm. 9½: P. Praetorius. 11½: Kdg. — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Jaeger. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Dr. Bachmann. 11¼: Kdg. — **Hatzfelder Kapelle.** Vorm. 10: P. Immer. — **Westener Vereinshaus.** 9½: P. Calominus. 11¼: Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Früh 8: P. Auf der Heyde.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche, Friedrichstr. Frühgd. 7½: P. Risch. Hauptgd. 9½: P. Riemsöller. Kdg. 11¼: P. Reinhold. Taufhdl. 12¼: P. Reinhold. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10: P. Brüchner. Kdg. 11¼: P. Riemsöller. — **Christuskirche, Buddenberg** (Abendmahl). Kdg. 11½: P. Hense. 12¼: P. Hense. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Gottesdienst 9: P. Reinhold. Kdg. 11¼: P. Pathe. Taufhdl. 12¼: P. Pathe. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Fohrmann. Kdg. 11: P. Wittenberg. — **Vereinshaus Vogelsauerstr. 44.** Gottesdienst 9: Miss. Lombeck (Abendmahl) Kdg. 11½: Miss. Lombeck. — **Gemeindehaus Uellendahl.** Gottesdienst 9½: P. Risch. Kdg. 11: Diakon Hartig. — Donnerstag. 1. Kirche, 8½: P. Buddenberg.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Roos. 11¼: Kdg. Mittwoch 8½: Gemeinschaftsstunde. Donnerstag 8¼ Bibelstunde in Kohlfurt: P. Roos.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Samstag 5: Jungschar. 8: Jungmännerverein. Sonntag 10 Gottesdienst: P. Haberkamp. 2: Ausflug des Kdg.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9¾ Uhr: P. Schoen. Mittwoch 8½: Bibelstunde im C. V. J. M.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9½ Predigt: P. Görg. 11: Kindergd.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Seminarist Durdel. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jungfrauenverein: Jungmännerverein. 8 Predigt: Miss. Hudel. Mittwoch abend 8¼: Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerstr. 12. Vorm. 9½: Erbauungsversammlung. 11: Sonntagsschule. 3 Liebesmahl in Barmen.

Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstraße 18a. Vorm. 9¾: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Abends 8: Versammlung. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pleistr. 15. Vorm. 9½ Predigt: Miss. Manz. 11: Sonntagsschule und Bibelklasse. Nachm. 4½: Predigt. Montag abend 8½: Gem. Chor. Mittwoch nachm. 4: Frauen-Missions-Verein. Abends 8: Vorbereitungsstunde für Sonntagsschulhelfer. 8½: Männerchor. Donnerstag abend 8½: Oeffentliche Bibel- und Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde Elberfeld. 1. Luisenstr. 58b. Vorm. 9½, nachm. 4, Mittwoch abd. 8¼. — **2. Sonnborn, Am Sonnenbrunnen 17.** Vorm. 9½, nachm. 4, Donnerstag abend 8¼. — **3. Cronenfeld, Hahnerbergerstr. 277a.** Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr.

Neuapostolische Gemeinde Bohwinkel, Kaiserstraße 73a. Vorm. 9, nachm. 4, Donnerstag abend 8½ Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Düppelerstr. 19-21. Vorm. 10½: Heiligungsversammlung. Abends 8: Heilsversammlung. Mittwoch abend 8: Heilsversammlung.

Advent-Gemeinde, Elberfeld, Holsteinerstraße 29. Jeden Freitag abend Gebetsversammlung. Samstag vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 4: Jugendstunde.

Methodisten-Gemeinde, Elberfeld, Neue Nordstraße 16. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Mann. 11: Sonntagsschule. Donnerstag abend 8: Bibelstunde.

Missionsgemeinschaft der Freien Heilsarmee, Elberfeld, Prinzenstr. 39. Abends 8¼: Evangelisationsversammlung. Dienstag abend 8¼: Bibelstunde.

Kathol. Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius. Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½, 8½ und 9.20 Schulmessen mit Ansprachen, 10¾ Hochamt, 11¼ mit Predigt. 12¼ Christenlehre. 5 Andacht mit Predigt. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6, 7, 8, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11 mit Predigt. 12¼ Christenlehre. 5 Andacht. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6, 7½, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre. 5 Rosenkranzandacht mit Predigt und Prozession durch die Kirche. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6, 7½, 8½, 9½ Hochamt, 11 mit Predigt. 2½ Christenlehre. 5 Andacht mit Predigt. — **St. Joseph.** Hl. Messen: 7, 8½, 10 Hochamt. 2½ Christenlehre. 5 Andacht. — **St. Remigius.** Hl. Messen: 6½, 8, 10 Hochamt. 2½ Christenlehre und Andacht. — **St. Josephs-Hospital.** 8½ hl. Messe mit Predigt. 2 Segensandacht. — **St. Anna-Lyzeum.** 8 hl. Messe mit Predigt. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9 hl. Messen mit Predigt. 2½ Christenlehre. — **Städt. Krankenhaus.** 8½ Uhr hl. Messe.

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche. Früh 7½: Lic. Grobe. 10: P. v. d. Bruck (Vorb. und Abendmahl). 11½: Kdg. — **Christuskirche.** Früh 8: P. Dr. Bachmann. 9½: P. Auf der Heyde. 11¼: Kdg. — **Pauluskirche.** Vorm. 9½: P. Praetorius. 11½: Kdg. — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Jaeger. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Dr. Bachmann. 11¼: Kdg. — **Hatzfelder Kapelle.** Vorm. 10: P. Immer. — **Westener Vereinshaus.** 9½: P. Calominus. 11¼: Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Früh 8: P. Auf der Heyde.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. Früh 8: P. Laufs. 10: P. Kuhlmann. 11¼: Kdg. — **Immanuelskirche.** Vorm. 10: P. Schmidt. — **Heckinghauser Saal.** Vorm. 10: P. Humburg. — **Friedhofskapelle.** Vorm. 10: P. Laufs. — Kdg. 11 Uhr: II. Lichtenplatzerstr. 8: 11¼: Klingelhollstr. 54a: 11½: Bartholomäusstr. 87a, Jägerstr. 24: 2 Uhr: Krautstr. 72 und Eintrachtstraße 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wupperfeld, Alte Kirche. 8: P. Wittenborg. 10: P. Graf von Lüttichau. 11½: Kdg. — **Friedenskirche.** 10: P. Wittenborg. 2: Sommerausflug des Kdg. 2: Taufhdl. — **Johanniskirche.** 8: P. Funcke. 10: P. Ihme. 11½: Kdg. 2: Taufhdl. — **Lutherkirche.** 10: P. Funcke (Vorb. und Abendmahl). 11½: Kdg. — **Gemeindeheim Hügelstraße.** 9: Miss. Trev. 11½: Kdg. — 11½ Uhr Kdg. Klipperstraße.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen, Wichlinghauser Kirche. 7½: P. Bastert. 9½: P. Merck (Abendmahl). 11: Bastert. 11: Kdg. — **Hatzfeld** (Holzrichterstr. 11). 10½ Uhr Kdg.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbeck. 9½ Uhr: P. Brökelschen. 11: Kdg. 8: Blaukreuzverein. **Montag** 8: Männerchor. Dienstag 8 Uhr: Kirchenchor. **Mittwoch** 4: Frauenhilfe. 8: Bibelbesprechung: Posaunenchor. Donnerstag 8: Jungmädchenverein. Freitag 8 Uhr: **Turnen.** Samstag 4: **Hoffnungsbund.**

Evang. Gemeinde Barmen-Rächstebreck. 10: P. Biermann. 11¼: Kdg. 11½: Kdg. Schellenbeck. 4½ Gemeindegruppe Schellenbeck: Jungmännerturnen in der Jahnhalle. Dienstag 8½: Bibelbesprechung für Männer in Hottenstein: Frauenmissionsstunde. **Mittwoch** 4: Fröhliche Lernstunde. 8½: Jungmännerkreis. Donnerstag 3: Frauenverein Hottenstein. 8½: Kirchenchor: **Allgemeine Bibelstunde im Gemeindehaus zu Schellenbeck. Samstag** 8: Männerchor.

Vereinigte evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld, Alte Kirche. 8: P. Lohmann. 11½: Kdg. — **Kreuzkirche.** 10: P. Altenpohl. 11½: Kdg. — **Beckacker.** 8: P. Altenpohl. 9½: Kdg. — **Pülsöhde.** 10: P. Lohmann. 11½: Kdg. — **Dahl.** 11 Uhr Kdg.

Evang. Gemeinde Bevenburg. 9¾: P. Trummel. 11: Kdg. Dienstag 8: Mädchenbund. **Mittwoch** 8: Jungmännerverein. **Donnerstag** 8½: Bibelstunde und Kirchenchor.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-N., Werléstraße 56. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhnestr. 28, I. Vorm. 9½ Predigt: Miss. Hudel. 11: Sonntagsschule. **Abends** 6: Predigt. 7½: Jugendverein. **Donnerstag** abend 8½ Gebetstunde und Helfervorbereitung.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstraße 77. Vorm. 9½ Predigt: Lic. Sprenger. 11: Sonntagsschule. Nachm. 3: Liebesmahl. **Montag** abend 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. **Mittwoch** abend 8½: Jünglingsverein. **Donnerstag** abd. 8¼: Gesangverein. — **Seitenstr. 3.** Vorm. 8: Gebetstunde. 9½: **Abendmahl.** 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Evangelisation. 6½: Jugendverein. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. **Mittwoch** abend 8¼: Gesangverein. **Donnerstag abend** 8½: Missions-Gebetstunde.

Christl. Gemeinde, Barmen-Wichl., Freiheitstraße 45a. Vorm. 10 Versammlung: Pred. Eicker. 11¼: Sonntagsschule. Nachm. 5: Versammlung. **Mittwoch abend** 8½: Jugendbund. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde.

Baptistengemeinde Barmen, Kapelle Gaststr. 44. Vorm. 9½: Pred. Merten. 11: Sonntagsschule. **Nachm.** 4½: Pred. Merten. Abends 6½: Jünglings- und Jungfrauenverein. — **Barmen-Rittb., Pleilstr. 18. Vorm.** 9½: **Versammlung** und Abendmahl. 11: Sonntagsschule. **Nachm.** 4½: Erbauungsstunde und Gemeindestunde. **Mittwoch abend** 8½: Bibel- und Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Gehlhoffstr. 5a. Vorm. 9½, nachm. 4, Mittwoch abend 8¼. — **Barmen-Rächstebreck.** Vorm. 9½, nachm. 4, Donnerstag abend 8¼. — **Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal.** Vorm. 9¼, Donnerstag abend 7 Uhr.

Kathol. Gemeinde Barmen. St. Antonius. Hl. Messen: 5½, 6½, 7½, 8½ mit Predigt, 9½ Hochamt, 10¾ Schulmesse, 11½ mit Predigt. 5 Andacht. — **St. Johannes-Baptist.** Hl. Messen: 6, 7 mit Predigt, 8 mit Predigt, 9 Hochamt, 10¼ Schulmesse mit Predigt. 11¼ mit Predigt. 2¼ Firmungsunterricht und Kinderandacht. 5 Pfarrandacht. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6½, 8 mit Predigt, 9½ Hochamt, 11¼ mit Predigt. 5 Herz-Jesu-Andacht. — **St. Marien.** Hl. Messen: 7 mit Predigt, 9½ Schulmesse mit Predigt, 10¾ mit Predigt. Abends 7½ Herz-Jesu-Andacht. — **St. Elisabeth.** Hl. Messen: 6½ mit Predigt, 8 mit Predigt, 10. Nachm. 3 Christenlehre und Herz-Jesu-Andacht. — **St. Josephs (Eichenplatz).** 9¼ hl. Messe mit Predigt. — **St. Petrus-Krankenhaus.** 6 und 8¼ hl. Messen mit Predigt. — **Städt. Krankenhaus.** 9 hl. Messe mit Predigt.

b94



Vorankündigung
TELEFUNKEN 40
Europa-Empfang mit
STATIONSWÄHLER
NICHT mehr SUCHEN
NUR noch EINSTELLEN
Ohne Hochantenne
Ohne Rahmenantenne
Verlangen Sie kostenlos die hochinteressante Broschüre!
TELEFUNKEN
DIE DEUTSCHE WELTMARKE
No. 70.

AN DIE FIRMA TELEFUNKEN BERLIN SW 11
SENDEN SIE MIR KOSTENLOS IHRE BROSCHÜRE
TELEFUNKEN 40

NAME: .....
ADRESSE: .....
.....

Statt Karten.

Emmy Erkelenz
Otto Dabringhausen
Verlobte.

Elberfeld, den 7. Juli 1929.

Doris Förster
Willi Marenbach
Verlobte.

Elberfeld, Brillerstr. 7. Juli 1929. Hilgen

Erich Schmitz
Else Schmitz geb. Scheiberg
Vermählte.

Elberfeld. 7. Juli 1929. Bielefeld, Bahnhofstr. 21.

Eugen Heinz
Emmi Heinz geb. Bardolatzi
Vermählte.

Elberfeld, den 8. Juli 1929.
Schützenstr. 7.

Carl Horst

Prächtiger Junge
angekommen.

Hans und Mat. Detering
geb. Stöcker.

Barmen, Kronenstraße 15.

Elisabeth-Hedwig Lilo

Wir zeigen die Geburt unserer
zweiten Tochter
an.

Willi Jost und Frau
Hete geb. Gusowski.

Elberfeld, den 4. Juli 1929.
Albrechtstr. 42.

Maria Dorothea

Die Geburt eines
kräftigen Mädchens
zeigen in dankbarer Freude an

Hans Reiser und Frau Gertrud
geb. Bach.

Elberfeld, den 5. Juli 1929.

Grete Straka
Walter Schockenhoff
Verlobte.

Elberfeld. 6. Juli 1929. Vohwinkel.

Nun wir denn sind gerecht geworden durch den Glauben, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesum Christ.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, gestern abend ½8 Uhr nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meinen herzlich geliebten Mann, unseren stets treusorgenden Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter

Fritz Pohlmann

im festen Vertrauen auf seinen Heiland zu sich in die himmlische Heimat zu holen im 61. Lebensjahre nach 35jähriger überaus glücklicher Ehe.

In tiefer Trauer:

Frau Fritz Pohlmann Johanne geb. Schmidt
Erich Schramm u. Frau Elfriede geb. Pohlmann
Fritz Pohlmann jr. u. Frau Herta geb. Ueberfeldt
Alfred Pohlmann u. Frau Grete geb. Hirschfeld
Karl Jäger u. Frau Helene geb. Pohlmann
Karl Pohlmann
Hanni Pohlmann
Hans Pohlmann
Kurt Pohlmann
und 6 Enkelkinder.

Elberfeld, den 4. Juli 1929.

Die Beerdigung findet Montag 8. Juli, nachm. 2 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettchen aus statt.

Heute morgen 4 Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter, herzensguter Mann, unser treusorgender Vater, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter

Wilhelm Bröckelmann

im 48. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Frau Wilhelm Bröckelmann
Auguste geb. Homberg
und Kinder.

Elberfeld (Harmoniestr. 20), den 5. Juli 1929.

Die Beerdigung findet am Montag 8. Juli, nachm. 4 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettchen aus statt.

Das feierl. Seelenamt findet am Montagmorgen 7.10 Uhr in der Marienkirche statt.

FAMILIEN-NACHRICHTEN
Geburts-Anzeigen, Verlobungs-Anzeigen, Heirats- und Todes-Anzeigen finden weiteste Verbreitung durch den
General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.

Heute abend 7¾ Uhr entschlief, sanft und ruhig nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, im festen Glauben an seinen Erlöser, mein lieber, unvergeßlicher Mann, mein guter Vater, Großvater, Schwager und Onkel

Hans Kreis sen.

im Alter von 73 Jahren.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Hans Kreis sen.
Mathilde geb. vom Scheidt.

Barmen, Frankfurt a. M., München, den 4. Juli 1929.

Die Beerdigung findet am Montag 8. Juli, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des ev. Friedhofes in U.-Barmen aus statt.

Es wird freundl. gebeten, von Beileidsbesuchen Abstand zu nehmen.

†

Nach längerem Leiden entschlief heute sanft mein langjähriger Prokurist

Herr Hans Kreis

Durch seinen lauteren Charakter und seine große Pflichttreue war er das Vorbild eines treuen Mitarbeiters, dessen Verlust ich tief bedaure.

Emil Krenzler.

Barmen, den 5. Juli 1929.

2283a

Zwar hier in diesem Fremdlingsland
Umschlingt uns so manch' liebes Band;
Doch heim!, so ruft mein ganzes Herz:
Nur heim, nur heim, nur himmelwärts.

Heute früh durfte meine liebe, treusorgende Tochter, unsere geliebte Schwester, Schwägerin und Tante

Maria Landau

im 36. Lebensjahre heimgehen zu dem, den ihre Seele liebte.

Ihr langes, schmerzvolles Krankenlager stand unter Ps. 62, 2: „Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft."

In tiefer Trauer:

Heinrich Landau
und Angehörige.

Barmen, den 3. Juli 1929.

Die Beerdigung findet am Montag 8. Juli, nachm. 4½ Uhr, von der Friedhofkapelle in U.-Barmen aus statt.

†

Wer treu geschafft,
Bis ihm die Kraft gebricht,
Und liebend stirbt,
Ja, den vergißt man nicht.

Gestern nachmittag 1½ Uhr entschlief im Vertrauen auf ihren Erlöser und vorbereitet durch einen wahrhaft christlichen Lebenswandel, unsere innigstgeliebte, herzensgute, treusorgende Schwester, Schwägerin, Kusine, Tante und Freundin

Lucy Berg

plötzlich und unerwartet infolge Herzlähmung.

In tiefem Schmerz, im Namen der Hinterbliebenen:

Willy Engelbert und Frau
Toni geb. Berg.

Barmen (Eichenstr. 28), Frankfurt am Main, Morristown (U. S. A.), den 6. Juli 1929.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, dem 9. Juli, nachm. 3 Uhr, auf dem kathol. Friedhof in Elberfeld-Uellendahl, von der Kapelle aus.

Das Seelenamt für die Verstorbene wird am selben Tage, morgens um 6½ Uhr, in der St. Antoniuskirche zu Barmen gelesen.

Von Beileidsbesuchen bitte abzusehen.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

2321a

Was du uns warst,
Das sagt des Herzens Wehe.
Und doch, es sei —
O Gott — Herr — es geschehe!

Aus qualvollem Leiden wurde unser geliebter

Wolfgang

durch den Tod erlöst. Er war unser sonniges Söhnchen, ein herzliebes Brüderchen u. Enkelchen. Wir wissen ihn wohl geborgen und bitten um stille Teilnahme.

In tiefem Weh:

Familie Ernst Krüger
Familie Emil Krüger
u. Verwandtschaft.

Elberfeld, den 5. Juli 1929.
Opphoferstr. 30

Die Beerdigung findet Montag, 10 Uhr vorm., von der Kapelle des luth. Friedhofes an der Hochstr. aus statt.

Donnerstag abend verschied nach langem, schwerem Leiden unser allverehrter Prokurist

Herr
Hans Kreis sen.

Der Verstorbene war uns stets ein Vorbild seltener Pflichttreue und Arbeitsfreudigkeit, ein wohlwollender Freund und Berater

Sein Andenken werden wir immer in Ehren halten.

Die Angestellten
und die Belegschaft
der Firma Emil Krenzler.

Barmen, den 5. Juli 1929.

2283

Haut- u. Beinleiden sowie Gicht, Rheuma, Ischias. Broschüre von Dr. med. K. kostenlos durch z1979 Dr. Ernst Strehl, G. m. b. H. Hamburg 1/188.

Zurückgekehrt
Dr. Koll
Oberarzt am Städt. Krankenhaus
Barmen

MÖBEL Rasche
gegr. 1878
ELBERFELD
Bonnaskr. 55-57

— — meine Schaufenster zeigen Ihnen am besten meine Leistungsfähigkeit!

Besuchen Sie diese! Prüfen Sie unsere Angebote!

Sie finden, was Sie wünschen, in meiner Groß-Ausstellung

HTEN
d Todes-Anzeigen
n
ld-Barmen.

lief, sanft
rem, mit
im festen
ieber, un-
ter, Groß-

sen.

n Namen

sen.
dt.

ler.

2283a

chm, 8 Uhr,
ns statt.
Abstand zu
†

ntschlief
rokurist

eis

arakter
war er
beiters,

sen.

ein Vorbild
freudigkeit,
rater
immer in

ten
chaft
renzler.

2283

Zurückgekehrt
Dr. Koll
erarzt am Städt.
Krankenhaus
Barmen

Tin
inne
oz

An die grosse Zahl der Leidenden!

Die hervorragende Wirkung von Sanitätsrat Dr. Thoma's **Kräuter-Extrakt-Tabletten** ist schon weltbekannt. Versuchen Sie die Spezial-Präparate gegen:



Nr. 3	Blutreinigung	Nr. 44	Gelbsucht
Nr. 6	Aderverkalkung	Nr. 47	Wurmleiden
Nr. 9	Bleichsucht und Blutarmut	Nr. 49	Nervenleiden
Nr. 11	Herzleiden	Nr. 52	Kopfschmerz und Migräne
Nr. 14	Lungenleiden, Asthma, Nasen-, Rachen-, Kehlkopf-, Bronchialkatarrh, Verschleimung, Heiserkeit, Husten	Nr. 58	Schlaflosigkeit
		Nr. 58	Epilepsie
		Nr. 62	Skrofulose
		Nr. 66	Zuckerkrankheit
Nr. 21	Keuchhusten	Nr. 69	Fettleibigkeit
Nr. 24	Grippe (Influenza)	Nr. 73	Hautleiden
Nr. 27	Magen- und Darmleiden	Nr. 78	Gicht und Rheumatismus
Nr. 31	Durchfall	Nr. 84	Kropf
Nr. 35	Stuhlverstopfung	Nr. 89	Nieren- und Blasenleiden
Nr. 38	Hämorrhoidalleiden	Nr. 95	Wassersucht
Nr. 41	Leber- und Gallenleiden		

(Herstellung der Extrakte erfolgt nach vieljähriger Vorarbeit nach einem Verfahren, das zum

Deutschen Reichspatent

und in den meisten Kulturstaaten zur Patentierung angemeldet ist.)

Schädigen Sie sich nicht durch minderwertige Präparate! — Noch vor kurzer Zeit sprachen die Aerzte mit Achselzucken über die Naturheilkunde.

Das ist anders geworden!

Berücksichtigen Sie die Tatsache, dass die früher auch viel geschmähte Homöopathie zu hohen Ehren gekommen, nachdem deutsche Grössen der medizinischen Wissenschaft es durchgesetzt haben, dass am 1. Oktober 1928 ein Lehrstuhl für Homöopathie an der

Universität Berlin

errichtet wurde

Sanitätsrat Dr. Thoma's Kräuter-Extrakt-Tabletten sind bequem einzunehmen. Sie haben es nicht mehr nötig, die umständlichen Tee-Aufgüsse zu bereiten. Die Kur ist überall bequem ohne jede Berufsstörung durchzuführen.

Originalpackung à 100 Tabletten M. 3.25 (für 1 Woche)
Kurpackung à 400 Tabletten M. 9.75 (für 4 Wochen)

(Es genügt Angabe obiger Nummer der betreffenden Krankheit.) Ausführliches belehrendes Buch von ca. 100 Seiten kostenlos franko.

General-Depot und Alleinversand für Deutschland: **Privilegierte Kronen-Apotheke, Berlin NW 7 Block 58**

Zu haben in allen Apotheken.

Stets bestimmt vorrätig in der **Privilegierten Kronen-Apotheke, Berlin,** Friedrichstrasse 160 (zwischen Unter den Linden und Behrenstrasse).

Zur gefl. besonderen Beachtung:

Um weite Kreise von der guten Wirkung der einzelnen Kräuter-Extrakt-Tabletten nach Sanitätsrat Dr. Thoma zu überzeugen, versenden wir kostenlos eine komplette Kurpackung für 4 Wochen ohne jede Verpflichtung, lediglich gegen Einsendung von 50 Pfg. in Marken für Porto und Verpackung usw. Schreiben Sie sofort! Im ganzen werden

3000 Kurpackungen à 400 Tabletten kostenlos versandt.

Diese 3000 Bestellungen werden genau registriert und erfolgt der Versand in der Reihenfolge der Eingänge. Bedingung für eine kostenlose Kurpackung à 400 Tabletten ist, dass der Besteller die Präparate für sich selbst benötigt und seinen Beruf angibt. An eine Person wird nur eine Kurpackung abgegeben.

Bestellungen sind nur zu richten an den Alleinversand: Privilegierte Kronen-Apotheke, Berlin NW 7, Block 58

a3-0

Wegen Aufgabe des Geschäftes
nur kurze Zeit
Total-
Ausverkauf
in
Koffern, Damen-Taschen
und allen
Offenbacher Lederwaren
15%–25%
Rabatt auf alle Preise.
Rohde
Barmen-Wupperfeld
Berlinerstraße 27 Ecke Wilhelmstraße
Niemand versäume diese überaus günstige Einkaufsgelegenheit.
142b

Nach 3½jähriger Ausbildung an der Abteilung für Haut- und Geschlechtskrankheiten des städt. Krankenhauses Elberfeld unter den Chef-Ärzten Prof. Hübner und Prof. Grütz habe ich mich in

Barmen, Altermarkt 19, I.,

als Facharzt für Haut- und Harnleiden niedergelassen. — Sprechstunden 9½—1, 3—6 Uhr. Fernsprecher Barmen 8188. †

Dr. med. Hanns Stolzenberg

Grabdenkmäler

in verschiedenen Formen u. Gesteinsarten auf Lager vorrätig.
Ihr Besuch lohnt sich.
Ernst Birkenhauer, Barmen
Hugo- und Stahlstraßen-Ecke.
Fernruf 6034. †

Verreist
bis zum 22. Juli
Zahnarzt
Dr. Altgenug
E., Schwanenstr. 19

Seit 1879
bewährter Ratgeber der Industrie
ANZEIGER
für Berg-, Hütten- und Maschinenwesen.
VERLAG W. GIRARDET ESSEN

Die Abfallung in meinen Schaufenstern

zeigt Ihnen nur einen kleinen Ausschnitt meiner anerkannt großartigen Auswahl. Um sich wirklich zu orientieren, bitte ich um Ihren zwanglosen Besuch.

Möbel-Pillsbury, Wuppertal

Leistungsfähig — gut — preiswürdig

Ruf 35809 Kaiserplatz 8 Postfach 7 Gegr. 1892

a282

Zurück
Dr. Geue, Elberfeld
Humboldtstraße 14. a367

Von der Reise zurück
Dr. med. Nobbe
Elberfeld, Oststr. 15. a367

Von der Reise zurück
Dr. med. Frau Sauer
Ärztin
Barmen, Wertherstr. 28a. †

Zurück
Dr. Vandenhoff
Elb., Walter-Rathenaustr. 46. a367

Denk' an Genck
er a319
beschirmt
bestockt
beschlipst
und
besockt,
Elberfeld,
am Neumarkt 5.

136b



Haupt-Niederlage:
Rothenberg - Berchers
Barmen, Wupperstr. 12/14
Elberfeld, Herzogstr. 82.

Kopf-, Herz-
u.a. Schwächen u. Schmerzen, Asthma, Angstzust., Platzangst, Schlaflosgkt., Stottern u. Anfgewohnh. beh. spez. seit 15 Jahren 905
H. Krebs, Barm.-U.
an d. Kaiserbrücke 8. Telephon 4889

Wäsche nach Gewicht
gewaschen u. getrocknet 1 Pfd. 35 Pfg., naß zurück 20 Pfg. Wäsche wird trocken gewogen, kostenlos abgeholt u. zugestellt. Spezialität: Herren-Stärkewäsche. Billigste Preise. 1881b
Wäscherei Greß
Tel.: Nr. 380 63. Elberf., Griffenberg 30

Die echten 135u
Pfarrer Kneipp Naturheilmittel
tragen ausnahmslos die nebenstehende Schutzmarke.



Pfarrer Kneipp hat vertraglich der unterzeichneten Firma das ausschließliche Alleinrecht verliehen, seine Naturheilmittel herzustellen und sie, als Unterscheidungsmerkmal gegen Nachahmungen, mit seinem Bild und seiner Namensunterschrift zu versehen.

Waren, die diese Schutzmarke nicht tragen, oder solche, die — irreführend — mit der Nennung des Bades Wörishofen, in irgendwelcher Form, in Verbindung gebracht werden, sind keine echten Pfarrer Kneipp-Heilmittel. Zu haben in allen Apotheken. Die dem freien Verkehr überlassenen Mittel bestimmt bei Kneipp-Kräuter-Reformhaus Jungbrunnen Carl Aug. Heynen, Barmen, Schuchardstr. 7, Elberfeld, Heubruch 6, Otto Gabes, Elberfeld, Rathenaustraße, Paul Schneidewind Nachf. in Barmen und Th. Zanders in Vohwinkel, wo auch Prospekte mit Preisen erhältlich sind.

Oberhäußer & Landauer, Kneipp-Haus-Zentrale, Würzburg

WÄSCHEREI Almenräder
Barmen-U. — Tel. 6183
hält sich den geehrten Hausfrauen bestens empfohlen.
Blendend weiße Wäsche
bei schonendster Behandlung und im Freien getrocknet. a177

Dauerwellen
ist unbedingte Vertrauenssache.
Kommen Sie zu mir, ich weiß, daß Sie zufrieden sind.
Für Reise und Sport sind Dauerwellen nicht zu entbehren.
G. Naurath, E., Kipdorf 9
Telephon 4548 a684

Metall-Holz- **Betten** Stahlmatratzen
Kinderbbetten, Polster, Schlafzimmer, Chaiselongues an Private, Ratenzahlung. Katalog 428 frei. b40
Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)



Mk. 29.50
Anzug- oder Paletot-Anfertigung
Guter Sitz, gute Zutaten.
Nur **Schlebeck & Pelle,**
Elberfeld, Südstraße 35, pt.

Makulatur
abzugeben.
E.-B.-Rathenaustr. 50.

Dampfwäscherei Ewald Hölschen
Elberfeld, Uellendahlerstr. 240/250, Fernr. 2375
Haushwäsche :: Pfandwäsche
Geschäftswäsche
Bürowäsche Gegründet 1883
Rasenbleiche

Wir empfehlen unsere
la prima Blockwurst
(Winterware) und
prima Bierwurst
zu den billigsten Tagespreisen.
Verkauf nur an Wiederverkäufer.
Gebr. Jansen, Elb., Schlachthof.

Gute
Möbel
billig,
preiswert, bei
A. EICK SÖHNE / ESSEN
die durch Leistung großen Umsatz, durch großen Umsatz geringe Unkosten und vorteilhafte Einkaufsmöglichkeit haben.
a86



HALLO
20% Rabatt
auf sämtliche
Haus- und Küchengeräte
Kamine und Oefen 1861a
im Total-Ausverkauf
Nickelservice, Messingbowlen, Tee- u. Kaffee-Maschinen, sowie viele andere Geschenkartikel besonders billig!
Ferd. Bremer Elberfeld
Wall.-Rathenaustr. 2.

Amtliche Bekanntmachungen

Jagdverpachtung.

Die 852 Hektar große Jagd der Gemeinde **Neukirchen** (Waldeck) wird **Sonnabend 28. Juli 1929, nachm. 4 Uhr,** auf dem Bürgermeisteramt öffentlich meistbietend auf 6 Jahre verpachtet. Antritt der Pachtzeit 1. Sept. 1929. Waldbestand etwa 50 Hekt. Ausgezeichnete Hasen- u. Hühnerjagd. Rot- u. Schwarzwild wechselt stark, da angrenzd. große staatl. Forsten. Bedingungen liegen zur Einsicht hier auf dem Bürgermeisteramt offen. d3332

Neukirchen, den 3. Juli 1929.

Der Gemeindevorstand. Oppermann.

Häuser-Versteigerung.

Die Erben Juerges lassen am 17. 7. 1929 (Mittwoch), nachm. 5 Uhr, auf der Amtsstube des Unterzeichneten, B.-Rathenaustr. 33, die Hausanwesen f2079

1. **Elberfeld, Wiesenstr. Nr. 70,** 1,45 Ar groß;
2. **Elberfeld, Rosenstr. Nr. 20,** 2,95 Ar groß,

öffentlich meistbietend versteigern.

Auskunft erteilt:

Dr. Hendrichs, Notar, Elberfeld, Fernruf 5000.

Konkurs-Versteigerung

Dienstag den 9. Juli 1929, nachm. 3 Uhr, versteigere ich in **Elberfeld, Mäuerchen 8, „Deutsches Haus“:**

28 Windjacken (Gr. 36/36), 3 Motorfahrer-Anzüge (Gr. 44), 12 Garb.-Mäntel, 25 Gummimäntel, 16 Lodenmänt., 7 Kinder-Regenmäntel, Pullover, Kleider, Motorfahrer-Hauben, Damen-Lederhauben, Autobrillen, Badeanzüge. j178

Die Sachen werden zu jedem annehmbarem Gebote zugeschlagen. — Günstige Kaufgelegenheit! —

Josef Wiedenstritt,
beeid. Taxator, E., Friedrichstr. 40/42

Konkurs-Versteigerung

Montag, 8. Juli 1929, morg. 11 Uhr, versteigere ich in **Elberfeld, Mäuerchen 8, „Dtsch. Haus“:**

1 fast neue Anker-Registrierkasse.

Josef Wiedenstritt,
beeid. Taxator, E., Friedrichstr. 40/42 j178

Nachlaß-Versteigerung.

Dienstag, 9. Juli 1929, morg. 11 Uhr, versteigere ich in **Elberfeld, Mäuerchen 8, „Dtsch. Haus“:**

1. Schlafzim.-Einr., besteh. aus: 3tür. Spiegel-Garderobenschrk., Waschkommode m. Marmor u. Spiegel, 2 Bettstellen m. Matr. u. 2 Nachtkonsol. m. Marmor;
2. 2 Bettstellen, Flur-Garderobe, Sofa m. Umbau, Blumensäulen, Wandbilder etc. j178

Josef Wiedenstritt,
beeid. Taxator, E., Friedrichstr. 40/42

Freiwillige Versteigerung einer Kontoreinrichtung etc.

zu Barmen-Wichl.

Am Montag dem 8. Juli 1929, vorm. 11 Uhr, versteigere ich im Fabrikgebäude Werkstoterstr. 133b (Eingang durch das Tor) die zur Liquidationsmasse der Firma **F. W. Saatweber** gehörige Geschäftseinrichtung meistbietend gegen bar:

1 eintür. Geldschrank, 1 Continental-Schreibmaschine, 1 doppelt. Diplomaten-Schreibtisch mit 2 Sesseln, 1 Kontortisch mit 2 Sess., 1 Schreibmaschinentisch, 1 halbrd. Tisch, eine Kalkulationswaage, 1 Hängewaage mit Gewichten, einen 4tür. tannen. Schrank, einen 1tür. tann. Schrank, div. Schränke, Regale und Stühle, 1 lg. Packtisch, 1 Rolldock, 1 Dezimalwaage mit Gewichten (500 Kg.), 1 Balkenwaage mit Gewichten, 2 Signierkästen mit Zubehör, drei Treppenleitern, 2 alte Appreturmaschinen, 1 Elektro-Motor, 2 PS, 3 Körbe, 1 Spulrad, ca. 50 Kilogramm Bandeisen etc. 2600

Hermann Erdelmann,
ger. vereid. Taxator u. Auktionator, Barmen, Parlamentstr. 28, Tel. 1170.

Grundstücks-Markt

5 Morgen Land
für Geflügelzucht m. fließ. Wasser Nähe Elbf.-Barm. zu vk. qm 40 Pfg., günst. Beding. Alb. Kaltwasser, E., Untergrünewalderstr. 2.*

Bauplätze 2349
zu verkauf. Architekt Hr. H. Dickmann, Barmen, Merkurhaus, Tel. 2126.

Gutes Dreifamilien-Haus
Nähe Anlag. u. Mittelpunkt Barm., zwei Etagen z. 1. 8. freiwerdend, für Praxis geeign., sof. günstig zu verk. Erford. Mk. 10 000. Schr. Anfr. u. E 4213 Gst. Barm.†

Bad Godesberg
am Rhein.
Schöne kleine
Villen u. Landhäuser,
hauszinsst.-frei, mit allen Bequemlk. sof. bezieh., 16, 18 000 u. höher, zu verk. Ang. u. B 4103 Gst. Barm. 2246a

Bad Salzuflen **Villen, Pensionen, Hotels, Grundstücke** usw. vermittelt z1582
Bad Oeynhausen
Bad Pyrmont
Willy Balzer Telefon 672 **Bad Salzuflen** Prospekt frei.

Bauplätze

Elberfeld, Erlenstraße, freie Lage, billig zu verkaufen. Mey & Graef, Baugeschäft, Barmen. †

Grundstück

Barmen-Wichlinghausen

bestehend aus Geschäftshaus auch zu Wohnzwecken geeignet, 12 Räume, Zentralheizung, elektr. Licht, 2 Auto-Garagen, Garten bezw. Lagerplatz, 320 qm Stehgebäude Erweiterungsmöglichkeiten, Grundstück an Haupt- und Verkehrsstraße, Straßenbahn, Nähe Postamt, 2 breite Einfahrten, ganz oder geteilt zu verkaufen od. zu vermieten. September beziehbar. — Angebote unt. K 1673 an die Ann.-Exped. Jak. Wowinckel, Elberfeld. a367

Grundstück,

ca. 450 qm, als Bau- u. Lagerplatz, mit aufstehenden Lagerräumen, in guter Lage Ober-barmens bei ganz geringer Anzahlung zu verkaufen. Angebote unt. B 4219 an die Gst. Barmen, Neuerweg 57. 2908a

Fabrikgrundstück,

ca. 1200 qm bebaute Fläche, nebst 4000 qm schönen Gartens, in **Barmen-Nächstebreck** liegend, **preiswert** zu verkaufen. 700 qm Fabrik- und Kontorräume sofort beziehbar. Angebote unter B 4207 an die Gst. dieses Blattes Barmen, Neuerweg 57. †

Das den Erben Otto gehörende
Anwesen zu Elberfeld,
In den Birken 5,

soll verkauft werden. Wohnhaus, Garten, Baumhof, Bauplätze, unmittelbar an Straßenbahn gelegen, herrliche Höhenlage, vorzüglich geeignet für Sommerwirtschaft. Näheres zu erfahren bei Paul Otto, Elberfeld, In den Birken 5. *

Nähe Adlerbrücke, Talsohle, wird
größeres Anwesen 1136 qm,
mit 2 maff. groß. Wohnhäusern, 800 qm gewerbl. Räumen, 2 Einfahrten, 2 Dampfkesseln usw. für 100 Mille inkl. 28 Mille Hypoth., bei 10 Mille Bar-Anzahl. sofort verkauft und geräumt. Angeb. u. B 4214 an die Gschft. Barmen, Neuerweg 57. †

Villa in Bonn

in herrlicher Lage, massiver Bau, Garage, Heizung etc., sofort beziehbar a318
zu verkaufen oder zu vermieten.
Antr. erb. unter R 418 an die Annoncen-Expedition Rosiefsky, Bonn.

Wohn- und Geschäftshaus,

Mittelpunkt, allerbeste Lage, worin über 60 Jahre Geschäft m. Erfolg geführt wird, wegen Sterbefalls günstig zu verkaufen. Angebote unter B 4119 an die Geschft. d. Blattes, Barmen, Neuerweg 57. †

2 Häuser

mit dahinter liegender 25 qm überdachter Werkstelle. Nähe der untern Hochstraße, zu verkaufen. Anfragen unter E 2906 an die Geschft. d. Bl.*

Herrsch. Wohnhäuser
Brill und Zoo, zu verkaufen. Antr. unt. E 9733 an die Geschäftsstelle dss. Bl. *

Hochherrschaftl. Einfamilienhaus
mit kleinem Garten, ganz modern eingerichtet, Diele, überall fließendes Wasser, bequeme Lage am Brill, zu verkaufen. — Angebote unter E 6609 an die Geschft. *

Bohwinkel.

Wohn- und Geschäftshaus
in guter Lage unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. — Angebote unter E 6461 an die Geschäftsstelle dss. Bl. *

Günstiger Gelegenheitskauf!
Wohnhaus m. 8 Zimmern und Shed von 115 qm mit †
9 Gummibandstühlen (Schachten)
16 Schlägern (2 Kreuzschuß) mit 24, 30, 35, 40, 50, 55, 60, 65, 100, 120, 170, 220 mm Sprungbreite, zusammen zum Preise von 19 500 Mark mit geringer Anzahlung zu verk. 5-Zim.-Wohng. w. frei. Angeb. unter B 4178 an die Gschft. Barmen, Neuerweg 57.

Fabrik-Shed,

an der verkehrsreichen Königstraße, taghell, ohne Säulen, m. Gas, Wasser, elektr. Kraft, Licht, Heizg., Keller, **Wohn-Kontorhaus, Durchfahrt,** auch sehr geeignet für **Autoreparaturwerkstatt-Garagen** alles in bester Verfassung, äußerst **günstig zu verkaufen.** Beteiligung nicht ausgeschlossen. Angeb. u. E 6573 an d. Gschft.*

Herrlich gelegenes *
Landhäuschen
am Stadtrand von Barm. u. Elb., mit einig. Morg. Wiese u. Garten, Elektr. u. Autobusverb., gröss. Wohnung, die direkt bezog. werd. k., bei 8—10 Mille Anzahl. Ang. E 6515 Gschft.

20 000 Mark
Verdienst. — Wegen Alters u. Wegzug **Hausgrundstück** zu verk., maffiv., guter Zustand. **Metzgerei besonders geeignet.** — Ladenlokal und 6 Räume frei ohne Tausch. Toreinfahrt. Teilzahl. Nur ernste Reflektanten erhalt. Ausk. Keine Horcher. Ang. E 6538 Gst. *

Geschäftshaus,
in Hauptverkehrszentrum **Honnefs** gelegen, sofort zu vk. Erforderl. 1300 M. Anzahlg. Näh. bei: Wild. Römlinghoven Honnef, Bahnhofstr.

Rhöndorf a. Rh.
Schöne Villa
mit Garten, 6,7 Ar groß, in bevorz. Lg., mit Ausf. a. d. Rh., 12 R., f. Priv.-Pens. geeign., f. 35 000 M. zu vk. Anz. 15 000. Selbstk. w. sich meld. u. B 4063 an Gst. Barmen. 2246a

Wohnhäuser
Barmen-Elberfeld mit Garten, Bauplätzen u. kleinem Shed, beziehbar, günstig zu verkauf. Ang. E 6294 Gschft.

Haus
mit Vor- u. Hintergarten, *
ruhige Wohnlage,
Parterre 4, 1. Etg. 4 Zim. u. 4 Mansardenzim., zu verk. Anfrag. unt. E 2905 an die Gst. ds. Bl.

Stung! Siegburg.
Sch. Wohnhaus, 8 Räume u. 2 Bass.-Zim., Keller, Waschküche, Spinde, Garten, elektr. L., Gas, in bester Ordn., sof. beziehbar, f. 17 Mille b. günstig. Bed. zu verk. Besch. Drog. Thiele, Siegburg.

Südstadt.
Mass. abgeschl. Etg.-Schaus
mit freiw. Wohn., umstd. f. 17 000 M. günstig zu verkauf. Kurzentschl. Käufer erb. Ausk. u. E 6526 an die Geschäftsst. *

Gesuche

Hausgrundstück
in Elberfeld gegen **Leibrente** zu kaufen gesucht. Angeb. unt. E 2502 Gsch. 18784

50 Mark Vergütung
für Vermittlung ein. 100—150 qm großen **Grundstücks** mit etwas Baumbestand, Elberfeld oder Düsseldorf. Preisang. u. E 6286 an Gst.*

Landhaus
mit einigen Morgen Land zu kf. o. pacht. ges. Preisangeb. u. Lage u. E 6295 Gst.*

Einfam.-Haus
od. dess. **Wohnhaus** zu kaufen gesucht. * Nähere Angeb. unt. E 6236 an Geschft.

Einfam.-Haus,
mögl. mit Garten, in Barm.-Elberf. z. sehr hohe Anzahlg., eventl. Barzahlung, schnellstens zu kauf. gesucht. Angeb. unt. E 6238 an Geschft.*

Kl. berg. Häuschen
zu kaufen ges. Ang. unt. R 894 Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Kl. Fabrikgeb.,
2—400 qm, f. Bandweberei m. gr. Hofr. u. Wohnhaus in Barmen zu kf. ges. Ang. R 895 Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Wohnhaus
mit freiwerd. Wohnung zu kaufen ges.; evtl. werden 5 Zimmer zur Verf. gest.* Ang. u. E 6533 Gst.

Komplett eingerichtete
Gummibandstühle
für Knopfloch, Gurt, Kreuzschuß zu verk. Angebote unter E 6536 an die Geschäftsst.

Trikotfabrikeinrichtung-Verkauf.

Ich verkaufe kommenden Montag, den 8. Juli, an Ort und Stelle in **Merscheid-Ohligs, Cigastr. 10,** eine **kompl. Trikotfabrikeinrichtung** mit 16 St. 20 und 26 feinen Rundstühlen, Nähtischen, Nähmaschinen, Kalander, Raubmaschine, hydr. Presse, sowie Eisenbalken, U-Schienen mit Lager und Transmissionen, sowie 2 starke Spindelpressen, elektr. Motoren, billig. — Der Verkauf findet morgens 8 Uhr statt. Kaufliebhaber ladet ein: d3338

Traugott König von Lausen a. Enach.

Für Akku Ladestelle
Dynamo, 6 Amp., 220 V., Drehstr.-Mot., 2 PS., 220/380 V., sehr bill. zu vk. B., Hohensteinerst. 37, I. †

Dreh-, Gleich- und einph. Wechselstrom-Motoren,
neu u. gebraucht, in allen Größen, 2200a **Eugen Richter, Ing.,** Elektr. Licht- und Kraft-Anlagen, Barmen, Gewerbeschulstr. 6, Tel. 4286

Fräsmaschine f. Komb.-Zang.
mit Fräsern, z. Pr. von 200 Mark zu verk. Angeb. v. Interessenten u. E 1561 an die Gst. f29

Berl. Schreb.- u. Fac.
dk., 21 mm D., neuw. b. Ang. B 4308 Barm. †

Gebrauchte f394
Lastenaufzugmaschine
mit Gleichstrommotor (4 PS)
billigst abzug. Ang. u. E 1562 an d. Gst.

Gut erh. Winde-Spulmaschinen und Scherböcke
nebst Tafel zu verk. Ang. E 6542 Gst. *

Fast neue *
Appretur-Einrichtung
für Gummibänder zu verk. Angeb. unt. E 6351 an die Gst.

Tadelloser, mod.
Bandstuhl
sofort billig zu verk. Ang. u. B 482 Gst. in Barmen. 2907a

Masch.-Bandst., 4 mtl. 60 G., 2fp., b. B., Heckinghausenstr. 152, II

2 gut erh. **3-Meter-Schachtbandstühle,** à 2×8 m, 40 mm Transmission mit 8 Ringschm.-Hängelag. z. v. E., Kohlstr. 218. *

Gut erhaltene †
Appreturmasch., Spulmaschine, Transmissionen, Motoren
zu verkf. Barmen, Krautsbergstr. 4.

Zu verkaufen:
Aniage, 10 **Singer-Nähmaschinen** mit Mulde, gebr., eventl. auch einzeln billig abzug. Eldf., Hofaue 74. f7096

Musik-Instrumente

Gebr., hoh. schwarz. Piano nur Mk. 450. Teelen, Eldf., Lampstraße 18. *

Piano-Gelegenheitskf.
Hiermit stellen wir einen weiteren Teil unserer Miet-Pianos z. Verkauf. Sämtl. Instr. sind tadellos aufgearbeitet, wie neu. Auch auf Teilz. **Brüning & Bongardt, Barmen, 44b Gemarker Ufer. Steinway-Seiler-Pianos, Hofberg-Mannborg-Harmoniums.**

Gelegenh.-Kauf.
Ia schwarz, poliert, **Piano** (neu) äußerst preisw. aus Privathand zu verk. Anfr. erb. unt. E 6576 an die Geschäftsst. p35

WEISCHET
Flügel, Pianos, Harmoniums,
kaufen Sie sehr vorteilhaft im
Pianohaus Welschet
Elberfeld, f286
Königstraße 23.
Größte Auswahl aller Preislagen vom einfachsten Hauspiano bis z. feinsten Marken-Instrument.
Blüthner Grotrian-Steinweg Feurich Berdux

Prima schw., kreuzs. **Piano,** Ia Ton, m. Elfenbeint. 550 Mk. Loosen, E., Klotzbahn 15a, I (Hdl.). Kein Laden.*

G. erh. Klavier bill. G., Moritzstr. 8, II.*

Ia kreuzsaitiges **Piano** für nur 440 Mark. Möbel-Hügenell, Eldf., Klotzbahn 15.*

Harmonium
gut erh., w. Sterbef. bill. zu vk. Barm., Unterdörnerstr. 64, I. †

Schrankgrammophon, gold. H.-Uhr (3 D.), gold. Kette bill. Hdl. E., Hochstr. 53, pt., r.*

Grammophon
mit 20 neusten Platten billig zu verk. * **Theiß, Bohwinkel, Wiesenstraße 13.**

Möbelmarkt

Ladeneinrichtg.
best. a. Schrank m. Schiebet., Theke mit Aufs. u. Kasse, 2 Fenstervorf., p. l. Wäsche-, Hut-, Frtl.-, Kons.-, Lebensm.-Gesch., bill. zu verk B., Wichlinghauserstr. 69. †

Vollständ. 2286a
Ladeneinrichtg.
fast neu, für Weißwaren u. Stoffl.-ag. etc. geeignet, billig zu vk. Kersting, B., Bredderstraße 62.

Ladeneinrichtg.,
Kühlschränke
f. Metzgereien, Feinkostgesch., Bäckereien u. Konditoreien in allen Ausführungen. Auch laufend gebr. Einrichtungen. f1261
Ernst Kuhlmann,
Neviges, Donnenberg 68. Fernr. 278.

1 Schaufensterkasten zu verk. — Elberf., Steinbeckerstr. 13. — Telephon 327 25. *

Eine b126
Schlafzimmer
Wundervoll. Modell, Kiefer mit Kirschbaum, Büf. 170 cm breit, mit verstellbar. Luftrosetten, Unterteile u. sämtliche Schubladen mit Linoleum ausgelegt, vollständig.
Mk. 485.—
Adler,
das maßgebende Möbelhaus, Elb., Friedrichst. 65/67, geg. d. Rathaus.

W. Sterbef. **Küche** u. f. n. Sing.-Nähm. b. zu verk. Pohwinkel, Kaiserstr. 23. *

Gelegenheitskauf!
4 Küchen
220.— 300.— 375.— 450.—
Schöne Modelle, gute solide Verarbeitung. *
Möbel-Höfer,
Elberfeld,
B.-Rathenaustr. 20 u. Grünstr. 16/18

Küche, noch f. gut, bill. zu vk. E., Wülfratherstr. 47, pt. r.

Möbel!
Speisezimmer,
Eiche, kompl., v. Mk. 595, 695, 795 und höher.
Speisezimmer,
i. Nußb. u. flämm. Birke, v. Mk. 890, 995, 1100 und höher.
Herrenzimmer,
in Eiche u. kaukas. Nußbaum, v. Mk. 650, 850, 950 und höher.
Schlafzimmer,
in Eiche, Birnbaum, Mahag. u. kaukas. Nußbaum, v. Mk. 695, 850, 1150 und höher.
Küchen,
kompl., von Mk. 350, 450, 525 u. höher. 175
Möbelhaus
Otto Vossen,
Elbf., Kölnerstr. Nr. 75/75a. Gesundheitstr. 2—4, a. Thalia-Theater.

180 cm Speisez.,
Büfett, Kredenz und Ausztt. nur 400 M., **kompl. Herrenz.** m. Sess. u. 4 St. 475.
Bücherschränke, Schreibtische, Herrenz.-Tische, Sessel u. Stühle b. **Möbel-Hügenell**
E., Klotzbahn 15. *

Kein Laden, nur Lager,
daher
billigste Preise in **Küchen und Schlafzimmern.**
Weitgehendste Zahlungserleichterung.
Möbelhaus, Elberf., Kastnogartenstr. 11.*

Ein Dokument der Leistung!
Herrenzimmer,
echt Eiche, 1 Büch.-Schrank, 1 Schrbt., 1 rund. Tisch, 1 Schreibsessel u. 2 Stühle m. Rindleder,
375.—
Adler,
das maßgebende Möbelhaus, Elb., Friedrichst. 65/67, geg. d. Rathaus.

Gebr. Küche
billig zu verk., Elb., Deweerthstr. 120, II, r.*

Gelegenheitskf.
Hochfeines 2 Mtr.-**Speisezimmer,**
wie neu, kompl., m. 6 Lederst., nur 750.
Möbel-Hügenell
Elb., Klotzbahn 15.*

Konkurrenzlos!
Schlafzimmer,
echt Eiche, Schrank 180 cm br., kompl., 540,— Mark. †
Küchen,
spottbillig, nat.-lack. kompl., 190.— Mark
adz. **Schreinerei, B., Zeughausstr. 45, I.**

Möbelhaus Gebr. Wiedenstritt
Elbf., Friedrichstraße 40 und 42 (am Rathaus, fr. Pd. Gras).
Ausstellung in je 5 Stockw.
Gute Qualitäten, billige Preise.

Möbel ?

Nur die Firma
Adler
E., Friedrichst. 65/67 am Rathaus.

Bereits am Tage der Ausstellung
wurde uns. neue
Küche in Weißlack
Büfett 1,60 m, Wäschschr., Tisch, 2 Stühle * zus. Mk. 525.— mit 1,80 m Büfett Mk. 550.—
2× verkauft
Möbelhaus Schmidt-Giesecke,
E., Königstr. 25.

Seiten gebotener günstiger Gelegenheitskauf
Für einen unser. Kunden hab. wir abzugeben: *
Eichen-Speisezimmer
Büfett 1,60 m, Kredenz, Ausz.-Tisch, 6 Lederst.,
zus. für Mk. 500
Das Zimmer ist tadellos erhalten, ganz solide gearbeitet u. ein ansprechend. Modell
Möbelhaus *
Schmidt-Giesecke,
E., Königstr. 25.

Modernes 175
Eichen-Schlafzimmer
schwer. Ausführ., unter Preis.
Möbelhaus Otto Vossen,
E., Kölnerstr. 75/75a am Thaliatheater

Moderne Eichen-Möbel,
2 Betten mit Aufl., 2 Waschkommod. m. Marmor u. Spieg., 2 Nachtkonsolen mit Marm., saub. Federbetten, 2tür. Nußb.-Kleiderschr. m. Spiegel billigst. *
Möbel-Cleffmann,
Elbf., Bachstr. 7.

Möbel
Unmögl. ist ein Möbelkauf ohne Ihre Orientierg. im großen Möbelhaus
Brechtmann,
Ausstellung in 5 Stockwerk. ca. 300 Zimmer.
Elberfeld,
Hofkamp 46 a266

Küchenschrank
u. Anrichte, gut. Bett, Kleider chrank und Kommode und fast neuer kl. weiß. Sitzliegewagen billig zu verk. Vormitt. von 10—2 Uhr, Elberf., Moritzstr. 2, II. *

Modernes 175
Eichen-Schlafzimmer
schwer. Ausführ., unter Preis.
Möbelhaus Otto Vossen,
E., Kölnerstr. 75/75a am Thaliatheater

Klappschr. u. Anr. zu vk. Brandau, B., Wittensteinstr. 45.†

Anrichte mit Aufsatz, Topfschr., Küchentisch, Rohrplatzenkoffer bill. Schreinerei, E., Luisenstraße 106a. *

Betten günstig. Einkauf!
Holzbett m. Stahlrahmen u. 4teil. Auflage 85.—, * Metallbett mit 4teil. Auflage 55.—, Oberbett 28.—, Kissen 6.—, Reform-Unterbett 14, Steppdecken von 9.— an, Kinder-Betten, K. Leder-Sofa, neu, Mod. 78.—, Chaiselong. 48.—, bt. Decken u. alle einschlag. Artikel. — Auf Wunsch Zahlgs.-Erleichterung.
Jüdell's Betten u. Polstermöbel,
E., Hofkamp 7b.

Einzelmöbel:

Wohnzimm.-Büfetts i. nußb., Eiche u. eich. ger. Bücherschr. u. Schrbt., Küchenbüfetts, Kleiderschränke in ein-, zwei- und dreitürig. Waschkomm., Bettst., Nachtsk. bill. z. vk. *

Möbel-Höfer,
E., B.-Rathenaust. 20 u. Grünstr. 16—18.

Umzd.: Weiß., 2 m lg. Kommodenschrk., wß. Holz-Gartenm., Garn., Uebergard. f. Normalensst., Gastr.-Lcht., alles fast neu. Besicht. Montag B., Luisenstr. 24. †

Kl. Waschkommode, Kommode, schmal. 1tür. Schrank, 86 cm br., 40 cm t. **Für kl. Haushalt passend:**
Mah. Schreibt., nußb. Vertiko (auch als Wäsche- od. Bücherschrank geeignet), **kl. Taschensofa, 2 kirschb. Betten m. Matr. u. Unterbett, Dielengarnitur,** rund. Tisch, Bank, 2 Sessel,
Ibach-Piano,
innen u. außen neu hergerichtet, preisw. abzug. Schr. Anfr. u. B 4206 an die Gst. in Barmen. †

Großer zweitüriger **Kleiderschrank** (nußb. imitiert), gut erh., preisw. abzug. Eldf., Berastr. 13. *

Nußb.-Ausziehtisch, gebr., ab Lager. **Bruchmann, Elberf.,** Luisenstraße 116b. *

Kordmobelgarnit. 21, Deddigrohr 28 M., E., Hechstr. 90 i. Korbg. *

Gr. Kleider-, Leinen-, Lager- und Küchen-Schrank billig. Hdl. E., Hochstr. 56, pt., r.*

2 Bettstellen m. Matr. bill. zu vk. E., Viehofstr. 65, II.*

Bettst. m. gut. Matr. sehr billig zu vk. * E., Taubenstr. 3, I

Gut erh. Kinderbett zu verkaufen. Unt.-Barmen, Bismarckstraße 86, III, r. *

Metall-Betten u. Draht-Matratzen ab Fabrik zu vk. E., jetzt Nordstr. 3. 18829

M. 10.-Anzahlung
Sofas, Chaisel.
Metallbetten, Holzbetten, Auflegematratzen, Ausziehtische, Einzelmöbel etc.
Bequeme Woch.- u. Monatsraten.
Möbelhaus
Macht,
E., Neue Fahrstr. 15

Sofa, Chaisel.
bill. zu vk. Wetzel, E., Heinrichstr. 26. *

Sofa, gut erhalten, billig zu verk. Elb., Feldstraße Nr. 12.*

Sofa m. Tisch bill. * Elb., Südstr. 31, II.

Gebr. Sofa, Sofatisch, Kastenliehbank zu vk. F. Beckamp, E., Brüderstr 25, I. *

Chaiselongue für 20 Mark. Elbf., Ewaldstr. 6a, pt. *

Kontortische
Eichenplatte mit Schublade, 100×65cm Rm. 38,40, 150×75cm Rm. 52,80
Langbein, Elb., Schloßbleiche 20. *

3 solide 2251a
Dpp.-Stehpulte,
in gutem Zustand, f. billig. E. Homberg, G. m. b. H., B.-Rittd., Gosenburg.

Gasherd m. Schrank, K.-Sitz- u. Liegewag., K.-Schaukel u. Wiege billigst zu verk. Elb., Eichenstr. 33, IV. *

Chaiselong. f. neu. B., E., Gerberstr. 9a, pt.

Weg. Sterbefall
Zirk. Gaskocher (Marienofen) mit Tischchen, **Manteleofen, Küchentisch, Regulat.-Uhr, Haush.-Waage** und **Fleischmühle** bill. zu verk. Näh. Elberfeld, Aue 79, 1. Etg. *

Küchenherd
gebr., sehr gut erh., tiefgeb., mit Kohlenwagen, Ofenrohr u. Ofenreck billig zu vk. Dörper, Elberf., Königstraße 171.

Salon und Kachelofen
billig zu vk. Ang. u. B 4165 Barmen. †

Ein gut erh., groß.
Küchenherd,
Plattengr. 184 cm l., 80 cm breit, 77 cm hoch, mit e. Feuerg. u. 2 Backöfen, mit umlaufender Nickelst. Ang. B 4182 Barm. †

Restaurationsherd,
kombiniert, m. Backeinrichtung, gut erh. 1500×900 mm, 860 mm hoch, Umst. b. spottbillig zu verk. Restauration Carl Karbach, B.-Ritts., Wetterstraßen-Gde., Tel. 1765. 2506a

Automarkt

6 PS. Brennabor,
4 Sitze, offen u. geschloss. zu fahr., neu lack. u. bereift, in la Verfass., fahrbr., bill. zu verk. — Schmitz, B., Oberdenkmalstr. 71, Tel. 4643. 2793

Chevrolet
6 Zylind., Personen- u. Lieferwagen, bei bequemer Teilzahlg. kurzfristig lieferbar. Sämtliche Ersatzteile vorrätig. 1876
Müller, Elberf., Königstr. 308, 322, Tel. Westen 311 29.

CHEVROLET
Original-Ersatzteile zu Listenpreisen für alle Modelle ab Lager lieferbar. 16b
Auto-Haus G. m. b. H., Barmen,
Heckinghausenstr. 75, Tel. 8680, 8681, 9009

Gelegenh.-Kauf
Umstände halb. verk. ich meinen
8/30 PS Dürkopp-Personenwagen
in allerbester Verfass. mit Allwetterverdeck u. allen Neuerungen, 1jährl. u. versteuert. **Krämer, Elberfeld,** Steinbeckerstr. Nr. 1, Tel. Westen 3306.

6/20 Fiat,
off. Tourenwagen, 4sitz. Bergsteiger, fast neu bereift, verst. u. versich. b. Mai 30, bill. zu vk. Elb., Bachstr. Nr. 13, Tel. 5747. *

10/30 Horch
off. 6-Sitzer, m. Allwett.-Verd., bis Okt. verst., bill. zu verk.* Ang. u. E 6493 Gst.

NASH
Cabriolet
2- und 4-Sitzer, der eleganteste **Reisewagen,** ab Lager preisw. lieferbar.
M. Magner,
Elberfeld,
Aue 12

8-25 Opel,
4sitz. u. jed. Gar. spb. U.-B., Grabenstr. 7. †

Auto,
6-Sitzer, offen, 9/25, Licht, Starter, 6fach bereift, 4f. ganz n., gar. fahrbr., für n. Mk. 750 zu verk. R. B. Lersch, U.-B., Grabenstr. 7. *

10/30 Protos-Limousine, für Berm. best. geeignet, günstig abzug. Elbf., Küpperstr. 17. Telephon 8706. *

N. A. G.
Type L. 8, Hinterkipper, 5 to, in sehr gut. Zustand, preisw. zu verkauf. f7004
E. Naumann, Elbf., Lothringerstr. 41.

Sport-Rundschau

Nr. 156 – 1929 BEILAGE ZUM GENERAL-ANZEIGER FÜR ELBERFELD-BARMEN Samstag, 6. Juli

Helen Wills englische Meisterin

Die erste Entscheidung in Wimbledon — Leichter Sieg der Weltmeisterin über Frl. Jacobs — Frl. Bennet-Cochet geschlagen
Alle Endvielteilnehmer ermittelt

WB. London, 5. Juli. (Eig. Drahtb.) Wimbledon, das „Mekka der Tenniswelt", bot am Freitagnachmittag das gewohnte Bild der letzten Tage: unübersehbare Menschenmengen stauten sich vor den geschlossenen Kassenschaltern; die wenigen Tageskarten waren schon in wenigen Minuten vergriffen, — die Ausdauerndsten, die schon beim ersten Morgengrauen zur Stelle waren, hatten sie erbeutet.

Drinnen auf dem „centre-court" war es indessen nicht so überfüllt wie an den Vortagen, da eine große Anzahl der ständigen Besucher sich vor den ganz großen Ereignissen am Samstag einen Ruhetag gönnte, da man ja — mit Recht — vom Kampf zwischen Helen Wills und Jacobs nicht allzuviel erwarten durfte. So kam es denn auch.

Helen Wills war ihrer Klubkameradin Frl. Jacobs um mehr als eine Klasse überlegen und siegte sicher mit 6:1, 6:2, also mit dem gleichen Ergebnis wie bei den amerikanischen Damenmeisterschaften. Frl. Wills spielte wie eine Maschine, setzte ihre Schläge so hart und haarscharf, daß für ihre Gegnerin mit dem besten Willen nichts zu holen war. Das recht einseitige Spiel wirkte daher auch völlig uninteressant. Frl. Wills wurde am Schluß stark gefeiert.

Im übrigen wurden jetzt alle Endspielteilnehmer für die Schlußspiele am Samstag ermittelt. Im Mixed hätten Frl. Bennet-Cochet noch zwei Kämpfe gewinnen müssen, um sich für das Schlußspiel gegen Wills-Hunter — die über Frl. Heine-Farqueharson 6:8, 6:1, 6:3 erfolgreich waren — zu qualifizieren. Cochet, der das schwere Einzel gegen Borotra zu bestreiten hat, zog es aber vor, recht lasch und uninteressiert zu spielen und so verlor er zusammen mit Frl. Bennet im Viertelfinale gegen Frl. Fry-Collins 8:2, 4:6, 6:8. Die englische Kombination brachte dann das Kunststück fertig, wenig später in der Vorschlußrunde auch Frl. Ryan-Dr. Gregory zu schlagen (6:2, 6:3) und sich so für das Endspiel gegen Frl. Wills-Hunter zu qualifizieren.

Im Damen-Doppel sicherten sich Frau Watson-Frau Mitchell durch einen 6:4, 5:7, 6:2 Sieg über Frau McIlqueham-Frau Harvey die Teilnahme am Endspiel gegen Frau Covell-Frau Sherpherd-Barron.

Der Samstag, der Schlußtag, wird also folgende vier Entscheidungen bringen: Herren-Einzel: Cochet (Frankreich) — Borotra (Frankreich); Herren-Doppel: Allison-van Ryn (Amerika) — Dr. Gregory-Collins (England); Damen-Doppel: Frau Watson-Frau Mitchell (England) — Frau McIlqueham-Frau Harvey (England); Gemischtes Doppel: Frau Wills-Hunter (Amerika) — Frau Fry-Collins (England).

Sämtliche Treffen finden auf dem „centre-court" statt.

Etuf-Turnier in Essen

J. Pohlhausen schlägt Kümpers — Überraschung im Herren-Doppel

WB. Essen, 5. Juli. (Drahtb.) Das Etuf-Turnier auf den schön gelegenen Plätzen in Hügel brachte am Freitagnachmittag bei denkbar besten Witterungsverhältnissen und vor einer ansehnlichen Zuschauermenge schon interessante Treffen der A-Klasse. Die Favoriten blieben auf der ganzen Linie siegreich, lediglich der Sieg des Düsseldorfers J. Pohlhausen über Kümpers (Rheine) kommt unerwartet. Im übrigen gab es am Freitag folgende Ergebnisse:

Herren-Einzel: Witte — Sydow 6:1, 6:0; Messert — Gosen 6:1, 5:1 ggb.; Uthmöller — Kleinjäger 6:2, 8:6; Dittmann — Westerburg 6:4, 7:5; J. Pohlhausen — Kümpers 6:4, 8:6, 6:4; J. Pohlhausen — E. Pohlhausen 6:4, 6:6 ggb.

Damen-Einzel: Krahwinkel — Keimburg 6:3, 6:0; Fuchs — Hüskes 6:2, 8:6, 6:4; Krahwinkel — Fuchs 6:3, 6:1; Peitz — Tübben-Garke 6:0, 7:5; Baur — Hollbeck 6:3, 6:0; Peitz — Plümacher 6:2, 6:3; Schriewer — Schäfer 6:1, 6:1.

Herren-Doppel: Hohage/Kleinjäger — Maier/Westerburg 6:3, 6:2; Gebr. Pohlhausen — Wenzel/Dr. Burghartz 8:6, 7:5 !!!

Damen-Doppel: Steiger/Schäfer — Pauls/Werner 6:0, 6:1.

Mixed: Tübben-Garke/Kümpers — Grisson-Uthmöller 6:4, 5:7, 6:1.

Frankfurter Tennisturnier

Normale Ergebnisse

WB. Frankfurt, 5. Juli. (Drahtb.) Der zweite Tag des internationalen Frankfurter Tennis-Turniers sah auf der ganzen Linie die Spitzenspieler und Favoriten der A-Klasse im Kampf. Es gab durchweg die erwarteten Ergebnisse:

Herren-Einzel: Froitzheim — Mayer 6:1 6:3, Salmony — Heidemann 6:0, 6:2, Remmert — Henke 0:6, 6:3, 6:2, Golewich — Gabriel 6:3, 7:5, Worm — v. Knoop 4:6, 6:3, 6:2 Klopfer — Erwen 8:6, 6:3, Dr. Buß — Kleinvogel 6:0, 6:0, Froitzheim — Salmony 6:2, 6:3 Worm — Klopfer 6:1, 6:3.

Damen-Einzel: Frau Friedleben — Frl. Kunz 6:0, 6:0, Frl. Christian — Gräfin v. Wedel 0:6, 9:7, 6:3, Frau Richter-Weibermann — Frau Davidson 6:1, 6:0, Frau. Schomburgk — Frau Ewald 6:1, 6:0, Frl. Menges — Frl. Wenzel 6:1, 7:5, Frau Hoek — Frau Hösch 6:2, 6:3, 7:5, Frau Neppach — Frau Leefeld 6:0, 6:2, Frau Friedleben — Frl. Christian 6:1, 6:1, Frau Schomburgk — Frl. Menges 6:4, 6:4.

Herren-Doppel: Golewich-v. Cramm — Bermann-v. Knoop 6:2, 6:2, Schomburgk-Remmert — Henke-Weiman 6:3, 6:3, Worm-Klopfer — Ewald-Tamborini 6:0, 6:3.

Mixed: Frau Richter-Weibermann/Golewich — Frau Zind-Tucher 6:3, 6:2.

Der Deutsche Reichsausschuß tagt in Essen.

Der Deutsche Reichsausschuß für Leibesübungen hat auf Einladung der Stadt Essen seine ordentliche Hauptversammlung nach der Kruppstadt für Sonntag angesetzt. Nach Entgegennahme des Kassenberichts und Entlastung des Vorstandes sowie der Ausschüsse werden die Neuwahlen erledigt. Im großen und ganzen darf man erwarten, daß der gesamte Vorstand wiedergewählt wird. Dann folgt die Durchsprache des Arbeitsplanes und Haushaltsplanes sowie die Wahl des nächsten Tagungsortes. Zum Schluß hält Prof. Dr. Wolff-Halle einen Vortrag über das Thema: Sportpolitik als Kulturkampf. Am Montag reiht sich dann ein Besuch der Industrieanlagen an. Auch eine Einladung der Stadt Duisburg zur Besichtigung der Stadionanlage sowie des neuen Jugendheims wurde angenommen.

Ein Denkmal für Turnvater Jahn in Berlin.



Vor der Preußischen Hochschule für Leibesübungen in Berlin-Spandau wurde ein Jahn-Monument eingeweiht. Das Denkmal stellt eine Jünglingsgestalt dar, die sich aus der Erde emporhebt; es soll die äußere und innere Befreiung des Menschen vorstellen.



Die Tennisanlage von Wimbledon aus der Vogelperspektive.

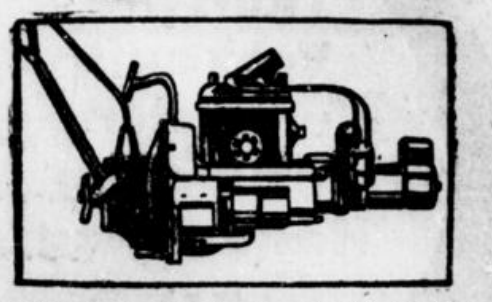
25. Bergisches Turn- und Spielfest in Remscheid.

Die besten rheinischen Volksturner und -Turnerinnen am Start. 500 abgegebene Meldungen.

Das 25. Bergische Turn- und Spielfest am morgigen Sonntag in der Remscheider Kampfbahn am Ehrenhain verspricht zum gewaltigsten diesjährigen turnsportlichen Ereignis in unserer Bergstadt zu werden. Fast 500 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus dem ganzen rheinischen Turnkreis haben ihre Teilnahme zugesagt.

Unter den Gemeldeten befinden sich der Kreismeister im 400-Meter-Lauf, Maerten-Leverkusen; der Kreismeister im 200-Meter-Lauf, Fallenstein-Neuß; die 100-Meter-Meisterin, Frl. Abus-Barmen 46; der vorjährige Meister im Speerwurf, Spix-Neuß; die 4 mal 100-Meter-Staffeln von Neuß 03 und Barmen 46; die 4 mal 100-Meter-Staffel von Barmen 46. Bei den Turnerinnen

5 Wenn Sie ein Kleinauto kaufen, verlangen Sie einen ventillosen Motor wie bei DKW



Zweizylinder Zweitaktmotor-Aggregat mit Anlass., Lichtmaschine, Zündungsverteiler, Kupplung und Getriebe.

In unseren letzten Veröffentlichungen zeigten wir Ihnen, daß DKW die Bedingungen des bequemen Raumes, guter Fahreigenschaften, der Schönheit und Eleganz und schließlich der Schnelligkeit in der Ebene wie am Berg erfüllt.

Als Herrenfahrer wollen Sie sich doch nicht der Unannehmlichkeit unterwerfen, an den empfindlichen Ventilen, die häufigen Störungen unterliegen, auf der Strecke montieren zu müssen.

Der DKW-Zweitakter ist ventillos.

Sein Dreikanalsystem kennt keine Störungen. Daher sind die DKW-Zweitaktmotoren, von denen über 200 000 Stück in aller Welt laufen, so sprichwörtlich zuverlässig und so gleichmäßig in ihren Leistungen. Hinzu kommt ferner die Gemischschmierung, die jedes Versagen der Oelung ausschließt.

Ohne eine höhere Tourenzahl zu besitzen als ein Viertakter, bietet der DKW-Zweitakter durch seine dichtere Zündfolge schließlich den Vorteil der hohen Beschleunigung und überlegenen Bergsteigfähigkeit.

Unbeachtet dürfen Sie auch nicht lassen, daß die Jahressteuer bei dem DKW-Zweitakter nur Mk. 82.— beträgt.

Ueberzeugen Sie sich von den großen Vorteilen des Zweitakters durch eine Probefahrt beim DKW-Autovertreter!



„Alle diese zahllosen hochempfindlichen Teile des Viertakters kommen beim DKW-Zweitaktmotor in Wegfall."

Roadster ..... M. 2285.—
Cabriolet ..... M. 2495.—
Lieferwagen .... M. 2850.—
} Kassapreis ab Werk

Günstige Ratenbedingungen! Anzahlung ab M. 550,—; Monatsraten ab M. 160,—

Telefon Westen 37451/52

Dr. Fritz Funkenberg, Elberfeld

Telefon Westen 37451/52

Ausstellungsräume: Königstraße 87 — Garagen: Aue 96. — Reparaturwerkstätten: Barmen, Rudolfstraße 18.

hat die Meisterin im Hochsprung, Frl. Rotte-Grafenberg, ihre Meldung abgegeben. Im folgenden sei auf einige vermutliche Ergebnisse hingewiesen. Im 200-Meter-Lauf der Turner wird der Sieg zwischen Falkenstein-Neuß und Maerten-Leverkusen liegen. Vielleicht könnte Söhngen-Barmen in die Entscheidung eingreifen. Ein scharfer Kampf dürfte im 400-Meter-Lauf zwischen Faßbender, Mersgen und Maerten entbrennen. Im 1500-Meter-Lauf wird Bökenkrüger-Hückeswagen dem Elberfelder Alberding schwer zusetzen. Im Speerwurf dürfte Spitz trotz seiner diesjährigen unbefriedigenden Form nicht zu schlagen sein. Der Dreisprung, ein wenig gepflegter Wettkampf, ist ein völlig unbeschriebenes Blatt.

Bei den Turnerinnen wird im 100-Meter-Lauf die Kreismeisterin Albus-Barmen 46 den Sieg nicht verschenken. Vielleicht glückt ihr ein neuer D. T.-Rekord. Eine harte Gegnerin entsteht ihr in Frl. Rotte-Grafenberg, die auch schon im Hochsprung D. T.-Rekorde schuf. Im Schlagballwurf dürfte sich Frl. Mörchen-Hasten mit einem Wurf von über 60 Metern an die Spitze setzen. Im Weitsprung ist der Kampf offen.

Bei den Staffeln sind ebenfalls sehr viele Konkurrenzen. So beteiligen sich an der 4 mal 100-Meter-Staffel 10 Vereine, darunter Barmen 46, Neuß 03, Grafenberg und Langenberg. In der 4 mal 400-Meter-Staffel wird das Ende zwischen Barmen 46 und Hückeswagen liegen. Eine Voraussage über die Jugendstaffel zu treffen, ist sehr schwierig. Die bekannte 10 mal 200-Meter-Bahnrundenstaffel dürfte wahrscheinlich Barmen 46 nach der vorjährigen Niederlage gegen Köln 43 wieder gewinnen.

Spiel- und Sportfest in Bergneustadt.

Bergneustadt rüstet zu dem am 24. und 25. August stattfindenden kreisoffenen Spiel- und Sportfest. Ueber 1000 Ausschreibungen sind an die Vereine des Kreises 8b und 8a abgesandt worden. Auf einer mäßigen Bergeserhebung mit weitem, schönen Umblick in die ringsum bewaldeten Höhen und auf das 600 Jahre alte Städtchen, ist ein Turnplatz (Jahnkampfbahn) geschaffen, auf dem sämtliche turnerischen und sportlichen Uebungen und Spiele abgehalten werden können.

Schwimm-Großkampftage am Wochenende.

Das erste Wochenende im Juli bringt eine Hochflut an schwimmerischen Ereignissen.

Im Mittelpunkt des schwimmsportlichen Geschehens steht das im Pariser Stadion Tourelles zum Austrag kommende Ländertreffen Frankreich — Deutschland. Zum dritten Male tragen die Vertreter der beiden Nationen die olympische 4mal 200 Meter-Freistilstaffel und ein Wasserballspiel gegeneinander aus, und wahrscheinlich wird auch diesmal wieder der Ausgang unentschieden sein, indem wir wie früher die Staffel, die Franzosen aber das Wasserballspiel gewinnen; denn unsere Aussichten in letzterem sind durch die Erkrankung der beiden sonst mitspielenden Gebrüder Rademacher vom Hellas Magdeburg geringere geworden. Für sie treten Willi Bähre und Riemer von den Wasserfreunden Hannover ein, zu denen die früheren Spieler Karl Bähre und Gunst vom gleichen Verein, sowie Amann, Benecke und Cordes vom Hellas kommen. Die Auserwählten für die Staffel sind Heinrich (Poseidon Leipzig), Schubert (Borussia-Selesia Breslau), Schrader (Hildesheim 1899) und Gebert (Hellas Magdeburg).

Die Kreismeisterschaften werden eröffnet durch die des Kreises 5 (Süddeutschland) in Ulm und die des Kreises 7 (Freistaat Sachsen) in Krimmitschau. Das Meldeergebnis ist zu beiden hervorragend ausgefallen und wird so einen Ueberblick geben über die sportlichen Fortschritte in beiden Kreisen.

Des weiteren verzeichnet der Terminkalender des Deutschen Schwimm-Verbandes fünf verbandsoffene Wettschwimmen. Die Bremer Sportfreunde haben nach ihrem Weserstadion eingeladen. Dessau 04 steht aus Anlaß seines 25jährigen Jubiläums die mitteldeutschen Schwimmer bei sich zu Gast. Die schlesischen Schwimmer treffen sich bei Neptun-Weißwasser. Die Berliner Vereine kommen bei dem Stadionfest des Potsdamer SC. von 93 zusammen und ferner hat noch Poseidon-Worms eingeladen.

In Westdeutschland ist der erste Julisonntag den vaterländischen Festspielen vorbehalten worden, die namentlich in Duisburg und Krefeld eine zahlreiche Beteiligung bei den Schwimmwettkämpfen aufweisen.

Neben allen vorgenannten Veranstaltungen erwartet man mit Spannung die Ergebnisse der weiteren Spiele in der Vorrunde um die Deutsche Wasserball-Meisterschaft. Es begegnen sich Halle 02 mit Berlin-Weißensee 96 und Bremer Sportfreunde mit Hannoverschen SV., womit dann die Spiele der ersten Runde beendet sind.

Im Kampf um die deutsche Fußballmeisterschaft

Die Vorschlußrunde . . .

Die große Ueberraschung der Zwischenrunde war das Ausscheiden von Bayern München, die nach Verlängerung von Breslau 08 mit 4:3 geschlagen wurden. Demnach nehmen noch der 1. FC Nürnberg, Hertha BSC., Spielvg. Fürth und Breslau 08 an den Spielen um die DFB.-Meisterschaft teil. Alle vier Mannschaften scheinen zur rechten Zeit in Hochform gekommen zu sein, so daß mit selten erbitterten Kämpfen gerechnet werden muß, deren Ausgang nicht so klar vorauszusehen ist, wie es die Papierform zeigt. Wohl kann man wieder die beiden süddeutschen Mannschaften als Favoriten ansprechen. Doch die Erfahrung hat gelehrt, daß Hertha BSC. seit Jahren seine erste Geige gespielt hat. Die Paarungen sind wie folgt vorgenommen worden:

In Berlin: Hertha BSC. — 1. FC. Nürnberg.
In Frankfurt: SpVg. Fürth — SC. Breslau 08.

Hertha BSC. - 1. FC. Nürnberg.

Der Kampf in der Reichshauptstadt wird mit einer seltenen Erbitterung durchgeführt werden. Dreimal hintereinander scheiterte Hertha im Endspiel. Diesmal aber wollen die Berliner es wissen. Und man kann so ohne weiteres dieses Vorhaben der Berliner nicht verwerfen. Die Mannschaft erscheint gegen früher verstärkt. Neben dem Torwächter Geelhaar spielen in der Verteidigung die sehr guten Domscheidt und Schulz. Die Läuferreihe mit Leuschner, Müller und Völker verfügt über Technik, Taktik und Ausdauer. Auch der Sturm hat eine Umbesetzung erfahren. Der jahrelange Halblinke Kirsey spielt für Müller auf dem Linksaußenposten. Dafür tritt an seine Stelle der frühere Südostdeutsche Lehmann, die Schußkanone des Berliner Meisters. Den Sturm führt für Grenzel Fritze, der in früheren Jahren schon als Ersatzspieler tätig war und gute Aussichten hat. Nach wie vor bleibt der rechte Flügel mit Ruch und Sobeck besetzt. Die schwachen Punkte sind also ausgemerzt und dadurch hat die Elf unbedingt gewonnen. Nürnberg stützt sich in erster Linie auf seine alten Kräfte. Stuhlfauth ist immer noch der überragende Torwart. Die Verteidigung mit Popp und Kugler hat zwar an Schnelligkeit nachgelassen, dafür aber an Taktik gewonnen. Auch die Läuferreihe mit Lindner, Kalb und Geiger läßt kaum einen Wunsch offen. Allerdings wird von der Tagesform Kalbs viel für den Ausgang abhängen. Die große Frage ist der Nürnberger Sturm. Wohl ist die rechte Seite mit Hornauer-Reinmann bestens besetzt. Auch der Mittelstürmer Schmidt dürfte seine Führerqualitäten zur Geltung bringen können. Der schwächste Teil aber ist die linke Sturmseite. Durch die Erkrankung Wieders muß für ihn Ersatz eingestellt werden, und da auch Weiß nicht gerade ein überdurchschnittlicher Spieler ist, werden die Angriffe meist von rechts vorgetragen werden müssen. Wenn Hertha mit geschickter Taktik die Nürnberger Schwächen erkennt, ist ein Erfolg nicht ausgeschlossen. So klar jedenfalls wie in früheren Jahren werden die Nürnberger nicht gewinnen können.

SpVg. Fürth - SC. Breslau 08.

Im Frankfurter Stadion hat die SpVg. Fürth Breslau 08, den Bezwinger von Bayern München, zum Gegner. Die Spielstärke der Südostdeutschen hat sich in den letzten Jahren stark gehoben. Das beweisen die mehrfachen Siege über andere Landesverbände, und nicht zuletzt der Sieg im Pokalendspiel 1927. Aber die Vereinsmannschaften konnten sich bisher nicht recht zur Geltung bringen, bis schließlich jetzt Breslau 08 den Bayern den k. o. gab. Nicht durch Zufall ist der Sieg zustande gekommen, sondern nach erbittertem Ringen, und es zeigte sich, daß der richtige Eifer und die große Ausdauer der Breslauer über süddeutsche Fußballkunst erfolgreich blieb. Die Fürther sind allerdings härter als Bayern und verfügen über eine glänzend eingespielte Elf. Die Stütze sollte der Mittelläufer Leinberger sein, der sich stark entwickelt hat. Fürth wird unter allen Umständen versuchen, den Sieg an sich zu reißen, doch Breslau wird sich erst mit dem Schlußpfiff geschlagen bekennen.

Der Barmer Automobil-Wettbewerb.

Zum morgigen 2. Barmer Automobil-Wettbewerb, der in den prachtvollen Anlagen am Toelleturm vom Sauerländischen Bob- und Auto-Club e. V. (AvD.) veranstaltet wird, sind alle Vorbereitungen aufs beste getroffen.

An der Zielfahrt ohne Spitzenwertung kann sich jeder Kraftwagenbesitzer, der zum Turnier kommt, beteiligen. Für diese Zielfahrt sind von der Stadt Barmen durch den bekannten Münchener Künstler Heinrich Mooshage wertvolle Plaketten angefertigt worden, die jeder Wagenführer, der sich in das Zielbuch einträgt, erwerben kann.

Zu der um 10 Uhr vormittags beginnenden Schönheitskonkurrenz können Meldungen noch bis Sonntag den 7. Juli, 8 Uhr früh, abgegeben werden. Den Zuschauern werden die hervorragendsten Fahrzeuge des In- und Auslandes vorgeführt werden. Die Wertung bei der Schönheitskonkurrenz geschieht durch ein achtköpfiges Kollegium, welches sich aus Damen und Herren, die dem AvD. nahe stehen, zusammensetzt.

Den größten Anziehungspunkt wird ohne Zweifel die am Nachmittag stattfindende Geschicklichkeits-Prüfung haben. Die zu lösenden 6 Aufgaben stellen große Anforderungen an die Geschicklichkeit der Fahrer, sie werden manche harte Nuß zu knacken haben. Auch für die Zuschauer wird die Geschicklichkeitsprüfung manch belustigendes Moment bringen, wenn auch an und für sich die gestellten Aufgaben der Praxis des Kraftfahrwesens entnommen sind.

Der Wettbewerb wird durch die abends im Luftkurhaus stattfindende Preisverteilung mit anschließendem Festball beschlossen.

Der 2. Barmer Automobil-Wettbewerb wird ein sportliches und gesellschaftliches Ereignis erster Ordnung für das gesamte Wuppertal werden, umso mehr, als das Turnier im Rahmen der Tagung des Bundes der Auslandsdeutschen stattfindet, die auch auf dem Turntergelände für ihre gute Sache werben.

*

Weit größeres Interesse beansprucht natürlich das international ausgeschriebene Solituderennen bei Stuttgart, das die Elite der deutschen Motorsportler am Start sehen wird. Frentzen-Köln, Rüttchen-Erkelenz, Gall-Wien, Thumshirn-Nürnberg usw. seien nur genannt.

Sportfreunde Schwarz-Weiß e. V., Barmen.
Morgen Sonntag den 7. Juli, ab nachm. 3 Uhr:
SOMMERFEST
2004 auf dem Sportplatz im Nordpark. — Konzert, Belustigungen aller Art, gute Abends Feuerwerk.

Die vereinigten
Möbelhäuser
Aug. Schmidt & Co.,
G·M·B·H.
u.
Rud. Gieseeke
Elberfeld
Königstr. 25

kommen nicht
auf diesem langen, die
Möbel verteuernden Umweg
sondern



Unterhaltungskosten für Gebäude, Schaufenster u. Ausstellungsräume in luxuriöser Aufmachung.

Riesenreklamekosten.

Provisionszahlungen an Agenten für Kaufabschlüsse.

Autokosten für Kundenwerbung.

Übersetzte Lagerunterhaltungskosten infolge zu großer Lagerbestände.

Verteuerung | Verbilligung

auf diesem kurzen Verkaufsunkosten ersparenden Handelsweg zu

Ihnen

daher die von uns gebotenen gewaltigen Einkaufsersparnisse für Sie !!

Deutschland — Frankreich

Der Radländerkampf in Köln

Sehr guter Besuch — Engel (Köln) fährt neuen Bahnrekord

WG. Köln, 5. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Der Radländerkampf Deutschland — Frankreich bescherte dem Veranstalter, dem Klub Kölner Herrenfahrer endlich einmal ein volles Haus. Ungefähr 10 000 Zuschauer folgten mit Spannung und großem Interesse den sich glatt abwickelnden Kämpfen, die aber leider durch eine Regenschauer für eine ganze Stunde unterbrochen wurden. Die deutschen Fahrer zeigten sich ihren französischen Gegnern in jeder Weise überlegen. Ganz vorzüglich hielten sich Engel und Oszmella, während bei den Franzosen Michard und Faucheux die erste Rolle spielten. Im Zeitfahren über 400 Meter stellte Engel mit 24,8 einen neuen Bahnrekord auf.

Ergebnisse:

Fliegerhauptfahren: Zwischenlauf, 1 Lauf: 1. Faucheux 13,2, 2. Oszmella, Handbreite, 2. Lauf: Bei der ersten Austragung kamen Engel und Michard im toten Rennen ein, so daß der Lauf wiederholt werden mußte. Hier siegte Engel mit 12,4 vor Michard (Handbreite). Kampf um den dritten und vierten Platz: 1. Oszmella 12, 2. Michard 14 Sek., Kampf um den 1. und 2. Platz: 1. Engel 12,1, 2. Faucheux ½ Länge. Stand: Deutschland 30, Frankreich 28 Punkte.

Zeitfahren 400 Meter: 1. Engel 24,8 (neuer Bahnrekord), 2. Michard 24,4, 3. Oszmella 25 Sek., 4. Chamberg. Steffes und Marcel, je 25,1. Stand: Deutschland 56, Frankreich 52 Pkt.

Italienisches Verfolgungsrennen über 4000 Meter: 1. Hürtgen-Göbel 5:06,20 Sek., 2. Kroll-Miethe 80 Meter zurück, 3. Couprye-Cordier 180 Meter zurück. Stand: Deutschland 78, Frankreich 28 Punkte.

Zweisitzerfahren: Endlauf: 1. Steffes-Engel 12 Punkte, 11 Sek., 2. Oszmella-Schorn 8 Punkte. Stand: Deutschland 102, Frankreich 38 Punkte.

Zu einem Meisterschaftslauf

auf der Landstraße läßt der Radf.-Verein „Gutfreund“, Elberfeld seine Straßenfahrer antreten. Es soll ein reines Zeitfahren sein, bei welchem die Teilnehmer in Zweiminuten-Abständen abgelassen werden. Als Strecke ist vorgesehen: Elberfeld — Ronsdorf — Lüttringhausen — Bergisch-Born — Hückeswagen — Beyenburg — Lüttringhausen — Ronsdorf — Elberfeld. Start morgens 8 Uhr bei Kapellen, Lichtenplatzerstraße. Ein Jugendrennen von Elberfeld nach Bergisch-Born findet gleichzeitig statt.

*

Die Radfahrer treffen die letzten Vorbereitungen für die deutschen Berufsfahrer-Meisterschaften in Berlin. Bahnrennen gibt es diesmal in Leipzig (Sawall, Krewer, Lewanow, Hille, Thollembeek, Paillard, Leddy, Schleebaum), Forst (Rosellen, Tetwolf, Schiller, Schindler), Stettin (24-Stunden-Rennen), Paris (Grand Prix der Flieger mit Engel) und Zürich. Die Frankfurter Bahnrennen wurden auf Dienstag verschoben. — Von den zahlreichen Straßenveranstaltungen sind zu nennen: Großer Sachsenpreis über 265 Kilometer, Großer Preis vom Niederrhein (Viersen) über 130 Kilometer, Großer Opelpreis von Bayern über 180 Kilometer, Großer Straßenpreis von Siegburg. Schon heute abend gibt es Bahnrennen in Braunschweig mit Saldow, Preau, Wißbröcker und Jürgens.

Leichtathletik

In der Leichtathletik ist am Wochenende gerade in Westdeutschland sehr viel los. Im Rahmen der Jugendwettkämpfe des Düsseldorfer SC. 99 wird heute und morgen der zweite Teil der westdeutschen Meisterschaften (Staffeln, 10 000 Meter und Zehnkampf) erledigt. Die Staffeln haben je 8 Meldungen, der 10 000-Meter-Lauf 15 Nennungen aufzuweisen, dagegen ist die Austragung des Zehnkampfes in Frage gestellt, da nur 4 Teilnehmer gemeldet haben. — Bahnwettbewerbe im Westen veranstalten noch SuS. Bielefeld, Schalke 96, SV. Bad Ems 1909 (mit Hirschfeld, Houben und Schüller) und Friedrichsfeld bei Wesel. Die Südwestfalenmeisterschaften werden in Siegen und die Mittelrheinmeisterschaften in Bad Ems vor sich gehen. — Von den verschiedenen Veranstaltungen im Reich sind Hannover und Berlin (Osram) zu erwähnen. In Berlin gibt sich die deutsche Elite mit Eldracher, Dr. Wichmann, Körnig, Borchmeyer, Geerling, Schlößke, Troßbach, Böcher, Engelhardt usw. ein Stelldichein. In Leipzig steigt ein Städtekampf zwischen Leipzig und Halle und von den Ereignissen im Ausland sind die internationalen englischen Meisterschaften in Stamford Bridge, die ohne deutsche Beteiligung vor sich gehen, und die französischen Meisterschaften in Paris zu erwähnen.

Handball

Die Deutsche Turnerschaft ermittelt in Mannheim die Meister bei den Turnern und Turnerinnen. Im Turnerendspiel stehen sich der TV. Ludwigshafen-Friesenheim und der TK. Hannover-Limmer und bei den Turnerinnen TV. 1817 Mainz und TV. Vorwärts Breslau gegenüber. Die Mannschaften zeigten in ihren letzten Spielen alle sehr gutes Können, so daß man sich einer positiven Voraussage enthalten muß. — Eine Kölner Stadtmannschaft trifft in Darmstadt auf eine dortige Stadtvertretung und in Benrath geben im Rahmen eines Jugendwerbetages zwei Düsseldorfer Stadtmannschaften ein Gastspiel.

Hockey-Hochschulmeisterschaft!

Ein erfolgreicher Protest der Universität Bonn!

Einem Protest der Universität Bonn, die im Vorschlußrundenspiel um die Hockey-Hochschulmeisterschaft gegen die Universität Frankfurt 0:1 unterlag, wegen Teilnahme zweier Ausländer in der Frankfurter Mannschaft wurde jetzt stattgegeben, so daß anstatt Frankfurt Bonn das Endspiel am 14. Juli gegen Berlin in Münster bestreitet.

Englische Meisterschaften in Stamford Bridge

Drei Meister am ersten Tage

WG. London, 5. Juli. (Drahtb.) Bei günstigen Witterungsverhältnissen nahmen die internationalen englischen Leichtathletik-Meisterschaften auf dem Sportplatze des bekannten FC. Chelsea bei Stamford Bridge am Freitagabend ihren Beginn. Die Anteilnahme des Publikums ließ leider sehr zu wünschen übrig, da die Besetzung nicht so gut ist wie in den vergangenen Jahren und vor allem die besten Deutschen und Franzosen nicht beteiligt waren. Auch von den übrigen Ländern fehlten verschiedene der gemeldeten Athleten. Dank der vorzüglichen Verfassung der Laufbahn gab es bereits am ersten Tage sehr gute Leistungen; entschieden wurden bereits drei Wettbewerbe.

Im Marathonlauf, der über 26 englische Meilen und 385 Yards führte, schuf der englische Sieger Payne mit einer Zeit von 2:30:57,6 Stunden eine neue britische Bestleistung. Mit fünf Minuten Rückstand belegte Ferris den zweiten Platz. Im 2-Meilen-Gehen konnte der Engländer Pope seinen Meistertitel mit Erfolg verteidigen; er verwies seinen schärfsten Konkurrenten Cooper in 13:57,6 Minuten auf den zweiten Platz. Ebenfalls mit einem Siege des Titelverteidigers endete der Wettbewerb im Dreisprung, den sich der Holländer Peters wiederum in überlegener Weise mit einer Leistung von 15,21 Meter sicherte.

Deutsche DJK Jugendkraft

Tag der Jugend in Neviges.

Der Gau Berg veranstaltet heute und morgen in Neviges ein Gau-Jugendtreffen, das dank der emsigen Vorbereitungen einen guten Verlauf erhoffen läßt.

Vom Internationalen Sportfest in Prag.

Aus Anlaß des 1000jährigen Todestages des hl. Wenzel, des Nationalhelden der Tschechoslowakei, veranstaltet der „Orel“, die tschechische kath. Turn- und Sportvereinigung, in den Tagen vom 24. Juni bis 7. Juli internationale Wettkämpfe, die allseits die größte Beachtung gefunden haben. Die Hauptfesttage sind vom 5. bis 7. Juli, an den die internationalen Wettkämpfe im Turnen und in der Leichtathletik zur Abwicklung gelangen. Auch die Deutsche Jugendkraft hat neben einer größeren Abordnung von Turnern 20 Leichtathleten zur Teilnahme an den Wettkämpfen entsandt.

Ludwig Haymann — Johnny Risko

Der deutsche Schwergewichtsmeister Ludwig Haymann (München) ist am gestrigen Freitagmorgen ganz plötzlich mit dem Dampfer „Albert Ballin“ von Hamburg aus nach Amerika abgereist, wo er drei Kämpfe absolvieren soll. Sein erster Vertrag bindet ihn zu einem Kampf mit Johnny Risko, während zwei weitere Kämpfe im Siegesfalle gegen Christner und Otto von Porath in Aussicht stehen. Für den ersten Kampf sind Haymann 2000 Dollar garantiert.

Rennen am Freitag

Grunewald

1. Rennen: 1. Schönemanns Minister (W. Wurst); 2. Aladin II; 3. Contra. Toto: 51, 16, 30, 14:10. — 2. Rennen: 1. Edler v. Graeves Aufbau (v. Holleu); 2. Dubi; 3. Welt. Toto: 68, 24, 22:10. — 3. Rennen: 1. Weber-Ronnenhofs Beltana (Bingenz); 2. Trunkenbold; 3. Bentheim. Toto: 26:10. — 4. Rennen: 1. R. Wolffs Enzian (v. Göß); 2. Mon Petit; 3. Perk. Toto: 23, 16, 24:10. — 5. Rennen: 1. Ch. Buytes Beluga (Derschug); 2. Ritornell; 3. Ottogede. Toto: 32, 14, 28, 17:10. — 6. Rennen: 1. R. Kühns Leuchtturm (R. Lüder); 2. Rohrpost; 3. Compiendorf. Toto: 56, 14, 18, 17:10. — 7. Rennen: 1. Adolf Levys Meton (Brinken); 2. Opar; 3. Ping Pong. Toto: 26, 10, 11, 11:10.

D-Zug-Diebe erbeuten 30 000 Mark.

Einer Violinkünstlerin, die vom Anhalter Bahnhof mit dem FD-Zug nach Karlsbad fahren wollte, wurde kurz vor der Abfahrt des Zuges die Handtasche mit sämtlichem Schmuck und Bargeld im Werte von 30 000 Mark und ihren Ausweispapieren gestohlen. Die Täter sind vermutlich ein Mann und eine Frau, die in einem Abteil 1. Klasse vor der Abfahrt des Zuges gesessen und nachher plötzlich spurlos verschwunden waren.



Frigidaire-Kühlschrank für den Haushalt, vollkommen automatisch — kein Kühlwasser.

Im Frigidaire können Sie herrliche Süßspeisen und Eiswürfel aus reinem Trinkwasser für Getränke herstellen. Lebensmittel bleiben frisch, schmackhaft und rein. Für jeden Haushalt gibt es einen passenden Frigidaire-Kühlschrank, der einfach an die Lichtleitung angeschlossen wird und automatisch gleichmäßige trockene Kälte erzeugt. Der Frigidaire hat keinen Wasseranschluß, keinen Abfluß und ist vollkommen betriebssicher. Bequeme Teilzahlungen machen ihn auch für kleine Haushaltungen erschwinglich. Verlangen Sie unsere illustrierten Prospekte.

Die Wissenschaft der Lebensmittelkühlung

Bakterien und Schimmelpilze schaden dem Nährwert der Lebensmittel lange, bevor Sie es wahrnehmen. Sie gedeihen in Feuchtigkeit und in einer Temperatur von über 10° C. Im Frigidaire bleibt durch automatische Kontrolle die Temperatur stets tiefer. In der trockenen, gleichmäßigen Kälte des Frigidaire bleiben Nahrungsmittel frisch, rein und wohlschmeckend.

Achten Sie auf das Frigidaire-Schild an jedem Frigidaire!
Frigidaire ist Fabrikat der General Motors. Über 1 Million im Gebrauch.

Frigidaire

ELEKTRISCH-AUTOMATISCHE KÜHLUNG

Lindemann & Horstmann, G. m. b. H., Köln a. Rh., Hohenzollernring 51, Tel. West 572 30/31, Breitestr. 48/50 (J. van Norden).
Düsseldorf: Graf Adolfstr. 94, Tel. 124 99.
Bonn: Anton Dahm, G. m. b. H., Stockenstraße.
Gesellschaft für elektrisch-automatische Kühlung m. b. H., Bochum, Marienplatz 5.
Verkaufsräume: in Essen, Huyssenallee 31, in Dortmund, Hansastr. 28. b380

Patent Ing. E. Fischer Barmen

Zahnschmerz hohl. Zähne beseitigt sofort a210 **Orthoform-Zahnwatte** (ges. gesch.) Zu hab. in den Apotheken.

Betten garant. federdicht, gestreift Inlett, 1½schl. gr. Oberbett, Unterbett, 1 Kissen mit 14 Pfd. gr. Fed. gef. zus. 38.50. Dasselbe rot 2 Kissen mit 16 Pfd. bess. gr. Fed. Mk. 63.—. u35

Bettfedern grau per Pfd. Mk. —.95, bess. 1.50, gr. Halbdaunen 3.25, weiße Federn 4.95, gr. Daunen 8.50. — Metallbetten und Matratzen billig. — Frachtfrei. Tausende Dankschreib. Muster und Katalog frei. Nichtgefallend Geld zurück. Bettenfabrik Th. Kranefuß, Kassel, Nr. 41, Bettfederngroßhandlung und Versand. Gegr. 1895

Garten-Schläuche j422 Continentalware. 13X4 Wandstärke bei 1 m ... 1.25 Mk. bei 10 m .. 1.18 Mk. per Meter. bei 35 m .. 1.10 Mk. per Meter. 19X4½ entsprechend Hugo Schürmann & Co. Elb., Kipdorf 87 Tel. 802/7015

Bücher Katalog grat. z1968 R. O. Meyer, Verlag, Hannover, 18. b.

Zeitungs-Makulatur abzugeben. W.-Kerkenaustr. 50 Elberfeld.

Offeriere frische Weiden-Zentrf.-Führ.-Butter 9 Pfd. für 14 Mk. franko geg. Nachn. L. Düchting, Ganterlünne. b5607

5 C13A



25 MODELLE
UND EINE STIMME DER BEGEISTERUNG

Welches Modell Sie auch wählen mögen • ob den 12/55 PS Standard, den 14/70 PS Spezial oder den 18/80 PS Advanced • es ist immer ein NASH!

Mit seiner herrlichen Linienführung — der Stolz seines Besitzers! • Mit seiner überlegenen Konstruktion — ein zuverlässiger Wagen! • Mit seinem kleinen Preis von 6350.— Mk. an als 12/55 PS Sechs Zylinder • der Wagen für Sie!

Mit welchem Modell werden Sie Ihre Ferienreise machen?

NASH

MIT IHM HAT DIE WELT EINEN NEUEN UND BESSEREN WAGEN

AUTORISIERTE VERKAUFSSTELLEN
M. WAGNER, AUTOMOBILE, ELBERFELD, AUE 12, Telephon: Westen 339 23 und
WALTER MOLINEUS, AUTOMOBILE, ELBERFELD, Königstraße 105, Telephon: Westen 36154/55

GENERALDEPOT: HANKO G. M. B. H. KOBLENZ-BERLIN

Das schwarze Schaf

Roman von Henrik Heller

(11. Fortsetzung.)

Gwendoline legte mit einem zitternden Seufzer ihre Hand in die ausgestreckte Rechte des Priesters, aber sie wich den hellen, scharfen Augen aus, die so unbequem tief zu blicken verstanden. „Nichts hat sich hier auf der Station verändert, wie ich sehe," begann sie und wies auf die herumtollende Kinderschar, die von zwei dicken alten Frauen betreut wurde. „Sie sind noch immer Kindermädchen für halb Tschi-fu und — nehmen Sie mir's nicht übel, Père André — Ihre Zöglinge sind viel wilder als andere Kinder."

„Mon Dieu, was soll man tun?" meinte der alte Mann seufzend. „Es kommt vielleicht daher, daß sie glücklicher sind."

„Und noch dazu lauter Mädchen." Gwendoline betrachtete heiter die lange Reihe der dicken, gelben Kindergesichter, die eng nebeneinandergereiht über den niederen Zaun guckten. Die schmalen geschlitzten Augen und die kleinen Mäuler standen staunend offen, sie glichen auf ein Haar dem Warenlager eines Puppenverkäufers, es schien unmöglich, diese kugelrunden Mondgesichter zu unterscheiden. „Werden in dieser Gegend so wenig Jungen geboren?"

„Das nicht, aber die Jungen werden behalten, die Mädchen oftmals fortgegeben," erklärte Pater André.

„Wie das?" wollte Gwendoline wissen.

„Ja, sehen Sie, Madame, das Volk ist arm, die Steuern hoch. Und wenn die Ernte schlecht ausfällt, können die Bauern nicht daran denken, eine große Familie durchzubringen. Dann werden eben die kleinen Mädchen weggelegt, oder — trotzdem es verboten ist — verkauft."

„Père André — im zwanzigsten Jahrhundert!"

„Sie lebten doch schon fünf Jahre hier, — hat Sie diese Zeit so wenig gelehrt, haben Sie so wenig gesehen? Glauben Sie wirklich, daß ein paar Autos und eine Reihe von Bogenlampen, die die Zivilisation an den Rand Chinas brachte, genügen, um die Mentalität eines Volkes zu ändern, dessen Kultur, dessen Gesetze aus einer Zeit stammen, da wir in Felle gekleidet den Auerochsen jagten? Was bedeuten hundert Jahre mehr oder weniger für dieses Land? Wie vor dreihundert Jahren bedroht das Gesetz denjenigen, der sein Kind verkauft, mit achtzig Stockhieben, und wie vor dreihundert Jahren wird dieses Gesetz übertreten."

Gwendoline war entsetzt. „Das ist schrecklich. Es scheint mir besser, die Augen zu schließen, als sie offen zu halten und nicht helfen zu können."

„China," sprach der Priester weiter, „ist unentdecktes Land für uns Weiße und wird es noch lange, lange bleiben. Sehen wir ab von den großen Städten des Küstengebietes, wo zehnstöckige Hotels stehen — wie in Schanghai und Honkong. Nur wenig Tagereisen vom Meer entfernt betritt der Europäer jungfräulichen Boden. Er steht einem Volk gegenüber, dessen Leben durchaus nicht wild, sondern im Gegenteil von einer tausendjährigen Tradition bestimmt wird, einer uralten Kultur, die wir nicht verstehen. — Ich erinnere mich an meinen geliebten Amtsbruder, Pater Hector, aus unserem Orden zu Toulouse. Dreißig Jahre lang lebte er in der Gegend des Pojanglees, zog den Lauf des gewaltigen Jang-tse-kiangs hinauf und hinunter. Er trug die Lehre des Kreuzes unerschrocken in das Land, bekehrte die Bauern und stürzte manchen Götzen. Die Leute liebten ihn, weil er mit einem hartherzigen Mandarin kämpfte, der das Volk aussog, und sie erschlugen ihn, als er es wagte, die Vorfahren desselben Mannes anzugreifen. — Wenn Sie den Hundertjährigen der Tempel zu Tschönk-tu-fu und Mien-tai-schan eine Füllfeder zeigen, dürfen Sie gewiß sein, sehr bewundert zu werden, und diese selben Männer wären vielleicht imstande, der abendländischen Wissenschaft Wege zu weisen, die für uns noch im tiefen Dunkel liegen."

„Warum nehmen Sie sich nur der kleinen Chinesenmädchen an?" fragte Gwendoline. „Ich möchte auch Ihre Schülerin werden."

Sie saß still auf der niederen Bambusbank und schaute auf das Feld hinüber, dessen hohe Halme leise schwankten. Ein sanfter Wind brachte den herben Geruch der Orangenbäume zu ihr, deren niedere Stämme fast brachen unter der Last der kleinen Früchte. — Von der Straße her kam das Knirschen der in ununterbrochener Folge vorbeirollenden Karren und das Klingeln der glöckchenbehängten Maultiere, — die friedliche Musik eines friedlichen Erdfleckens.

„Wir sprechen zuviel über dieses Land, das einer jungen Frau nicht allzuviel bedeuten kann, und viel zu wenig über Sie selbst," sagte der alte Priester lächelnd. „Wie lange gedenken Sie bei uns zu bleiben?"

„So lange als mein Onkel hier bleibt — dann gehe ich mit ihm nach England zurück."

„Oh!" Pater André schaute sie an. „Lösten Sie Ihren Haushalt in London auf?"

„Ja," erwiderte sie einsilbig.

Eine Minute lang schwieg der Missionar. „Sie taten recht daran, Madame. Ihre Pflicht war erfüllt."

„Ich verstehe nicht, ehrwürdiger Vater. Ich muß mich falsch ausgedrückt haben."

„Ich habe so viele Jahre lang die Beichte gehört, daß ich nun nicht mehr der Worte bedarf, um zu verstehen," sagte Pater André mit einem ruhigen Lächeln und wendete ihr sein kluges, stilles Gesicht zu. „Ich spreche jetzt nicht aus Neugierde — das wissen Sie wohl, aber ich dachte, daß es Ihnen vielleicht Erleichterung wäre, die Maske ein wenig abzulegen. Wo könnte das besser geschehen als hier, neben einer Schar kleiner Chinesenmädchen und einem alten Priester."

Sie gab keine Antwort und fuhr fort, auf das windbewegte Feld hinauszuschauen, aber ihre Hand lag fest auf seinem rauhen Aermel und sie hatte plötzlich dasselbe Gefühl von Geborgensein, wie damals, als sie sich als kleines Mädchen in einem fremden Garten verirrte und ihre Kinderfrau kam, um sie heimzutragen. „Vater André — das Leben ist so häßlich."

„Sie werden sich wohl oder übel damit aussöhnen müssen, denn es liegt noch vor Ihnen."

Sie lächelte müde. „Ja, einige Jahre in Tschi-fu und dann der Rest in irgend einem kleinen Städtchen Mittelenglands."

„Auch Tschi-fu gehört zur Welt."

„Nicht zu meiner," widersprach Gwendoline. „Aber ich fühle gar keine Sehnsucht, in meinen alten Kreis zurückzukehren, denn ich habe die Bühne ziemlich ruhmlos verlassen."

„Ruhmlos! Das ist der Stein, über den Sie fielen, Madame Lamaire. Sie haben schöne Jahre Ihrer Jugend zum Opfer gebracht, weil Sie Ihrem Verstand folgten und vergaßen, daß Sie auch ein Herz besitzen, das sich letzten Endes als viel, viel stärker erwies als all diese aufgepfropfte Lebensklugheit."

„Ein Herz!" Gwendoline lachte gereizt auf. — — „Alte Leute denken immer zuerst an das Herz, wenn sie einen jungen Menschen belehren wollen. Ich versichere Ihnen, Vater André, daß sich dieses Organ im Dasein eines modernen Menschen durchaus nicht vordrängt und eigentlich nur noch auf Theaterstücke Einfluß hat."

„Sie meinen auf die Schauspieler, die die Bühne dann ruhmlos verlassen?" fragte er mit gutmütigem Spott.

„Nein, das meine ich nicht." — Gwendoline stand auf und strich ihr Kleid zurecht. „Ich darf mich natürlich nicht unterfangen, mit einem Schüler des Ignatius von Loyala zu debattieren, aber ich hasse diese Probleme, die im wirklichen Leben eines gebildeten Menschen gar keine Probleme sind. Vier Jahre lebte ich als verheiratete Frau in London und schaute mit offenen Augen um mich. Ich sah Männer und Frauen, die mit unerhörter Zähigkeit an ihrem Aufstieg arbeiteten, die Dummheiten machten, ja Verbrechen begingen, aus Habsucht, Ehrgeiz, Genußsucht, Leichtsinn, und wenn Sie wollen, aus Gedankenlosigkeit. Aber kein einziger wegen seines Herzens."

Gwendoline erwartete eine überzeugte Zurückweisung dieser Theorie zu hören, aber der alte Jesuit lächelte nur.

„Madame, dieses Thema scheint mir zu schwierig, um es in kurzen Worten zu erschöpfen. Ich hoffe zuversichtlich, daß Sie mir recht oft die Freude Ihres Besuches gönnen wollen, — wir können dann später — vielleicht erst in einigen Jahren auf diese Streitfrage zurückkommen."

„Oh — Sie werden mir die Zeitungsnachrichten über Selbstmorde aus Liebe vorlegen, nicht wahr? Aber das lasse ich nicht gelten, die Leute bringen sich meist wegen allgemeiner mißlicher Verhältnisse um, oder aus Haltlosigkeit, die sie für übergroße Liebe nehmen."

„Sie sind sehr weltklug — ich werde gar keine Beispiele ins Treffen führen."

„Sondern?"

„Nichts, Madame."

„Um so besser. Ich will mich nächstens auf einen Meinungsaustausch gründlich vorbereiten. Aber jetzt muß ich gehen — sehen Sie, die Straße ist beinahe leer."

„Ja, ich sehe." Pater André rief eine Frage zu einer der alten Chinesinnen hinüber und die Frau antwortete mit einem Kopfschütteln.

„Wollen Sie nicht noch eine kurze Weile bleiben? Es macht mich unruhig, Sie allein, auf dieser menschenleeren Straße zu wissen, und ich zöge es vor, Sie jenem englischen Kaufmann anzuvertrauen, der heute morgen nach Tsi-nan hinausging und bald vorbeikommen wird."

„Das ist doch nicht nötig," meinte Gwendoline unbekümmert. „Yao und ein Rikschamann sind bei mir, und Räuberbanden gibt es wohl in nächster Nähe der Stadt nicht?"

Der alte Mann sah unschlüssig auf die beiden Boys, die jetzt langsam mit dem Wagen herbeikamen, er wollte noch etwas sagen, hob aber dann — Ruhe gebietend — die Hand. „Hören Sie!"

(Fortsetzung folgt.)

Rundfunk am Sonntag und Montag

Sonntag 7. Juli.

7.10—7.30: Dr. Ludwig Bach: Selbstverteidigungskursus.
7.30—8.30: Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr.
8.30—8.55: Esperanto für Fortgeschrittene.
9.00—9.05: Uebertr. des Geläutes von St. Gereon, Köln.
9.05—10.00: Katholische Morgenfeier.
10.15—10.35: Besuch am Krankenbett.
11.00—11.30: F. Worm: Wert u. Ehre deutscher Sprache.
11.30—1.00: Uebertragung vom 59. Tonkünstlerfest des Allgem. Deutschen Musikvereins in Duisburg.
1.00—2.30: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.
2.30—2.50: Funkliteratur und Funkvereinsnachrichten.
2.50—3.10: Einkommensbesteuerung der freien Berufe (2).
3.10—3.40: Fertigkeitsprüfung für Kurzschriftler.
3.40—4.05: Die Technik der Fernsehung. (Zur Uebertragung aus Aachen Wien, Budapest, Den Haag am 8. 7.)
4.05—4.30: Hans Reimann: Heitere Geschichten.
4.30—6.00: Gartenkonzert der Vereinigung ehm. Militärmusiker. Leitung: Obermusikmeister Carl Wehler.
6.00—6.20: Adolf Uzarski: Humor der Weltliteratur.
6.20—6.55: Kostbarkeiten der Musikliteratur.
6.55—7.20: Prof. Dr. Ent-Utrecht: Die großen Fragen der Biologie: Neue Erkenntnisse über den Bau der Zelle.
7.30—7.40: Die Stunde des Arbeiters. Die Stellung des Lehrlings in der Sozialversicherung.
7.40: Die Anekdote.
7.50: Sportbericht.
8.00: „Das verwunschene Schloß". Operette in 5 Bildern von Karl Millöcker. Musikalische Leitung: Kühn.
Anschl.: Letzte Meldungen und Sportbericht.
Anschl. bis 12.00: Nachtmusik u. Tanz. Leitung: Eysoldt.

Montag 8. Juli.

7.15—7.30: Leibesübungen.
7.30—8.30: Brunnenkonzert aus Bad Neuenahr.
9.15—11.25: Uebertragung aus Aachen: Ferntagung anläßlich der 34. Jahresversammlung des Verbandes Deutscher Elektrotechniker.
11.30—12.00: Schulfunk für Volksschulen: Der Arbeitsprozeß. (Ein Ausschnitt aus der Wirtschaftskunde.)
12.10: Schallplattenmusik.
1.05—2.30: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.
3.00—3.30: Eis Vordemberge: Kinderheilkunde.
4.00—4.25: Frauenstunde: Die Pflege von Kunst- und Naturstoffe im Familienkreise.
4.30—4.55: Die Welt im Buch: Französische Erzähler.
4.55—5.35: Rektor Simon: Jugendfunk.
5.35—6.30: Vesperkonzert des Westd. Rundfunk-Orchesters. Leitung: Buschkötter.
6.30—6.50: Lesestunde: „Die Leute von Seldwyla" (20).
7.15—7.40: Spanische Unterhaltung.
7.40—8.00: Elternstunde: Aus der Mappe eines Jugendführers.
8.00—8.55: Abendmusik des Westfalia-Orchesters. Leitung: von Szent-Györgyi.
9.00: Volk und Heimat (1): Ruhrland.
Anschl.: Letzte Meldungen und Sportbericht.
Anschl.: H. B. L. plaudert über „Wimbledon und Stamford Bridge".
Anschl. bis 12.00: Nachtmusik u. Tanz. Leitung: Eysoldt.

Fettansatz im Sommer

ist besonders lästig. Nehmen Sie dreimal täglich 2 bis 3 Toluda-Kerne, die unschädliche, dabei wirksame, den Fettansatz reduzierende Stoffe enthalten. Sie erhalten die echten Toluda-Kerne in Apotheken, sicher: Stern-Apotheke, Elberfeld, Kolnerstraße 72. a241

a367



Billiger waschen- richtig waschen!

So sollten Sie's machen:

Auf je 3 Eimer Wasser 1 Paket Persil nehmen,

Persil kalt auflösen,

Wäsche nur einmal kurz kochen lassen!

Das ist die ganze Waschweisheit!

Einfacher geht's wirklich nicht.

Persil bleibt Persil!

Niemals lose – nur in Originalpackung.

Sommertag.

Der blaue Himmel lächelt dich
So wundersam und lieblich an.
Es haben sanft und inniglich
Sich Freudentore aufgetan.
Die grünen Wälder rauschen sacht,
Von Vogelsingen tief erfüllt.
Und deinem Herzen ist die Pracht
Der weiten Erde ganz enthüllt.
Des Windes zarte Harfe schwingt,
Und traumversonnen lauscht dein Ohr.
Und eine Mittagsglocke klingt
Zur Himmelsweite hell empor.

Franz Cingia.

Die kleine Uhr.

Historische Erzählung von Max Geißler.

Südsommerabend im Jahre 1905, Vormitternacht. Mit den Palmenwedeln am Hange des Posillip flüsterten die Sterne; denn der Wind war eingeschlafen auf dem blauen Bett des Golfs von Neapel. Durch die offenen Fenster der Villa auf dem Hügel kam der Duft von Zitronenblüten und Nelken. Die Gesellschaft — alte Damen und Herren der Aristokratie — paßte sich dem „Vieux style" des Salons in vollendeter Weise an. Man sprach französisch — vielleicht, weil die eine der Damen, die Gegenstand besonderer Aufmerksamkeit war, diese Sprache liebte. Und jene Dame? Die Kaiserin Eugenie von Frankreich.

Man erzählte Ehegeschichten. Aus Kreisen der vornehmen Welt, aus vieler Herren Länder. Gedämpft im Ton — nicht immer gedämpft in der Farbe. Auch dazu stand das alte Gold um glutende Wandgemälde ganz prachtvoll. Gerade schloß die Gräfin Collodi ihren Bericht über einen jener gelebten Filme . . . „Nun, so kam, was kommen mußte: Geisteskrankheit ist Scheidungsgrund!" Ein paar Augenblicke der Stille flügelten durch den Raum. Währenddes sprühten in den Augen des Barons Mondiglioni Lichter auf. Man kannte das: Fackeln, die um einen geistreichen, meist aber sarkastischen Einfall leuchteten. „Seltsam," knarrte der Baron.

„Seltsam?"

„Na ja — Verrücktheit ist doch in der Regel die Ursache der Ehe!"

Das Lachen der Runde, das diese geschliffenen Worte quittierte, war gedämpft im Ton — gedämpft in der Farbe war es nicht. Der Fächer in der Hand der Kaiserin faltete sich auf und zu, aber nicht in Erregung; denn der rasche Blick, den Eugenie dem Satiriker zuwarf, war eindeutig. „Bravo, Baron!" sagte dieser Blick; und dann begann die Kaiserin zu sprechen. Die Korona schwieg gefesselt. Eugeniens Worte wurden blank und scharf, je mehr sie sich dem Kern der Sache näherten. Ganz nebenläufig begann Madame: wie Ehen häufig ein Spiel des Zufalls seien, veranlaßt durch eine unvermutete Begegnung, die zwei Menschen für das Leben vereint . . . oder auch nicht. Madame hielt sich bei Einleitungen nicht auf; schon war sie in ihrer Geschichte:

„Hören Sie! Als ich jung war — es war in Toulouse — kannte ich ein Mädchen der spanischen Hocharistokratie. Es galt für schön und klug. Verliebte sich in einen Husarenleutnant — prachtvoller Mensch, aber arm. Auch das Mädchen war nicht reich. Alle Minen ließen die Eltern springen, ihre Tochter von dem Gedanken einer Heirat mit dem Offizier abzubringen. Doch, wie das so geht: die Jungen waren besessen von ihrer Liebe. Was tun? Flucht! Der Plan war fertig. An dunklem Herbstabende wartet auf einem Vorstadtplätzchen ein geschlossener Wagen. Wartet. Das Mädchen entwischt aus dem elterlichen Hause, eilt zu jenem Plätzchen, springt in das hutsame Vehikel und — wartet; denn von Rechts wegen sollte ein Husarenleutnant in diesem Vehikel sitzen. Saß aber nicht! — Die Glocke der alten Kirche brummt die volle Stunde. Der Zeiger der Turmuhr, in Nacht gehüllt, schleicht durch Minuten mit der Mühseligkeit gequälter Stunden. Die Glocke vom Turm schlägt das nächste Viertel. Eine Gestalt gleitet an schwarzer Hauswand entlang — der Leutnant nicht. Dem Rosselenker auf dem Bock drückt der Halbschlaf den Kopf gegen die linke Achsel. Der Mann hört nicht, wie sich der Schlag seines Wagens auftut — von innen. Ahnt nicht die Bitterkeit des Leids, mit dem die Enttäuschte davoneilt, durch finstere Gassen — heim, heim! Der Spätwind trocknet ihr die nassen Augen, kühlt ihr die Lider. Daheim hat niemand die Abwesenheit bemerkt. In ihrem weißen Mädchenstübchen starrt sie in das Licht der Kerzen, horcht auf ihr stürmendes Herz. Da meldet der Diener nebenan den Besuch des Husarenleutnants. „Ungebeten? In dieser Stunde?" Das Mädchen erscheint im Zimmer der Eltern. Ihre Lippen sind schmal, der Schmerz preßt sie zusammen. Ihr Gruß ist stumm, kalt. Der Rausch ist verflogen! Der Offizier findet keine andere Gelegenheit, ihr den Grund seines Ausbleibens zu erklären; denn er kann kein Wort mit ihr wechseln, mit ihr ganz allein! Er zieht die Uhr, die kleine Uhr, die ein Leben lang pünktlich ging — „und denken Sie: heute an diesem Abend versagt sie den Dienst. Ein paar Minuten vor einer wichtigen Entscheidung ist sie stehen geblieben, doch ich ahnte das nicht! Niedertracht der leblosen Dinge." Das Mädchen hört und hört nicht. Der Augenblick ist verstrichen; für sie ist alles zu Ende . . ."

„Auch Ihre Geschichte, Majestät?"

„Nein," fuhr Madame mit einem schmerzlichen Lächeln fort, „Laune der kleinen Uhr: ich wurde die Kaiserin der Franzosen!"

Zahlen sprechen

Im ersten Halbjahr 1929

erschienen im General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen:

2868 Familien-Anzeigen

19615 allgemeine Empfehlungs-Anzeigen

66045 kleine Gelegenheits-Anzeigen

164082 Angebote gingen auf Chiffre-Anzeigen ein

90000 Exemplare ist die tägliche Verbreitungsziffer des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen

73 Zweig- und Geschäftsstellen vermitteln den Zeitungsvertrieb und die Anzeigenbestellungen.

Etwa zwei Drittel aller Familien im Wuppertal lesen den General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen, darum seine Bevorzugung für alle Ankündigungszwecke.

Mit den Tiefdruckzeitschriften „Die Wochenschau" und „Westdeutsche Sportzeitung" ist er eine der billigsten Tageszeitungen des Deutschen Reiches.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen.

Verlag W. Girardet.

Aus dem fahrenden Zug dem Kinde nachgesprungen.

Bei Colombo auf Ceylon sprang eine Mutter nahe der Station Maradana aus einem fahrenden Zug, um ihr hinausgefallenes dreijähriges Kind zu retten. Vergeblich versuchten die Mitreisenden, sie festzuhalten. Einem geistesgegenwärtigen Mann gelang es wenigstens, der Frau ihren Säugling vom Arm zu reißen, ehe sie, völlig zerstört, den gefährlichen Sprung ausführte. In Deutschland fällt bei der Nachricht sehr auf, daß man nicht das Notsignal zog. Die angeblich so sorgfältige englische Kolonialverwaltung läßt aber auf Ceylon sämtliche Züge ohne Notleine fahren. Auch der Schaffner, der den Vorgang bemerkte, konnte sich nicht einmal mit dem Lokomotivführer in Verbindung setzen. Der Zug fuhr von der Unglücksstelle in unverminderter Fahrt nach der nächsten Station. Die Fahrgäste lieferten hier den Säugling und seinen sechsjährigen Bruder ab. Die Kinder weinten mitleiderregend über die verlorene Mutter und den dreijährigen, infolge der sich plötzlich öffnenden Wagentür aus dem Zug gefallenen Bruder. Zur Ueberraschung der Stationsbeamten tauchte die verloren geglaubte Frau mit ihrem Kinde nach einigen Stunden wieder auf. Allerdings brach sie nach Erreichen des Zieles mit einem schweren Nervenchock zusammen. Sie hatte ihr Kind, so unwahrscheinlich das klingt, lebend vorgefunden, nachdem sie selbst ohne wesentlichen Schaden auf dem Boden gelandet war. Beide waren glücklicherweise auf sumpfiges Gelände gefallen, so daß sie mit ein paar Hautabschürfungen davonkamen.

Kein Verlust beim Gewerkschaftsbund der Angestellten.

Eine Darstellung des Vorstandes.

WTB München, 5. Juli. (Funkspr.) Vom Vorstand des Gewerkschaftsbundes der Angestellten wird dem Landesdienst des süddeutschen Korrespondenzbüros mitgeteilt, daß die Nachricht von Millionen-Unterschlagungen beim G. d. A. in dieser Form nicht den Tatsachen entspreche. Es sei richtig, daß Dr Matthiesen, der Geschäftsführer des Sieben-Stäbe-Verlages unter Mitnahme von 150 000 RM. geflüchtet ist. Er habe den ihm bewilligten Urlaub angetreten und angeblich vorher in München noch verschiedene Geschäfte erledigt. Haftbefehl sei vom Staatsanwalt erlassen und ebenso die Auslieferung beantragt. Der G. d. A. selbst habe eine Schädigung überhaupt nicht erlitten. Lediglich der Sieben-Stäbe-Verlag sei durch ungünstige Geschäfte zu Verlusten gekommen, so daß von Millionenunterschlagungen nicht die Rede sein könne. Der G. d. A. und seine Bundeseinrichtungen seien durch diesen verhältnismäßig geringen Verlust des Sieben-Stäbe-Verlages überhaupt nicht in Mitleidenschaft gezogen.

Schrecklicher Verkehrs-Unfall.

WG Dortmund, 5. Juli. Gestern nachmittag kam in der Mallinckrodtstraße der 13jährige Schüler Dorsn, der Rad fuhr, beim Ueberkreuzen der Eisenbahngeleise an der Milchzentrale zu Fall, geriet unter die Räder eines mit Sand beladenen Kraftwagens, wurde überfahren und getötet. Der hoch mit Sand beladene Wagen hatte nicht schnell genug zum Stillstand gebracht werden können, die Räder hatten den Körper des Knaben buchstäblich zerschnitten. Der Vater war Zeuge des gräßlichen Todes seines Sohnes.

Im Boot mit Außenbordmotor über den Ozean.

WTB. Boston, 6. Juli. Ein 23jähriger Norweger namens David Turner hat den Hafen von Boston in einem etwa sechs Meter langen Boot, das mit einem Außenbordmotor versehen ist, mit der Absicht verlassen, den Ozean mit dem Ziel Le Havre zu überqueren. Turner, der in Neufundland zur Ergänzung seines Brennstoffvorrats eine Zwischenlandung vornehmen will, glaubt, zwei Monate unterwegs zu sein. Als Verpflegung hat er Konserven an Bord. Zwei Boote der Hafenpolizei und etwa zwölf Motorboote gaben dem sehr gebrechlich aussehenden Fahrzeug das Geleit bis in den Außenhafen.

Ein gewissenhafter Selbstmörder.

WG. Lüneburg, 5. Juli. Aus einem größeren Orte des Regierungsbezirks Lüneburg wird folgende eigenartige Geschichte erzählt: Eines Tages kommt ein Mann zum Geistlichen und bestellt für sich eine Leichenrede, wobei er erklärte, daß er innerhalb weniger Tage eines plötzlichen Todes sterben werde. Bei der Kirchengemeinde kaufte er sich einen Grabplatz, bestellte beim Tischler einen Sarg und suchte sich dann bei einem Steinmetz einen Grabstein aus. Die Inschrift legte er sofort schriftlich fest. Ueberall bezahlte er alles prompt in bar, brachte noch mit peinlicher Gewissenhaftigkeit seine sonstigen Verhältnisse in Ordnung, kaufte sich dann einen — Strick und machte seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

Fünf Löffelstiele verschluckt.

In der Strafanstalt Tegel hat der Gefangene Reichelt, der noch eine längere Strafe zu verbüßen hat, fünf metallene Löffelstiele verschluckt. Der Gefangene wurde sofort nach dem Lazarett des Untersuchungsgefängnisses Moabit gebracht. Durch einen operativen Eingriff gelang es auch, die fünf Löffelstiele aus dem Magen zu entfernen. Gleich darauf verschlimmerte sich aber der Zustand des Erkrankten. Es kam noch eine Lungenentzündung hinzu, an deren Folgen Reichelt im Gefängnis gestorben ist.

Creme Leodor

Vier wichtige Verwendungsmöglichkeiten: a271

Bei Sonnenbrand ist Creme Leodor ein wundervoll kühlendes Mittel gegen schmerzhaftes Brennen der Haut.

Bei Insektenstichen verhindert Creme Leodor, dick aufgestrichen, schmerzhaftes Anschwellen und Juckreiz.

Als Puderunterlage leistet Creme Leodor mit ihren duftenden Blütengeruch vorzügliche Dienste.

Bei roten Händen und unschöner Hautfarbe verleiht die schneeig-weiße Creme Leodor den Händen und dem Gesicht jenen matten Teint, wie er der vornehmen Dame erwünscht ist.

Tube 60 Pf. und 1.— Mk., die dazugehörige Leodor-Seife Stück 50 Pf. In allen Chlorodont-Verkaufsstellen zu haben.

VOMAG

„Der Entwicklung voraus"-Modell 1930

sind Schlagworte ohne Sinn



u60

Tatsache aber ist die Produktions- u. Absatzsteigerung der Vomag 1929 um 120%

dank der unerreichten Qualität und ausgereiftesten Konstruktion

Vogtländische Maschinenfabrik A.-G., Plauen i. V.

Generalvertretung: **C. W. Ackermann,** Karosseriefabrik, **Vohwinkel/Rhld.,** Verkaufsbüro **Elberfeld,** Islandufer 5, Fernspr. 4577

Die Opfer der Sturmkatastrophe

Panik auf einem Motorschiff.

2 Primaner im Chiemsee ertrunken.

München, 5. Juli. (Drahtb.) Nach und nach werden weitere Einzelheiten über die Unwetterkatastrophe am Donnerstag bekannt. Am schwersten tobte der Sturm auf dem Königssee, und zwar zu einer Zeit, wo fast sämtliche Boote der Königssee-Schiffahrt unterwegs waren. Das Motorschiff „Hochkaiser", auf dem sich ungefähr 100 Passagiere befanden, wurde vom Sturm erfaßt und abgetrieben. Das ganze Oberdeck des Schiffes wurde glatt abrasiert. Auf dem Schiff entstand eine Panik. Die Passagiere legten sich platt auf dem Deck nieder und schrien um Hilfe. Dank der Umsicht der Schiffsleitung konnte ein größeres Unglück vermieden werden. In schwere Bedrängnis kamen vor allem die kleinen Ruderboote, doch gelang es den meisten, sich noch in Sicherheit zu bringen. Der Berliner Kaufmann Fritz Labuhn, der sich mit seiner Frau in einem Kahn befand, versank in den Wellen. Seine Leiche konnte bis jetzt noch nicht geborgen werden. Auch anderwärts fanden Personen durch Blitzschläge und durch Ertrinken den Tod. Bei Straubing wurde ein Mann mit Pferd und Wagen in die Donau geschleudert und ist ertrunken.

Auch auf dem Chiemsee tobte der Sturm mit furchtbarer Heftigkeit. Die M. N. N. berichten über ein schweres Bootsunglück: Als das Unwetter hereinbrach, waren zwei 40-Quadratmeter-Schärenkreuzer und vier Jollen der in Stock ansässigen Jachtschule unterwegs, die von einem Ausflug auf die Fraueninsel zurückkehrten. Während es den beiden großen Booten gelang, unter Segel Land und Windschutz zu gewinnen, mußten die vier Jollen das Tuch reffen. Es muß hier gesagt werden, daß die Führer und Mannschaften sämtlicher Boote seglerisch richtig und einwandfrei handelten. Die Jollen trieben zunächst ohne Segel vor Wind auf die Südostspitze der Herreninsel zu. Es war anzunehmen, daß sie ohne Beschädigung das Land erreichten. Was folgte, steht in der Geschichte des Segelsports fast einzigartig da.

Trotz eingeholten Tuchen brachte offenbar eine der vielen auf dem See sichtbaren Wasserhosen die vier Boote zum Kentern. Der aufgewühlte See verhinderte die Mannschaften, sich an den Booten festzuhalten. Die Leute mußten immer wieder loslassen, um nicht in das Tauwerk verwickelt zu werden. Das Schicksal zweier Primaner Bruno Dewitt und Ernst Scheffner, beide aus Berlin, ist bis zur Stunde noch nicht bekannt. Letzterer wurde vom Boot abgetrieben und von seinen Kameraden nicht mehr gesehen. Dewitt scheint ein besonders ausdauernder Schwimmer gewesen zu sein. Er wurde ein Stück von seinen Bordkameraden geschleppt, verlangte dann aber selbst losgelassen zu werden, und wollte schwimmend das abgetriebene Boot wieder erreichen. Das ist ihm nicht gelungen.

Eine Anzahl von Ruderbooten, die sich beim Eintreten des Gewitters noch auf See befanden, wurden glücklicherweise von den noch auf dem See befindlichen Dampfern gesichtet und die Insassen meist in letzter Minute gerettet.

Schwere Straßenschlacht in New Orleans.

Zwei Tote, Hunderte von Verletzten.

TU. New York, 5. Juli. In New Orleans versuchten während des Straßenbahnerstreiks Arbeitswillige unter dem Schutz der Polizei vom Hauptdepot mit drei Straßenbahnzügen abzufahren. Hunderte erregte Streikende drangen darauf auf die Arbeitswilligen und die Polizei ein. Die Polizisten gaben anfangs Warnungsschüsse in die Luft ab, feuerten jedoch, als die Streikenden mit Pflastersteinen und Knüppeln auf sie losgingen, scharfe Salven in die Menge. Die Streikenden wurden zurückgetrieben und verloren zwei Tote und Hunderte von Verletzten. Die über tausend Menschen zählende Menge begab sich darauf einige Straßen weiter, wo sie drei Straßenbahnzüge aufhielt, die Arbeitswilligen und die sie schützenden Polizisten aus den Wagen herausholten und sie entwaffneten. Zunächst waren die Streikenden der Polizei überlegen, bis Verstärkung für diese eintraf. Die Polizei feuerte abermals verschiedene scharfe Salven in die Menge und trieb sie dann mit dem Gummiknüppel auseinander. Mehrere hundert Personen wurden verhaftet.

Fallschirmabsprung bei 200 Stundenkilometer Geschwindigkeit.

WTB. Berlin, 5. Juli. Der süddeutsche Fallschirmspringer Karl Schreiber der Deutschen Fallschirmgesellschaft unternahm heute auf dem Flugplatz Staaken einen Absprung aus einer Junkersmaschine, die von dem Piloten Kloß der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt gesteuert wurde. Die Leistung Schreibers kann insofern als Weltrekord bezeichnet werden, als der Absprung bei einer Fluggeschwindigkeit von 200 Stundenkilometern ausgeführt wurde. Der Rettungsschirm entfaltete sich nach 2,5 Sekunden in etwa 500 Meter Höhe. Die Zeit vom Absprung bis zur Landung betrug 1 Minute, 41 Sekunden. Obwohl Fallschirm-Absprungrekorde bisher amtlich nicht geführt werden, soll die Leistung Schreibers zwecks Anerkennung als Weltrekord dem Deutschen Luftrat angemeldet werden.

Feuer auf einem deutschen Dampfer.

WTB Kalkutta, 6. Juli. (Funkspruch.) Heute nacht wurde die hiesige Hafenfeuerwehr aufgeboten, um einen auf dem deutschen Dampfer „Treuenfels" ausgebrochenen Brand zu löschen. Das Feuer konnte durch Ueberflutung erstickt werden. 4000 Ballen Jute, die nach Hamburg bestimmt waren, sind beschädigt worden.

Rockefellers Lebenslauf.

Zu seinem 90. Geburtstage am 8. Juli.

John D. Rockefeller, der Oelkönig, der am 8. Juli seinen 90. Geburtstag feiert, ist unbestritten der reichste Mann der Welt und hat vielleicht den sensationellsten Lebenslauf zurückgelegt, der selbst in dem abenteuerlichen Amerika noch ungeheures Aufsehen erregte. Sein Leben gleicht in in dem geradezu phantastischen Aufstieg dieses Mannes dem kühnsten Roman, der von der Wirklichkeit ersonnen wurde:

Am 8. Juli 1830 ist Rockefeller als Sohn eines Hausierers geboren.

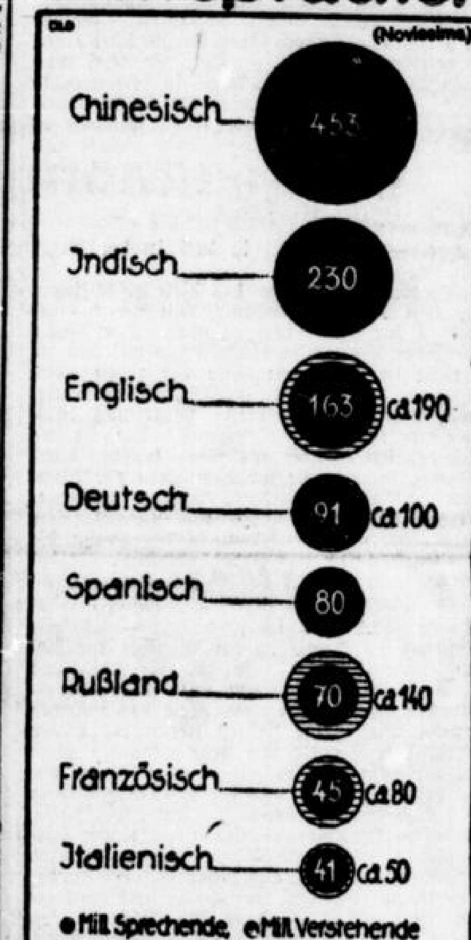
1849 besuchte er in Cleveland die Volksschule.
1854 ist er Pferdejunge und Holzhacker auf einer Farm.
1855 ist er Clark in den Warenspeichern der Clevelander Docks mit einem Wochengehalt von 4 Dollar.
1856 besitzt er ein Vermögen von 100 Dollar, das er sich während seiner Geschäftstätigkeit gespart hat.
1858 wird er Teilhaber des Kommissionsgeschäftes „Clark u. Rockefeller" in Cleveland.
1859 begann er die ersten Petroleumgeschäfte.
1863 besaß er ein Vermögen von 10 000 Dollar.
1865 gründete er gleichfalls die „Standard Oil Works" (Petroleum-Raffinerie) bei Cleveland.
1868 kaufte er die ersten Oelländereien.
1870 besaß er über eine Million Dollar, und begründete mit anderen Petroleumhäusern die „Standard Oil Company" aus seinen Standard Oil Works.
1872 begann er den Kampf mit den amerikanischen Eisenbahnmagnaten, in dessen Verlauf er die Pennsylvania-Linie erwarb.
1875 betrug das Vermögen Rockefellers bereits 5 Millionen Dollar.
1882 schuf er den Standard-Oil-Trust. Von diesem Zeitpunkt an war er, trotzdem dieser Trust 1892 sich wieder auflöste, Beherrscher des Petroleummarktes.
1890 zählte sein großes Unternehmen bereits 60 000 Angestellte.
1900 besaß er eine Milliarde Mark.
1909, an seinem 70. Geburtstage, wurde sein Vermögen auf zwei Milliarden 800 Millionen Mark geschätzt.
1901 gründete er das „Rockefeller-Institut für medizinische und biologische Forschungen" in Neuyork, nachdem er vorher bereits ungeheure Summen für Bildungszwecke geopfert hatte. Allein die Universität Chikago erhielt einmal 30 Millionen Dollar.
1919 erregte er dadurch Aufsehen, daß er 1000 Millionen für gemeinnützige Zwecke, wie Hospitäler, Bibliotheken usw., schenkte.

Heute, wo Rockefeller 90 Jahre alt geworden ist, ist sein Vermögen ebensowenig zu übersehen, wie die ungeheure Anzahl seiner Unternehmungen. Er ist der schlichteste und bescheidenste Mensch der Welt, denn er hat keinerlei Bedürfnisse. Sein Ekel vor dem Golde ist so groß, daß er seit vielen Jahren keinen Dollarschein mehr in der Hand gehabt hat. Er ist sehr maßvoll im Essen und ist bei den Gesellschaften, die er gibt, stets nur Zuschauer. Seine tägliche Unterhaltung ist noch heute das Golfspiel. Er hofft, wie er jüngst erzählte, 150 Jahre alt zu werden. John D. Rockefeller entstammt einer ursprünglich deutschen Familie. Davon zeugt ein Denkmal, das der Petroleumkönig auf dem Friedhofe des kleinen Städtchens Flemmington in New-Jersey seinem Ahnen und Begründer der Familie hat setzen lassen. Auf dem ungeheuren Steinblock steht folgende Inschrift:

„Zum Andenken an John Rockefeller, der im Jahre 1723 aus Deutschland kam. Er starb im Jahre 1763. Er stiftete dieses Stück Land als einen Begräbnisplatz für seine Familie, seine Nachkommen, seine Nachbarn. Dieses Denkmal errichtete ihm John Rockefeller, sein Urenkel."

Der erste Rockefeller, der hier auf dem Denkmal genannt wird, ist also aus Deutschland eingewandert und hat sich in dem Städtchen Flemmington nieder gelassen, wo er auch gestorben ist. Von hier aus hat sich die Familie weiter verbreitet und den Grundstock gelegt zu dem ungeheuren wirtschaftlichen Bau, der augenblicklich einer der größten Amerikas ist.

Weltsprachen



Die verbreitetsten Sprachen der Welt sind die der Chinesen und der Inder. An der Spitze der europäischen Sprachen steht hinsichtlich der Zahl der Sprechenden und der Verstehenden das Englische. Dann kommt mit außerordentlich weiter Verbreitung die deutsche Sprache. Die französische Sprache hat ihren natürlichen Verbreitungskreis fast um das Doppelte, von 45 auf 80 Millionen, ausgedehnt.

Mehrheit für das Konkordat

Kritische Stimmung der Deutschen Volkspartei. Campe gegen Braun. — Unveränderte Haltung der Deutschnationalen.

Die zweite Lesung erledigt.

BG. Berlin, 5. Juli. (Eig. Drahtb.) Die heutige zweite Aussprache im Landtag über das Konkordat brachte eigentlich nur einen Aufguß der ersten. Das Haus war verhältnismäßig gut besetzt, jeder Redner fand eine aufmerksame Zuhörerschaft. Zu irgendwelchen Zwischenfällen oder zu irgendwelchen besonderen Zuspitzungen kam es aber nicht. Die Deutsche Volkspartei war allerdings von vornherein in sichtlich kritischer Stimmung, und wenn es auch nur die Kommunisten waren, die durch störende Zwischenrufe gelegentlich einige Unruhe hervorriefen, so ließen die volksparteilichen Redner Dr. Kriege und Dr. von Campe an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig. Dr. Kriege unternahm es heute, vom rein rechtlichen Standpunkt aus die Bedenken der Deutschen Volkspartei auseinanderzusetzen. Späterhin setzte sich dann Dr. von Campe mit dem Ministerpräsidenten Braun wegen des Vorwurfs auseinander, der Abgeordnete Stendel habe die Vertraulichkeit seiner Unterredungen mit dem Ministerpräsidenten durchbrochen, ein Vorwurf, den Dr. von Campe allerdings an der Hand eines sehr großen Materials zurückweisen konnte, eines Materials, aus dem hervorging, daß auch das preußische Staatsministerium mit solcher Vertraulichkeit nicht immer vorsichtig umzugehen pflegt.

Freilich diese Auseinandersetzungen nutzten nicht viel. Die Mehrheiten stehen fest, seitdem die Wirtschaftspartei auf die Seite der Regierungsparteien getreten und seitdem der Kompromißantrag gefunden ist, der sofortige Verhandlungen mit der evangelischen Kirche verlangt, seit auch die preußische Staatsregierung heute erneut die Erklärung abgegeben hat, solche Verhandlungen unverzüglich aufzunehmen, seitdem können die Gegner des Konkordates mit Engelszungen reden; es nutzt ihnen nichts mehr. Auch die Deutschnationalen haben heute aus ihrer inneren Einstellung zu diesem Vertrag mit der Kurie kein Hehl gemacht, sie haben kaum noch sachliche Einwände erhoben, sie lehnen es ab, weil nicht „gleichzeitig" ein gleichwertiger evangelischer Vertrag abgeschlossen wird. Ein Vertrag, wie ihn die evangelische Kirche haben will, ist fertig. Es wäre also durchaus möglich gewesen, die Verträge mit der katholischen und evangelischen Kirche gleichzeitig in Kraft treten zu lassen. Die Deutschnationalen werden also für den grundsätzlichen Paragraphen 1 des Konkordates stimmen, um dadurch ihre Bereitwilligkeit, ein solches Konkordat abzuschließen, festzustellen. In der Schlußabstimmung aus den eben erwähnten Gründen den Gesamtvertrag ablehnen.

Am Schluß des Tages verzettelte sich die Aussprache in überflüssigen Polemiken. Als immer neue Redner auf der Liste erschienen und die Debatte sich in das Unendliche auszudehnen drohte, protestierte schließlich ein ob des Andranges erschrecktes, arbeitsmüdes, unwilliges Parlament durch dauerndes Lärmen und Schlußrufe, bis endlich ein Schlußantrag dem unglücklichen Versuch der Redner ein Ende machte, die Masse der unzufriedenen Abgeordneten mit der Grundgewalt der Stimme noch zu überschreien.

Der Artikel 1 sah dann in der Abstimmung eine turmhohe Mehrheit, nur die Deutsche Volkspartei und die paar Kommunisten und Nationalsozialisten und Bauernbündler blieben sitzen, der Artikel 2 immerhin noch eine durch die Wirtschaftspartei verstärkte gute Mehrheit. Damit ist der Kampf um das Konkordat endgültig ausgestanden. Die dritte Lesung wird kaum noch eine Wiederholung dieser Debatte bringen und ebensowenig der evangelische Vertrag, den man nunmehr für den Herbst erwartet.

Geldmarkt

Die Frankfurter Hypothekenbank gibt auf Wohn- u. Geschäftsh. in Elbf. u. Barmen erststell. Hypotheken zu zeitgem. Beding. Ausk. erteilt u. Anträge n. entg. Wilh. Kölling, Form. Berlinerstr. 54, Tel. 9020. B. 6—10, N. 6—8 Uhr. 6939

BAR-DARLEHEN an Beamte und Angestellte gew. reelle Firma bei Bezug ihr. Waren (Herr.- u. Knaben-Kleidung, Wäsche, Kleiderstoffe, Strickwar. usw.) Zahlungserleichterung bei mäßig. Preisen. Einmalige Zusendung u. Unkosten. Angeb. u. E 1472 an die Geschst.

1. Hypotheken zu günstig. Beding., höchste Beleihung — sof. Erledig. Ausk. Katr. u. C 45 an d. Bl. E., Burgstr. 7.

SPAREINLAGEN
zu zeitgemäßen, höchsten Zinssätzen nimmt entgegen
Sparkasse der Gemeinde Gimborn in Hülsenbusch
Postscheckkonto Köln Nr. 9920 u181

◆ 1. Hypotheken ◆
a. gute Objekte z. günst. Bedingungen. Ausführung von Treuhandaufträgen und Besorgung von Kapitalanlagen. Hermann Zietzling, Barmen, Grünstraße 12, Tel. 1481.

Wer sucht Hypoth.-Darlehn. Geld (auch privat) n. unt. 500 Mk., der wende sich vert. an W. Heiter, Köln, Hansaring 104. — Sprechz. 10—1, 3—6 Uhr, Samstag 10—1 Uhr. — Bei schriftlichen Anfragen Rückporto erbeten. 6227

8—10000.— Mk. gegen mehrfache gute, erststellige Sicherheit und hohe Zinsen von Selbstgeber ges. Angebote unter E 6511 an die Geschst.

Ges. Fachmann empf. sich zur Regel. von Zahlungsschwierigkeiten. U. Zus. str. Diskr. [illegible] Angeb. unter E 9875 an die Geschäftsst. d. Bl. erb.

Grundschuld oder Hypothek, erststellig oder mit geringer Vorbelastung bis Mk. 12 000.— kauft Privatmann. Ang. B 4268 Barm.

Ehrl. Geschf. 1.350 Mk. [illegible] Ang. B 4464 Gst. Bm.

1. Hypothek, Mk. 7000, v. Selbstgeber per 1. August auszuleih. Ang. unt. B 4145 Gst. Barm.

Hypotheken trotz Bankensperre! I. Hypotheken, 97 % Auszahl. — schnellste Zusage, hohe Beleihung. — Ang. unter E 6274 an Geschst.

8—10 000 Mark v. Selbstg. auf erste Hypothek auszuleih. Ang. u. E 6479 Gst.

18-20 000 Mk. In erste Hypothek Privatgeld gesucht. Ang. E 6486 Gst.

3000.— Mk. geg. gute Sicherheit v. Selbstg. zu leihen gesucht. Angeb. unt. B 4228 Gst. Barm.

Suche 600 Mk., 750 zurück nach 6 Mon., od. sonst gute Ratenzahlg. Gute Sicherh. Ang. u. D 224 Fil. E.-Grifflenberg.

300 Mark v. Selbstg. zu leihen ges. Rückzahl. 1. Nov. geg. hohe Zinsen. Ang. u. E 6466 Gst.

15 000 Mark nur aus Privathd. als erste Hypothek auf Ia Objekt ges. Ang. u. B 476 an Gst. Barmen. 2304a

Zur Ablös. d. 2. Hypothek 9000 Mark v. Selbstgeb. ges. Ang. u. E 6528 an Gst.

Heirats-Gesuche

Dame, 36 J., gute Erschein., sucht auf diesem Wege Herrn in gesichert. Position kennen zu lernen zw. Heirat. Brf. m. Bild (Bild sofort zurück) u. E 6347 an Gst.

Geb. Dame s. Aussl., glaub., Ende der 3., jugendlichen u. sonnig, möchte m. aufr. u. gläub. Herrn zw. Heirat in Verbindung treten. Brf. erbeten unt. E 6446 an Geschst. d. Bl.

Witwe, 32 Jahre, mit kl. Eigentum, w. mit Herrn in guter Position in Verbind. zu treten zw. spät. Heirat. Briefe u. H K 211 postlagernd Ronsdorf. 95736

Dame, Ende 20, evangel., groß, vollschl., angen. Aeuß., liebev. Wesen, sehr häusl., m. gut Ausst. u. etw. Vermög., wünscht mit groß. geb. Herrn in gehob. Posit. zwecks Ehe bek. zu werden. Diskr. Ehrensache. Briefe u. E 1534 an die Geschäftsstelle d. Bl. 95783

Anst., ord. Mädchen, 26 J., sucht auf dies. Wege Bekfch. mit sol. Herrn zwecks Heirat. Briefe u. B 4194 an Gst. B., Neuerweg 57.

Sehne mich nach einem lieben, guten Lebenskameraden, dem ich das Leben so sonnig wie mögl. gestalt. möchte. Beamter bevorzugt. Bin 41 Jahre alt, evang., häusl., wirtschaftl. u. natürlich. Besitze eine vollständige 3-Zimm.-Wohn. Spät. Verm. Herren bis zu 50 J. wollen nur ernstgem. Zuschr. senden. Anonym. Brf. werden nicht ausgesch. Briefe unt. E 6483 an Gesch. d. Bl.

Lebensl. Mädel, 22 Jahre, m. Aussteuer, hier fremd, möchte bess. Herrn in sich. Stell. kennen lernen zw. spät. Heirat. — Anonymes zwecklos. Briefe u. B 4195 an Gst. B., Neuerweg 57.

Evgl., evgl. 27 J., w. d. Bek. e. anst. Herrn zw. spät. Heirat. — Brf. u. E 6365 Gst.

Suche für m. Verw. Wwe., kinderl., sughb., lebensfr. Ersch., sucht. Hausfrau, gute Aussteuer, nicht unverm., 51 J., pass. Lebensgef. in gut. Pos. — Beamter bevorz. — Ernstgem. Brf. unt. E 6489 an Gesch.

Allt., arbeitsl. Mädch. sucht die Bek. eines ält. Herrn zw. spät. Heirat. Witwer nicht ausgeschl. Briefe u. B 599 an die Fil. B., Berlinerstr. 61.

Beamter (Aff.), 52 J. alt, sucht pass. Lebensgef. zw. Heirat. Briefe F 6300 Gst.

Heirat. Witwer, Ende d. 40er — evgl., m. 2 großjähr. Kind. (die bei Wiederverh. selbstd. werden), Geschäftsm. mit schuldenfr. Eigentum, möchte m. sch., n. über mittelgroßer Dame in ähnl. Verh. bek. werden. Selbig. ist n. abgen., in and. Geschäft einzutreten, auch in ländl. Gegd. Zuschr. m. Bild, die streng verr. beh. w., in all. Fällen zurückgeg. w., unt. B 4138 an Gesch. Barmen.

Welch. geb. charaktervolle Herr, mögl. Lehrer, möchte mit mir zwecks Gründg. e. wirkl. harm. Ehe bek. w.? Bin 24 J. alt, evgl., aus bess. Hause. Briefe unter E 6508 an Geschst.

Heirat. Ig. Frau, 32 J., mit 1 Kind, sucht d. Bekanntsch. ein. jg. Mannes zw. sp. Heirat. Briefe u. M 60 an die Filiale d. Bl. Langenberg (Rhld.)

Heirat. Wwe., 42 J., kath., mit 2 groß. Jung. u. fch. Geschäftsgr., wünscht mit selbst. Mann in fest. Stell. bek. zu werden zw. bald. Heir. Briefe u. G. D. 105 an die Fil. Opladen. 1286

Witwe, Anf. 40, mittelgr., symp. Ersch., w. Bek. mit sol. bess. Herrn bis zu 50 J. zw. sp. Heirat. Brf. B 4271 Gst. Barm.

Ord. Mann, 54 J. alt, sucht ord. Frau zw. Heirat. Brf. u. E 6457 an Geschst.

Witwer, 42 J., ev., kinderl., in sich. Stell., spät. Pens., sucht pass. Lebensgefährtin. — Witwe od. Waise m. etwas Verm. n. ausgeschl. Brf. m. näh. Verh. u. Bild (zurück). Verm. ausgeschlossen. Briefe unt. B 4168 Gst. Barm.

Alleinst. Herr, 24 J., sucht Bekanntsch. mit einem Fräulein zw. spät. Heirat. Anonymes verbeten. Brf. u. E 6386 an Gst.

Tücht. Geschäftsmann in schön. Posit. (leit. Stellg.), 1,74 groß, hübsche, stattl. vollschlanke Fig., ev., 29 J., sol. Lebenswandel, ehrl., off. Charakter, herzensg. Gemüt, gesunde Weltanschauung, wünscht Neigungsehe m. lieb. frdl. bürgl. Mädch. bis 25 J. mit guter Vergd. u. d. angen. Aeußern, w. wirtsch. u. häusl. treu ist u. sonn. Gemüt besitzt. J. Damen, w. wirkl. Sinn f. häusl. Glück in harm. Ehe haben, bel. mögl. Brf. mit Bild, w. zurückgel. wd., zu senden u. F. 1514 an Gesch. Verschwieg. geachd. u. verl. 95772

29j. Mann, bl., mittelgr., ang. Erschein., evgl., in fest. Pos., w. d. Bek. e. hübsch. schl. Dame b. 25 J., u. u. 1,65 gr., w. in Haus u. Gesch. erf., zw. Heirat. Aussteuer erw. Anon. zwecklos. Diskr. Ehrens. Brf. u. E 6285 an Gst.

Handwerker, 50 J., in sich. Stellg., pensionsb., schuldl. gesch., sucht nette, saubere Frau entspr. Alt. f. zu l. zw. sp. Heirat. Briefe u. R 4172 an d. Gst. Barmen.

Geschäftsm., 42 J., m. gut. Eink., s. ehrl. Frl. o. Wwe. zw. Heir. Etw. Ausst. u. Barm. erw., jed. nicht Bed. Brf. u. E 6471 Gst.

Wwr., Ende 50er, o. Kinder, rüst., verm., s. ält. Mädchen od. Wwe. o. Kd. zw. Heir. Brf. u. E 6436 Gst.

Heirat. Geb., evgl. Herr, 32 J., schlanke Erscheinung, sucht auf diesem Wege eine liebevolle, aufricht. Lebenskamerad. zw. späterer Heirat. Nur ernstgem. Zuschrift. unter Nr. 102 an die Fil. Remscheid-Hasten erb. 1366

Besser Junggeselle, 31 J., gesund, geb., dem es an Damenbekanntschaft fehlt, s. d. Bekfch. ein. gebild. Dame zw. sp. Heir. Briefe, mögl. m. B., das zurückgel. wird, u. E 6504 an Gst.

Suche Bek. e. Herrn i. Alt. v. 28—35 J., der ideal verani. ist u. wahre Herzensbild. bes. zw. sp. Heirat. Brf. B 4197 Gst. Barm.

Heirat. Suche für Freundin (22 J.) jung. Herrn bis 26 J. zw. Heir. Briefe unt. L G an die Filiale Langenberg, Rhld. 1165

Heirat. Mittlerer Beamter, in pens. ber. Stellg., Mitte 50, ev., sucht Bekfch. einer Dame, Mitte 20, wirtschaftl. erzogen, mit Ausst. u. etwas Barverm. Gefl. Briefe m. Bild, Rückg. und Diskret. ehrenw., unt. R 952 an die Fil. Remsch., Bismarckstr. 1357

Heirat. Kaufm., Ende 30, evgl., blond, jetzt auswärts i. d. Industrie, m. Vermög., s. Bek. e. geschäftstr. Dame zw. baldiger Gründ. e. eig. Heims u. Existenz im Bergischen Land o. Einheirat. Br. E 1564 an die Gesch. 95788

Einz. Sohn bürgerl. Eltern s. l. Mädel im Alt. v. 18—20 J. zw. sp. Heirat. Genaue Briefe erb. u. E 6278 an Gesch.

Suche Dauerabnehmer für meine in hochmodern eingerichteter Molkerei sorgfältig hergestellte

allerfeinste Oldenburger Tafelbutter.

Täglich Ia frische Ware in 5-, 6- u. 9-Pfd.-Paketen zu niedrigsten Tagespreisen franko unter Nachnahme. C. Grotte, Wietfeld, Molkerei Emstek 7, i. O.

Der Deutsche Sängertag in Nürnberg.

Wie ein reinigendes Gewitter. — Der Bestand des Bundes in keiner Weise erschüttert.

MTB. Nürnberg, 5. Juli. Unter außerordentlich starker Teilnahme der Sängerschaft aus allen Teilen des Deutschen Reiches fand heute der 22. außerordentliche Sängertag des Deutschen Sängerbundes statt, der sich in der Hauptsache mit den Veruntreuungen des früheren Bundesschatzmeisters Redlin befaßte. Zeitweise kam es zu sehr erregten Debatten, die sich zu lebhaften Protesten gegen die Art der Kassenführung steigerten, die es dem ungetreuen Schatzmeister ermöglichte, Bundesgelder in Höhe von neunmal 100 000 Mark an sich zu bringen. Ein Antrag des Berliner Sängerbundes auf sofortigen Rücktritt des Gesamt- und Hauptausschusses fand nicht die Zustimmung der Versammlung; dagegen wurde ein Vermittlungsantrag des Rheinischen Sängerbundes zum Beschluß erhoben, wonach Haupt- und Gesamtausschuß in ihren Aemtern bis zum nächsten Frühjahr verbleiben. Alsdann soll ein außerordentlicher Sängertag in Leipzig die Zusammensetzung der beiden Ausschüsse an Hand der Vorschläge der einzelnen Kreise vornehmen.

Gleichzeitig wurde beschlossen, eine Fünferkommission einzusetzen, bestehend aus zwei Juristen, zwei Wirtschaftlern und einem Bücherrevisor, der die Aufgabe zufällt, strengste Untersuchung anzustellen, ob irgendwelche Belastungen gegen bisherige führende Personen des Deutschen Sängerbundes erhoben werden können. Die Zusammensetzung dieser Kommission wurde dem Sächsischen Sängerbund übertragen. Aus dem von dem neuen Bundesschatzmeister Bürgermeister a. D. Roth-Leipzig erstatteten Bericht über die Unterschlagungen Redlins ging hervor, daß die Berliner Staatsanwaltschaft bis vor wenigen Tagen eine dringend geforderte Haussuchung bei dem verhafteten früheren Schatzmeister bisher nicht durchgeführt hat, eine Mitteilung, die stärkstes Befremden auslöste. Die Versammlung beschloß auf Vorschlag von Bürgermeister a. D. Roth, für 1930 zur Sanierung der Finanzen eine freiwillige Umlage zu erheben, die sich auf etwa 30 Pfg. pro Sänger belaufen soll.

Die heutige Tagung hat wie ein reinigendes Gewitter gewirkt und erkennen lassen, daß der Bestand des Deutschen Sängerbundes in keiner Weise erschüttert ist und daß man mit neugestärktem Mut an die Lösung der Aufgaben herantritt, die des Bundes harren.

Jean-Gilbert-Uraufführung in Hamburg.

Aus Hamburg wird uns berichtet: „Musikalisches Schauspiel" nennt Gilbert sein neuestes Werk „Hotel Stadt Lemberg", zu dem Ernst Neubach den Text geschrieben hat. Ein spannendes Libretto nach Ludwig Biros Roman, der schon im Film seine Probe auf dramatische Wirksamkeit bestanden hat. Beginn: Besetzung der Stadt im galizischen Feldzug durch die Russen, Flucht des Hotelpersonals außer Portier, Hotelmädchen Anna und einem Leutnant, der fungiert die Rolle des „Obers" annimmt. Der russische General verliebt sich in die hübsche Anna, deren Herz aber schon dem Leutnant gehört. Weitere Akte: der Leutnant vermag durch kühne Spionendienste den Abzug der Russen zu erreichen. Erst als jubelnd die Österreicher wieder einziehen, löst sich die ziemlich ernste Angelegenheit auf in Operette und Schwank — erst hier am Schluß kommt Gilberts Muse mit flotten Schlagern zu ihrem Recht. Vorher versucht er sich im Stil der großen Oper — aber er verfügt zur Vertonung des veristischen Textes nicht über die Erfindungsgabe Charpentiers oder Puccinis, und so gelingen ihm nur einige pikante oder wuchtige Stellen, wie die große Einzugs-Schlußszene. Trotzdem eignen dem Werk, das Hans Baars mit großem Apparat wirkungsvoll aufgemacht hatte, starke Spannungsmomente, kesse Rollen und manche melodische Schönheiten, besonders am Schluß. Franz Höbling vom Wiener Bürgtheater war ein russischer General von Wucht und Format, Max Ehrlich sorgte als jüdischer Hotelportier für unerschöpflichen Humor, Charlotte Börner vom Berliner Staatstheater wirkt nur in den schlichten Szenen überzeugend. Das Publikum ehrte den sein Werk selbst dirigierenden Komponisten in seiner Heimatstadt mit stürmischen Beifallskundgebungen. Dr. W.

Otto Taubmann †

WB. Berlin, 5. Juli. Der Berliner Komponist Otto Taubmann ist heute im Alter von 70 Jahren plötzlich gestorben. Sein wesentlichstes Werk war die Oper „Porzia" nach dem „Kaufmann von Venedig" von Richard Wilde zurechtgemacht. Aber sie konnte sich nicht recht durchsetzen. Sein Hauptverdienst als Komponist lag auf dem Gebiet der Chormusik. Er hat einen Männerchor „Tonwetter" herausgebracht und ein ganzes Chordrama veröffentlicht, „Sängerweihe", bei dem ein idealer Chor noch in dem Zuschauerraum aufgestellt war. Vor allem hat er eine deutsche Messe für Soli, Chor, Orchester und Orgel geschrieben, die 1898 in Dortmund uraufgeführt und später auch in Berlin gegeben worden ist.

Gegen Wanzen Tod und Teufel

Wanzenfluid „Marlial" tötet jede Wanze auf der Stelle und zerstört die Brutnester restlos. Nicht stinkend überall anwendbar. Fl. Mk. —.85, Mk. 1.50 und Mk. 2.40.

Bestimmt zu haben in Elberfeld bei:
Hugo Clostermann, Viktoria-Drogerie, Friedrichstraße 7,
Wilhelm Goerg, Schiller-Drogerie, Simonsstraße 38,
Erich Krause, Stadthallen-Drogerie, Kölnerstraße 13a,
Franz Küch, Drogerie, Neuenteich 2,
Karl Leimberg, Wall-Drogerie, Wall 11—13,
Wwe. Eugen Meuche, Drogerie zur Mitte, Neuendahlerstr. 81,
Rudolf Meyer, Elefanten-Drogerie, Marienstraße 30,
Rutten & Schemann, Rathaus-Drogerie, Wall 1/3,
Otto Stahlhaus, Hansa-Drogerie, Friedrichstraße 46,
Louis Tapken, Drogerie, Schwanenstraße 22,
Max Vollmer, Kronen-Drogerie, Ecke Friedrich- u. Karlstraße.

Nervenschwäche

Nerven- u. Gemütskranke, Neurastheniker, die an Schlaflosigkeit, Denkunfähigkeit, Zerstreutheit, Arbeits- u. Lebensüberdruß, Angst- u. Zwangszuständen, Mattigkeit, Kopfdruck, Nervenschmerzen usw. leiden, verl. Prospekt Nr. 8 geg. Einsend. von 20 Pfg. Begeisterte Anerkennung des In- u. Auslandes über überraschende Erfolge in kürzester Frist.
Dr. med. Jordan, G. m. b. H., Kassel 57.

Makulatur abzugeben.
Makulatur abzugeben.
E.-W.-Rathenauft. 50.

Graue Haare
erhalten durch den Gebrauch mein. Haarfarbe-Wiederherstellers ihre frühere Farbe zurück. Kein gew. Färbemittel. Karton 5.50
Elberfeld C. Weyrich Poststr. 7

Bis 6 Monate Kredit!
Für die Sommer-Reise 1929
lassen Sie sich Ihre Anzüge und Paletots etc. nach Maß anfertigen. — Vornehme Maßschneiderei gibt an ehrlichen, solventen Leuten Kredit bis zu 6 Mon. Anzüge: 85.— 97.— 108.— 115.— Mk. und höher, Paletots: 68.—, 86.—, 98.—, 118.— Mk. und höher. Interessenten werden gebeten, die Zeit anzugeben, wann Besuch angenehm ist. — Angebote unter E 6452 an die Geschäftsstelle dieses Blattes

Verchromungen
von Auto-, Fahrrad-Teilen, Beschlägen, Armaturen u. s. w. nur nach dem bekannten
Rawas-Verfahren
Eingeführte Ortsvertreter gegen Provision gesucht.
Wenden Sie sich an
Rhein. Westfäl. Rawas Chrom.-Ges.
Michels & Co., Köln, Holzmarkt 45.
Fernsprecher Rheinland 1444. s342

Fr. H. Dickmann, Architekt
Barmen, Merkurhaus. Tel. 2126.
Ausführung schlüsselfertiger Bauten. Bei 20-30% Eigenkapital k. Restfinanzierung für das Baujahr 1930 zu ca. 5% Zins. beschafft werd.



Homann
das deutsche Spitzenfabrikat mit Hochleistungsbrotofen
HOMANN WERKE VOHWINKEL
Großmöglichste Gasersparnis
Kein Rosten der Brenner
Kein Rückschlagen der Flammen
Gediegenste Ausführung
Kaufen Sie keinen Gasherd ohne sich vorher von uns die Vorzüge des Homann-Herdes erklären zu lassen. — Verkauf auch gegen Ratenzahlung.
Backes & Egen
Elberfeld, Mäuerchen 26. s280

Anzeigen jeder Art erzielen größten Erfolg im General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen, der verbreitetsten Tageszeitung des Bergischen Landes. Probe-Nummern und Kostenanschläge bereitwilligst

Einschränke, 1- und 2türig, stets am Lager. Oppermann, Barmen, Unterdörnen 85.



Auto-Garagen
aus gepreßtem Stahl- oder Weißblech
zerlegbar, transportabel
praktisch, billig
Wolf Netter & Jacobi-Werke
BERLIN W 15 Komm.-Ges. a. Akt. Fliesstrasse 1. W.

JUBILÄUM



WANDERER-WERKE A.G.
SCHÖNAU BEI CHEMNITZ
General-Vertrieb:
C. Schasiepen, Elberfeld
Fernruf 1210 u. 2776.

MARMON "8"
und der neue Roosevelt, Marmon-Fabrikat



Der erschwingliche 8-Cylinder-„in der Reihe"-Motor ist nun nicht länger mehr ein Wunsch oder ein Traum. Er ist etwas Endgültiges. Etwas Wirkliches. Er ist da. Das Jahr 1929 wird ihm neue große Popularität bringen, und besonders dem Marmon, der zu den führenden Marken gehört. Marmon ist Amerikas größter Hersteller von ausschließlich 8-Cylinder-„in der Reihe"-Motoren. Wenn Sie nur einmal einen Marmon und Roosevelt 8-Cylinder probiert haben, werden Sie zugeben, daß kein anderer Wagen so ohne alle Anstrengung läuft.

Eine unverbindliche Probefahrt wird Sie davon überzeugen, daß eine Fahrt in einem Marmon ein Erlebnis ist!

Der neue Roosevelt 13/70 PS, 3,24 ltr RM 7520.–
Der neue Marmon „68" 13/76, 3,38 ltr RM 9870.–
Der neue Marmon „78" 14/86, 3,46 ltr RM 12325.–

Preise für Sedan, 4-5sitzig, 5fach bereift, verzollt ab Einfuhrhafen Drahtspeichenräder und Luxusausführung extra

DR. FRITZ FUNKENBERG, ELBERFELD,
Importeur für die Reg.-Bez. Düsseldorf und Arnsberg.
Ausstellungsräume: Königstraße 87. Garagen: Aue 96.
Reparaturwerkstelle: Barmen, Rudolfstraße 18, Tel. Westen 37451/52

Marmon-Verkaufsstelle:
MEYER & CO., BARMEN, NEUERWEG 11.
Telephon 7379. a13

DONAR-TÜREN VORAN!

1. Weil sie deutsches Fabrikat sind.
2. Weil sie astrein sind.
3. Weil sie stehen.
4. Weil volle Garantie geleistet wird.
5. Weil sie billiger sind.
6. Weil sie zu vielen Tausenden vorrätig sind.
7. Weil sie unbegrenzte Lebensdauer haben.
8. Weil sie nicht nachtrocknen.
9. Weil ihre Konstruktion nicht auseinander gehen kann.
10. Weil sie mit Futter, Bekleidung und Beschlag geliefert werden.
11. Weil sie gegen Nässe nie empfindlich sind.
12. Weil über ½ Million Stück jährlich verkauft werden.

Ford. Sie Vertreterbes. od. Katalog an! — Auf Wunsch werd. Donar-Türen vorgel.

Verkauf und Lager für Barmen-Elberfeld und Umgegend:
Aug. Werner G. m. b. H. Barmen-Wichl.
Grafenstraße 22 Fernruf 1430 Grafenstraße 22.

Siewerts Dokumenten-Handel

Was ist mit den Trilesser Briefen. — Siewert im Orlow-Prozeß als Zeuge vernommen. — Die Verhaftung deutscher Studenten in Moskau. — Der Revolver muß nachhelfen.

WTB. Berlin, 5. Juli. (Drahtb.) Als Zeuge im Dokumentenfälscherprozeß war heute unter anderem Oberregierungsrat Mühleisen vom inzwischen aufgelösten Reichskommissariat für die öffentliche Sicherheit erschienen. Es ist ihm vom Reichsinnenminister Severing uneingeschränkte Aussagegenehmigung erteilt worden. Rechtsanwalt Fuchs erklärte, Pawlonowski sei bereit, sein Geständnis zu wiederholen, daß die sogenannten Trilesser Briefe ihm von Orlow offen gebracht worden seien und daß er sie mit diesem zusammen durchgelesen habe. Rechtsanwalt Jaffe teilt mit, Orlow bleibe dabei, daß er die Trilesser Briefe verschlossen bekommen und an Pawlonowski weitergegeben habe. Es kommen zunächst acht Briefe in Frage mit dem Vermerk „Ganz geheim!", die gefälscht sein sollen. Es handelt sich dabei um die Frage einer Undichtigkeit in der Beamtenschaft des Reichskommissariats für die öffentliche Sicherheit. Man hatte bei der Festnahme eines russischen Agenten ein Schriftstück gefunden, das durch einen Vertrauensbruch aus dem Reichskommissariat herausgekommen sein muß. Siewert war beauftragt, zu ermitteln, welche Beamten des Reichskommissariats Beziehungen zur Sowjetgeheimpolizei hatten. Pawlonowski und Orlow sind beschuldigt, die Trilesser Briefe gefälscht und wegen der ausgesetzten Belohnung von 6000 bis 10 000 RM. an Siewert als echt verkauft zu haben. Während der Verlesung brachte der Vorsitzende ein inzwischen eingegangenes Schreiben des Berliner Polizeipräsidenten zur Kenntnis, in dem mitgeteilt wird, daß für Kommissar Heller und Regierungsrat Bartels eine Aussagegenehmigung erteilt werden würde, falls angegeben werde, auf welche Gebiete sich die Fragen erstreckten. Bei der weiteren Verlesung der Briefe von Pawlonowski an Siewert, durch die dieser getäuscht sein soll und in denen für die Ermittlung der ungetreuen Beamten im Reichskommissariat 10 000 RM. verlangt werden, machte Rechtsanwalt Jaffe das Gericht darauf aufmerksam, daß an zwei Stellen deutlich eine andere Handschrift als die des Verfassers Orlow erkennbar sei. Orlow bezeichnete sie als Handschrift des Siewert. Auf Vorhalten des Staatsanwalts, daß doch der Brief an Siewert gerichtet sei, erklärte Dr. Jaffe, das Reichskommissariat bezahlte Siewert für seine Ermittlungen hoch. Die Höhe des Honorars mußte Siewert der Behörde gegenüber rechtfertigen und so einigte er sich mit seinen Agenten über die Höhe der Summe, die er liquidierte. Ging die Sache in Ordnung, so steckte er das Geld ein, und wurde die Echtheit des gelieferten Materials bezweifelt, dann denunzierte er seine angeblichen Lieferanten als Betrüger. Der Vorsitzende kam dann zu dem letzten Anklagepunkt, bei dem es sich um 60 Briefe handelt, die angeblich von einem im Ausland lebenden Bolschewisten an einen deutschen Kommunisten gerichtet waren und private Erörterungen über bolschewistische Verhältnisse enthielten. Diese Briefe waren hier postlagernd an verschiedene Postämter gesandt worden und Pawlonowski erhielt von Orlow ein Adressenverzeichnis, auf dem die postlagernden Sendungen aufgeführt waren und das er an Siewert verkaufte. Siewert holte dann die einzelnen Briefe von den Postämtern ab.

Es wurde dann der Zeuge Siewert, in dessen Nachrichtenbureau der Angeklagte Pawlonowski von 1924 bis 1927 beschäftigt war, über die Angelegenheit der sogen. Trilesser Briefe vernommen. Der Zeuge blieb vorläufig unvereidigt. Auf die Frage, ob Pawlonowski ihm brauchbares Material geliefert habe, antwortete Siewert: Zuerst war es sehr gut, aber dann wurde Pawlonowski etwas nachlässig. Ich sagte ihm, er solle sich nach anderen Verbindungen umsehen. Eines Tages kam er dann auch mit einer neuen Verbindung mit einem gewissen Kroschko. Der Zeuge schilderte dann ein Zusammentreffen mit Kroschko, das Pawlonowski auf seinen Wunsch im Tiergarten arrangiert habe. Kroschko habe sich mit einem Personalausweis der Tscheka und einem solchen der GPU., mit seinem Bild und einem Stempel legitimiert. Für Siewert ist aber nach seiner Aussage maßgebend gewesen, daß Kroschko einen russischen Armeerevolver bei sich hatte. Da ich, so führte er aus, wußte, daß die Ausfuhr von Waffen, die die Bolschewisten selbst nötig brauchen, bei Todesstrafe verboten ist, so konnte es sich nur um einen Bolschewisten handeln. Pawlonowski hat dem Zeugen Siewert nach diesem Zusammentreffen dann verschiedene Trilesser Briefe überbracht, die Kroschko angeblich aus der GPU. beschafft hatte. Siewert hat die Echtheit, wie er erklärt, nicht nachprüfen können, da es ihm nicht gelang, eine andere Unterschrift von Trilesser zu bekommen. Auf die Frage des Vorsitzenden, ob der Zeuge nicht gemerkt habe, daß die Trilesser Briefe Fälschungen waren, erklärte der Zeuge, die Nachrichten gingen doch auch an eine Behörde, die die Dinge nachprüfen konnte. Einige haben sich ja auch als richtig erwiesen. So hat mir Pawlonowski ein Dokument zu der Angelegenheit der Verhaftung deutscher Studenten in Rußland gebracht, durch das nachgewiesen wurde, daß der angebliche Student Dittmar ein Agent provocateur war, der die Studenten Kindermann und Wolscht überredet hatte, hinüberzukommen. Dieses Schriftstück hat sich als echt erwiesen. Was in Moskau vorgegangen ist, weiß ich nicht; aber nach Vorlage dieses Dokuments mit der Unterschrift von Trilesser sind die Studenten sofort freigelassen worden.

Für dieses Dokument sind von der deutschen Regierung 8000 RM. gezahlt worden. Orlow hat 4500 RM. erhalten. Auf eine Frage des Vorsitzenden, ob er positiv wisse, daß die Freilassung der Studenten dem Dokument zu verdanken sei, antwortete Siewert, es sei seine feste Annahme. Der Vorsitzende wies nun darauf hin, daß dieses Dokument sich nicht unter den im Augenblick zur Anklage stehenden Trilesserbriefen befand, worauf der Zeuge zustimmte, aber feststellte, daß es genau so beschaffen gewesen sei, wie die Trilesserbriefe, die gefälscht worden sind. Auf die Frage des Vorsitzenden: Wissen Sie überhaupt genau, daß es sich um Fälschungen handelt? beruft sich der Zeuge auf ein schriftliches Geständnis von Pawlonowski, das von Pawlonowski jetzt bestritten wird, weil Siewert es ihm mit dem Revolver in der Hand abgetrotzt habe. Der Zeuge bestritt das, gab aber auf Befragen zu, daß er bei der betreffenden Unterredung den Revolver aus der Tasche genommen und auf den Tisch gelegt hat. Der Zeuge Siewert erhob dann gegen den früheren russischen Marineoffizier Pawlow, der als Leumundszeuge des Angeklagten fungierte, die Behauptung, daß er einer der wichtigsten Agenten der G. P. U. und ein Spitzel sei, und berief sich darauf auf Berichte von Orlow und Pawlonowski. Beide hätten ihm unabhängig voneinander erklärt, daß Pawlow eine angeblich antibolschewistische Organisation, die Brüderschaft zum Weißen Kreuz, geschaffen habe, deren Zweck es gewesen sei, falsche Nachrichten über Sowjetrußland in die Welt zu setzen, die dann von sowjetrussischer Seite dementiert werden konnten.

Wer war Siewerts Auftraggeber?

Als der Verteidiger dem Zeugen vorhielt, er sei wegen seiner falschen Nachrichten aus dem preußischen Staatskommissariat hinausgeworfen worden und habe aus Preußen ausgewiesen werden sollen: Jetzt werde ich aber etwas sagen und keine Rücksicht nehmen, wenn es auch gegen die Behörde selbst ist. Ich hatte viel zu tun mit Grenzpolizei, die unabhängig von dem Staatskommissariat arbeitete. Als ich diese Nachrichtenverbindung abbrach, war man dort wütend. Ich hörte, daß ich ausgewiesen werden sollte und ging zu Regierungsrat Bartels, der mir sagte: Ich muß Sie ausweisen, die guten Beziehungen zum Reich nützen Ihnen nichts. Als ich mich erkundigte, ob das von der Grenzpolizei ausginge, verweigerte er die Antwort, worauf ich sagte: Dann will ich Ihnen sagen, daß der Direktor der Grenzpolizei mir den Auftrag gegeben hat, gegen Regierungsrat Bartels und den Staatskommissar Weißmann Material zu sammeln.

Oberstaatsanwalt Trautmann protestierte hier dagegen, daß Dinge in die Verhandlung hineingezogen werden, die mit der Sache nichts zu tun haben. Ebenso protestierte er, als im weiteren Verlauf der Vernehmung der Verteidiger den Zeugen Siewert nach seinem Auftraggeber bei den Behörden befragte.

Der Verteidiger ersuchte dann, über diese Angelegenheit einen Gerichtsbeschluß herbeizuführen. Das Gericht beschloß, die Frage nach den Auftraggebern des Zeugen Siewert als nicht im Interesse der Sache liegend nicht zuzulassen. Die Verhandlung wurde kurz darauf abgebrochen. Die Vernehmung Siewerts wird am Samstag fortgesetzt werden.

Selbsttätige Weichenstellung bei der Reichsbahn

Auf dem größten deutschen Verschiebebahnhof in Hamm (Westf.) ist seit einiger Zeit eine Einrichtung im Gebrauch, die auf dem Gebiet der Weichenbedienung eine der erfolgreichsten Neuerungen der letzten Zeit darstellt. Während früher beim Zusammenstellen der Züge nach dem Anrollen jedes Wagens die notwendigen Weichenveränderungen durch Weichensteller mit der Hand ausgeführt werden mußten, ist es jetzt mit Hilfe der in Hamm eingeführten mechanisierten Weichenanlagen möglich, die während des Ablaufs des Zuges erforderlichen Weichenumstellungen in Form von Befehlen aufzuspeichern. Sie wickeln sich dann in der gewünschten Reihenfolge mit größter Genauigkeit ab.



Unser Bild zeigt den Rangierbeamten an der Schalttafel der neuen Weichenanlage.

Die Verzweiflungstat des Adoptivkindes.

Vor Jahren starb ein japanisches Ehepaar und ließ sein einziges Kind im Alter von wenigen Monaten zurück. Der Arbeitgeber des Mannes nahm sich des kleinen Waisenknaben an und adoptierte ihn. So wurde der Junge 15 Jahre alt, ohne zu ahnen, daß die Menschen, die er Vater und Mutter nannte, nicht seine wirklichen Eltern waren. Da erfuhr er eines Tages durch Zufall den wahren Sachverhalt. Er blieb seinen Adoptiveltern für ihre Liebe dankbar, aber die Tatsache, daß er versäumt hatte, den Geistern seines wahren Vaters und seiner wirklichen Mutter zu opfern, lastete schwer auf ihm. Er hatte, wenn auch ohne Schuld, seine Kindespflicht vernachlässigt und konnte den Gedanken daran nicht überwinden. Er glaubte, sein Versäumnis nur dadurch sühnen zu können, daß er den toten Eltern seine Dienste im Jenseits anbot. Zwei Tage, nachdem er seine Herkunft erfahren hatte, verschwand er, und kurz danach fand man ihn verhungert in einem treibenden Fischerboot liegen.

Den Ausgangspunkt schwerer Gesundheitsstörungen bilden sehr häufig die Hämorrhoiden. Man wußte bis vor kurzer Zeit nicht, daß diese schmerzhaften Hämorrhoidalentzündungen, die den Kranken oft zwingen, das Bett zu hüten, durch die Darmbakterien verursacht werden. Jeder, der an Hämorrhoiden leidet, sollte sich diese Forschungsergebnisse zunutze und das spezifisch wirkende Posterisan anwenden, welches die Schutz- und Heilstoffe gegen die Darmbakterien enthält. Aufklärende wissenschaftliche Broschüre ist in allen Apotheken kostenlos erhältlich. — Originalpackung Posterisan-Salbe: RM. 1.75; — Posterisan-Zäpfchen RM. 2.65.

Eduma-Heilkräuter-Pulver

Nach Dr. med. Mader
in jahrelanger Forschung wissenschaftlich und praktisch erprobt, gewähren auch bei hartnäckigen Leiden

Linderung Besserung Heilung

EDUMA-GALLENSTEINPULVER (Gallensteins Tod) verhütet übermäßige Gallenproduktion und Steinbildung. Fördert Auflösung und Ausscheidung von Gallensteinen und Gallengrieß. Kräftigt die Verdauung, lindert Fieber und Schmerz, schützt vor Rückfällen.

EDUMA-MAGENPULVER neutralisiert, regelmäßig gebraucht, Magensäfte und Säureüberschuß. Wirkt kräftigend und heilend bei Magendarmkatarrh, bessert Magenschmerzen und Sodbrennen, behebt Appetitlosigkeit.

EDUMA-BLASEN- u. NIERENPULVER lösend, schmerz- und krampfstillend bei Nieren-, Blasen-, Stein- und Grießleiden. Desinfizierend und heilend bei chronischer Entzündung der Harnröhre, Harndrang und Gonorrhoe.

Verlangen Sie nur EDUMA-HEILKRÄUTERPULVER nach Dr. med. Mader.

Kein Tee. Unübertroffene Wirkung. Aerztlich empfohlen. Ueberall, auch auf Reisen, leicht einzunehmen.

Kur für einen Monat, unter Bezug auf diese Zeitung:
Magenpulver RM. 2.90
Blasen- und Nierenpulver RM. 3.20
Gallensteins Tod RM. 3.50
und RM. 0.20 Porto oder durch Nachnahme.

Bezug von drei Monatskuren portoersparnishalber empfehlenswert. Bestellungen richte man an die Herstellerfirma, die den Versand durch die zuständige Depotapotheke veranlaßt.

LABORATORIUM EDUMA,
Berlin W. 50, Schließfach 23. a380

Die größte Sensation der Gegenwart!

Rasieren in 5 Minuten ohne Messer, ohne Seife, ohne Apparat mit „Rasofix"

den stärksten Männerbart. Nur auftragen u. abwaschen! Garantie für Wirkung und vollständige Unschädlichkeit der Haut. Erstklassig begutachtet. Größtes Aufsehen auf der Leipziger Frühjahrsmesse durch Schaurasieren, verblüffende Erfolge erzielt. — 1 Paket für 12 Rasuren 1.65 Mk., 2 Pakete 3 Mk. Voreinsendung. Nachnahme zuzüglich Porto durch:
Gerh. Berhelde, Elberfeld, Bachstraße 25a.

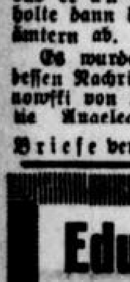
Ziehung bereits 16.—17. Juli

Rothenburger
Geld-Lose 3 Mk. Porto u. Liste 40 ₰
3817 Gewinne und 1 Prämie

Höchst- und Hauptgewinne
150000 Mk.
75000 Mk.
50000 Mk.
25000 Mk.
10000 Mk.
5000 Mk. usw.

5 Lose sortiert. sämtl. Porto und Liste 15 Mk.

Ueberall erhältlich sowie bei: d5847
Gust. Pfordte, Essen 238.
Staatliche Lotterie-Einnahme
Postscheckkonto Essen 7884.



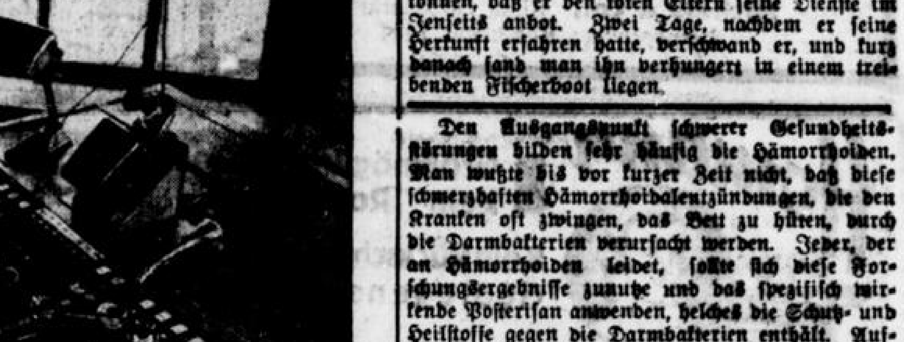
Sind's die Füße? geh' zu Oellingrath.

Spezialanfertigung von Einlagen für alle Fußleiden nach Gipsabdruck und ärztlicher Vorschrift.
Federleicht, Garantie für jedes Paar.
Für Fußschwellung und Krampfadern: Elastische Strümpfe nach Maß. Einarbeiten von Einlagen in jeden Schuh.
Kranken-Kassen-Lieferung

Artur Oellingrath, Barmen, Heubruch 26
Telephon 3383.

Damen-Hüte modernisieren ... Mk. **2.90**
Hut-Schnabel, Elbf., Aue 40

b108



UNSERE PREISE:

LASTKRAFTWAGEN	OMNIBUSSE
1½ to. mit 3×1,75 m Pritsche M. 8300	20 Plätze M. 15.000
2 to. mit 3×2,05 m Pritsche M. 8800	30 Plätze M. 25.000
3½ to. mit 4×2,05 m Pritsche M. 14.250	45 Plätze M. 33.000

Verlangen Sie unverbindlich, ausführliche Angebote

C. D. MAGIRUS A.G. ULM %

General-Vertretung: Hermann Topel, Barmen, Allee 102, Telefon 8446 und 6854.
Weitere Vertreter: In Hagen Aug. Holzrichter, Alleestr. 21. — In Siegen Mühlenbein & Co. G. m. b. H., Hagenerstraße 19, usw.

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 156 — 1929 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 6. Juli

Kali-Konflikt.

„Die Herrschaft der Wenigen hat der Masse der Uebrigen in der Kaliindustrie nur geteilten Segen gebracht. Nicht zu verkennende wertvolle Impulse zu äußerem Aufschwung konnten nicht auch die für die innere Festigung nötigen Kräfte aufbringen. Die Sonderpolitik der Einzelgruppen, sich gegenseitig beiehdend und durchkreuzend und deshalb dem Gesamtinteresse abträglich, blieb bestehen und besteht weiter." So schrieb einer der besten Kenner unserer Kaliwirtschaft, Oberbergrat Paxmann, in seinem zu Beginn des Frühjahrs erschienenen und in der Oeffentlichkeit viel beachteten Buch „Die deutsche Kaliwirtschaft in kritischer Beleuchtung" über die letztjährige Entwicklung dieser Industrie, die durch ihren weltmonopolistischen Grundzug sowohl, wie durch die in ihr liegenden Zukunftsmöglichkeiten, ganz abgesehen von ihrer Bedeutung für die Volksernährung, für unser Volk und Land eine der bedeutsamsten geworden ist. Die Oeffentlichkeit hat deshalb ein besonderes Interesse an dem neuen Konflikt zwischen den beiden größten Kalikonzernen. Denn seine Austragung wird nicht nur erhebliche Kosten den Beteiligten u. a. m. verursachen, sondern kann auch der deutschen Gesamtwirtschaft nur nachteilig sein.

Bekanntlich sind in der letzten Hauptversammlung der Kaliindustrie A.-G., der jetzigen Wintershall A.-G., überraschenderweise Geheimrat Korte und die anderen Vertreter des Burbachkonzerns ohne Angabe von Gründen aus dem Aufsichtsrat der Kaliindustrie A.-G., in den sie erst vor einiger Zeit eintraten, ausgeschieden. Als fast zur gleichen Zeit bekannt wurde, daß zwei Direktoren des Wintershall-Konzerns in leitende Stellen zum Burbach-Konzern hinüberwechselten, tauchte vereinzelt die Meinung auf, daß man in diesen Vorgängen vielleicht die Anbahnung noch engerer Beziehungen zwischen den beiden Konzernen, als sie in der letzten Zeit schon bestanden, eventuell den Weg zum großen Einheitstrust, der schließlich doch einmal kommen wird, zu erblicken habe.

Obwohl sich noch beide Konzernleitungen über die Gründe ihrer Differenzen ausschweigen, kann man der jetzt vorliegenden Erklärung des Leiters des Burbach-Konzerns, Korte, entnehmen, daß es sich keinesfalls um die Anbahnung engerer Beziehungen handelte, sondern daß diese Vorgänge nichts anderes bedeuten als das, was man im politischen Leben mit dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen bezeichnet. Inzwischen ist auch die Ankündigung der Wintershall-Verwaltung bekannt geworden, in der sie auch die Niederlegung der Mandate ihrer erst vor kurzem in den Aufsichtsrat der Burbachkaliwerke A.-G. gewählten Vertreter in Aussicht stellt. In der Tat sind nach der Erklärung Kortes ernste Differenzen zwischen den beiden Konzernen oder vielmehr zwischen den beiden Persönlichkeiten, die die Konzerne beherrschen (Rosterg und Korte), ausgebrochen und die Austragung der Streitpunkte dürfte sogar im Prozeßwege erfolgen.

Auffallend ist dabei jedenfalls, daß der Abbruch der Beziehungen zusammenfällt mit dem Uebertritt der beiden Wintershall-Direktoren in den Vorstand des Burbach-Konzerns. Beide Direktoren haben erheblichen Anteil an dem Aufbau des Wintershall-Konzerns. Direktor Effertz konnte sogar auf eine 20jährige Tätigkeit an leitender Stelle des Wintershall-Konzerns zurückblicken. Herr Bachmann kam seinerzeit von der Deutschen Kaliindustrie A.-G. in den Vorstand des Wintershall-Konzerns. Daß den Anlaß zu ihrem Uebertritt Herr Rosterg vom Wintershall-Konzern gegeben hat, ist kaum anzunehmen. Man muß vielmehr bedenken, daß der Burbach-Konzern kürzlich erst eine Zusammenfassung seiner Werke vorgenommen hat, die dem Aufbau des Wintershall-Konzerns sehr ähnelt. Dem äußeren Aufbau muß nun der innere Ausbau folgen. Die beiden übergetretenen Direktoren besitzen nun von Wintershall her die notwendigen hervorragenden Erfahrungen, die jetzt dem Burbach-Konzern zu gute kommen. Bevor sich die Verwaltungen zu den Vorgängen nicht näher äußern, wird die Oeffentlichkeit hierin den Schlüssel zu den Differenzen suchen.

Welche Folgen diese Differenzen haben werden, ist noch nicht abzusehen. Unter langen Kämpfen hat sich bekanntlich seinerzeit die Kaliindustrie ausschlaggebend um Wintershall und Burbach konzentriert. Nicht zuletzt ist diese Mächtegruppierung auf die beiden überragenden Führerpersönlichkeiten Rosterg und Korte zurückzuführen. Beide Persönlichkeiten sind Anhänger des Trustgedankens. In Verfolg dieses Trustgedankens brachte es die Konzentration mit sich, daß keiner der beiden Konzerne für sich allein den Trustgedanken durchführen konnte. Eine Zeit lang schien es so, als ob der Burbach-Konzern im Vorteile wäre. Durch Uebernahme des Rechberg-Paketes drang Korte in den Wintershall-Konzern ein. Rosterg verstand es aber, durch Rückerwerb des Rechberg-Paketes die Selbständigkeit des Wintershall-Konzernes zurückzugewinnen. Alle Streitpunkte zwischen den beiden Konzernen schienen bereinigt, zumal ein gegenseitiger Austausch von Aufsichtsratsmitgliedern stattfand, der nun wieder rückgängig gemacht wurde, und ein freundschaftliches Zusammenarbeiten angekündigt wurde. Die Tatsache, daß Korte den Burbach-Konzern nach dem Muster von Wintershall aufbaute, schien dies zu bestätigen.

Man kann zu der Entwicklung zum Trust Stellung nehmen wie man will, er wird kommen. Die jetzt feindlichen Brüder werden sich einmal wieder einigen. Aber bedauerlich bleibt, daß die an Zwischenfällen reiche Kaliindustrie wieder um einen neuen bereichert ist, der die Entwicklung hemmt. Eine baldige Verständigung wäre nicht nur im Interesse der Industrie, sondern auch in dem der Volkswirtschaft zu begrüßen.

Arbeitsmarkt der Rheinprovinz

Noch 125 000 Arbeitslose.

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt Rheinland:

Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger ist in der Woche bis zum 3. Juli um rund 2000 auf 125 600 zurückgegangen. Das sind immer noch 21 100 unterstützte Arbeitslose mehr als im gleichen Zeitpunkte des Vorjahres. Dieses Mehr erklärt sich aus den besonderen Verhältnissen des laufenden Jahres. Für die rheinische Wirtschaft und ihren Arbeitsmarkt sind folgende Vorgänge besonders charakteristisch: Die schwache Beschäftigung und der ungünstige Arbeitsmarkt der Verbrauchsgüter-Industrien, insbesondere des Spinnstoffgewerbes und die wenig befriedigende Lage des Baugewerbes und der Holzindustrie. Auf der Seite der Produktionsmittel-Industrien ist dagegen eine zunehmende Kohlenförderung mit einem aufsteigenden bergbaulichen Arbeitsmarkt und eine wachsende Roheisen- und Rohstahlerzeugung festzustellen. Die schlechtere Lage der Verbrauchsgüter-Industrien im Vergleich zu den Produktionsmittel-Industrien ist eine Folge des Druckes auf die deutsche Wirtschaft, der sie zwingt, den Produktionsmitteln besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Daraus, daß der Arbeitsmarkt der Produktionsmittel-Industrien vergleichsweise besser ist als der Arbeitsmarkt der Verbrauchsgüter-Industrien, kann man keineswegs schließen, daß er für sich günstig wäre. Auch hier ist die Zahl der Arbeitslosen auf 100 Beschäftigte noch hoch. Die wachsende Roheisen- und Rohstahlerzeugung müßte eigentlich eine entsprechende Besserung der Beschäftigung in der Eisen- und Stahlverarbeitung und Maschinenindustrie nach sich ziehen. Das ist aber nicht der Fall, vielmehr melden die Arbeitsämter unsichere und ungleichmäßige Beschäftigung. Anscheinend ist auch der Inlandsabsatz von Roheisen und Rohstahl nicht so gestiegen wie die Erzeugung.

Es ist noch nicht zu erkennen, ob die gestiegene Erzeugung vorwärtsschauend der erste Anfang eines Konjunktur-Anstieges oder rückwärtsschauend noch der Ausgleich des Ausfalls durch den Arbeitskampf und den Winter ist. Die Tatsache, daß der Arbeitsmarkt der Stahlverarbeitung und Maschinenindustrie nicht mitgeht, spricht für das letztere. Die gute Beschäftigung der eisenschaffenden Industrie und die vergleichsweise bessere Beschäftigung der Produktionsmittel-Industrien ist bei der angespannten Lage des Kapitalmarktes besonders bemerkenswert. Die Verzinsung der festverzinslichen Werte steigt dauernd, und die Zufuhr ausländischen Kapitals in der ersten Hälfte des Jahres war im Vergleich zum Vorjahre gering. Wenn man die Wellenbewegung der deutschen Gütererzeugung auf eine Durchschnittslinie bringt, so befindet sie sich seit etwa einem Jahr in einem langsamen Rückgang. Die Begleiterscheinung auf dem Arbeitsmarkt ist eine Zusammendrängung der Beschäftigung in den Sommermonaten mit einem leidlich günstigen Arbeitsmarkt, auf die dann die Wintermonate mit hoher Arbeitslosigkeit folgen. Die nicht voll ausreichende Beschäftigung der deutschen Wirtschaft kommt auf dem Arbeitsmarkt also nicht in einem andauernd sehr hohen gleichmäßigen Stand der Arbeitslosigkeit, sondern in weiten Schwankungen zum Ausdruck.

Die Arbeitsgemeinschaft Esti—RMJ.

Die Geschäftsstelle des Esti-Bundes teilt mit: Der Vorstand des Eisen- und Stahlwarenindustrieverbandes hielt in Hagen seine Vorstandssitzung ab, die vollzählig auch von den Vorstandsmitgliedern aus Remscheid und Velbert besucht

b373



Alle 7½ Minuten
verläßt ein neuer Ford das laufende Band in der Berliner Fabrik

Eine Weltproduktion von fast 9000 Wagen täglich — eine nie zuvor erreichte Ziffer, die der Ford Motor Company ihren Ruf als größte Automobilfabrik der Welt unverrückbar sichert. Das ist der Erfolg des neuen Ford-Wagens. Die nüchterne Tatsache einer beispiellosen Dauerhaftigkeit des Materials und einer in dieser Preisklasse sonst nicht vorkommenden Kraftleistung, verbunden mit größter Sparsamkeit im Betriebe und den Vorteilen des sprichwörtlich gewordenen Ford-Kundendienstes, hat das bewirkt. Selbst sehen, selbst prüfen ist alles. Lassen Sie sich unsere neuen Modelle unverbindlich vom nächsten autorisierten Ford-Händler vorführen.

Die Ford Credit Company hilft Ihnen, diese preiswerten Wagen in bequemen langfristigen Teilzahlungen zu erwerben.

Ford

Preise ab Werk Berlin mit 8/28 oder 13/40 PS Motor:

Phaeton	RM 3505.-	Geschäftscoupé	RM 4050.-	Fordor-Limousine	RM 4590.-
Roadster	„ 3445.-	Sport Coupé	„ 4175.-	Lastwagen-Chassis	„ 3745.-
Standard Coupé	„ 4150.-	Tudor-Limousine	„ 3965.-	½ T-Chassis	„ 2865.-

FORD MOTOR COMPANY A.-G. BERLIN-WESTHAFEN

war. Der **Reichsbund der deutschen Metallwarenindustrie** hatte hierzu den Vorsitzenden seiner Geschäftsführung, Dr. Görmandt, entsandt. In dieser Sitzung wurde zunächst die Verteilung der Aemter innerhalb des Vorstandes vorgenommen, wobei es bei der bisherigen Zusammensetzung verblieb, nämlich Erster Vorsitzender Karl Zell (Direktor der Kronprinz-A.-G. Ohligs), Erster stellvertretender Vorsitzender Fabrikbesitzer Oskar Funcke (Hagen). Zweiter stellvertretender Vorsitzender Fabrikbesitzer Hermann Cremer (Velbert), Schriftführer Fabrikbesitzer Dr.-Ing. G. A. Klingelnberg (Remscheid), stellvertretender Schriftführer Fabrikbesitzer Dr. jur. Alexander Coppel (Solingen), Schatzmeister Walter Frowein (Lennep), stellvertretender Schatzmeister Fabrikbesitzer Ewald Becher (Hagen); ferner wurden 12 Beisitzer gewählt. Zugleich wurden in den Vorstand der Arbeitsgemeinschaft der eisen-, stahl- und metallverarbeitenden Industrien Deutschlands vom Eisen- und Stahlwarenindustriebund gewählt: Dr. Zell (Ohligs), Oskar Funcke (Hagen), Dr. Klingelnberg (Remscheid), Walter Frowein (Lennep), Paul Rudolf Kind (Solingen), Paul Ferdinand Peddinghaus (Gevelsberg), Ernst Laue (Velbert). — Bei der eingehenden Besprechung des Programms **der neuen Arbeitsgemeinschaft** wurde völlige Uebereinstimmung erzielt und auf dieser Grundlage die Arbeit der gemeinsamen Interessen der gesamten Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie dienenden Fragen festgestellt und auf dieser Grundlage die Arbeit der gemeinsamen Ausschüsse eingeleitet.

*

Wie uns offiziell mitgeteilt wird, hat die Firma W. Ferdinand **Klingelnberg Söhne in Remscheid** ihren **Beitritt** als Einzelmitglied zum Estibund nunmehr vollzogen. Dieser Vorgang hat im Hinblick auf voraufgegangene Pressenotizen besondere Bedeutung, zumal durch die die Bemühungen des Mitinhabers, Dr.-Ing. h. c. **Klingelnberg**, der Gesamtverband der Deutschen Werkzeugindustrie in Remscheid seinerzeit gegründet worden ist. Dr. Klingelnberg hat diesen Verband von jeher im Vorstand des Eisen- und Stahlwaren-Industriebundes vertreten.

Lösungsversuche im Tuchkonflikt.

Am 4. Juli fand auf Einladung des Reichsverbandes der Deutschen Industrie und des Reichsverbandes des Deutschen Groß- und Ueberseehandels unter Vorsitz des Herrn Abraham Frowein eine Zusammenkunft der **Deutschen Tuchkonvention** und ihrer **vier Großabnehmerverbände** statt. Die Aussprache diente der **Information** der Spitzenverbände über die Lage der deutschen Tuchwirtschaft. Verhandlungen über die Wiederaufnahme vertraglicher Beziehungen fanden nicht statt.

Interessengemeinschaft Glanzstoff-Bemberg-Kodak?

WG. Blättermeldungen zufolge sollen Verhandlungen zwecks Herbeiführung einer Interessengemeinschaft zwischen Kodak, Glanzstoff und Bemberg stattgefunden haben. Von maßgebender Seite der Vereinigten Glanzstoffabriken A.-G. wird erklärt, daß die Gesellschaft der Errichtung eines Werks zur Herstellung von Zellulose-Acetat im Staate Tennessee völlig fernstehe. Generaldirektor Dr. Blüthgen sei zwar Mitglied des Aufsichtsrats der Deutschen Kodak A.-G. und ebenso auch Konsul Kummer, jedoch erkläre sich die Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der Kodak seitens des Herrn Dr. Blüthgen daraus, daß die Glanzstoff A.-G. zu einem Viertel an der Kodak beteiligt sei. Bekanntlich hätte die Glanzstoff A.-G. drei Viertel des Aktienkapitals der Glanzfilm A.-G. an die Kodak verkauft. Die Reise des Konsuls Kummer nach Amerika sei lediglich erfolgt, um Herrn Eastman einen Höflichkeitsbesuch abzustatten.

Von der I. P. Bemberg Gesellschaft wird uns mitgeteilt:

Es ist wohl richtig, daß Konsul Kummer-Bemberg bei seinem Aufenthalt in Amerika mit der Leitung der Eastman-Kodak Co. Verhandlungen gepflogen hat, jedoch nur in seiner Eigenschaft als Mitglied des Aufsichtsrats der deutschen Kodak A.-G. Seine erneute Reise nach den Staaten steht nicht mit der Meldung in Zusammenhang.

Zusammenschluß der Solinger Gesenkschmieden.

WG. Die vor einiger Zeit zur Vorbereitung eines Zusammenschlusses der Solinger Gesenkschmieden gegründete Studiengesellschaft hat ihre Arbeiten abgeschlossen und ihr **Aktienkapital** von 50 000 auf 1,7 Millionen Reichsmark **erhöht** unter Abänderung der bisherigen Firma in „**Solinger Gesenkschmieden Engels, Rauh & Co. in Solingen**". Die 1,65 Millionen Reichsmark neue Aktien dienen zur **Uebernahme** der gesamten Betriebe der Firma **F. W. Rauh** und Johann Pet. **Engels** sowie eines Teilbetriebes der Firma August **Küpper** und der Abteilung Werkzeug-Gesenkschmiede der Firma C. A. **Schlemper**. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde Generaldirektor **Toyka** von der Heinrich August Schulte Eisen-A.-G., in Dortmund (Vereinigte Stahlwerke).

Die Zahlungsschwierigkeiten der Gebr. Hartoch-A.-G., Düsseldorf.

Wie wir bereits mitgeteilt haben, ist über die Firma Gebr. Hartoch am 1. Juli das gerichtliche Vergleichsverfahren eröffnet worden. Vergleichstermin findet am 25. und 26. Juli in Düsseldorf (Amtsgericht) statt.

Zur Vertrauensperson wurde Handelsgerichtsrat Oskar Manes (Düsseldorf) bestellt. Der vorläufige Gläubigerausschuß besteht aus den Herren Dr. Koppel (Berlin), der den Verband Deutscher Damen- und Mädchenmäntelfabrikanten vertritt, ferner W. Gatting (in Firma Königsberger Söhne, Krefeld), P. Langenbruch (Düsseldorf), Dr. Sartorius (Düsseldorf) in Vertretung des Webereiverbandes der Sächsischen Oberlausitz, Zittau, des Verbandes Deutscher Buntwebereien und verwandter Betriebe, des Damentuchverbandes, des Verbandes Lausitzer und Schlesischer Orleanswebereien und des Verbandes deutscher Futterstoffwebereien, ferner aus Dr. Saß (Elberfeld), der die Vereinigung der Fabrikanten und Großhändler der Textil- und verwandter Branchen vertritt, und Generaldirektor Hermann Mayer für die Webstoff-A.-G., M.Gladbach.

Nach dem Stande zum 31. Mai 1929 sind Waren nach Absonderung der dem Eigentumsvorbehalt unterliegenden und nach Abschreibungen von 33⅓ Prozent auf Saisonartikel mit 909 171 RM. bewertet. Die Immobilien sind mit 2 291 550 RM. eingesetzt, das durch Lieferungen der Danatbank und Hypotheken restlos belastet ist. Die Debitoren von 60 000 RM. sind mit 45 000 RM. an die Danat zediert. Insgesamt sind 1,07 Mill. RM. an **Aktiven** ausgewiesen, von denen noch 192 620 RM. für Zinsen, Versicherungsprämien, Verfahrenskosten usw. abzusetzen sind. Die **Verbindlichkeiten** werden einschl. 1,2 Mill. RM. Aktienkapital mit 5,17 Mill. RM. bewertet. Ohne Aktienkapital und die gesicherten Forderungen der Danat bleiben noch 1,64 Mill. RM. Verbindlichkeiten. Der **Vergleichsvorschlag** lautet wie folgt: Gläubiger mit 100 RM. und darunter werden sofort voll ausgezahlt, die übrigen sollen **50 Prozent** ihrer Forderungen **in Raten**, und zwar 10 Prozent am 1. Oktober 1929 und je 5 Prozent vom 1. November 1929 bis 1. Juli 1930 monatlich erhalten. Die Firma erwartet, daß der Vergleich zu dem gewünschten Ziele führt und daß es so möglich sein werde, das Geschäft weiterzuführen. Am 11. Juli soll eine Gläubigerversammlung in Düsseldorf (Römischer Kaiser) und am 12. Juli in Berlin stattfinden.

Menzel A.-G., Eisengießerei, Maschinen- und Apparatenbau Elberfeld. Der Abschluß für 1928 ergibt bei 33 360 (47 978) RM. Abschreibungen und unter Berücksichtigung von 32 930 RM. Verlustvortrag einen **Reingewinn** von 6396 RM.

Seiden A.-G., vorm. Gebr. Liebmann & Oeme und M. Borchardt Nachf., Berlin-Köln. In der o. H.-V., der in stiller Liquidation befindlichen Gesellschaft machte die Verwaltung Mitteilung über den Verlust von mehr als der Hälfte des A.-K. (2 065 000 Mk.) und beschloß, die **Auflösung** der Gesellschaft zum 30. September 1929. Nach der Zwischenbilanz zum 30. April 1929 hat sich der Verlust von 992 653 RM. vom 1. Januar 1929 bis 30. April 1929 auf 1 189 938 RM. erhöht.

WG. Joh. Wilh. Scheidt, Kammgarnspinnerei und Tuchfabrik A.-G., Kettwig. Die im Mai 1928 mit 3 Mill. RM. A.-K. gegründete Gesellschaft weist in ihrem ersten Abschluß vom 31. Dezember 1928 bei 236 191 RM. Abschreibungen einen **Reingewinn** von 171 485 RM. aus, der teils für Steuerrücklagen verwendet, teils dem Reservefonds zugeführt werden soll. Das A.-K. ist um 2 Mill. RM. auf 5 Mill. RM. erhöht worden. An Stelle des verstorbenen Kommerzienrats E. A. Scheidt wurde Fritz Hardt sen. (Lennep) neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Berliner Börsen-Ruhetag.

WG. Berlin, 6. Juli. (**Eig. Drahtb.**) Infolge des Beschlusses des Börsenvorstandes, in den Sommermonaten keine Samstagsbörse abzuhalten, bleibt die **Effektenbörse heute geschlossen**. Infolge einer Vereinbarung der Banken **ruht auch jeder Freiverkehr** von Büro zu Büro, so daß keinerlei Kurse zu hören waren. Lediglich an der **Produktenbörse** findet **offizieller** Handel statt.

Eine neue Vorrichtung zum Herstellen von Jacquardkarten und andere Neuerungen für die Weberei

An einer Vorrichtung zur Herstellung von Jacquardkarten für die mechanische Weberei, bei welcher nach einem gezeichneten oder photographischen Bild die Karten durch elektrische Uebertragungen hergestellt werden, ist neu, daß das Bild mittels nur eines zur Auslösung elektrischer Ströme dienenden Taststiftes feldweise abgetastet wird und nacheinander eine Reihe von feststehenden Lochmagneten entsprechend der Vorlage durch polarisierte Relais so eingestellt wird, daß sie nach Abtasten des oder der Felder einer Reihe die den Feldern entsprechenden Löcher in der an den Lochmagneten vorgeführten Karte herstellt. Es ist bereits bekannt, unter Benutzung bildtelegraphischer Methoden, z. B. durch zeilenweises Abtasten eines Bildes, welches in nicht leitender Materie auf eine Metallfolie aufgetragen ist, durch einen metallischen Taststift unter Verwendung elektrischen Stromes kleine Elektromagnete zu erregen, welche in den mechanischen Webstühlen zur Figurenbindung die Hebung der Kettenfäden an den gewünschten Stellen veranlassen. Diese Arbeitsweise hat den Nachteil, daß die Elektromagnete in den Webstuhl selbst eingebaut und sehr kräftig gehalten sein müssen, um die Kettenfäden heben zu können. Es müssen auch die verwendeten Ströme sehr stark sein, wodurch die Metallfolie und die nicht leitenden Stellen stark beansprucht werden, so daß eine solche Metallfolie nur eine geringe Lebensdauer besitzt. Es ist auch bekannt, Jacquardkarten durch Abtasten eines Bildes, welches in nicht leitender Materie auf eine Metallfolie aufgetragen ist, mit Hilfe eines metallischen Stiftes unter Verwendung von metallischen Strömen herzustellen, welche die Elektromagnete einer Kartenschlagmaschine erregen. Hierbei steht jedoch die Karte während der Stanzung ihrer sämtlichen Löcher fest, und die Stanzmagnete werden entweder zur Einstellung über die Karte hinwegbewegt, oder es ist für jede Lochmöglichkeit für eine Karte je ein Stanzmagnet vorgesehen. Einrichtungen dieser Art sind daher außerordentlich umfangreich und arbeiten langsam, da das Verschieben der Magnete selbstverständlich nicht sehr schnell ausgeführt werden kann. Auch ergeben sich Schwierigkeiten durch die Stromzuführungen zu den Stanzmagneten. Schließlich ist auch bereits das Abtasten von Schwarzweißbildern mit Hilfe von Selenzellen vorgeschlagen worden. Nach der neuen Erfindung, Patent Dr. Korn, soll nun am Webstuhl selbst nichts geändert werden, sondern sie dient nur der Herstellung der Jacquardkarten. Das Stanzen der Karten erfordert nur geringe Stromstärken zum Erregen der Stanzmagnete. Die Jacquardkarten selbst lassen sich beliebig oft verwenden, während die ursprüngliche Zeichnung auf Metall nur einmal benutzt wird und daher so gut wie keiner Abnutzung unterliegt.

Die Anordnung des für die Fernbildübertragung an sich bekannten Verfahrens (telautographische Methode) zur Herstellung von Jacquardkarten für einfache Schwarzweißbilder oder für einfache Gewebe geschieht folgendermaßen: Das zu übertragende Bild wird in Gestalt einer üblichen Webpatrone aus nichtleitendem Stoff auf eine Metallfolie aufgetragen, z. B. durch photographische Uebertragung auf eine Chromgelatineschicht, die nach der Belichtung gewässert und getrocknet wird. Es kann aber auch jede andere Art von Zeichnung verwendet werden, jedoch müssen in diesem Falle besondere Mittel angewendet werden, um die notwendige Bindung zu erzeugen. Die Folie wird um einen drehbaren Metallzylinder herumgelegt. Jedem Trommelumlauf entspricht dabei ein Schuß, jedoch ist es günstig, die Bildbreite etwas geringer zu wählen als den Trommelumfang, um Zeit für den nötigen Kartenwechsel zu gewinnen, während die Trommel ununterbrochen weiterläuft. Die Lage der Folie muß natürlich entsprechend der Schußrichtung auf der Bildwalze gewählt werden. Die Längsverschiebung der Trommel für jeden Umlauf entspricht dem Uebergang von Schuß zu Schuß. Auf der Folie schleift ein Taststift aus Metall, welcher sich bei jeder Drehung des Zylinders in der Längsachse des Zylinders um eine Reihe der Patrone, entsprechend einem Schuß, verschiebt. Eine Schneckenwelle trägt eine aus nicht leitendem Baustoff hergestellte Scheibe, die ihrerseits auf der oberen Fläche leitende Kontaktsektoren besitzt, auf denen Federn gleiten können. Jede der Federn ist mit einem polarisierten Relais verbunden, so daß beim Hinweggehen des Taststiftes über einen leitenden Teil der Bildfolie jeweils dasjenige Relais gesteuert wird, dessen Sektor sich gerade unter den Federn befindet. Die Relais sind derart eingestellt, daß die während der Umdrehung gesteuerten Relais in der der Ruhelage entgegengesetzten Lage verharren, bis ein umgekehrter Stromstoß sie in die Ruhelage zurückführt. Vor dem Segment der vorerwähnten umlaufenden Scheibe liegt ein nicht leitender Sektor. Während der Zeit, in welcher die Enden der Federn über diesen Sektor gehen, bleibt der Musterzylinder stehen und es werden in dieser Zeit entsprechend den Stellungen der 16 polarisierten Relais von 16 Lochmagneten diejenigen erregt, welche den gesteuerten Relais entsprechen. Entsprechend werden die Löcher der Jacquardkarte gestanzt.

Eine amerikanische Erfindung betrifft das Weben mit durchgebogenen Blättern, das zur Herstellung von Ware angewandt wird, die für weiche oder halbweiche Kragen dient. Es soll durch diese Webart erreicht werden, daß der Kragen in der Konfektion und in der Wäsche besser die Form hält. Das Webblatt wird so scharf gebogen, daß der Schützen im Bogen läuft und den Schußfaden in einer Kurve von ungefähr 3½ m Radius anschlägt. Hätte hierbei das Blatt die Breite von 60 cm, so betrüge die Wölbung in der Mitte 2⅔ Zentimeter. Die Schützenkästen sind gekrümmt. Die vordere Kante der Ladenbahn ist gradlinig geformt, die hintere gekrümmt. Durch die Lage der Kästen und der Spindeln wird der Schützen gezwungen, auf seinem Wege an den Rietstäben entlang im Bogen zu laufen.

Dann sei hier noch eine neue Vorrichtung zur Spannungsregelung von Band oder Fäden beim Auf- oder Abwickeln bezw. beim Leiten durch Maschinen erwähnt. Bei dieser Vorrichtung, System Schumag, erfolgt die Spannungsregelung durch Walzen, die aus so weichem und elastischem Material bestehen, daß sich beim gegenseitigen Andrükken der Walzen Abflachungen bilden, die der Drehung der Walzen durch das Band einen gleichmäßigen, durch die Größe der Abflachung bestimmten Widerstand entgegensetzen, durch den die Spannung im Band geregelt wird. Als Material für diese weichen und elastischen Walzen kommt z. B. Gummi in Betracht. Die Regelung der Spannung erfolgt durch den Druck, mit dem die Walzen gegenseitig angedrückt werden. Für besonders starke Bandspannungen kann das Band auch durch mehrere Walzenpaare aus weichem Material gezogen werden, während für geringe Spannungen schon ein Walzenpaar mit nur einer Walze aus solchem Material ausreichend ist. Die bisher üblichen Methoden der Spannungsregelung hatten wohl alle irgendwelche Nachteile. Bei der Spannungsregelung durch feststehende runde Stangen oder Bolzen, worüber das Band geleitet wird, so daß durch den Widerstand infolge der Reibung zwischen Band und Stangen die Spannung geregelt wird, zeigt es sich, daß der Spannungswechsel, wenn das Band auch nur mit geringem Wechsel auf die Bremsstangen aufläuft, beim Verlassen der Bremsstangen ein ganz bedeutender ist. Auch tritt bei sehr raschem Durchziehen des Bandes mit größerer Spannung eine störende Erwärmung der Bremsstangen auf. Ein weiteres bekanntes Mittel zur Regelung der Bandspannung ist eine Bremse, die auf den Rand der Rolle, von der das Band abläuft, einwirkt. Hierbei wechselt die Größe der Bandspannung aber immerfort mit der Veränderung des Durchmessers der Bandrolle beim Abwickeln, wenn nicht umständliche Einrichtungen getroffen werden, welche diesen Spannungswechsel verhindern. Auch wird das noch auf der Ablaufrolle befindliche Band durch den Zug des ablaufenden Bandstreifens mitunter stark verzerrt. All diese Uebelstände sollen nun durch die vorerwähnte neue Einrichtung vermieden werden.

Ein neuer Webschaft für die Seidenweberei mit zweireihiger Anordnung der Baumwollenfadenlitzen hintereinander soll später hier noch ausführlich besprochen werden.

Devisen.

Londoner Devisen vom 6. Juli. Neuyork 484,86, Montreal 488,25, Amsterdam 1207,75, Paris 123,97, Brüssel 3492,25, Italien 9269, Berlin 2036,12, Schweiz 2521,25, Spanien 3362, Kopenhagen 1821,12, Stockholm 1809,12, Oslo 1819,87, Lissabon 108,30, Helsingfors 192,90, Prag 163,78, Budapest 2..2, Belgrad 276, Sofia 670, Rumänien 817,50, Konstantinopel 1008, Athen 375,12, Wien 3451, Warschau 4324, Buenos-Air. 4721, Rio de Janeiro 586, Yokohama 1.1007, Montevideo 4775, Buenos auf London 4725, Rio auf London p. 90 Tage 584 bis 587, London auf Bombay 1.682.

Züricher Devisen vom 6. Juli. Paris 2034, London 2521,25, Neuyork 520, Belgien 7220, Italien 2719,50, Spanien 7500, Holland 208,75, Berlin 123,82, Wien 7310, Stockholm 139,35, Oslo 138,55, Kopenhagen 138,50, Sofia 373,50, Prag 1538,50, Warschau 5828, Budapest 9066, Belgrad 912,75, Athen 672, Konstantinopel 249,50, Bukarest 308,50, Helsingfors 1307, Privatdiskont 5,87, Buenos - Aires 218,37, Japan 232,50, offiz. Bankdiskont 3,50, tägl. Geld 2,50, Monatsgeld 3, 3-Monatsgeld 4,62. — Ruhig.

Wechselkurse in Südamerika vom 5. Juli.
(Mitgeteilt von der Deutschen Ueberseeischen Bank in Berlin)

Buenos Aires: London (Kabel) 47½ Pence für 1 Goldpeso; Berlin (Kabel) 3,99 Mk. für 1 Goldpeso; Neuyork (Kabel) 105,15 Goldpesos f. 100 US-D.

Rio de Janairo: London (Kabel) 5⁹⁄₃₂ Pence für 1 Milreis; Berlin (Kabel) — Mk. für 1 Milreis; Neuyork (Kabel) 8,460 Milreis für 1 US-D.

Warenmärkte.

Die Londoner Juli-Kolonial-Wollauktionen.

Die 4. Serie der Londoner Kolonial-Wollauktionen beginnt, wie der „Konfektionär" mitteilt, am Dienstag 9. Juli mit einer voraussichtlichen Dauer bis 25. Juli, wird also 13 Auktionstage umfassen. Das Gesamtversteigerungsquantum beläuft sich auf 127 500 Ballen, die sich folgendermaßen zusammensetzen: 20 000 Südamerikaner, 18 906 Neusüdwales (14061), 10 200 Queensland (3977), 16 650 Victoria (13047), 5950 Südaustralische (3186), 5600 Westaustralische (3870), 550 Tasmania (383), ferner 47 200 Ballen Neuseelandwollen und 350 Ballen verschiedene Provenienzen. Die in Klammern eingefügten Ziffern sind Angebote der gleichen Vorjahrs-Auktion. Das Angebot ist demnach wesentlich größer als das der Juli-Auktion 1928.

Kölner Produktenbörse.

WG. Notierungen in RM. für 100 kg. Frachtlage Köln: Weizen inl. 24,50 bis 25, Roggen inl. 23, Roggen ausl. 24,50 bis 25,75, Hafer hiesiger 21,50 bis 22, Hafer ausländ. 22,50 bis 23, Futtergerste ausl. 19 bis 21, Mais grober 21,25 bis 21,50, Mais kleiner 23,25 bis 23,50, Weizenmehl 70proz. mit Auslandsweizen 36,50 bis 37, Roggenmehl 70proz. mit Auslandsroggen 34 bis 34,50, Roggenschrot inl. 26,50 bis 27, Roggenschrot von Auslandsroggen 30 bis 30,50, Weizenkleie grobe brutto mit Sack 12 bis 13, Roggenkleie brutto mit Sack 11,75 bis 12,25, Biertreber brutto mit Sack 17 bis 18,50, Leinkuchenmehl 38proz. brutto mit Sack 23,75 bis 24,50, Erdnußkuchenmehl 50proz. brutto mit Sack 20,75 bis 21, dito 54proz. brutto mit Sack 21,75 bis 22, Sojaschrot (extrahiert) 46proz. brutto mit Sack 20,60 bis 21,25, Rapskuchen 38proz. 18 bis 18,50, Palmkernkuchen lose 21proz. 18 bis 19,50, Trockenschnitzel lose 14 bis 14,50, Zuckerschnitzel lose 17,50 bis 18,50, Rohmelasse 9,25 bis 9,75, Wiesenheu inl. lose 11 bis 11,50, Kleeheu inl. lose 12,50 bis 14, Kleeheu ausl. 15,50 bis 16, Roggenstroh gepr. ab rhein. Stat. 4 bis 4,40, Weizenstroh gepr. ab rhein. Stat. 4 bis 4,40, Haferstroh gepr. ab rhein. Stat. 3,80 bis 4,20. — Stimmungsbericht: Die erhöhten Forderungen für Getreide führten zu einigem Geschäft. Inländischer Weizen war stärker gefragt, Futtermittel zum Teil fester.

Hamburger Kaffeeterminbörse vom 6. Juli. Juli 72 Brief, 71 Geld, Sept. 71,75 Brief, 71,25 Geld, Dez. 70,75 Brief, 70,50 Geld, März 70 Brief, 69,25 Geld, Mai 69 Brief, 68 Geld. — Das Wetter trübe.

Berliner Produktenbörse vom 5./6. Juli

	5. 7.	6. 7.	
Weizen märk.	239.0—240.0	241.0—242.0	fest
Roggen märk.	211.0—214.0	212.0—215.0	fest
Frei Gerste	—	—	
Futt. u. Indgerst.	181.0—188.0	181.0—188.0	ruhig
neue Wintergerst.	—	—	ruhig
Hafer märk.	188.0—198.0	188.0—198.0	
Mais vorr. (Berl.)			ruhig
Weizenmehl	28.50—32.50	29.00—33.00	behauptet
Roggenmehl	28.75—31.50	28.75—31.75	behauptet
Weizenkleie	12.50	12.50	
Roggenkleie	12.25—12.50	12.25—12.50	
Weizen Melasse	—	—	
Raps	—	—	
Leinsaat	—	—	
Erbsen Vikt.	40.00—48.00	40.00—48.00	
Erbsen kleine	28.00—34.00	28.00—34.00	
Futtererbsen	21.00—23.00	21.00—23.00	
Peluschken	25.00—26.50	25.00—26.50	
Ackerbohnen	21.00—23.00	21.00—23.00	
Wicken	27.00—30.00	27.00—30.00	
Lupinen blaue	18.50—19.50	18.50—19.50	
Lupinen gelbe	27.50—28.50	27.50—28.50	
Seradella alte	—	—	
Seradella neue	—	—	
Rapskuchen	19.30	19.30	
Leinkuchen	23.00—23.30	23.00—23.30	
Trockenschnitzel	10.60	10.60	
Torfmelasse	—	—	
Sojaschrot	19.80—20.50	19.80—20.50	
Kartoffelflocken	17.60—18.00	17.60—18.00	
Speisekartoffeln	—	—	

Düsseldorfer Börse vom 5. Juli

* = amtlich notierte Werte. Kuxe in Reichsmark, Aktien in Prozenten.

Kohlen-Kuxe

	4.	5.
[illegible]	310	—
[illegible]	2700	—
[illegible]	[illegible]	2800
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	4000	4000
[illegible]	21000	21000
[illegible]	—	[illegible]
[illegible]	1400	—
[illegible]	[illegible]	4300
[illegible]	3700	4000
[illegible]	6700	6800
[illegible]	—	—

*König Ludwig	38500	40500
*Langenbrahm	—	17800
*Fortuna	—	—

Bergwerksaktien

*Adler Kohl	—	—
*Dahlbusch	130	131
*Löttringen	47.5	50.5
Niederrh. Bergb.	7	70
*Rositzgruben	680	—
*Zollverein	—	—

Braunkohlen-Kuxe

[illegible]	1670	1600
*Brucht.-Zieh.	4000	4300

*Altenrode	—	—
*Gute Hoffnung	3600	3850
Humboldt	—	—
*Leonhardt	8500	—
Lochbernstein	—	—
*Riebe	10000	10500
*Vesta	6300	6400

Verschiedene

Bergbau-Gesellsch.	2000	—
Glas Zeche	—	—

Kali-Kuxe

Asse	3400	—
*Beienrode	3800	4100
Bergmannssegen	16000	17100
Bernsdorf	—	—
Braunschweig-Lüneburg	8300	8800

*Burbach	11250	12250
*Carlsfund	[illegible]	—
Desdemona	7500	—
Einigkeit	6800	—
Erichssegen	7000	7500
Friedrichshall	—	—
*Glückauf-Sondersh.	3600	—
Heiligenroda	4600	4900
*Hansa-Silberb.	14400	15300
Hedwigsburg	800	—
Hohenzollern	6000	6450
Hindenburg	—	—
Königshall	12500	—
Rossleben	12500	13000
Hope	8100	8600
Hugo	12000	13500
Ilsenburg	400	450
Haringshall	8900	9400

Marie, H.-Louise	960	1060
Max	1300	1400
[illegible]	6300	6700
*Neustaßfurt	16000	—
[illegible]	7200	7800
Reichskrone	1400	—
*Salzmünde	6000	—
Schwarzburg	1300	—
*Siegfried I u. II	8800	9200
Siegfried Giesen	12000	—
Thüringen	3000	—
*Volkenroda	5000	5300
*Wintershall	185000	188000

Kali-Aktien

Adler Kali	168	172
Bank f. Landw.	48	—
Burbach Kali	214.5	218
Burbach junge	213	217

*Hallesche Kali	241.5	246
Hannover. Kali	196	200
Heldburg Vor.	—	—
*Kali-Chemie	179	182
Sigmundshall	250	—
Teutonia	140	—

Verschiedene Aktien

*Bauckmaschin.	123	125
*Br. Gebr. Stinnes	345	—
*Dyckerh. I. E. u. Ü.	430	—
*Dortmunder Eisen	—	—
*Duisbg. Bankv.	132	136
*D'dorf. Allg. V. Nh. (per Stück)	—	—
*D'dorf. Bankverb.	217	—
*D'dorf. Handels. Loewenberg	—	—

*Gerresh. Glas	117	—
*Gladbacher Wollindustr.	—	—
*[illegible]	202	—
*[illegible]	137.5	—
*Gbr. Goedhart	208	210
*[illegible]	80	—
*Hoch- u. Tiefbau	102	106
*[illegible]	—	—
*[illegible]	—	—
*Kabel Rheydt	177	181
*Köln. Neuessen	[illegible]	—
*Lüdenscheid	[illegible]	—
*Niederrh. Dyn. Schleppschiff.	95	—
*Rheinholz Papier	240	—
Rheinmetall	97	—
*Rh. Spiegelglas	—	—

*Rh.-W. Bodenk.	133	—
Rh.-W. Gelt.-Kr.	—	118
*Sächsische Akt.	196	200
*Schles.-Detries	96	100
*Schleg.-Scharp.	—	—
*Schwabenbräu	260	—
*Verein. Stampes	—	—
*Wagg. Uerding.	174	178

Unnotierte Aktien

Anchen. Therma	46	—
Allg. Hochbau	72	—
Altenbg. Gebr.	110	—
Deutsche Lastauto	13	—
Dortm. Vulkan	16	15
Düss. Eisenbahn	—	79
Elsaß Ir.	—	60
Enders	—	58

Gebr. Bues.	—	—
Getreide-Ind. und Kom.	—	—
Heil. Goedhart	218	221
Karstadt	—	—
Liebholz	30	—
Malmedie	—	—
Masch.- u. Kran	106	110
Providentia	—	—
Ronig Neuwied	105	—
Rhein. Linoleum	—	—
Schiff Koch	10	—
Schilde, Rense	—	—
Schöndorff Gebr.	134	—
Trierer Walzw.	64	—
Ungewitter	90	—
Westf. Lippstadt	230	—
Wittener Walz	—	—

Theater-Wochenspielplan

	Sonntag den 7. Juli	Montag den 8. Juli	Dienstag den 9. Juli	Mittwoch den 10. Juli	Donnerstag den 11. Juli	Freitag den 12. Juli	Samstag den 13. Juli	Sonntag den 14. Juli
Düsseldorf: Schauspielhaus	8—10,30 Uhr: **Rivalen** (Zuckmayer) Prs. 0.60—10.50	8—10,30 Uhr: **Rivalen** (Zuckmayer) Prs. 0.60—10.50	8—10,30 Uhr: Serie VI **Rivalen** (Zuckmayer) Prs. 0.60—10.50	8—10,30 Uhr: **Rivalen** (Zuckmayer) Prs. 0.60—10.50	8—10,30 Uhr: Serie VII **Rivalen** (Zuckmayer) Prs. 0.60—10.50	8—10,30 Uhr: Serie VIII **Rivalen** (Zuckmayer) Prs. 0.60—10.50	8—10,15 Uhr, zum ersten Male: **Die Frau, die jeder sucht** v. L. Hirschfeld Regie: Franz Everth Prs. 0.60—10.50	3.45-8.15 (Prs. 0.60-8.50): **Rivalen** 8-10,15 (Prs. 0.60-10.50): **Die Frau, die jeder sucht**

Noch 10 X
Grüne Maske
im
Salamander
Sonntag 3½ Uhr die **ganze** Vorstellung
Kommen Sie mit Ihren Kindern!
Saal nachm. ℳ 1.00
Kinder nur ℳ 0.50
Abends 8 Uhr kleine Preise (Saal 1.50) j118

Babaria
Einheits-Eintrittspreis Mk. 1.—
Gill's Pazk
Der weltberühmte Parodist
und weitere 7 Varieté-Attraktionen
Morgen Sonntag 2 Vorstellungen 2
nachmittags 3.30 Uhr und abends 8 Uhr. k176

Regenbogen
Elberf., Poststr. 20/22 Fernruf 9643.
Ab 1. Juli Gastspiel
Hans Wehner
und sein Ensemble vom Nordd. Rundfunk Hannover.
Gräfin Plechowska
konferiert d. ausgez. Juliprogramm. k302

Stadthalle Elberfeld.
Sonntag 7. Juli 1929, abends 7½ Uhr:
Sommerkonzert
der Ver. Städt. Orchester Barm.-Elberf.
Leit.: Städt. Kapellmeist. Karl Gemünd.
Einlaß: 7 Uhr. Beginn: 7½ Uhr.
Vorverkauf: Reisebüro Leonh. Tietz, Verkehrsverein Schwebebahn. k7038

ZOO ELBERFELD
Sonntag den 7. Juli 1929:
Billiger Sonntag
von 3,30 bis 7,30 Uhr j92
Gr. Doppelkonzert
Musiktempel Waldschenke
Bei schlechtem Wetter spielt nur eine Kapelle.
Von 8 bis 10,30 Uhr **Abendkonzert.**
Erwachsene 0,50, Kinder 0,25. Besond. Eintritt Aquarium Erwachsene 0,20, Kinder 0,10. **Tägl. Konzert!**

Bergisches Haus Neue Hardt Elberfeld
Sonntag den 7. Juli, nachmittags 4 Uhr
Sommerfest
des M.-G.-V. „Apollo".
Eintritt frei. Bill. Sonntag. Eintritt frei. Musik: Bergische Schützen-Kapelle Elberfeld. — Ueberraschungen, Volks- u. Kinderbelustigungen aller Art. k7014

Ball-Haus Wald-Café
Elberfeld, Ronsdorferstraße Nr. 193.
Samstag Ball
Sonntag Konzert u. Ball
Vorführung moderner Tänze von einem mondänen Tanzpaar.
Mache auf meinen kühlen Saal besond. aufmerksam. Groß. Gartenrestaurant.

Schöne Aussicht Elberfeld-Nützenberg
Tanz! Jeden Sonntag: **Tanz!**

MODERNES Theater
ELBERFELD
Morgen Sonntag vorm. 11 Uhr
(Kassenöffnung 10.15 Uhr)
in unserer Frühvorstellung
der vollständige Spielplan
IWAN MOSJUKIN u. LYA DE PUTTI
zu kleinen Preisen.

Der größte Erfolg dieser Woche
ist
IWAN MOSJUKIN
in seiner weitaus besten bisherigen Rolle:



Das grosse Geheimnis
„Du darfst mich nicht verraten!"
IWAN MOSJUKIN und **CARMEN BONI.**
Hierzu unser großer Lustspielschlager:
Charlott, etwas verrückt!
mit **Lya de Putti, Livio Pavanelli, Alfons Fryland.**
Kassenöffnung 2 Uhr. j212

UNION-THEATER
Herzogstr. 10 ELBERFELD Herzogstr. 10
Unser Spielplan **ein Film-Ereignis!**
Otto Gebühr **Mady Delschaft** **Alfons Fryland** **Lia Eibenschütz**
Die alles überragende Rollenbesetzung sichert unserem deutschen Großfilm einen sensationellen Erfolg.
Vier Künstler von Weltruf
spielen die Hauptrollen in:
Die keusche Kokotte
Ein Sittenroman in 6 Akten.
Der „Madonnen"-Typ mit der Kehrseite Sünderin war zu allen Zeiten Gegenstand menschlicher Konflikte und künstlerischer Gestaltung. Der modernen Zeit blieb der neue Typ der „keuschen Kokotte" vorbehalten, ein Wechselbalg aus mißverstandener Frauen-Emanzipation und Vermännlichung der jungen und jüngsten Frauen-Generation.
Die neue Heimat
Ein Emigranten-Schicksal in 7 Akten. Eine ergreifende Erzählung aus dem Auswanderer-Leben. — In der Hauptrolle:
Rudolf Schildkraut.
U.-T.-Wochenbericht
Neues aus aller Welt.
Dazu der bunte Teil
Beginn der Vorstellungen: an Wochentagen 3.00 Uhr, an Sonntagen 2.30 Uhr. Letzte Vorstellung 8.00 Uhr abends. — Einlaß eine halbe Stunde vor Beginn. j336
Sonntag 11 Uhr Frühvorstellung Kleine Preise

ODEON
LICHTSPIELE
POSTSTR 7
Sonntag vormittag von 11—1 Uhr
Früh-Vorstellung
Ungekürztes Programm mit vollem Orchester bei kl. Preisen: 0,50, 1.-, 1.50.
Täglich 3 Vorstellungen.
Harry Liedtke
in



„Der Herzensphotograph"
Harry in seiner besten und neuesten Rolle spielt sich abermals in aller Herzen ein.
Anschließend:
Der größte Erfolg des Jahres:
Die Heilige und ihr Narr
Nach dem Roman von Agnes Günther.
Sowie:
„Eine furchtbare Nacht"
Das Tollste vom Tollen
j339

Pianos Harmoniums
Ständig reichhaltiges Lager neuer und gebrauchter **Instrumente.**
Reparaturen, Stimmungen fachmännisch gut u. billig.
Bernh. Koch u. Söhne 236h
Orgelbauanstalt.
Altrenommiertes Haus der Branche.
NEUE ADRESSE: **BARMEN** Telephon 7499. Gegründet 1905 **Paulstraße 13a**

Albrechts Konzert-Halle
Neu! Klotzbahn 40 Neu!
Ab heute u. täglich Konzert der
Schlager-Damen-Kapelle
Groß-Bierausschank.
Zu regem Besuch ladet freundl. ein
Paul Albrecht.

Gruiten — Gasthof zur Post
Inhaber: Rob. Forsthoff. a283
Sonntag den 7. Juli, ab nachm. 4 Uhr
Groß. Kirmesball
Montag den 8. Juli — Anfang 7 Uhr
Großer Gesellschaftsball
Zum Besuch ladet ein **Robert Forsthoff.**

Die nächste Tietz-Reise nach
Ostende-Blankenberghe
28. Juli, j27
nur Personalausweis erforderl., 2. Klasse **19.30,** 3. Klasse **13.50** für Hin- und Rückfahrt ab Elberfeld oder Barmen
Auskunft in unserem Reise-Büro
TIETZ Elberfeld.

Achtung! Gedenket der deutschen Kolonien! Achtung!
Ehemal. Schutztruppler, Kolonialdeutsche, Freunde und Interessenten, auf zum
Sommerfest „Seeluft und Tropenglut"
am **Sonntag dem 7. Juli 1929,** nachmittags 3 Uhr, bei unserm Kam. **Schlegel,** Rest. **„Zum Kolonialdeutschen" Dönberg**
Für Unterhaltung aller Art für Groß und Klein ist bestens gesorgt. Der Festausschuß.

Evang. Gemeinde Remscheid.
Alle evangelischen Gemeindeglieder werden zur Teilnahme an der 1356
Nachfeier
anläßlich der Einweihungs-Feierlichkeiten der Adolf-Clarenbach-Kirche
am **7. Juli,** nachmittags 3.30 Uhr, in der **Stadtparkhalle** herzlich eingeladen.
Das Presbyterium Pfarrer Dr. Kertz.

Clarenbach-Heimatspiele
„Zeitenwende" v. Paul Figge
Am Sonntag dem 14., 21., 28. Juli u. 4. August 1929
nachm. 4 Uhr. Eintritt 50 ₰
Freilichtbühne Lüttringhausen
Künstl. Leitung: Fritz Roose, Elberfeld. d5349

LINDENHOF BARMEN-Lichtenplatz
Großer Saal. Schattiger Garten. Jeden Sonntag: **Konzert und Tanz.** Täglich Kaffee-Restauration. Angenehmer Familien-Aufenthalt. Neue verstärkte Hauskapelle. 1. Etage Weiß- u. Kaffee-Zimmer. Gr. Saal noch einige Samstage frei.

Restaurant Ed. Müller
Barm., Steinweg 28, I. V. Artur Wolf.
Jeden Sonntag: Dezentes
Familien-Konzert
Spezial-Ausschank Dortmunder Union-Bier.

Schwelmer Brunnen
Hotel Friedrichsbad
Teleph. 203. — Altbekanntes, gutes Haus
Jeden Sonntag: **Konzert, anschl. Tanz.**

Wie weißer Marmor!
Auch der Laie kann ohne Abzubeizen, den dunkelsten Anstrich in blendendes Weiß verwandeln, **wenn er meine Fabrikate** nimmt
Marmorit blendend weiße Vorstreichl., 2 Pfd. **1.75**
Marmorweiß feinste Japan-Emaille, 2 Pfd. **2.50**
Außerdem sämtliche Lacke und Lackfarben aus eigener Fabrik sind erhältlich nur in meinen Verkaufsstellen!
Vor Nachahmung ist zu warnen!
Tapeten **diesjährige Neuheiten**
Erzeugnisse der bedeutendsten Werke der Deutschen Tapeten-Industrie in riesiger Auswahl, zu **unerreicht billigen Preisen, da kartellfrei. Muster und Vorschläge unverbindlich!** Maler, Architekten und Hausbesitzer erhalten den üblichen Rabatt. 190h
Lackfabrik Wilhelm Diederichs
4 eigene Verkaufsgeschäfte:
Barmen: Berlinerstraße 4 (Tapeten-Wenzel), Tel. 5892
„ Neuer Weg 37, gegenüber dem Stadttheater, „ 5892
U.-Barmen: Haspeler- und Kniestraßen-Ecke, „ 5892
Elberfeld: Königstr. 25, Nähe Königsplatz, Tel. West 31037

6. WESTF. GASTWIRTSMESSE

DORTMUND • WESTFALENHALLE

VOM 27. SEPTEMBER BIS 6. OKTOBER 1929

Ufa Palast Barmen

Sonntag 11-1 Uhr vorm.
Liane Haid in S.O.S.
Lockruf des Goldes
Kleine Preise!



Werktags:	3.40	6.20	9.20
Sonntags:	3.25	6.25	9.20

Liane Haid
in **S.O.S.**
Schiff in Not

Ein Film von hinreißender Wucht und Spannung ... ein ungemein packendes Seedrama in 7 Akten.

Unser 2. Hauptfilm.

Lockruf des Goldes

Ein prickelnder Abenteuerfilm aus dem Reiche der Goldgräber. — 6 Akte.

Außerdem das neue Beiprogramm

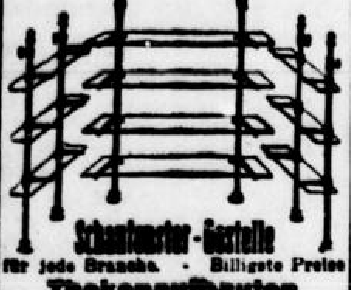
Werktags bis 5 Uhr nachm. kleine Preise.

Freilicht-Bühne Schloß Aprath

Sonntag den 7. Juli: Heimatspiele: Wiederholtes Gastspiel prominenter Künstler des Wuppertals. Zur Aufführung gelangt:

„Die Anna Liese"

Lustspiel in 3 Aufzügen v. Herch. Regie: Erich Pruß v. d. Ver. Stadtth. Barm.-Elb. — In den Hauptrollen namhafte Darsteller der Wuppertal. Bühnen. Einlaß 4 Uhr. Anfang 5 Uhr. — Preise der Plätze: 1—3 RM. —



Schaufenster-Gestelle
für jede Branche. - Billigste Preise
Thekenaufbauten
in allen Ausführungen. Alles sofort vom Lager lieferbar.
Carl Delhas, Elberfeld
Barmerstr. 26, Nähe Hofaue.
Glasplatten in jeder Größe. Tel. 42.
Messing-Garderobenständer.
Gegründet 1882.



Staatl. Lotterie-Einnahme Bauer
Barmen, Werther-str. 60e (Privatweg)
Es sind noch einige
Lose IV. Klasse
zu haben.
Ziehung am 12. und 13. Juli.

Kommt, seht und staunt!

Bei Abgabe Ihrer alten, schweren

Matratze

lief. ich Ihnen einen neuen, in Patentrahmen mit Gegendruckfedern u. einer Auflegematratze zum Preise von: 1 teil. 26.50 Mk., 1½teil. 28.— Mk., 2teil. 29.50. Lieferzeit 10 Stunden. Auflegematratzen in allen Füll. und Größ. äußerst billig.

Polsterei Heiß, Elberfeld
Paradestr. 59, früher Bandstraße 42.



Für die Reise ist die
Dauerwelle
das einzig Wahre, das Frisieren wird ungemein erleichtert und eine ungeahnte Natürlichkeit hervorgezaubert.

Spezialität
Haarfärben
durchaus naturgetreue Farben.

Kinder-haarschnitte
werden von Spezialhaarschneider ausgeführt.

Karl Endres
ELBERFELD
am Hauptbahnhof.
Größter u. eleganteste Frisier-Salon des Wuppertals.

Wanzen mit Brut
beseitigt radikal
Eugen Stahlberg, geipr. Kammerjäger, Elberf., Hünerstr. 28. Tel. 8868.

Ott's Bier-Tunnel u. Restaurant
am Hauptbahnhof Döppersberg
Empfehle ab 6 Uhr abends
warmen Coburger Schinken
Portion 0,80 Mark (das Feinste vom Feinen. Lieferant O. Großmann A.-G. Coburg). Wilhelm Ott.

Schwaferts Saalbau
Elberfeld - Sonnborn.
Sonntags
KONZERT u. TANZ
Erstklassige Jazz- u. Stimmungs-Kapelle.
Große schattige Gartenanlagen.
Täglich Kaffee - Restauration.

Haus Stöcker
Dornap-Hahnenfurth.
Sonntag den 7. Juli 1929:
KONZERT
Eintritt frei! — Mit Linie 4 bis Wieden, von dort mit Mettmanner Straßenbahn sehr gut zu erreichen. Züge ab Elbf.-Mirke 17,06, 18,17 Uhr. Sehenswerter, naturbewachsener Wintergarten.

Wäsche
Prima Tisch- und Bettwäsche, Herren- u. Damenwäsche, Schlaf- u. Steppdecken sowie Inlette und Federn liefere
ohne Anzahlung
an Beamte u. Leute in sicherer Position. Lieferung sofort. — Diskrete Abwicklung. in
12 Monatsraten
1. Rate ab Aug. od. Septbr. Schr. Angeb. u. B 4020 Geschst. Barmen.



Für Damen
Bubikopf-Schnitt u. -Pflege. Kopfwaschen, Ondulieren, Frisieren, Wasserwellen, Dauerwellen, Manikure, Haarfärben, Anfertigung in Haarersatz. Aufmerksame, gute und flotte Bedienung!
P. Lorenz
Damen- und Herrenfriseur, ELBERFELD, Grünstr. 33, Tel. 2277.

Elberfelder Neu-Anfertigungs- und Wendungs-Institut
Kipdorf 32 Telephon 4675, Gegründ. 1907

Ohne Konkurrenz!!!
Mein Schlager



Eig. Neu-Anfertig. Anzug „ „ Paletot **25.00 M**

Garantiert tadelloser Sitz. 2mal Probe, Roßhaar und gute Zutaten. Schneider-Arbeit.

Anzug wenden	25.00
Paletot wenden	25.00
Anzug reinigen und bügeln	2.00
Paletot reinigen und bügeln	1.50
Hose reinigen und bügeln	0.75

Der Gehrock wird zum Cutaway billig umgearbeitet. Alle Reparaturen und Aenderungen schnell und billig.
Achten Sie bitte nur auf 32 Kipdorf 32.
Priv. Schlössersgasse 9. Samstag durchgeh. geöffnet

Sensationelle praktische Neuheit!
Locken-
Kamm mit Doppelwellenzähnung ges. gesch.



Onduliert ohne Behelfe kurze und lange Haare nur durch einfaches Kämmen. Solid und unverwüstlich. Unentbehrlich für jede Dame. Sie ersparen die Ausgaben für das Ondulieren beim Friseur und haben immer schön gelocktes Haar. **Preis pro Stück nur Rmk. 2.50** Versand gegen Einsendung des Betrages in Briefmarken oder gegen Nachnahme. Bestellen Sie sofort bei Firma **E. Chottner, Wien VIII, Lerchenfelderstr. 34** Hunderte von Dankschreiben liegen auf

---

Bosch Erzeugnisse
Scheinwerfer
Zündkerzen
Batterien
Hörner-Sucher
Wischer-Winker
Ersatzteile zu Originalpreisen
Auto-Merkur, Barmen
Merkurhaus Wertherbrücke

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50

Bruchleidende
hütet euch vor sogen. Wanderbandagisten. Kauft am Platze in einem reellen Fachgeschäft. **Bandagen sind Vertrauenssache.** Spezialanfertigung sowie nach ärztl. Vorschrift in eigener Werkstatt, auch für die schwersten Fälle. Tag und Nacht tragbar.

Barmen, Wertherstr. 34 **Th. Zanders** Vohwinkel, Kaiserstr. 27
staatl. gepr. Bandagist.
Lieferant aller Krankenkassen.
Für Damen fachkundige Frauenbedienung.
Separate Anprobierräume.

Elberfeld Kipdorf 61 — **Capitol** — **Barmen** Gemarker Ufer

So sieht unser Erfolgsprogramm aus!

Elberfeld

Atemlose Spannung lagert über dem Raum bei Vorführung des Werkes

Hotel-geheimnisse
Eine Hochstapler-Affäre aus dem Pitaval. Spielt im herrl. Seebade Biarritz.

Tosendes Gelächter, stürmische Heiterkeit erwecken

Die Dame und ihr Chauffeur
Ein Groß-Lustspiel von durchschlagendem Erfolg.

Barmen

Gebannt und erlöst werden Sie in dem herrlichen Spiel

Marter der Liebe
Der Schmerzensweg einer Mutter, die ihr Kind verlor, die halbe Welt durcheilte, um es zu finden.

Harry Liedtke
als Lebemann in dem großen Roman-Film

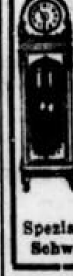
Die Spielerin
Ein Abenteurer-Schicksal. hochinteressant u. spannend

Große Beiprogramme!

Sonntag 11 Uhr Gr. Frühvorstellung
Kleine Preise. Kleine Preise.

Ansichtskarten
in Lichtdruck, Kupferdruck, modernen Farbendrucken u. echter Photogr. liefert
Wilh. Fülle G. m. b. H., Barmen
Kunstanstalt u. Verlag (seit 40 Jahren bestehend), Telephon 587.
— Photographische Aufnahmen. —

+ Magerkeit +
Schöne volle Körperform durch unsere **Oriental. Kraft - Pillen**
In kurzer Zeit oft erhebliche Gewichtszunahme u. blühend. Aussehen (für Damen prachtvolle Büste). Garantiert unschädlich, ärztlich empfohl. Viele Dankschreiben. 30 Jahre weltbekannt. Preisgekrönt mit gold. Medaill. und Ehrendiplom. Preis Paket (100 Stück) 2.75 Mk. Porto extra (Postanw. od. Nachn.)
D. Franz Steiner & Co., G. m. b. H., Berlin W 30/442, Eisenacherstraße 16



Freude in Ihr Heim
bringt Ihnen allein eine schöne
Haus-Standuhr
Direkt ab Spezial-Fabrik — ohne Zwischenhdl. Anerkannte Qualität und Preiswürdigkeit
von M. 60.- an
Angen. Teilzahl. Mehrj. Garantie. Tausende Dank- u. Anerkenn. Schreib. — Katalog kostenlos.
E. LAUFFER
Spezial-Fabrik mod. Hausstanduhren.
Schwenningen a. N. (Schwarzwald).

Frauenlob-
Cronenberg Tel. 132
wäscht
mangelt
bügelt
gut

Warum teure Transportmittel, wenn gute billige zur Verfügung stehen?

Billigere Fracht — billigere Ware!

Der neue **Ford** -Lieferwagen

ist: **erstklassig** in der Qualität
billig in der Anschaffung
sparsam im Verbrauch
billig in der Reparatur

Summa: Was gespart ist, ist verdient!

Verlangen Sie Angebot u. Vorführung

Wilhelm Vonzumhoff
Autorisierter Fordhändler, Barmen, Allee 224/26. Telefon 7845/6.

Reise- und Bäder-Anzeiger

Nr. 156 — 1929 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 6. Juli

Das Sauerland als Sommerfrische

Vom Studienrat Franz Prodoek, Arnsberg / Mit eigenen Aufnahmen des Verfassers



Nordenau

Wer einen aufmerksamen Blick auf eine gute kartographische Darstellung der Plastik des Sauerlandes wirft, wird leicht die große Vielgestaltigkeit dieses Mittelgebirgsteiles wahrnehmen. Einst ein zusammenhangendes Gebirgsland, ist es wie kaum ein anderes im näheren Bereiche von den verwitternden Kräften — den Angriffen dieser sowohl über die Münsterländische als auch über die Kölner Bucht noch ständig ausgesetzt — derartig zerknabbert, daß es sich auflöst in ungezählte in seinen Rhythmen schwingende Hügel- und Bergreigen, die, vor- und hinter- und nebeneinander gelagert, alle ihr eigenes kleines Bergland für sich bilden. Bei der Betrachtung der Formensprache unseres Berglandes wird es für den tiefer Beobachtenden leicht offenbar, daß die Zerknabberungsarbeit sich im Schiefer anders auswirkte als beispielsweise im Kalk: hie sanft gerundete und waldig überzogene Talhänge und Bergkuppen (Ruhr, obere Lenne, Eder, Lahn und deren Seitentäler u. a.), hie schroffe und tief eingefressene Täler mit steiler Randbildung bei teilweisem Fehlen der Bewaldung. (Hönne, Bigge, untere Lenne, Sieg und deren Seitentäler u. a.)

Zu der großen Mannigfaltigkeit des Sauerländischen Berglandes als Folge seiner exponierten Lage zwischen der Münsterländischen und der Kölner Bucht und zu der grundverschiedenen Talbildung je nach der Gesteinsart tritt nun noch als ein dritter Faktor die in der Richtung West—Ost sich kundtuende terrassenartige Höhengliederung in ein unteres (100—200), mittleres (200—500) und oberes oder hohes Sauerland (500—800 Meter und darüber). Damit ist eine wunderbare Vielgestaltung des Sauerländischen Berglandes erreicht, die den Anreiz, es kennen zu lernen, nicht unwesentlich erhöht. Nimmt auch das liebe Nachbarländchen, das schöne Bergisch-Märkische Land, an den Vorzügen der beiden ersten Faktore teil: bis zu jenen Höhen von 850 Metern kann es sich — sine ira et studio! — allerdings nicht aufschwingen.

Daß diese geographischen Verhältnisse des Sauerlandes mit seiner Eignung zu einem besonders gekennzeichneten Erholungs- und Wandergebiet in einem tieferen Zusammenhange stehen, ist leicht einzusehen. Was das Sauerland aber neben seiner landschaftlichen Schönheit doppelt und dreifach erstrebenswert macht, ist das Nichtvorhandensein jeglicher rauch- und lärmbringenden Industrie in seinen höheren Lagen, also an den Mittel- und Oberläufern seiner idyllischen Flußtäler. Der große Reichtum an Laub- und Nadelwald, der auch in den wirtschaftlich stark angespannten Verhältnissen der Kriegs- und Nachkriegszeit im Sauerland nicht wesentlich geschmälert wurde, verfehlt nicht, Jahr für Jahr zahlreiche Naturfreunde, Wanderer und Erholungsbedürftige in unsere balsamische, ozonreiche und staubfreie Bergluft zu locken.

Es kann sich nach dem Gesagten nun ein jeder ausrechnen, wo er im Bereiche unseres schönen Berg- und Waldlandes sein Dorado als zusammenhängendes Wanderland oder sein Dorado als stilles, verwunschenes Ruheland zu suchen hat. Im Rahmen des Themas „Sommerfrischenfreuden im Sauerland" mögen nunmehr einige Bilder aus dem Leben und Treiben in unsern Sommerfrischen folgen.



Nesselbachtal

schallt rings im Dorf von der achten bis zur zehnten Morgenstunde das Gegacker fleißiger Legehennen! Da dröhnt dumpf ungeduldiger Rosse Hufschlag polternd an die Stalltür, das Gemuhe harrender Kühe verlangt ungestüm nach Gras und Luft. Ketten klirren, Hufe stampfen, die Peitsche knallt: und knarrend singt der schwere, hölzerne Ackerwagen seine knöcherne Melodie. Knechte und Mägde werfen sich wohlklingende Laute zu, anders klingend beim Rufen, beim Fragen, beim Schelten und Berichten, aber immer Musik. Nicht stört hier den Beschaulichen das harte Gekläff der Meute, nicht das monotone Surren der Dreschmaschine; nicht der Schlag der Axt, nicht das singende Gehämmer in der Dorfschmiede. Noch blüht das scharfe, klagende Dingel-dängel, Dingel-dängel beim Umsinken der Wiesenblumen vom Anger herüber, aber das rhythmisch-melodisch auf- und abspringende Geklapp der Dreschflegel, einst zu den anheimelndsten Lauten ländlicher Arbeit gehörend, ist verstummt. Dafür aber hallt es in unseren Bergen Abend für Abend wider vom melodischen Bielklang der Kuhglocken, die den



Sauerländischer Obst- und Schinkengarten



Untroptal bei Jagdhaus



Fachwerkhaus in Oberneuem

sondes sein Dorado als zusammenhängendes Wanderland oder sein Dorado als stilles, verwunschenes Ruheland zu suchen hat. Im Rahmen des Themas „Sommerfrischenfreuden im Sauerland" mögen nunmehr einige Bilder aus dem Leben und Treiben in unsern Sommerfrischen folgen.

Unsere sauerländischen Sommerfrischen genügen heute in jeder Beziehung den Anforderungen, die der Erholungssuchende in erster Linie stellt: Ruhe und Behaglichkeit. Bei allem Entgegenkommen in dieser Hinsicht ist doch der Charakter einer ländlichen Gaststätte durchweg gut gewahrt. Ja, das anmutig ländliche Motiv begleitet den Sommerfrischler vom Morgen bis zum Abend. Der überhetzte Städter möge nicht erschrecken: trotz des Vielklanges ländlicher Laute herrscht in unseren oberen und mittleren Tälern wohltuende Lärmlosigkeit, wenn — der Städter, wie es im Zeitalter des Kraftwagens und der Motorräder so oft geschieht, den Lärm nicht selbst mitbringt. Er nimmt zu seinem Erstaunen wahr, daß die bukolischen Laute, Töne, Geräusche ganz anderer Art sind als diejenigen, die die grauenhaft verzerrte Kakophonie des Großstadtlärms ausmachen. Daß sich hier vielmehr die Sprache der Natur, die Rufe der Tierwelt und die Signale der Arbeit harmonisch zu einer angenehmen und musikalischen Symphonie verschmelzen. Kein Wunder, daß unsere Tondichter häufig genug ihre Motive den Begleitklängen ländlichen Lebens und Treibens entlehnt haben! So läßt Haydn mit ulkig frohen Weisen das Fagott die Arbeit des säenden Landmannes begleiten, läßt hier eine ganze, fröhlich aufgezogene Jagd, dort ein Erntedankfest mit seinen munteren, rhythmischen Melodien an unserm Ohr vorüberziehen. Ist die biblische Weihe des friedvollen Hirtenlebens besser wiederzugeben als in den pastoralen Idyllen Händels? Und wie oft klingt in den Sonaten und Orchestersätzen Beethovens ein ländliches Motiv herauf? Wie hell und klar springt der erste Hahnenschrei in den dampfenden Frühmorgen hinaus, und wie froh und jubelnd er-

achtzigjährige Glockenmacher Krämer in Grund, dem idyllischen, abgeschiedenen Geburtsorte Jung Stillings, nach eigenem Rezept anfertigt. Das Alphorn hören wir zwar nicht in unsern Bergen, wohl aber flötet der Kuckuck mit süßem Klingen hell und klar aus den grünstrotzenden Buchenwäldern. Großstädter, kennt ihr das noch? Manche kennen vielleicht den Kuckuck nur in einem ganz anderen Zusammenhange. Aber hier ist liebliches Flöten, süßer Klang!

Das sind, fremder Sommerfrischler, einige Blüten ländlicher Musik. Sie in ihrer Schönheit und Klarheit, Ursprünglichkeit und Unmittelbarkeit zu vernehmen, wird stets für einen beschaulichen Menschen ein ganz besonderer Reiz sein.

Zehrt von der landschaftlichen Schönheit des Sauerlandes das nie ermüdende Auge, lauscht das Ohr dem Wohlklang seiner ländlichen Musik, zu der sich, fugenartig, das Raunen der Weite, das geheime Weben der Natur, das urewige Rauschen des Windes in den Wipfeln der Wälder gesellt, so darf sich eine feine, empfindsame Nase berauschen an der balsamischen Luft, die über Wäldern und Gefilden weht. Die Aromen aller Wald- und Wiesenkräuter vereinigen sich zu einem Wohlduft, den, besonders an windstillen Sommerabenden, der vor der Türe seines Gasthofes sitzende Sommerfrischler begierlich einschlürft. Wer wüßte nicht von der köstlich beizenden Tannenwürze, die an sonnflimmernden Tagen heiß von den Rodehängen weht? Von diesem aromatischen Fluidum sind unsere Bergwinde geschwängert und so sind sie bei aller Herbheit und Kraft doch süß und bekömmlich. Daß das übliche Kuhstallaroma, wesentliches Ingrediens aller Sommerfrischlerherrlichkeit, in unseren sauerländischen Sommersitzen in reichstem Maße die Lüfte tränkt, wird dem echten Sommerfrischler lieber sein, als zu erleben, daß an besonders befahrenen Autostraßen, ja sogar inmitten geruhsamer Sommerplätze die Lüfte auch mal voller Stink und Stank sind. Mit ihrem Benzin und Benzol hier besonders rücksichtsvoll umzugehen, haben manche Besitzer eines motorisierten Rennstalles bis heute noch nicht gelernt.

Eine besondere Freude bietet das obere und mittlere Sauerland den Jagd- und Angelfreunden. Der Bestand an Hochwild in den Wäldern und an jagdbarem Wasserwild im Bereiche der gerade im Sauerland sehr zahlreichen und idyllisch gelegenen Talsperren ist reich und mannigfaltig. Unsere Gewässer sind fischreich, nicht allein die Talsperren sondern besonders auch die kleinen, kristallklaren, hohen Bergwasser. Fast alle beherbergen die muntere Forelle, deren Fang eine besondere Lust ist. Der mit vorzeitlicher Botanisiertrommel ausgerüstete Sommerfrischler, im hohen Sauerland eine gar häufige Erscheinung, braucht nun nicht immer seinem fischmordenden Handwerk nachzugehen: oft auch entpuppt er sich als harmloser Forscher, der die sonnigen Tage seiner Muße dazu benutzt, aus der Hochgebirgsvegetation des hohen Sauerlandes gerade die seltenen Exemplare an Bärlapp oder isländischen Moosen herauszuholen, die ihm in seiner Sammlung noch fehlen. Sein Kollege von der geologischen Wissenschaft klettert derweilen in allen verlassenen und nicht verlassenen Steinbrüchen und Schiefergruben herum, mit Steinhammer und Rucksack bewaffnet, um hier seine Stein- und Petrefaktensammlung zu vervollständigen. Bis zum Ammonshorn und Schädel des Ichthyosauriers wird er es freilich in unseren Berghöhlen und Gruben wohl nicht mehr bringen. Bei dieser Gelegenheit sei auf die zahlreichen Tropfsteinhöhlen des Sauerlandes und die märchenhafte Pracht dieser Unterwelten ganz besonders hingewiesen. Sie befinden sich hauptsächlich im Gebiete des Massenkalkes, bei Warstein, Belmede, im Hönne- und Biggetale: Weltberühmtheit erlangten die Dechen- und Attahöhle.

Aber, in dem großen Kreise der Erholungsuchenden kommen nicht nur der Landschaftsfreund und Maler, der Musiker und Dichter, Jäger und Angler, nicht nur der Botanisierprofessor und der Steinsucher auf ihre Kosten, auch der stille Beobachter und Freund urwüchsigen Volkslebens und Volkstums wird reichlich Gelegenheit haben zu beschaulichen Beobachtungen von Land und Leuten. Treten wir in eines dieser so bodenständigen sauerländischen Gasthäuser. Blankgescheuert die weißen Holztische aus Ahorn oder Eiche. Ihre Maserung zaubert die Schichtlinien der herrlichsten Gebirgslandschaft vor Augen. Geheimnisvoll gähnen an den Tischwangen große Oeffnungen, in denen die Deckelgläser verschwinden, wenn nach Feierabend die Dorfburschen ihren Skat spielen. Rings an den Wänden lange Holzbänke mit oft kunstvoll geschnitzten Lehnen, und darüber die bekannten Bilder vom Förster und seinem Dackel oder, stolz in der Mitte, das ehrenreiche Erinnerungsblatt an die einstige Soldatenzeit, sei es als schmucker Ulan oder als strammer Infanterist. Das alles gehört zum ländlichen Milieu mitsamt dem würzigen Duft von Pfeffer und rohem Schinken.

Und dann die Feierabendstimmung! Nichts zwingt mehr in den Bann ländlicher Feierabendstimmung als die Heimkehr müder Kühe. Zum unerschütterlichen Schreiten dieser blödbeschaulichen Tiere klingt melodisch ihr Glockengeläute. Ernst und gelassen das Tempo; nur hinten am Ende, wo die Kälbchen marschieren, ist oft ein Getrippel wie früher bei einer preußischen 12. Kompagnie beim Parademarsch in Regimentskolonnen. Ab und zu ein Muhen und Blöken, ein Stehen und Gaffen, ein Heben des Schwanzes: und Muhkuh verschwindet in der nächsten schon weit geöffneten Stalltüre, wo die Magd mit den Eimern wartet.

Und dann, nach beendetem kräftigen Mahle, das Abendgeplauder vor dem Gasthause! Eben schlagen die Aveglocken vom nahen Dorfkirchturme herüber und künden den Abend. Nicht schrill und tonlos wie Fabriksirenen, aber voll Andacht und Wärme! Und das Geplauder hebt an über Dies und Das, bis die Schleier der Nacht bleischwer und undurchdringlich heruntersinken und Dich mit kalten feuchten Armen zu umfassen suchen. O, das Dunkel der Sauerländnacht ist tief und schwer! Ist voller Geheimnisse und Rätsel, voll majestätischer Ruhe und Lärmlosigkeit! In das schwarze Gedunkel rauschen dumpf die Wälder der Berge hinein: nur durchschnitten wird die heilige Stille von den Murmelliedern eines nahen Baches.

Bis dann, wenn das letzte irdische Lichtlein erloschen, ein ewiger Sternenhimmel seine Bogen spannt, schützend und segnend. —

Laufenburg am Oberrhein



Der noch grünschillernde ungestüm dahinstürzende junge Rhein berührt auf seinem Wege von Waldshut nach Basel die beiden reizendgelegenen Städtchen Laufenburg, das badische Kleinlaufenburg am rechten Ufer und das schweizerische Laufenburg, zu dem eine Brücke hinüberführt. Die mächtige Felsbarre im Strom heißt der Laufenstein.

Tiefenort an der Werra.

Im Herzen Deutschlands, im schönen Thüringen gelegen, repräsentiert sich das freundlich-saubere Tiefenort als angenehmer Gastgeber. Ländliche Unberührtheit und Frische geben dem an 3500 Einwohner zählenden Marktflecken, inmitten großer Waldungen gelegen, ein besonderes Gepräge. Neben mancherlei historischen Erinnerungen, namentlich an der spätgotischen Pfarrkirche und der unweit gelegenen Krayenburg, bietet der Ort reiche Ausflugsgelegenheit bis zur Wartburg, Schloß Altenstein, Meiningen, Milseburg, Wasserkuppe (Rhön) usw. hin.

Billige Wochenendfahrt an den Rhein.

e— Am 20. ds. Mts. — Samstag — verkehrt ein Verwaltungssonderzug 3. Klasse mit 33⅓ Prozent Fahrpreisermäßigung von Hagen über Barmen—Elberfeld—Ohligs mit einem Flügelzug von Düsseldorf-Hbf. über Benrath—Wiesdorf—Leverkusen nach Wiesbaden und Rüdesheim. Zu dem Sonderzug werden zwei Sorten Fahrkarten ausgegeben und zwar kombinierte Fahrkarten für Eisenbahn und Schiff sowie Sonderzugrückfahrkarten nur für die Eisenbahn. Die Rückfahrt kann von Rüdesheim auf Grund der für Eisenbahn und Schiff benötigten Karten bis Koblenz mit den Dampfern der Köln—Düsseldorfer Rheindampfschiffahrt erfolgen. Es werden außerdem Gutscheine ausgegeben für eine Uebernachtung in Wiesbaden, Besichtigung der Kuranlagen in Wiesbaden, für ein Mittagessen in Rüdesheim. Der Sonderzug verläßt Wiesbaden am 21. Juli 8,30 Uhr und Rüdesheim 6,15 Uhr. Der Fahrkartenverkauf wird am 17. Juli, abends 6 Uhr geschlossen.

*

Sonntagsrückfahrkarten nach den Nordseeinseln

Es scheint noch nicht allgemein bekannt zu sein, daß die Geltungsdauer der Sonntagsrückfahrkarten nach den Nordseeinseln anders wie bei den sonstigen Sonntagsfahrkarten schon in der Nacht zum Samstag ab 24 Uhr beginnt. Die Rückfahrt muß spätestens am Montag früh mit dem ersten fahrplanmäßigen Dampfer angetreten werden. Über Fahrpreise und Reisewege gibt das neue bei den Fahrkartenausgaben erhältliche Sonntagsrückfahrkarten-Heftchen die erwünschte Auskunft.

*

Eine Gesellschaftsreise nach Eisenach zum Besuch der Wartburg, sowie nach Friedrichsroda, Inselsberg usw. veranstaltet am 20., 21. und 22. Juli das Merbüro zu volkstümlichen Preisen. Prospekte im Verkehrsverein, Reisebüro R. Dahl, Elberfeld, sowie bei Baumgarten, Barmen.

Billige u. schnelle Königs-Sonderzüge verkehren fast jeden Samstag nach Luzern, Vierwaldstättersee, Zürich, Interlaken (Jungfrau), Luzern, Lugano, Mailand. Die Reisenden werden auch der Quartiersorgen enthoben. Prospekte durch Verkehrsverein Elberfeld.

Kaiser-Karls-Bad heilt die Lunge in Bad Lippspringe. Verlangen Sie Prosp. 73 kostenl. (Bitte Adresse beachten). z1403

BAD OEYNHAUSEN
DIE STADT OHNE STUFEN — DAS GANZE JAHR GEÖFFNET
HERZ-NERVEN-UND GELENKLEIDEN. LÄHMUNGEN. RHEUMA.
ISCHIAS. FRAUENLEIDEN.
D-ZUGSSTATION: BERLIN-KÖLN/DRESDEN-AMSTERDAM — AUSKUNFT DURCH DIE BADEVERWALTUNG. b379

★ Oberbergisch-Sauerland ★

Privatpension im Oberbergischen. Nähe Schloß Gimborn, bietet Sommergästen angenehmen Aufenthalt. Pensionspreis bei guter, reichlicher Verpflegung Mk. 4. U.-Erlinghagen ist direkte Haltestelle d. Kleinbahn Engelskirchen—Marienheide.
Heuser, Unter-Erlinghagen Post Hülsenbusch. z347

Pension Jürges **Niederbierenbach** Post Nümbrecht, Bahnst. Wiehl, bietet Erholungsbedürftigen angen. Aufenthalt, gute Verpfl. (4 Mahlz.) Pensionspr. 4.— Juli-August 4.50. Rthl. 3., Bad i. Hause. Sonnenbad, waldr. Gegend. Prospekt. z140

Sommergäste finden frdl. Aufnahme im Oberbergischen in nächster Nähe der Aggertalsperre. Kr. Gummersbach. Moderne luftige Zimmer, anerkannt gute Verpflegung. Mäß. Preise. **Privat-Pension Norden, Niederseßmar, Bz. Köln** Telef. 386, Amt Gummersbach. z165

Pension Heim **Niederbierenbach / Nümbrecht** [illegible]

Sommerfrische [illegible] N.-Bierenbach-Wiehl. Idyll., waldr. Erhol.-Aufenth., beste Verpfl., eig. Landw., Bad, WC, Heiz., fl. Wass., Gart.

[illegible] z3746

Sommerfrische Haus [illegible] i. Westfalen [illegible] z530

Erholung in den Bergen! Pens. Kalkuhl, [illegible] bei Rotthausen, Kr. Gummersbach. Kleinbahnstat. Haus ringsum v. Tannenwald. m. Ruhebänk. umg. Voll. renov. Beste Verpflegung. 4 Mahlz. RM. 4. z1299

Privat-Pension [illegible] z1870

Sommerfrische. Ruh. gel. Privat-Landhs. [illegible] Oberbergisch. z306

Sommerfrischler u. Erholungsbedürft. finden angenehmen Aufenthalt in der Sommerfrische [illegible] **in Spreitgen** b. Nümbrecht. Liegt ruh., versteckt, mitt. in Laub- u. Nadelwald, 5 Minut. von Schloß Homburg. — Bad in u. außer d. Hause. Ia Verpfleg. Mäß. Preise. z182

Sommerfrische Rossenbach im Bröltale Pension bei guter Verpflegung 4.50 M pro Tag. z518 [illegible] Rossenbach b. Waldbröl, Fernsprecher Waldbröl 421.

Gasthof u. Sommerfrische [illegible] z504

Sommerfrische Landgut Mühlental b. Marienberghausen Bahnstat. Wiehl, Postauto, in rein., staubfr. Luft, frei von Autos, allein, ruh. gelegen, bietet bei anerk. gut. Verpfleg. (4×) Gelegenh., sich schnell u. gründl. zu erhol. Wiesen u. Wald direkt beim Haus. Wasser- u. Luftbad, ungestört im Freien. Penspr. ohne Nebenk. Juli u. Aug. M. 4.50. z308

Sanatorium [illegible] bei Gummersbach Prospekte frei — Telephon [illegible] — Gegründet 1904. Naturheilanstalt und Jungmühle. Verjüngungs- und Fastenkuren. Sämtliche Kurmittel der Naturheilmethode. Augendiagnose und Homöopathie. — Streng individuelle Behandlung. — Größte Heilerfolge.

Sommerfrische Hübender b. Wiehl Pension Knotte bietet Sommergästen in waldr. Gegd. u. staubfr. Lage angenehm. Aufenth. Erstkl. Verpfl. Bad i. Hause. Schöne Gartenanlage und große Liegewiese. Postautoverbind. Eigene Landwirtschaft. Tel. Amt Bielstein Nr. 373. Prospekte. z434

Malzhagen bei Nümbrecht im Oberberg. Privatpension Chr. Becher. Schöne waldr. Gegend. Eig. Landwirtsch. Bad im Hause. — 4 Mahlzeiten. — Badeanstalt u. [illegible] in nächster Nähe. †

Ideale Sommerfrische **Adelenhof — Hoffnungsthal** Bz. Köln, gen. Berg. Schweiz. Höhenluft, waldr. Gegend. Pension Mk. 5.—, 4 Mahlzeiten, Bes. G. [illegible]. z1479

In schönster, waldreicher Gegend des **Sauerlandes** finden Sommerfrischler frdl. Aufn. bei vorzügl. Verpfleg. Bad u. alle Bequemlichkeiten im Hause. Morg. garn. Frühstück, nachm. Kaffee mit Kuchen oder Waffeln. Pensionspreis 4.50 Mk. z592 Goebel-Pflug, Gutsbesitzer, N.-Helden, Fernspr. 416 Amt Grevenbrück.

Sommerfrische im Oberbergischen, sehr ruh., staubfr. Lage a. Walde. Gute Verpfleg. Pens.-Pr. 4.50. z384 **Pens. [illegible]** Stat. Dieringhausen.

Erholungsuchende finden frdl. Landaufenthalt in waldreicher Gegd., Nähe v. Hillenburg. Pensionspreis 4 Mk. pro Tag, keine Nebenkosten, beste Verpfl. (4 Mahlzeiten). z313 [illegible], Steinbrücken, Distr., Post Eibelshausen, Straßebersbach 47.

Luft-Kurort Berleburg (Sauerland) 462 m ü. M. anmutig gelegen auf einem südlichen Ausläufer des Rothaargebirges. Prächtiger Schloß- und Stadtpark. Hochwaldreiche herrliche Umgebung. Sitz des Fürsten zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg. Mächtiges sehenswertes Schloß. Beste Unterkunft und Verpflegung in guten Hotels, Gasthäusern und Privat. Mäßige Preise. Nähere Auskunft durch den Verkehrsverein. Telephon 84. Prospekt auf Wunsch gratis.

[illegible] z405 Sommerfrische i. waldreich. Gegend, vorzügliche Verpfleg. (eigene Landwirtsch.) 4 Mahlz. Pf.-Pr. 4.75 [illegible] Tel. Nümbrecht 141.

Pens. Waldfriede. [illegible]

In der Nähe von [illegible] z143

[illegible] z1081

[illegible] Gasthof und Sommerfrische [illegible] Fritz Bachhaus.

Schmallenberg Sauerland. Höhenluftkurort 450 m. Priv.-Pens. Rinke, bietet allbekannt beste Verpflegung, für Juli RM. 5.— Bedeutend erweitert, renoviert, Bad, Speisesaal, Zimm. m. fließ. Wasser, eig. Konditorei, Bäckerei, Landwirtschaft. Alles weitere auf Anfrage. z1139

Herchen a. d. Sieg Erholungsaufenthalt z387 Kurhaus Dr. med. [illegible]

Nervöse und erholungsbedürftige **Kinder** jeden Alters, die trotzdem in der Schule gefördert werden sollen, finden liebev. Aufn. u. gew. Pflege. Mäß. Preise. Prosp. **Kinderheim Brügge** Bes.: Frau Dr. Gerkow-Plate, Brügge i. W. 1. — Ruf Lüdenscheid [illegible]

Möhnetalsperre! Möhnesee! [illegible]

Höhenluftkurort Marienberg (Westf.) Angenehmer Sommeraufenthalt in ruh. Lage. Zimmer mit 2 Betten, Gute Verpflegung. — Preis 4.50 Mark. z561 Robert Supp, Marienberg.

Sommerfrischler finden gute Aufnahme in waldr. Geg. u. in d. Nähe von Schloß Homburg bei reichl. u. gut. Verpfleg. (4 Mahlz. u. v. Milch). W. Dahringhausen b. Alt. Oberbierenbach Post Nümbrecht. z495

Ausflugsort Café Förster Heide b. Hückeswagen (5 Minut. v. Bahnhof Dämmern). Ruhige, staubfreie Lage, dir. am Walde. Angen. Ferienend-Aufenthalt. Gute und preiswerte Verpfleg.

[illegible] Höhenluftkurort. [illegible] z362

Vor der Reise kaufen Sie unsern **großen Fahrplan!** Er ist erhältlich in allen Bahnhofsbuchhandlungen und Zeitungskiosken sowie in unseren Geschäftsstellen und bei unseren Botenfrauen. General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.

★ Nord- u. Ostsee ★

Ostseebad z81
Heiligenhafen in Holstein.
Pension 4.— bis 6.— RM.
Führer durch die Bade-Verwaltung.

Pension Fernsicht gegenüb. Badestrand. — Prosp. d. Bes. F. Dahm. Vorz. Küche, luft. Z., gt. Bett. Tel. 45. z2423

Privat-Pension Frau C. Kruse, Fischerstr. 27, a. d. See gel., mäß. Preise. Volle Pension od. Mittagst., gute Küche.

Pf. Meeresrauschen direkt a. d. See, Neu erbaut! Gute Küche! J. Kruse jr. z2429

Priv.-Pf. Charlotte a. Wasser, Tulbodden 25 Gute Verpfl. Frau Haß

Pens. „Kiek-ut" dir. a. d. See. Tel. 86 neuzeitl. einger. z2428 Volle Pens.; auch Mittagst. Kap. Plambeck

Pf. Borchert nahe d. See; volle Pens. u. Mittagstisch; mäß. Pr.

Haus Storm beste Lage an der See. vorzügliche Küche. z2425

Privat-Pension **Zur Kastanie** Mühlenstr. 19 J. Kruse. Gute Küche, luft. Zim., saub. Bett. M. 4.50 an

Kurhaus Ostseebad Heiligenhafen
150 Bett., Tel. 18 u. 99, Bes. H. Dannenberg. In bester Lage des Bades, täglich Künstlerkonzert. Pension mit Zimmer bis Juli 4.50—5, Juli b. 20. Aug. 5.50—6.

Pension 4 Linden Ostseebad Kellenhusen
finden Gäste gute Aufnahme. H. Petersen. z538

Ostseebad Kellenhusen.
Pensionshaus Villa Olga,
renoviert, Zimmer mit fließ. Wasser. Bes. d. beste Verpfl., solide Preise. Hausprosp. durch den Bes. Hans Stormer. z3056

Ostseebad Kellenhusen Pension Meeresrauschen
direkt am Strand, gute Verpfleg., sol. Prse. Frau A. Petersen sen., Wwe. z1882

Ostseebad Kellenhusen
Strandhotel Renoviert, unmittelbar a. Strand u. Land.-Brücke, altrenommiert. Haus, beste Verpflegung, solide Preise. Tel. Cismar Nr. 8. Autogarage. Adolf Petersen jr. z3035

Ostseebad Kellenhusen
Pension Villa Sophie zwischen Wald und See gelegen, gute Zimmer, anerk. beste Verpfleg. bei mäß. Preisen. W.-C. Tel. Dahme 77. Johs. Behnke jr. z3034

Ostseebad Haffkrug
Pension Strandperle. z1878
Tel. 4. Amt Haffkrug. Unmittelb. a. d. See geleg. Behagl. einger. Fremdenz. Anerk. beste Verpfl., sol. Preise. Johs. Jessen.

Timmendorfer Strand
Haus **Borchert** Strandallee 52 | Villa **Jorina** Wohldstraße 10
an der See und am Walde. z467
Bestempf. Häuser. Zeitgem. Preise. — Ausf. Prospekte. Frau R. Krohn.

Kurhaus Bad Dreibergen
Das Paradies am Zwischenahner Meer
Pension von Mk. 6.— an
50 Zimmer mit ca. 100 Betten. Großer Badestrand, Badezellen, Strandkörbe, Ruder-, Segel- und Motorboote. Autogaragen. — Post- und Bahnstation Bad Zwischenahn i. O. Fernruf Nr. 1

Ostseebad **Arendsee Rheinischer Hof,** vorn. Haus, vorzügl. Verpfl., fließ. w. u. k. Wasser. Tel. 143. Garage. z1433

Behaglich wohnen Sie in z1434
Brunshaupten
Pens. Waldmeister, dir. am Strd. u. Wald. Beste Lg., volle Pens., mäß. Prse. Tel. 180.



OSTSEEBAD
BOLTENHAGEN
Eine Perle der OSTSEE —
Günstige Verkehrsverbindungen — Eisenbahnst. Klütz — Postautoverbindung Tägl. direkte fahrplanm. Dampferverb. mit Travemünde — Prospekte d. d. Badeverwaltung.

Ostseebad **Scharbeutz** Z1881 Bahnstation, 1½ Std. v. Hamburg ½ Std. von Lübeck
Herrlicher Buchenwald, breiter, steinfreier Strand. Uneingeschränkte Badezeit, auch vom Strandkorb aus. Moor-, medizinische und warme Seebäder. Prospekte. Telephon: Timmendorferstrand 88

Hotel Wilhelminenbad im Hause Moor-, med. und warme Seebäder. Massage. Telefon 202

Thien's Strandhotel Behagl. Zimmer mit fließendem Wasser, erstkl. Verpflegung. Telefon 454

„Felicitas" Priv. Kinderh. u. Familienpension a. Strand u. Wald. Sommerwohng. Telef. 267. Oberin Storm.

Pension Seestern Ruhig. Familienh. Ztrhz. Telefon 250. W. Klatt.

Haus Regge Rein deutsches Haus Auto-Garage, Tel 405

Haus a. d. See Bevorzug. Lage am See und Wald. Telefon 244

Pension Sonneck direkt am Strand. Zimmer mit fließ. Wasser. Tel. 207

Pens. Haus Erholung bevorzugte Lage a. See u. Wald. Tel. 252. z3029

Kurhaus und Strandhotel Haus I. Rang., direkt a. Meer. Zim. m. fließ. kalt. u. warm. Wass. Autobox. Tel. 400. Fr. Ahrberg.



Reise nach
DAHME
dem herrlichen Ostseebad
Besonders breiter, steinfreier Strand und unmittelbar an den fiskalischen Waldungen. Bekannt durch gute Verpfleg. u. mäß. Preise.
Neuzeitliche Sportanlagen: Tennis-, Fußball-, Turn- und Spielplätze, Tägl. mehrmal. Dampferverbindg. ab Travemünde. Prospekte durch die Badeverwaltung, sämtliche Reise-Büros und Auskunftsstelle dieses Blattes.

Hotel Hamburger Heim Tel. 54. Zimm. m. herrl. Seeblick. Anerk. gute Verpfl. Auto-Garage. Th. Schöning

Ostsee-Hotel Tel. 62 — Gute Küche. Mäß. Prs. Autogelaß. z1200

Fremdenheim Haus Mummen-Karten Schöne Zimmer — Mäßige Preise. z3081

Strandhotel größtes und bestempfohlen. Haus Autogar. Tel. Dahme 1. F. C. Kitzerau.

Pension Antoni Kitzerau ruh. gel. Haus a. Strande, b. Verpfl., sol. Pr.

Pension zur Linde Landwirt A. Ehrig, Dahme 64 Mai u. Juni 4.50. Juli 6.50. Aug. 6.-

Deutsches Haus gute Familienpension, mäß. Preise. Telephon Dahme 68. A. Gerdts.

Holsteinischer Hof dir. a. d. See Teleph. 52 bek. durch beste Verpfl. Heinr. Puck.

Dahmer Hof bekannt durch gute Verpfleg. Autogarage. Tel. Dahme 2. J. Hütscher.

Pens. Hoffnung Bes. H. Höppen. Dir. am Meer. z1397

Haus Sonnenschein neuztl. einger. Haus a. Badestrand, beste Verpfl. E. Scharffenberg z3080

Pensionshaus Kuchel durch Neubau bedeut. vergröß., anerk. gute Küche, sol. Preise. Tel. Dahme 57.

Pensionshaus **Café Olandt** für gut bekannt. Papr. M. 5.- bis 7.-

Ostseebad Niendorf
Direkte durchgehende Züge Hamburg-Niendorf. Prosp. d. d. Badeverwaltg. u. Auskunftsstelle ds. Blatt, Tel.-Anschl. d. nachst. Häuser: Amt Travemünde

Pens. Albrecht anerk. beste Verpfl. mäß. Preise, Tel. 875

Kurhotel mäßige Preise Telephon 853. P. Meyer.

Pension Atlantic dir. am Strande Telefon Nr. 868

Ostsee-Hotel neuzeitl. Haus, direkt am Strand. Teleph. 819

Hotel Vaterland direkt am Strande Telephon Nr. 914

Seeburg Hotel u. Pension I. Ranges. Auto-Garage. Telephon 863

Hotel Pension **Germania** das ganze Jahr geöffn. Tel. 933

Hotel Stadt Hamburg bek. d. gut. Vpfl. T. 832

Johannsen's Hotel alt. Haus am Platz. Tel. 790

Hotel Strandpension bek. d. gute Hambg. Küche. Telephon 761

Hotel Kasch direkt am Meer. Auto-Garage. Telephon 725

Strandhotel u. Kaffee. Auto-Gar. direkt a. Meer. Tel. 861

SWINEMUNDE-B. (Ostsee) **Pension Halderose** Erstkl. Haus, christl. Tel. 2460. Vor- und Nachsaison bedeutend ermäßigte Preise. z411 — Auf Wunsch Prospekt. —

z1849
Ostseebad **Grömitz**
Das bekannte ostholsteinische Familienbad der Sonnenseite
Dampferverbdg. ab Travemünde Stadt und Bäderbahn Lübeck-Neustadt i. H. Prosp. d. d. Badeverwalt. (Tel. Cismar 150), sämtl. Verkehrsbüros u. d. Geschst. d. Bl.

Pension Seelust nahe am Strand u. Landungsbr. Gute, reichl. Verpfl. J. Trzanowski. z1866

Kurhaus Strandperle direkt a. Strand Balkon-Zim. mit herrl. Ausbl. a. d. See. Bek. d. kräft. u. reichl. Verpflegung. Mäß. Pens.-Preise. Tel. Cismar 97. Frau Kapt. Stahl. z1864

Hotel Seeburg direkt am Strande, schönste Lage, Zim. mit herrl. Blick, fl. Wass., ausgezeich. Vpfl., Mäßige Pensionspreise. Autogarage. — Tel. Cismar 65. Prosp. Emil Stahl. z1863

Strandhotel bestempfohlen. Haus, direkt an der See. Zimmer mit fließendem Wasser. Vorzügliche Verpflegung. Solide Preise. Telef. Cismar 20. Autogarage. Prosp. Th. Stahl.

Pension „Zum grünen Tal" in ruhiger Lage. Bekannt durch gute Verpflegung. Mäßige Preise. Teleph. Cismar 125. K. Severin. z302

Privatpension „Haus Sonneck" in ruhiger Lage. Beste Verpfleg. Große mod. Zim. Alles, fließd. Wasser W.-C. Kl. Preise. Bes. Paul Schürmann. z3021

Villa am Meer erst. Haus m. all. Komf., an d. Landungsbr. u. a. Badestr. Ia Küche. Fließend. Wasser. Mäßige Pensionspreise. Garage. Teleph. Cismar 119. Prosp. Ad. Reise. z1861

Zur schönen Aussicht bevorzugt. Lage, dir. (Glanzpunkt von Grömitz) a. Strand. 40 Seez. mit Balk. u. fließ. Wasser. Mäß. Preise. Tel. Cismar 61. Ad. Petersen. z1860

Kurhaus am Meer 50 Meter vom Freibad entfernt. Gute, reichl. Verpfl. Eigene Milchwirtschaft. Tel. Cismar 158. F. Müller. z1859

Haus Seemöve 1 Min. v. Bad. Zim. mit Balkon u. fl. Wass. altb. g. Vpfl., sol. Preise. Geschl. Ver. u. Gar. Tel. Cismar 154. W. Meyer. z1858

Zu den 4 Linden
bestempf. Pension, dicht b. d. Landungsbr. Vorzügl. Verpflegung, mäßige Preise. Telephon Cismar 42. A. Kahl. z1857

Haus Kaack
altbekannte, bestempfohl. Familienpens. Gute, reichl. Verpfl. Tel. Cismar 106. z1856

Pension Goldene Ruh direkt am Strand gegel., bekt. gute Verpfl., geschützte Ver., Balk., fl. Wass. W. C. A. Jess. z1855

Villa Strandfee in nächster Nähe der See. :: Gute Hamburg. Küche. Fließ. Wass. Mäß. Preise. Tel. Cismar 139. Frau C. Höpfner. z3025

Hameisters Hotel
bev. H., bek. d. ganz vorz. Verpfl. Volle Pens. mit Wohn. Mäß. Pensionspreise. Autog. Tel. Cismar 14. Prosp. J. Hameister. z1854

Schloß am Meer
direkt an der Landungsbrücke. Modern eingerichtetes Haus. Fließend. Wasser. Erstklass. Verpflegung. H. Grell. z3024

Haus Seenixe 1 Minute vom Strand. Bekannte gute Verpfleg. Mäßige Preise. A. Gramkau. z1853

Pension Hamburger Heim
altbew. Haus in ruhig., freundl. Lage. 3 Min. v. Strand, Wass.-Anlage i. Hause, gute reichl. Verpfl. Paul Prahm. z3023

Villa Seebad 3 Minut. vom Strand u. Badeanstalt. Sehr gute Zimm. u. Bett. Teilw. fließ. Wass. Geschl. Ver. Tel. Cismar 120. Chr. Rieling.

Kurhaus Strandschloß
erstkl. mo. Famil.-Hs., bestren. Küche, mäß. Preise. Zi. m. fl. Wass. Badegelht. dir. v. H. aus. Autog. Tel. Cismar 117. C. Ehrig. z1852

Ehlert's Hotel altbek. Haus, gute, reichl. Verpflegung. Zim. mit fl. Wasser. Mäß. Pens.-Preise. Tel. Cismar 12. Autog. W. Ehlert. z3020

Zur Tannenburg schönste Lage, dir. an der See. Badegelegenht. dir. v. Zimm. aus. Anerk. vorz. Verpfl. bei sehr mäß. Preisen. Autogar. Tel. Cismar 9. W. Büttner. z1851

Kurhaus Seeblick dir. am Strand. Bestempfohlen. Famil.-Pens. Zim. m. Balk. u. fl. Wass. Gute, reichl. Verpfl., aufmerks. Bed. Autogar. Tel. Cismar 75. F. Bendfeldt. z1850

Ostseebad Timmendorferstrand Lübecker Bucht
Prospekte durch die Badeverwaltung
Auskunftstelle dieses Blattes.
Station der Bäderbahn Lübeck—Timmendorfer-Strand

Hotel am Meer Altbekt. Haus, sämtl. Zim. m. fl. Wasser, Prosp. kostenl. Tel. 404. W. Kleinfeldt

Ostsee-Hotel Zimmer mit fließ. kalt. u. warm. Wass., erstkl Verpfl., Teleph. in jed. Zimmer. Zentralheiz. Tel. 407. Frau B. Knickrehm

Kurpens. Frieden feinbg. Haus, Strandallee 112. Tel. 438, T.-A. Friedenahrens 64 Zim., z. g. T. m. Ztrhz., fließ. k. u. w. Wass. Balk. u. Terr. Zwangl. Bad v. Haus aus. Vielfach anerk. beste Verpfleg. inkl. Zim. | Juni RM. 6.- bis 7.-, Juli bis 20. Aug. RM. 7.- bis 8.50, ab 21. August RM. 6.- bis 7.- Bes. Hans Ahrens.

Hüttmanns Hotel bestempf. Famil.-Pens. Zim. mit fließ. kalt. u. w. Wass., Autog. Tl. 212. K. Hüttmann.

Hotel Pens. **Fortuna** Z. m. fl. kalt. u. warm. Wass., Ztrhz., voll. Pens. Vors. v. 6, Hochs. v. 8 Mk. an. Autog. Tl. 206

Haus Rotkäppchen direkt a. Wald u. See, beste Verpfl. Fl. Wasser. Tel. 266. A. Böse, E. Albrecht

Pens.-Haus **Ditmarschen** schönste Lage am Wald u. See, beste Verpfl., mäß. Preise. Tel. 853. H. Stüben

Pens. Villa Brandt direkt an d. See, anerk. gute Verpfl. Mäß. Pr. Tel. 406. Frau Aug. Hupfeld

Pens. Wilhelmina Strandallee 92, bek. durch gute Verpfleg. Mäßige Preise. Tel. 466. Fr. Brandt.

Seestern vorn., reindeutsches Haus, fließ. Wasser, Zentralh., Bad mittl. Preise, ruh. Lage, geschl. Veranden. Fernspr. 308. Oscar Meier.

Pension Leibnitz Behagl. Fam.-Pens. dir. a. d. See, bek. g. Küche, mäß. Preise. Tel. 416. Fr. Säfke

Hotel-Pension Villa Frieda altbekanntes, bevorz. Haus, in ruh. Lage a. Wald u. See, Zim. m. fl. Wass., Bad dir. v. Haus. Autog. Tl. 304 Bes. Küchenmeister W. Grammerstorf

Hotel zur Post Altbek., bevorzugtes Haus, der Neuzeit entspr. einger., Zim. m. fl. Wasser, Ztrhz. Erstkl. Verpfl. bei mäß. Preis. Tel. 300. Auto-Garagen. Frits Voss.

Hotel Pens. Friedrichsruh Tel. 311. Ruh., staubfr. Lage, n. Nähe Wald u. See, Gr. schatt. Gart. b. H. Vorz. Küche. Autog. Bes. F. Gerds.

Harders Hotel i. nächst. Nähe Wald u. See, Volle Pens. bei bester Verpfleg. 6 bis 8 Mk. Tel. 413.

Hotel Dryade
Das Haus d. gut., reichlich. Verpfleg. in ruh., idyll. Lage. Zimm. teilw. fl. k. u. warm. Wass. Juni 7—8 Mk., Juli, Aug. 9—11 Mk., Sept. 7—8 Mk. Autogarage. Tel. 201. Prosp. E. Lorenz.

Kur-Hotel Haus I. Ranges.
mit allen Bequemlichkeit. eingericht., fließ. kaltes und warmes Wass., geschlossene Autoboxen. Telephon 204.

Meeresblick
Hotel-Restaurant
Haus I. Ranges.
Auto-Garage. Telefon 305. C. Krug.

Pens. Lindemann am Kurpark, Haus I. Ranges. a. Wald u. See geleg., sämtl. Zim. m. fließ. kalt. u. warm. Wass., Zentralheiz. Tel. 401. Autogar. Prosp. F. Lindemann.

Hotel Pens. Villa Flora Teleph. 419. Nähe von Wald u. See, Z. mit fl. kalt. u. warm. Wass., sol. Prse. Autogar. Max Schulz.

Haus Nobbe a. Kurpark, beste Verpfl. Z. m. fließ. warm. und kalt. Wass. Tel. 217. Frau H. Nobbe.

Parkhaus am herrl. Kurpark gel., beste Verpfl., Zim. m. fl. kalt. u. wrm. Wass. Fernr. 307. Frau E. Kohlsaat

Strandhaus zur Kammer
Haus I. Ranges.
Fernruf 402. Georg Koll.

Hotel Waldesruh Dir. a. Wald u. See geleg., beste Verpfl. Garagen. Teleph. 310. Aug. Rickert.

Haus Bucheneck schön. Lage, dir. a. Wald u. See, Zim. m. fl. Wass. Beste Verpfl. Tel. 421. Gesch. Jenning

Pens. Paula Lage Haus erst. Rang., dir. am Wald u. See gel. fl. warm. u. kalt. Wass. Tel. 417

Strand-Hotel Badegelegenh. dir. v. Zimm. aus, erstklassige Verpfleg. Pensionspr. inkl. Zimm. Vor- u. Nachsaison Mk. 6—7, Hochsaison Mk. 8—9. Autogarage. Teleph. 302. G. Hilling.

Pension Mansfeldt dir. am Wald u. See. Zimm. mit fließ. Wasser. Juni u. Sept. v. RM. 6.- an, Juli u. Aug. v. RM. 6.-, beste Verpfleg. Zwangl. Baden v. Hause aus. Auto Gar. Tel. 257. Prosp. G. Mansfeldt.

Haus Rosenburg An Wald und Wasser gelegen, anerkannt vorzügliche u. reichliche Verpfleg. Fernsprecher 212. Frau Dr. Willig.

Nordseebad Norddeich
Hotel „Fährhaus", Telephon 2155.
Den Durchreisenden zu den Nordseeinseln für Uebernachtungen empfohlen. z1393

Nordseebäder St. Peter-Ording (Schlesw.-Holstein)
Bewaldete Dünen; ausgedehnter Badestrand, 1200 m lg. Brücke zur Sandbank. Mäß. Kurtaxe, freie Seebäder, evang. u. kathol. Gottesdienst. D-Zug Hamburg—Husum—Garding (ab Garding Postauto). Prospekt durch Badeverwaltg. z1453

Ostseebad **Müritz** in Mecklenburg
Einzigartig gelegen an Ostsee und meilenweit sich dehnenden Hochwald. Jedes Haus unmittelbar am Walde. Schönster, breiter, 4 km langer Badestrand. Freibad vom Strandkorb u. 2 Seebadeanstalten. Elektr. Licht, Wasserltg., Vollbahn über Rostock Station Graal-Müritz. Prospekte durch die Badeverwalt.

HAUS MÖLL Geschw. Bährig. Am Wald u. Strd. Vorz. Küche, mäß. Penspre. z3436

Nordseebad Norddeich-Norden
Nordseebad Norddeich-Norden
Angenehmer Aufenthalt für Kurgäste u. Fremde. Seebadeanstalt. Frische Seeluft. Geschützt. Waldaufenthalt bei Norden. Keine Kurtaxe. Günst. Badezüge. Zivile Preise. Tägl. Dampferverb. nach d. ostfr. Inseln. Vorz. Verpfl. in erstkl. einger. Hotels u. Privathäus. Illustr. Führer u. Wohn.-Nachweis durch den Kurverein Nordseebad Norddeich Norden e. V., Geschäftsstellen am Norddeich und in Norden, Westerstraße 18. z1447

z1382
Norderney
das führende deutsche Nordseebad
Kurkarteninhaber kaltes Seebad frei!
Auskunft und Prospekte: Reisebüros u. Badeverwaltung

Strand-Hotel Europäischer Hof. I. Ranges. Direkt am Meer. Lift. Pens. Vors.: ab 8.—, Hochs.: ab 12.—. z45

Meinders Logierhaus Pension Kracke. Volle, beste Verpfl. 6.— M. an. z1467

Pens. Schomburg Marienstr. 16; freie Lage, nahe Strand; kl. gemütliche Pension. Mäßige Preise. z1469

Pens. Feuerhord Adolfsreihe 5 am Kurhaus u. Weststrand. Gute Verpflegung, mäßige Preise. z1464

Strandvilla Hixtine u. Villa Assindia I. Ranges, direkt a. Meer, mit u. ohne Pension. z1466

Pension Rudolph unmittelb. a. Kurhs., Warmbad u. Strd., gt. reichl. Verpfl. Nachsais. sehr mäß. Pr. z1465

Ostseebad z1809 **Scharbeutz** Haus Klein-Heeren, dir. a. Strand, gt. Komfort; mäß. Pr. eig. Landw. Tel. 210

Ostseebad z2424 **Scharbeutz** Haus Hamburg, dir. a. Strd. Tel. 372. Gar.

Ostseebad z1436 **Scharbeutz** Haus Germania, dir. a. Strand, Tel. 480

Ostseebad **Großenbrode** Ruh. Aufenthaltsort f. Erholungsbedürft. Schön. Strand. Gute Küche. Prospekt frei. Pension Erholung.

Ostseebad **Brunshaupten** Hot. Pension Lindengarten am Wald, nahe See. Hauptf. 5.50 ohne Aufschlag. z3432

Ostseebad **Arendsee** Haus Burmeister, Ruh. christl. Haus, 4 Min. v. Wald u. See. Gr. sonn. Zimmer. Volle Verpflegung. Mäß. Preise. z162

Wenn Erholung nicht Luxus d. Ziel, wähle d. Nordseebad **Hooksiel**! Einh.-Preis 5 Mk. Auskunft durch d. Badeverwaltg. z418

Nordseebad Dangast Kurh. Gebr. Gramberg. Herrl. Lage, unmittelbar am Gartstr. gelegen, Herrl. Parkanlag., gute Verpfl., mäß. Preise. Ausk. d. d. Badeverwaltg. Gebr. Gramberg, Dangast b. Varel i. O.

Nordseebad Hooksiel in Oldenburg. Jeverländischer Hof. Halte mein Haus u. meine Pension den werten Badegäst. bestens empf. Vorzügl. Verpfleg. Pensionspreis 4.50 Mk. Auskunft erteilt z3... Joh. Suhr, Besitzer.

Von Barmen-Elberfeld



nach Wilhelmshaven
der bequemste und billigste Weg ins Nordseebad. Starker Salzgehalt des Seewassers und günstige klimatische Verhältnisse machen Wilhelmshaven zum wirksamen Heilbad. Alle Nordseekurmittel.

Keine Kurtaxe - Keine Saisonpreise
Wilhelmshaven, die grüne Stadt am Meer, Standort für Nordseeausflüge (billigste Fahrt nach Helgoland!) Werbeschrift durch Reisebüros oder Badeverwaltung Wilhelmshaven, Rathaus. z1102

Nordseebad Hooksiel
Ruhige Lage am Nordseestrand. Angen. Aufenthalt u. wirkl. Erholung bei mäß. Pensionspreisen. Keine Kurtaxe. Auskunft u. Prospekt durch d. Badeverwaltg. z1180

Luftkurort Aurich
mitten in Ostfriesland belegen, Nähe der Nordseeinseln, günstige Tagestouren dorthin, Laub- und Nadelwälder. Niedrige Preise. — Kostenl. Prosp. durch den Bürgerverein. z471

BORKUM Villa Constance Pens.-Prs. 7.— Mk. Vor- und Nachsaison Ermäßigung. z1326

Nordseebad Wittdün auf Amrum
das gute, ruhige Familienbad, Kräftig. Seeklima. Weißer steinfreier Südstrand. Seebäder frei. 2 km lange Wandelbahnen. Ermäß. Frühjahrs- u. Herbstkur. Evang. u. kath. Kapelle. — Prospekt durch Kurverwaltung und Reisebüros. z1462

Nordseebad Bensersiel
das Bad für bescheidene Ansprüche. Gute Verpflegung und Unterkunft. Keine Kurtaxe. Badeführer d. den Kurverein Esens u. Umgeb. (Ostfriesland) kostenlos. z1433

Im Ostseebad Kellenhusen steinfreier Strand ausgedehnte Waldungen
bekannt durch solide Preise bei bester Verpflegung (4 Mahlzeiten). Täglich mehrmalige Dampfer-Verbindung ab Travemünde. Prospekte durch die Badeverwaltung, Verkehrsbüros und Auskunftsstelle dieses Blattes.

Sommergäste find. ruh. Aufenth. an d. Ostsee b. gut. Verpfl. [illegible] Pension [illegible] b. Lag. Privathäuser. Karl Gruben, [illegible]
Insel Fehmarn Ostsee.
Vor- u. Nachsais. 4.50

Blankenberghe Hotel de la Paix und **Pavillon Royal** (am Strande). b185
Häuser I. Ranges. Mäß. Preise. fließ. kalt. u. warm. Wass.

Kurhaus Waldesruh Steinberg in Lauenburg.
Mitten im Wald am Küchensee gelegen. Pension inkl. Zimmer von 4.50 Mk. an. Gute Autoanfahrt. Fernruf 117. z...

PROSPEKTE

von nachstehenden

KURORTEN

werden in den Haupt-Geschäftsstellen des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen in Elb., Rathenaustr. 50, Barmen, Neuerweg 57, an Interessenten

abgegeben

Ahrtal	Malente-Gremsmühlen	Rüthen (Möhne)
Borkum	Mehlem a. Rh.	Bad Salzhausen
Dillenburg	Bad Meinberg	Bad Salzuflen
Dresden-Loschwitz	Much (Oberberg.)	Seebruch/Weser
Bad Elsen	Nassau (Lahn)	Spessart i. bay. Odenwald
Bad Essen	Bad Nauheim	St. Peter-Ording
Finsterbergen	Ital. Neuenahr	Thal
Frankenbad	Norddorf-Amrum	Tiefenort
Fronten (Allgäu)	Oberbieber	Timmendorfer Strand
Hann.-Münden	Oberwesel	Bad Tölz
Bad Harzburg	Bad Orb	Traben-Trarbach
Hohegeiß (Harz)	Ortisei (Dolomiten).	Wagrain
Kellenhusen	Peterstal	Waldkirch
Bad Kissingen	Bad Pyrmont	Werratal
Kästritz	Ramsau-Hintersee	Westerland (Sylt)
Kösnacht	Rothenburg (Fulda)	Bad Wildungen
Liebenzell		Zell am Ziller
Die Lüneburger Heide		

Prospektsendungen nach auswärts erfolgen nur gegen Einsendung von 15 Pf.

Butjadingen an der Waterkant

Butjadingen, im heimischen Dialekt: Butjaerder Butjenterland — kaum, daß man den Namen kennt — heißt „Land buten (jenseits) de Jade", ein schmaler Ausschnitt aus der Waterkant, wie eine Halbinsel zwischen Jadebusen und Wesermündung gelegen, oldenburgisches Küstengebiet, uraltes Friesenland im fetten Marschendistrikt. Echt niederdeutsches, man könnte fast sagen: niederländisches, flämisches Gepräge trägt die Landschaft, sie bekundet breite Behäbigkeit, eine gewisse Nüchternheit und Schlichtheit der Formen ohne kühnen Schwung der Phantasie. So vieles erinnert hierzulande an Holland. Die mit rotblauen Klinkersteinen ausgelegten Wege sind ganz die gleichen, wie man sie an der niederländischen Waterkant, auf Wascheren beispielsweise, findet. Windmühlen hier wie dort. Von holländischer Eigenart in Bauweise, Materialverwendung und zumal in der allenthalben angenehm empfundenen Sauberkeit zeugen die Ortschaften Butjadingens. Als Muster schwebt mir der kleine, anheimelnde Badeort Burhave vor: in der Hauptsache ein langgezogenes Reihendorf, die Häuser und Häuschen beiderseits der Straße blitzblank und schmuck und sauber. Ein Blumengärtchen faßt vor jedem Haus. Flammender Geranienblutt auf den Fensterbänken. Die Giebelwände üppig umrankt von blühendem Geißblatt und wildem Wein. In verschwiegenen Gartenwinkeln manch eine grüne Laube für einsame Träumer. Keine endlose Häuserzeile, nein, meist schreitet man einher unter dem grünschattigen Laubdach, rauschender Straßenbäume. Kleine parkartige Baumgärtchen, Blumenparadiese in entzückender Farbenpracht, sorgen für den nötigen Abstand zwischen den Häusern. Der Friese haßt die Enge und das allzu nahe Aufeinanderhocken, er braucht — auch im Dorfe — Ellenbogenfreiheit, und Raum bietet die Ebene ja in Fülle.

Von ihren Wurten ragen die Kirchen mit schlanken Türmen himmelan. Dem Fischer, der im Boot hinauszieht in die See auf den Krabben- oder Buttfang, bleibt der Turmhelm der Heimatkirche als liebes Merkzeichen ständig vor Augen.

Auf bequemen Zugängen erreichbar liegen allenthalben in der Marsch zerstreut die behäbigen Einzelgehöfte.

In grüner Ebenmäßigkeit, gut neun Meter hoch, umspannt der Deich die Marsch, er ist ihr Rückgrat, bedingt ihr Wohl und Wehe. Wehe allem Leben, das er schützen soll, wenn die Flut ihn zerreißt. Der Deich war den alten Friesen eine Art Heiligtum. Eine mittelalterliche Rechtssatzung besagt von ihm: „Das ist auch Landrecht, daß wir Friesen eine Seeburg zu stiften und zu stärken haben, einen goldenen Ring, der um ganz Friesland liegt". Jenseits des Deiches liegt der Groden, angeschwemmtes, ungeschütztes Land, das langsam zur Weide wird, über das aber jede Springflut hinwegspült. Wo der Groden aufhört, tummeln sich in der Flutzeit die Wogen, bei Ebbe dehnt sich weit das Wattenmeer mit seinem möwenüberschrienen Schlickgebiet. Darüber hinaus weitet sich schier grenzenlos die See.

600 Jahre Diez a. d. Lahn

Diez wird zum ersten Male in einer Urkunde Karls des Großen aus dem Jahre 790 unter dem Namen Theodissa erwähnt. Um das Jahr 1070 ist der älteste Teil der Diezer Burg entstanden, an deren Fuß sich bald neue Wohnsitze bildeten. Die Herren der Burg, die Grafen von Diez, haben bei den mittelalterlichen deutschen Kaisern in hohem Ansehen gestanden und diesen treue Dienste geleistet, so auch Graf Gottfried von Diez, der am Anfang des 14. Jahrhunderts auf der Burg wohnte. Ihm zum Danke verlieh Kaiser Ludwig der Bayer dem Orte Diez im Jahre 1329 Stadtrechte, ein Ereignis, dessen 600jährige Wiederkehr in diesem Jahre in Diez festlich begangen wird.



Burg Diez a. d. Lahn

Das heutige Diez läßt deutlich drei zu verschiedenen Zeiten entstandene Teile erkennen. 1. Die um den Schloßberg sich herumziehende Altstadt, 2. die zu beiden Seiten der Aar sich gruppierende Neustadt, 3. die Villenviertel auf den die älteren Stadtteile einschließenden Höhen. Das Wahrzeichen der Stadt ist sein altes Grafenschloß, dessen einzelne Teile verschiedenen Jahrhunderten angehören. Aus dem Jahre 1070 stammt der riesige viereckige Bergfried. Die jüngeren Gebäude entstanden 1784, als man das Schloß in ein Zuchthaus umwandelte, das 1928 aufgelöst wurde.

Die Altstadt ist reich an alten Fachwerkhäusern, deren Fachwerk neuerdings wieder freigelegt wurde. Heute bildet der Alte Markt mit seinen malerischen Holzhäusern ein prächtiges, altdeutsches Städtebild.

Bei dem Bau der Neustadt, die 1704—1715 entstand, wurde nach niederländischem Muster gebaut. Die neu errichteten Straßen erhielten ein einheitliches Gepräge, das in einzelnen Teilen heute noch erhalten ist.

Dahme.

Dahme ist als ein ruhiges, vornehmes Seebad weit bekannt. Mit seinem breiten Strand von schönstem weißen Sand und seiner ozonreichen, staubfreien Wald- und Seeluft, kann es mit Recht als ein Badeort der Ruhe und Erholung angesprochen werden; denn jeder Großstädter, der aus dem nervenzerreibenden Beruf, aus den Sorgen des Alltags heraus diesen schönen Badeort aufsucht, hat bald Kraft, Gesundheit und Frohsinn wieder erlangt. Die Natur hat für Dahme sehr viel getan. Neben dem schönen, sich meilenweit ausdehnenden Strand ist der Ort von einem herrlichen Eichen-, Buchen- und Tannenwald umgrenzt, der mit seinen zahlreichen bequemen Bänken dem Kurgast prächtigen Aufenthalt bietet. Ein großes Sportgelände von ca. 25 000 Quadratmeter ist unmittelbar am Strande angelegt. Auf diesem sind Turngeräte jeder Art vorhanden. Jede Sportart, wie Turnen, Fußball, Tennis usw., kann hier vorzüglich ausgeübt werden. Eine großzügige Badeanlage bietet in angenehmster Weise alle Annehmlichkeiten eines modernen Familienbades. Wer dieses Baden nicht liebt, kann vom Strandkorb aus baden. Unterkunftsverhältnisse sind in gesundheitlicher Hinsicht wie auch in Anzahl und Vielseitigkeit vorzüglich zu nennen. Es sind große, schöne Hotels, Pensionen und Logierhäuser vorhanden, so daß sich die Gäste ganz ihren Gewohnheiten und Ansprüchen gemäß einrichten können. Die Pensionspreise sind bei reichlicher, guter Verpflegung als mäßig zu bezeichnen. Ostseebad Dahme hat hierin einen allgemein bekannten guten Ruf.

Ahlbeck (Ostseebad).

Das beliebte und weit und breit bekannte Ostseebad Ahlbeck auf der Insel Usedom zwischen Swinemünde und Heringsdorf prangt wie alljährlich im schönsten Schmuck. Während im Inlande Flieder und Kastanien zum größten Teil schon verblüht sind, steht hier jetzt erst alles in voller Blütenpracht. Die öffentlichen Anlagen, die Kurpromenade, die Häuser und die Gärten zeigen sich in peinlichster Sauberkeit und Ordnung. Das vorzügliche Kurorchester konzertiert täglich dreimal. Die Tennisplätze werden modernisiert, so daß sie sich nunmehr auch zur Veranstaltung von Tennisturnieren eignen. Der Bau der Kanalisation ist mit großen Geldopfern durchgeführt. Trotz der Aufwendungen sind die Preise in Ahlbeck denkbar niedrig.

Reist an die Nordsee!

Eine neuartige Werbeschrift hat der Verband deutscher Nordseebäder soeben herausgebracht.

Die gesamte Innenfläche des zwölfseitigen Faltblattes besteht aus einem in Tiefdruck hergestellten Bild, das eine Komposition von Aufnahmen darstellt, die charakteristisch für die deutschen Nordseebäder sind. Die Hauptansichten der einzelnen Badeorte werden in künstlerischer Weise durch Szenen vom Bade-, Strand-, Sportleben usw. miteinander verbunden.

Die Rückseite des Faltblattes enthält neben einer Uebersichtskarte einen kurzen einführenden Text und ein Verzeichnis der Mitglieder des Verbandes deutscher Nordseebäder e. V.

Der Faltprospekt kann kostenlos vom Verband deutscher Nordseebäder, Berlin W 8, Wilhelmstraße 45, bezw. durch alle Reise- und Auskunftsbüros bezogen werden.

*

Der Verband deutscher Nordseebäder e. V. hat in Verbindung mit der Reichsbahndirektion Münster i. W. auch in diesem Jahre ein Fahrplanheft „An die Nordsee" herausgegeben, in dem außer den wichtigsten Eisenbahnverbindungen mit den Nordseebädern in erster Linie auch alle Schiffsverbindungen von den Festlandplätzen nach den Inseln enthalten sind.

Das Heft kann kostenlos durch den Verband deutscher Nordseebäder e. V., Berlin W 8, Wilhelmstraße 45, bezw. durch alle Reise- und Auskunftsbüros bezogen werden.

NORDSEE-BAD Prosp. durch den Verein z. Förderung d. Nordseebad. Tossens E.V. **TOSSENS** b. O. bietet Erholung und Ruhe zu bescheidenen Pensionspreisen

Ruhe und Erholung sind. Sie bei billigen Pensionspreisen im **Nordseebad Burhave in Oldenb.** Auskunft und Prospekte durch z1291 Verein zur Förderung des Nordseebades u. Luftkurortes Burhave in Oldenb. G.m.b.H.

Blankenberghe (Belgien) Hotel Carlton Kompl. Pens. Juni Mk. 5.—, Juli-Aug. ab 6.— Mk. z1890

Blankenberghe, Belgien Royal Phare Hotel Von Deutschen bevorzugt. Mod. Komf. Herrl., ruhige Lage am Strande. z1671

Blankenberghe, Belgien Weststr. 39 Hotel-Pension A la Crevette, Bes. A. Maas. Zim. m. Balk. u. Ansa. a. Meer. Kompl. Pens. ab M. 6.-, Taxe u. Bed. einbegriffen. z1711

Ostende (Belgien) Hotel Normandie u. Au Cheval Blanc Av. Vindictive, 1/2. Bürgerliche Pension. Mäßige Preise. z1842

Seebad Wenduyne (Belgien) Pension Beau Séjour Am Strand, Ia Küche. Mäß. Preise. z1962

SEEBAD WENDUYNE (BELGIEN) Pension du Moulin. Zimm. m. fl. Wass. w. u. k. Vorzügl. Verpfl. Bad i. Hause. Gar. Ruh. Lage. Kompl. Pens. Juli 5.-, Aug. 6.-, Sept. 4.25 M. Man spr. deutsch.

Knocke-Zoute a/Meer (Belgien) Hotel Léopold 2 beim Strand. Neue, mod. Einrichtg. Fl. Wass., Lift, Bäder. — Zivile Preise. z1701

Knocke s/mer (Belgien) Hotel-Pension Allegro Herrliche Lage, moderner Komfort, bestgepflegte Küche. z1967

Verlangen Sie in Reisebür. od. von der Kurdir. d. Führer d. Ostseeb. **BORKUM** (INSEL FEHMARN) Reinste Seekur; einz. Südstrand d. Ostsee.

BORKUM Strandhotel „Frisia" in ruhiger Lage, Hamburg. Küche, auf Wunsch Diätküche. a241 Bes. E. Backhaus, Tel. 347.

Borkum Nordseebad Pension Villa Sanssouci Bes.: Kapitän A. H. Kerjös. Pensionspreis: Juni u. September 6.50 M. pro Tag, Juli und August 6.50 und 7.00 M. pro Tag. z1589

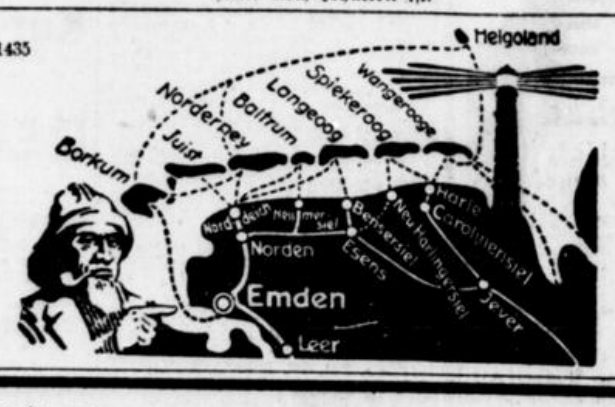
DEUTSCHES NORDSEEBAD **Büsum** Bahnstation in Schl.-Holst. Führer umsonst durch die Badeverwaltung

Deichhausen bei Butjadingen, feine Kurtaxe, freie Seebäder Landhaus Pension Krajc dir. a. d. See. Gar., Zel. 70. Bes. Bad i. Hse. Gott. Th. Pomarius. Sonn. Zimm., gute reichl. Verpflegung. Zel. 11. z1461

Luft-Kurort z578 **Ascheberg** (Pforte der Holsteinischen Schweiz) Anfragen an den Verkehrsverein.

Nordseebad Sarnekel-Cöllig als nördlichst. oldenbg. Außenbad bestens empfohlen. Ruhig, ruh. Lage an der offen. See. Pension Mk. 4.50—5.50. Keine Kurtaxe. Prosp. d. d. Badeverwltg. z1175

z1435



Wenn Sie nach **AMERIKA auswandern** wollen, so fragen Sie zuerst unseren Vertreter, der Ihnen kostenlos Auskunft über die Einreisebestimmungen, Beschaffung des Visums erteilt und Ihnen bei der Platzbelegung behilflich ist.

WHITE STAR LINIE

Vertreten durch: b249

Otto Hoff i. Fa. Baedeker'sche Buchhandlung G.m.b.H., Elberfeld, Herzogstr. 33, Tel. 435.— Hermann Lindemann, Köln, Domkloster 2, Tel. Rheinl. 7835

„Amerika-Fahrer" erhalten kostenlose Auskunft u. prompteste Erledigung aller Formalitäten durch Baedecker'sche Buch- u. Kunsthandlung, Elberfeld, Herzogstraße 33, Haarhaus & Co., Barmen-Rittersh., Höfenstraße 27, sowie die staatl. konz. Auswanderungsagenturen Heinrich Harms, Barmen, Fischertalerstraße 5—7, Herm. Lindemann, Köln, Domkloster 2. b104

Red Star Linie Antwerpen — New York. Deutsche Bedienung und Küche, mäßige Preise.

— Ferienaufenthalt auf dem Lande — bei bester Verpflegung pro Tag 5.— M. Ostseestrand. z596 Frau N. Rickert Seekamp b. Heiligenhafen, Holst.

Ostseebad Timmendorferstrand Pension „Landhaus Sonneneck". Kl. Timmendorf. Herrliche Lage, 15 M. v. Strand. August u. Sept. Zimmer mit guter Verpflegung frei. Mäßige Preise. Eigene Landwirtschaft. z595

Katwijk aan Zee Pension „Bouwe" an See u. Dünen. Bekannte Ia Küche. Pensionsprs. fl. 5.—, Kinder fl. 2.50 pro Tag und Person. Bedienung auf eigenem Zimmer. Gefl. Anfragen an z581 W. van Beelen, „Bouwe".

Knocke-Zoute (Belgien) Pension de l'Yser, 5 Min. v. Strand, gegenüb. d. Tennis- u. Golfplätz. Beste bürg. Küche u. volle Pension Juni M. 4.50, Juli M. 5.—, August M. 6.—. z1900

Waldeck a. Edersee Fremdenheim, Friedrichsruh. Tel. 67. Ruhige Lage, dir. am Walde, herrl. Blick auf den Edersee, 4 Mahlz., anerkannt gute Verpfl., Garage. Pensionspreis 4.— bis 5.— Mk. z1367

3 Tage in Thüringen! (Eisenach-Wartburg-Friedrichsroda usw.) **20. — 22. Juli** Fahrten im D-Zug und Auto, Wartburg-Führung **Preis 40 Mk.** Prospekte im Verkehrs-Verein, Elberfeld, Reisebüro R. Dahl, Elberfeld und Barmen und A. Baumgarten, Barmen. k7090

Schloß am Meer Fedderwarderfiel (Oldbg.), best empf. Heim für Kinder u. jg. Mädchen. Eigen. Strand. Beste Verpflegung. Milchkur. Prospekte. z1716

Herrliche Erholung in Pension Tannenek Ostseebad Arendsee, dir. a. Tannenwald, 4 Min. v. d. See. Ia Verpfleg., schön, ruh. Heim. Prima neue Betten. Hauptsaison 6.50 u. 7 M., Nachsais. 5.—. z593

Prospekte von Bädern und Sommerfrischen kostenl. in d. Hauptgeschäftsstellen des General-Anzeigers f. Elberfeld-Barmen in Elberfeld, Rathenaustraße 50, Barmen, Neuerweg 57, zu haben.

Sommergäste finden angen. Aufenthalt bei gut. Verpfleg. zu mäß. Pr. bei Ww. O. Becker, Denklingen-Rbld.

Fuldatal! In idyll. gel. Dörfchen finden Sie die erw. Erholung bei reicht. u. schmackhaft. Verpfl. Eine Wohlt. v. b. weg. i. herrl. Lage bei Hannov.-Münden entf., fast unerschöpfl. Ausfl.-Gebiet zu meidenw. Spaziergg. in Reinhardswald, Urwald b. Sababurg, Schloß Wilhelmstal, Wilhelmshöhe u. d. Rb. Sommerfr. Böttger, Wilhelmshausen bei Hann.-Münd. z478

★ Teutobg. Wald – Weser – Waldeck ★

Herz
Blut-Frauen
Rheuma-Gicht
Katarrhe-Kinder

Bad Pyrmont

Auserlesene Unterhaltungen, Musik, Theater, Sport.

Kohlensäure-Bäder, Solbäder, entgaste Solbäder, Moorbäder u. -packungen, Stahl- und Salztrinkkuren, Inhalationen. Schonungsklima. Prospekte (reich illustriert) durch Kurverwaltung und Reisebüros. b373

Pension Goege, Bad Sassendorf
Fernspr. 971 Amt Soest in Westf. z386
Vornehm. Familienhaus mit neuzeitig komf. Einrichtung, Gesellschaftsräume, Diele, Garten u. la Fremdenzimmer. — Zentrale Lage in der Nähe d. Bahnhofs u. Badehauses. Fließendes Wasser und Zentralheizung auf fast allen Zimmern. Gute u. reichl. Verpflegung. Pensionspr. für Erwachs. 5—5.50 M. Verl. Sie Prosp.

Bad Sassendorf heilt
Rheuma, Herzkrankheiten, Skrofulose, Frauenleiden. — Starke Sol- u. natürliche Kohlensäurebäder. — Neu: Kurhaus mit erstklass. eingericht. Logierzimmern u. Badezellen. Mäßige Preise. Auskunft erteilt: Salinendirektion Bad Sassendorf, Kr. Soest in Westfalen. z1113

Steinheim, Westfalen
frdl. Landstädtchen, Mittelp. schönst. Ausflüge, Halbtagstouren Bad Pyrmont, Bad Meinberg, Bad Driburg, Bad Hermannsborn, Teutob. Wald, Externsteine, Hermannsdenkmal. — Bestseingerichtete Gasthöfe, Privatlogis 3.50 Mk. aufw. — Auskunft Verkehrsverein. z547

Luftkurort Blomberg in Lippe
Pensionshaus Otto Röttger, Tel. 137. Inmitt. d. Bäder Pyrmont, Meinberg, Salzuflen u. d. Hermannsdenkmals. — Straßenb.-Verb. Anerk. beste Verpfleg. b. Pens. 4.50 Mk. einschl. all. z1370

Horn in Lippe z1125 **Teutoburg. Wald**
Pens. Burgfrieden, Nähe Externsteine, schöne, ruh. Lage, beste Verpfl. 16 Bett. Preis 4.50 Prosp. bereitw. Fr. Geise, Tel. 156.

Teutoburgerwald
Pension „Haus Waldfrieden", Externstein bei Horn i. L., Bes.: Arnold Schudr. Direkt im Walde u. d. Externsteinen gelegen, bietet angen. Ferienaufenthalt. — Beste Verpflegung, gute Betten, Liegewiese, 4 Mahlzeiten, Nebenkosten: keine. z553 Preis: 4.50 und 5.— Mk.

Sommerfrischler
finden gute Unterkunft für 4 RM. bei bester Verpflegung in z527
Brakel im Nethegau
(Bahnstr. Soest—Holzminden). — Schöne Waldungen und Anlagen, Mineralquelle, Schwimmbad. Auskunft und Prosp. durch das Bürgermeisteramt.

Sommerfrische z1343
Horn (Lippe), Teutoburger Wald
Bahnhofs-Hot. „A. Prinzen Adolf". Volle Pens. 4.50. Uebern. 2 Mk. Tel. 138. Gar.

In Privat-Pension
ruhiger Landaufenthalt, 5 Min. v. Buchen- u. Fichtenwalde entfernt, Autoverbindg. Detmold-Lemgo-Blomberg, sehr gute Verpflegung. Pens.-Preis 3.75 Mk. Freundl. Zim., find. Sommergäste frdl. Aufn. z301
Fr. Niederkrüger, Istrup b. Blomberg, Lippe

Kurhotel Höger — Bad Essen.
Konditorei u. Café. Angen. Familienpens. Gute Küche. Schön. parkart. Garten. Veranda. Mäß. Preise. Fernspr. 233. Autogar. Treffp. d. Autof. z440

Privat-Pension!
Herrl. geleg. Sommerfrische, gesunde bergwaldreiche Gegend, freundl.-angenehmes Erholungshaus, schöne, gr., luft. Zimm. mit sehr gut. Betten, ff. Küche (4 Mahlz.). Veranda u. Garten m. Liegewiese, Klavier u. Radio. Pensionspr. 4 M. Keine Nebenk.
W. Bauth, Lüdenhausen i. Lippe-Detm.
Bahnst. Dörentrup, Str. Bielef.—Hameln

Teutoburger Wald!
Pension und Sommerfrische Waldfrieden
Holzhausen - Externstein in Lippe
liegt in schönst. Lage dir. am Walde, m. wunderb. Fernsicht. 7 Min. v. d. Externsteinen. Mod. eing. Zimm., Anerk. gute Küche. Beste Verpfl. Pr. 4.50 bis 5 Mk. Verlangen Sie ausführl. Prosp. z1077

Zwisch. Detmold u. Bad Salzuflen finden
Sommergäste auf ein. kl. Landgut
frdl. Aufnahme. Wald u. Wies., Badegelegenht., besteVerpfl. in 4 Mahlz. Tagespr. 4, Juli u. Aug. 4.25 M. Pensionshaus W. Bam, Lukebartshof b. Lage (Lippe), Tel. 302. z1069

Luftkurort Arolsen Empfiehl. Aufenth. f. Erholungsuch.
Pens. Thiele, Arolsen, Waldeck
Gartenstr. 3. — Volle Pension 4 Mk. z573

Luftkurort Schieder
bei Bad-Pyrmont. z560
Privatpension Haus Otto Tölle
direkt am Walde gelegen, Liegewiese am Wasser, Auto-Halle, biet. Sommergästen frdl. Aufnahme. Gute Verpflegung 4.50, ab 1. Juni 5.— Mark. — Telephon 15.

Bad Salzuflen
Villa Margarete
Besitzer Ferd. Wagener. Herrliche Aussicht gegenüber Kurpark. Zimmer mit erstkl. Verpfleg. von 6.50 Mk. an. Hamburger Küche, Dampfheizung, Liegewiese, Garage, Telephon 390. Prospekt. z582

Schloß Königsberg 840 Mtr. Meeresh.
Eisenbahn bis Wetzlar, dann Postauto od. Helmauto. Fernruf Hohensolms 21. Herrlich gelegene und modern eingericht. Erholungsstätte für die Werktätigen aller Stände. Von Grund auf neuerbaut. Pensionspreis bei 4 Mahlzeiten ab M. 4 Prospekte zu Diensten. z1083

Sanatorium Grotenburg

für Nerven-, Herz- und Stoffwechselkranke. :: Besonders günstige Erfolge bei Unterernährung und Blutdrucksteigerung. :: Prospekt. :: Auch Kurgäste ohne ärztliche Behandlung finden Aufnahme. z854

Dr. Manfred Fuhrmann, Hiddesen bei Detmold.

Bad Waldliesborn
bei Lippstadt i. Westf. Stärkste naturw. kohlens. Solbäder, Trinkkuren, Inhalat. von unübertr. Heilkraft bei Herz- u. Nerv.-Krankh., Frauenl., Gicht, Rheumatismus, Lähmungen, Säftestockung, Schwächezust. aller Art. Unvergl. ruh. Lage. Pens. mit g. Verpfl. von RM. 4.50 an. Pauschalkur. 28 Tage für RM. 225.— bis zum 1. Juni u. ab 1. Sept. Beschrift frei d. die Dir.

— Bad Driburg —
Pension Lommert, Nordstraße 1.
Anerkannt. gut. Haus. Beste Verpfleg. 4.50—5 M. Liegewiese, 5 Min. v. Bad.

Pens. A. Plaß, Hiddesen bei Detmold. z2418
Sch., luft. Zim., gute reichl. Verpfl., mäß. Pr.

Hotel u. Pension **Waldheim, Hiddesen** bei Detmold
Am Aufstieg z. Hermannsdenkmal, 2 Min. v. Walde; mäß. Prse. Inh. E. Fabrig. z2419

HIDDESEN Sommerfrische bei Detmold
Pension Holzkämper am Aufstieg zum Hermannsdenkmal
dir. am Walde, Pens. 4.50, Juli-Aug. 5 Mk. z2414

Teutoburger Wald
Hiddesen b. Detmold. Pension Haus Luise, Bes. A. Budde, Tel. 2169. Schönste Lage, 1 Minute v. Hochwald. Garage. z1371

Pension Deutsches Haus Wesergebirge
Sommergäste finden angen. Aufenth. in mod. einger. Hause am Fuße der Schaumburg u. Paschenburg bei bek. gut. u. reichl. Verpfl. Einzelverp. Pf.-Prs. 4.5 Mk. inkl. Bes. H. Beißner, Schaumburg.
z449 eigene Landwirtschaft.
Post Deckbergen, Fernr.: Hess.-Oldendorf 61.

Wundervoller Erholungsaufenthalt
Mörla / Rudolstadt
am herrlichen Bergwald, Mk. 4.25—4.50 einschl. Bad, elektr. Licht, Zentralheizung, Liegewiese, Unweit Freibad, Beste Refer.
Haus Waldfrieden
Tel.: Rudolstadt 118. z211

Sommerfrische
„Zur Lemlinde"
Herrlicher Buchen- u. Fichtenwald, Ausläufer des Eggegebirges, Höhenluft, Eig. Milchwirtsch. Gute Küche. Prs. 4.— Mk. Keine Nebenkosten. z210
Löwen, Kr. Warburg.

Sommerfrische in der Heide.
Pensionshaus Karl Brodrick
Gohbeck, Post Kirchlinteln, Tel. 11. Angenehm. Aufenthalt f. Sommerfrischler u. Ausflüge, mitten i. Walde u. Heide, in nächster Nähe des Naturschutzparkes Ramelsen; altbekannte gute Küche, fließ. Wasser und Bad im Hause, Autogaragen, eigenes Fuhrwerk und Auto. Pensionspreis von Mk. 4.50 an. z490

Landaufenthalt in Sachsenhausen, Waldeck
Nähe Edertalsperre, gute u. reichl. Verpflegung (4 Mahlzeiten), ruhige Lage. — Preis 4.— Mk. ohne Nebenkosten. u35
Pension Gaure.

Sommerfrische in Waldeck
Nähe Edersee, frdl. Zimm., gute Verpfl., mit Nachm.-Kaffee u. bei. viel Milch, eig. Landwirtschaft. Preis v. Mk. 4.— an ohne Nebenkosten. Pensionshaus Erholung, Sachsenhausen in Waldeck. u35

Luftkurort Marienhagen
gelegen in nächster Nähe des Edersees, mit prachtvoller Aussicht u. schönen Wäldern umgeben, bietet Aufenthalt zur Sommerfrische (gute Küche, Preis 4 Mark) bei: **Max Winter, Gastwirtschaft, Post Vöhl, Bez. Kassel.** z498

Erholungsbedürftige
finden bei gut. Verpfl. frdl. Aufnahme in mein. Landhaus. Groß. Obstgarten vorh. Hierselbst Heilquelle für Nieren-, Blasen- u. Magenleidende. Pensionspreis 4 Mark.
Fr. Karl Keller,
Kurort Zwesten
bei Bad Wildungen, Station Borken. z571

In ruh. idyll. schöner Gegend finden Sommerfrischler angen. Privatpension. Preis 4.50, Juli und August 5.— Mk., 4 Mahlz. El. Licht, W.C., Bad, Angelsport
Pension Fr. Hamel, Herzhausen
z551 Edersee, Fernruf Amt Vöhl Nr. 8.

400 Mtr. hoch zwisch. Werratal u. Leine, Wald, Ruhe, herrliche Fernblicke, Ia Verpfl., 5 Mahlz., viele Empfehl. 4 Mk., keine Nebenkosten. z332
Haus Bocke, Deiderode Post Friedland (a. L.)

Solbad Gandersheim
a. Harz. Luftkurort. Heilwirkung bei Gicht, Rheuma, Herzliche Waldungen. Keine Kurtaxe.
Prospekte durch Verkehrsverein.

Waldkater bei **Hahnenklee**
Der Glanzpunkt des Oberharzes
Fließ. warmes u. kaltes Wasser, ruhige, staubfreie Lage, sonnige Liegewiesen beim Hause. Prospekt. Tel. 409. z216

Waldecksche Schweiz! Pension u. Gasthaus Fingerhut, Schweinsbühl (Waldeck). Herrliche Lage inmitten schöner Waldungen, 1 Min. z. Hochwald. Ausflüge zur nahegeleg. Diemeltalsperre. Bekannt gute, reichl. Pension. Pens.-Preis bei 4 Mahlzeiten 4.— Mk. Bahnstation Neerdar. Tel. Amt Usseln 393. Z18



Arolsen — „Die Stadt im Walde"
bevorzugt. Luftkurort, 272 m ü. d. M., Bahnlinie Marburg-Warburg, herrl. inmitten gr. Waldungen u. alter Alleen gelegen, Ozonreiche, durch keinen Fabrikschornstein verunreinigte Luft, Gr. mod. Schwimm-, Luft- u. Sonnenbad u. Ruderteich, Unterkunft in Hotels, Privatpensionen u. gut. Privatwohnungen. Pension von 4 M. an. Auskunft: **Der Kurverein, Arolsen (Waldeck).**

Hotel und Pension zur Post, Besitzer Osc. Engels, Telephon 237, Altrenom. Haus, beste Verpflegung. Pension v. 5 M. an. Prospekte gratis.
Hotel „Waldecker Hof", Besitzer P. Beckrath, Tel. 414, Gutbürgerl. Verpfleg., schöne Frmdz., Bad im Hause, Auto-Garage. Verlangen Sie Prospekte.
Hotel und Pension zum Adler, (renoviert) Besitzer P. Woimerath, Telephon 364. Bekannt gute Küche, Dortmunder Union-Bier, französisches Billard, Schattiger Garten.
„Hofbrauhaus", altrenom. Haus, gute Küche, schöne Frmdz., schattig. Garten, nahe d. Schloß u. Wald. Anfr. an E. Schubert, T. 327. Verl. Sie Prosp.
Gasth. z. Stadtkeller, Bes. Fr. Rock, Tel 452, gutbgl. Haus, beste Verpflg. Eigene Metzgerei u. Bad im Hause. Verlangen Sie Angebote.
Gasth. z. Regenbogen. Besitzer W. Scriba. Altrenom. Haus, gute Verpflegung. — Terrasse.
Pension z. Königsberg, Besitzer E. Weiter, gutbürgerl. Haus, direkt am Wald gelegen. z117

BAD ESSEN
BEZ. OSNABRÜCK
SOLBAD u. LUFTKURORT
Die Perle des Wiehengebirges
Volle Pension von 4.50 - 6.00 Mark
Prospekte u. Auskunft d. d. Kurverwaltg.

BAD SALZUNGEN bei **Eisenach in Thüringen**
Sol- und Moorbad mit großem Inhalatorium. Heilerfolge bei Katarrhen, Asthma, Emphysem, Skrofulose, Rachitis, Rheuma, Herz- u. Frauenleiden — Gradierhäuser, einzigartig eingerichtet. Pneumatische Kammern — Wald — Kurkonzerte, Kurtheater usw. — Prospekt und Auskunft durch die Badedirektion. z1050

Hohegeiß (Hochharz) z2406
Der höchstgelegene alpine Luftkurort des Harzes und Norddeutschlands. - Prospekte kostenlos durch: Die Kurverwaltung.

Fremdenh. Hohenzollern, Braunlage i. Harz
Hütteberg, a. Walde, Tel. 115. Erstkl. Zim., Gr. Gesellschaftsr. 1. Verpfleg., Bäder, Liegewiese und Halle, Prosp. z1278

Hohegeiß i. Hochharz 642 m
Gutbürgerl. Haus. Tel. 21 **Berg-Hotel** Herrl. Rundbl. a. Gebirgskette

Wernigerode, Harz
Kattens Hotel und Pension z2409
nächste Nähe des Schlosses u. Lustgartens. Bestempfohl. Haus f. Famil. u. Tourist. Fließ. warm. u. kalt. Wasser. Logis 2—4 Mk. Pens. inkl. Z. von 6.00-7.50. Tel. 773.

Haus Anita-Ilona, Braunlage Oberharz
Im neuen Villenviertel: neuerb. mod. Pens. m. all. Komf. Frau Thiele. z2401

Sülzhayn (Südharz) | Erholungsheim z2402 **Bergfrieden**
Leichtlungenkr., ärztl. Aufsicht, sonn. Lage.

Ilsenburg a. Brocken (Harz)
„Zu den roten Forellen" und Kurheim Ilsestein
Am Forellenteich bzw. im Ilsetal geleg. Zim. mit u. ohne fließ. Wass. Hauskapelle, Gar., Pens. v. 6 M. an. Fernr. Nr. 9. Man verlange Prospekte. z1031

Haus Augusta, Braunlage
Gutempf. Haus a. Hütteberg. Sonn., ruh. L. Ver., Liegew., Zihz., Pens. 6.50 an. Tel. 219

Wildemann (Oberharz) — Hotel u. Pension Rathaus
Modern einger., fließ. Wasser, Zthzg., Autogaragen, Vorzügl. Verpfleg. v. 6 M. an. Bes. A. Clausen, Tel. 200. z1286

Gitteide - Harz (Westrand)
ruh., behagl. Sommerfrische, Reizvolle Umgeb. Billig u. gut (tägl. p. Bett von RM. 1.- an, Pens. RM. 4.50, Mittagstisch 1.- bis 1.50). Keine Kurtaxe. Auskunft durch den Verkehrsverein. z561

Ilsenburg a. H.
Villa Rosemarie.
Ruh., staubfr. Lage. Anerk. gute Küche.— Tel. 208. z1252

Ilsenburg (Harz)
Villa Margarete.
Herrl. am See geleg. Gute Verpfl., mäß. Preise. z1253

Bad Sachsa Südharz
Haus Dora, Ruhige Pens. 5 M an. Zentr. Lage, Gart., Prosp.

Friedrichroda

des Thüringer Waldes führender Kurort

für Erholung und Sommerfreude!

Fordern Sie den illustrierten Kurprospekt von der Kurverwaltung oder im Reisebüro. z1372

Gebirgs-Luftkurort Bad Harzburg
Solbad und Mod. Inhalatorium Kochsalztrinkquelle »Krodo«
Eröffnung der Schwebebahn zum Burgberg Mitte Juli. Wochenend kurtaxfrei. — 7.—14. Juli Galopprennen. Im August: Reit- u. Fahrturnier - Flugtag - Automobilturnier.
Belvedere - Hotel Südekum 10 bis 14.50 M | **Bodes-Hotel** Pens. 10 bis 14.50 M Telephon Nr. 641
Palast-Hotel Kaiserhof Pens. 11—14.50 M, Tel. 33 u. 798, Dir. Gebr. Wunschmann. verb. m. diät. Kurabtlg. San. Dr. C. Pariser

Bad Salzhausen - Oberhessen Solbad
2 Bahnstunden von Frankfurt am Main,
1 Stunde Bahnfahrt von Gießen.
Kohlensäurehaltige Solquellen, Lithium-, Stahl-, Schwefelquellen; Inhalatorium, Diathermie, Höhensonne, Sonnenbad. Altbewährt bei Herzleid., Arterienverkalkung, Ischias, Nervenleiden und Kinderkrankheiten. Angenehmer, ruhiger und preiswerter Kuraufenthalt, über 300 Morgen großer Kurpark. z137
Werbeschriften durch Hessische Badedirektion.
Staatl. Kurhaus, Otto Baumgarten, Tel. Nidda 99. | Kurpension Haus Hunold, Telefon Nidda 90.

Bad Salzschlirf und sein Bonifaziusbrunnen!

Gegen Gicht, Rheuma, Stein- u. Stoffwechselleiden! Ermäßigte Pauschalkuren (mindestens) 3 Wochen: Pauschalpreis Mk. 180.—.
Bezugsquellen: Brunnenzentrale der Drogenhandlung I. Rubbert, Remscheid, Alleestr. 26, Fernspr. 1593; Heilquellen-Zentrale Ludwig Engelhard, Barmen, Reichsstr. 34, Fernspr. 5113. b373

Ruhebedürftige find. angen. Aufenthalt abseits v. Verkehr, mitten i. Tannenw. Verpfleg. 4.50. z587 Anfragen an Joh. Hillebrand, Altenbeken, Lutherweg 118

Luftkurort
Battenberg (Eder)
Hotel u. Sommerfr. C. Clemens, Tel. 16. Altbek. u. größtes Haus am Platze. — Gute, reichl. Verpfl. (4 Mahlz), herrliche Lage, dir. a. Walde u. Ederfluß, Pens.-Preis Juni M 4.50, Juli u. Aug. M. 5.

Bodenfelde-Oberweser
Waldreiche Gegend, direkt an der Weser. Gute Verpflegung. — Bad im Hause. z476
Pension Dietrich, Bodenfelde.

Sommerfrischler finden in ruh. Dörfchen waldreicher Gegend liebevolle Aufnahme b. gut. Verpfl. Pensionspr. 4 RM. (Kinder ausgeschloss.)
Land- u. Gastwirt W. Eriemann, Kohlgrund, Waldeck, Post Canstein. z529

Erholungsbedürftige
finden frdl. Aufn. i. ein. ruh. Gasthause in waldr. Geg. bei gut. Verpfl. u. mäß. Preisen. F. Finke, Schmillinghausen b. Arolsen, Waldeck.

Sommerfrischler find. frdl. Aufn. in ruh., berg- u. waldreich. Geg. Nähe Bad Pyrmont. Haus dir. a. Walde. Luft. Zim., elektr. Licht, Liegest. Gute u. reichl. Verpfleg. 4 Mahlz. Prs. Juli 4.25 M., Aug. 4.50 M., Sept. 4 M.
Pension Kunterding, Glashütte, Post Schieder i. L. u131

Sommerfrischler u. Erholungsbedürftige finden in ruh., schöner Lage Detmolds angenehmen Aufenthalt bei anerk. guter u. reichl. Verpflegung (4 Mahlzeiten). Schöner groß. Garten b. Haus Waldungen in allernächster Nähe. — Straßenb.-Verb. nach all. Richt. Pens.-Pr. 4 Mk. ohne Nebenk. **Frau Olga Brand, Detmold, Siegfriedstr. 15. Fspr. 2582.** z256

Bad Sassendorf
Erholungsbedürft. finden frdl. Aufnahme in gt. Hause bei reichl. Verpfleg. Mäß. Preise. z429
Pension A. Köster, Viktoriastr.

Ruhe u. Erholung im Teutoburger Wald
In ruh., neuzeitl. sonnig. Landhaus, m. eig. Hofgut bei Bad Meinberg, Balkon, Liegew., groß. Garten, sch. wald. Gegend, 10 Min. bis zur Straßenbahn d. den Teutoburger Wald. Milchk. Pensionspreis bei Ia Verpflg. Juli-August Mk. 4.25, Sept. Mk. 4.—, f. Nebenkost., Kind. bill. Ia Referenzen. Geschwister Flake, Höntrup, Post Herrentrup (Lippe). z1095

Privat-Pension Haus Lambrecht
Wanfried a. d. Werra, Nähe Eisenach
Erhol.-Bedürftige finden freundliche Aufn. in idyll., im schönsten Teil des Werratals gel. Städtchen, 5 Mahlzeiten, Pensionspreis 4.25 Mk. Keine Nebenkosten, Viele Referenzen. Eig. Fleischerei. z1162

Altenbrak (Harz) Pension Villa „Wachemuth"
im idyll. Bodetal geleg. Sonn., staubfr. Lage. Vorzügl. Verpfl. Mäß. Preise. z2408

Kurhaus Wildemann Oberharz
am schönsten gelegen am Platze, direkt am Walde, Liege-Halle und Liege-Wiese, vollständig staubfrei. Pension 5.— an. Familien Ermäß. Verlang. Sie Offerte. Telephon Clausthal 298. Fr. Marbenke.

Wernigerode, Harz
Freundl. Zimmer mit voller, guter Verpflegung. Pensionspreis 4.50 M. z599
Wernigerode/H. Frau K. Dubrowsky, Mittelstraße 11.

Lautenthal i. Oberharz
Kur-Hotel Waldschlößchen
mitten im Fichtenhochwald, völl. staubfrei. Pension inkl. Zimmer von M. 5.— an. Telefon Hahnenklee-Lautenthal 498. Prospekt. H. Mootz. z566

Forsthaus Altwallmoden b. Ringelheim a. Harz z565
nimmt Gäste auf bei best. Verpfleg., 5 Mahlz. Unmittelb. am Walde gel., Liegewiese, Wasserltg., el. Licht, Bad, Tel., gr. geschl. Veranda. Empfohlen b. Klub. Gäste.

Gesundung Erholung bietet **Schierke**
der alpine Luftkurort am Brocken
Prospekt durch d. Kurverwaltung

Erholungsuchende
finden gute Aufnahme mit voll. Pens. bei G. Fenn in Burkersdorf - Schwarzburg, Post Bad Blankenburg, Thüring. Wald. (Höhenluftkurort), 700 m ü. M., direkt am würzig. Tannenwald gel., mit herrl. Rundblick. Pensionspr. Vorsaison 4.50 M. Telephon Schwarzburg 47. z270

Hann.-Münden
nach A. v. Humboldt eine der 7 schöngeleg. Städte der Welt. Malerische Stadt am Zusammenfluß v. Werra u. Fulda zur Weser. Alte Baut., Weser-Pers.-Dampfsch., Motorbootverkehr. Preisw. Sommerfrische Ges.-Fahrt., Rud.-, Schwimm-, Angel-Sport. Prosp. Verk.-Amt Hann.-Münden.

SM Sanatorium Dr. Möller Dresden-Loschwitz
Diät-, Schroth-, Fastenkuren
Grosse Heilerfolge - Prosch. fr.

Pension Haus Hildegunde,
Inhaber: Louis Spieker
Bad Driburg
Nordstraße 7.
Ruh. Lage, Nähe d. Heilquellen u. Kuranlagen, gute bürgerliche Küche, frdl. Zimmer, mäßige Preise z580

Sommerfrischler
finden guten Aufenthalt bei bester Verpflegung, pro Tag RM. 3.75, 3 Min. v. Walde, 15 Min. von d. Bahn, Bahnstrecke Hameln—Bielefeld. **Wilhelm Krüger, Bega, Lippe - Detm.**

Bad Pyrmont.
Fürstkurg., Sommerfr. frdl. Zim. (Str.-Hzg., fl. Wass.), beste Verpfleg., 5.50—6.50 Mk. **Frau E. Bussemeier.**

Sommerfrische
Istrup b. Blomberg
direkt am herrlichen Tann.- u. Buchenwald gel. Bequeme Ausflüge nach dem Hermannsdenkmal Detmold, den nah. Bädern Meinberg, Salzuflen, Pyrmont. Eisen- u. Straßb.-Strecke Blomberg. Gute reichl. Verpfl., frdl. Zimm. Volle Pens. 3.75 RM. z472
Pension Körber, Istrup b. Blomberg

Arolsen
Gasth. u. Sommerfr. H. Todtenhausen, hält sich Sommerg. u. Touristen bestens empf. Gute Verpfl. u. sol. Preise. z179

Stecklenberg bei Thale. **(Ostharz)**
Pensionshaus Grempler.
Herrl. dir. a. Wald, geschl. Glasveranden. Auf gute Verpfleg. beson. Wert. 5 Min. von Radiumheilquelle. V. Pens. 4.50—5 Mark. z526

Rhein u. Nebentäler

Oberdollendorf am Rhein
(Siebengebirge)
Schönste Lage, in 15 Min. Heisterbach u. Rheinstrandb., in 40 Min. d. Petersberg, in 80 Min. d. Drachenf., in 100 Min. d. Ölberg zu erreich. Pens.-Pr., gute Verpfl., 4 Mahlz., 5 Mk. Schöne Zimm. f. kurze u. läng. Zeit, Fließ. Wass., groß. Garten mit Rheinausf., Bad sow. Auto u. Autogarage i. Hause. Hermann Ringen, Oberdollendorf, Tel. Königsw. 227, Reichsb.-St. Niederdollendorf, Station der Siebengebirgsb. Bonn-Königswinter-Honnef. z1283

Luftkurort Oberdollendorf, Siebengebirge. Erholungsbed. find. gute Aufn. i. Priv.-Pens. Z. mit fl. Wass., Bad i. Hs., gr. Gart. m. Liegestühl., schönst. Strandbad Deutschlds. 15 Min. entf. Pens. 5 Mk. Wochenende 12 Mk. Haus Peiffer, Heisterbacherstr. 72. Tel. 517. Amt Königsw. z1245

Luftkurort Oberdollendorf Siebengeb.
Erholungsbed. find. frd. Aufn. bei Ia Verpfleg. z. Preise v. 5.— Mk., 4 Mahlz., in der Metzgerei Julius Wolff. z27

Niederdollendorf
am Rhein, Siebengebirge
Bahnstat. Herrl. Landaufenthalt. Rhein- u. Waldprom. Strandbad. Pens. 5 M. z2518
Hotel-Pension Schaefer.

Privat-Pension. Erholungsbedürftige finden angen. Aufenthalt in herrl. Lage am Rhein, zwischen Bonn und Königswinter. Zimmer mit 2 Betten und guter Pension (4 Mahlz.), auch ohne Pension. Carl Rapp, Bonn-Limperich a. Rh. Rheinallee 79

Limperich a. Rhein
Pension-Gasthof Gödderz
am Fuße des Siebengebirges u. in nächst. Nähe des Strandbades. Altbek. Haus, beste Verpfleg. Haltestelle der Siebengeb.-Bahn. Pens. M 4.75. Fernr. Amt Bonn 5212

Hotel und Restaurant z532
„Zum Heideweg", Bonn-Endenich
Telef. 8674. An der Verkehrsstraße Bonn-Ahrtal gelegen. Sonntags Tanzunterhaltg.

Beuel am Rhein,
gegenüber Bonn. z2531
Sommerfrischler find. in fl. Villa, direkt a. Rh. geleg., herrl. Lage, schön. Gart., ang. Aufenth. Behagl. Zimmer m. gut. Morgenk. 2.50 Mk. Bad i. Hause. Fernr. 3161. Frau Sanitätsrat Dr. Herrlein, Rheinstr.

Königswinter am Rhein
Gasthof „Zur Glocke" u. Metzgerei
empfiehlt schöne Fremdenzimmer. Gute bürgerliche Küche bei mäß. Preisen. z520 Josef Korbach, Hauptstr. 140. Fernspr. 172.

Königswinter.
In fl. Villa, 1 Min. vom Rhein u. Gebirge, schöner Garten, möblierte Zimmer mit u. ohne Frühstück, Logis von 2 Mk. an. — Eugenie Reichert, Niederdollendorferstraße Nr. 29.

Königswinter
Gut und billig speist und logiert man
Hotel-Pension Leopold
Eigene Metzgerei. Tel. 109. [illegible]

[illegible]hof im Siebgb.
bei Königswinter a. Rh., Tel. 456
Herrl., ruh., staubfr., gesch. Höhenl. Laub- u. Nadelhochwald. Gemütl. Zimm. m. fl. Wasser, Zentralh. Beliebt. Sommeraufenthalt. Pension bei reichhalt. Verpfleg. Mk. 5.—. Gr. Wochenende Mk. 12.—. Verlang. Sie Prosp. Neuer Inhaber: P. Krupp. z1431

Bad Godesberg
Villa Waldesruh
1 Min. v. Walde, 2 Morgen gr. Garten, Veranda, Liegewiese. — Garage. — Pension Mark 6.—. z2544

Rolandseck a. Rhein
Luftkurort. Keine Kurtaxe. z2526
Krefelder Hof
Pension v. Mk. 5.—, Logis v. Mk. 2.— an. Gute bürgerl. Küche, Ia Weine, Dortmunder Union-Bier, Hochwald, Promen., Strand-, Luft- u. Sonnenbad. Prospekte kostenlos durch den Besitzer: R. Kneer.

Lannesdorf b. Mehlem, Rh.
gegenüber dem Siebengebirge.
Gasthof zum Stern
7 Minuten vom Bahnhof Mehlem u. der Rheinfähre Königswinter. Gute bürgerl. Verpflegung. Pens.-Preis 5.00 RM. —
Bes.: Johann Schliebusch,
Fernruf 383 Amt Godesberg. z554

Luftkurort Mehlem z132
gegenüber d. Drachenfels, Erholungsuch. biete in mein. behagl. eingericht. Hause (Villa) mit groß. Gart., bei gut. Verpfl., auch ohne Pension, angen. Aufenthalt. W. Quitmann, Koblenzerstr. 98, Tel. 712.

Achtung! [illegible]!
Oberwinter a. Rh., die Hotel Pension „Im Lang", z1247
einige Min. hinter Rolandseck, dürfte für Sie in 1stünd. Auto-Spazierfahrt das Ziel wirkl. angen. Aufenth. sein. Herrl. Aussicht auf d. Siebengebirge. Ia Küche. Dortmunder Biere, Weine. Strandbad, eigene Bootsanlegestelle. Musik. Unterhaltung. A.D.A.C.-Klub-Hotel. Pens.-Pr. 6.50—7.—

Ferienaufenthalt Bad Honnef a. Rhein
Pensionspr. 5.50 Mark, volle Verpfl., 4 Mahlz., garn. Frühst., Nachmittagsk., ohne jed. sonst. Aufschlag Zimmer m. fl. Wass. Groß. schatt. Garten. 5 Min. v. Staatsbhf. Elektr., Rhein und Strandbad. z2482
Pension Frühling, Bahnhofstraße 4b.

Ferienaufenthalt
finden erholungsbedürftige Schüler bei guter Verpfleg. und liebevoller Behandlung im schön. Siebengebirge im z375
Schülerheim Mattern,
Bad Honnef am Rhein.

Honnef am Rhein
Pension Anker
Linzerstr. 68. Gut empf. Haus, bekannte reichhalt. gute Verpfl. Schöne große Zimmer m. herrl. Aussicht auf Rhein und Gebirge. Pensionspr. 5.— u. 5.50 Mark. (keine Nebenkost.) Bad i. Hause. Gedeckte Veranda, gr. schatt. Garten. z2511

Bad Honnef a. Rhein
Hüllenweg 1: Pension „Barthel".
Schönstgel. Pension a. Platz, staubfr. Lage, i. d. Nähe d. Waldes, sonn. Zim. m. herrl. Ausi. a. d. ganze Rheintal, Rolandsbogen, Godesberg bis Bonn, Siebengebirge, Eifel etc., gr. Terrasse, parkart. Garten m. Liegestühlen, Bad i. H. Pension v. M. 5.— an, (4 Mahlzeiten, Nebenk. keine). z1493

Bad Honnef am Rhein
Erholungsuch. find. ang. Aufenth. Pens. 5 Mk. (4 Mahlz., mit garniert. Frühst.), keine Nebenkost., gute Verpfl., schön. Gart., Glasveranda, Radio. — H. Nemberg, Römerstraße 30 (Haus Mathilde). z2485

Bad Honnef a. Rhein
Pension Krupp, z2481
Reichenbergerstraße 28. Telephon 18.
Bestempfohl. Haus Neuzeitl. eingerichtet. Idyllisch gelegen, großer schattig. Garten. Anerk. gute Verpfl. Pensionspreis bei 4 Mahlzeiten (garniertes Frühstück) 5 Mk. Keine Nebenkosten.

Bad Honnef am Rhein
angen. Aufenthalt, anerk. reichl. gute Verpfl., sonn. Zim., schön. Gart., Bad i. Hause. Pension von Mk. 5.—. z2519
Pens. Frau Frömbgen, Linzerstr. 57.

Rheinbreitbach b. Bad Honnef
Gasthof „Zum Marienberg". Bes. Werner Brahm. Gut. bürg. Haus m. Fremd.-Pl. für Ver. gr. u. kl. Gesellsch.-Räume. Schön. schatt. Gart. Bek. gute Küche u. Getränke. Pens. zu mäß. Preis. bei 4 Mahlz. z2510

Bad Honnef
Haus Waldfrieden
Herrl., sonnige, waldreiche Lage m. Blick auf d. Rhein u. d. Berge. Schöne Gartenanlagen m. Liegewiesen. Neuzeitl. eingerichtet. Bad i. Hause. G. bürgerl. Küche, 4 Mahlz., M 5.—, keine Nebenkosten
R. Weisweiler. z1948

Bad Honnef am Rhein
Pension Jüngen, Linzerstr. 78. Anerkannt sehr gute Verpflegung (4 Mahlzeiten), sonnige, luftige Zimmer, schöner Garten. z2483 Pensionspreis 5 Mark.

Pension Völkner, Bad Honnef am Rhein
in herrlist. Lage a. Siebengeb., gegr. 1919, empf.: Volle Pens. 5.50, Zi. m. Frühst. 3.50, Wochenende 12.—. Anerkannt gt. Küche. Rommersdorferstr. 9, Tel. 303. z394

Pension Stüttgen
Bad Honnef a. Rhein
Im schönsten Teile Honnefs gel. (Annatal), Nähe Rhein. Beste Verpflegung (4 Mahlzeiten) Mark 5—5.50. z2499

Honnef a. Rhein
„Moselhaus", Linzerstr. 1.
Fernruf 235. Altbek. Haus, beste Verpflegung, mäßige Preise. z1454

Hotel-Rest. Unkeler Winzerverein
Unkel am Rhein (am Markt)
Altbekannte rheinische Gaststätte.
Inh.: E. Euskirchen. z1287
Pensionspr. in der Vor- u. Nachsaison Mk. 5.50, Wochenende Mk. 11.—. Wein- u. Bierrestaurant. Fernr. Amt Honnef 211.

Privat-Pension
Unkel a. Rh. St. Josefstr. 30
Gut bürgerl. Haus, ruh. Lage a. Walde. Beste Verpfleg. (4 Mahlz.), Pr. 5 RM. z588 Peter Müller.

Unkel a. Rhein
Privatpension, beste Verpflegung. Vier volle Mahlzeiten bei mäßigen Preisen.
Heinrich Niedecken, z2493
Unkel am Rhein, Bergstraße 52.

Unkel a. Rhein, Hotel-Rest. „Muri". Bestempf. altbek. Haus. Schöne Fremdenzim. mit u. ohne fließ. Wasser. Bad. Pensionspr. (4 Mahlz.) 5.50 Mk. einschl. Bed. Wochenende 12 Mk. Schöne Gesellschaftszimmer, Terrassen, Kegelbahn, groß. Saal. Fernruf Amt Honnef 418. z1255

Unkel am Rhein
Haus Christine. Angen. Sommeraufenth. Ged. Halle. Schöne freie Lage, 5 Min. v. Rhein. Anerk. sehr gute Verpflegung. Pension Mk. 5.— bei 4 Mahlzeiten einschließl. Bedien. Wochenende Mk. 11. z2538

Priv.-Pension Unkel a. Rhein
bietet Sommerfrischlern angen. Aufenth. Vorzügl. Verpfl. bei mäßigen Preisen. Schöne, luftige Zimmer, schattiger Garten mit Laube (Liegestühle). z369
W. J. Niedecken, Scheurenerstr.

Erpel, Rhein
gegenüber Remagen. Hotel Weinberg, direkt am Rhein. Bes.: C. Niebach. Angenehmst. Aufenthalt bei bester Verpfl. Pension 5.50 u. 6.— Mk. Wochenend. Strandbad. Vereinen u. Klubs besond. zu empfehlen. Teleph. Linz 513. z334



Besucht das
Siebengebirge
am Rhein
Auskunft u. Werbeschriften kostenlos durch die örtlichen Verkehrsämter
z418

Honnef am Rhein Seelhofstr. 39, Fernspr. 541.
Hotel Pension Boeckling. z2525
Angen. Sommeraufenth., ruhige, staubfr. Lage, 35 Betten, fl. Wass., Bad, Diele, schöner Speisesaal. Altbek. Haus, Ia Küche u. Kell. Pens. bei 4 Mahlz. 5 bis 5.50. Nebenkosten keine.

STRASSENHAUS i. Westerwald, 5 km oberhalb Rengsdorf
Meilenweite Hochwälder, romantische Täler.
Licht-, Luft- und Strandbad.
Privat-Pension E. Reinhard z1443
Angen., ruh. Aufenth. Zimm. m. fl. Wass., Bad. Pension M. 5.50 b. 4 Mahlzt., keine Nebenkosten. Fernr. Amt Rengsdorf 240. Postautovb. ab Bahnhof Neuwied etwa 7-8× tägl.

Burgbrohl im Brohltal
Privat-Pens. Stommel
herrl. Waldgegend in der Nähe des Rheins und Laacher See, bietet behagl. Aufenthalt f. Sommerfrischler, bekannt reichhaltige Küche (4 Mahlzeiten), fl. Wasser, Klavier, Bad, Gart. m. Liegestuhl, 30 Bett. z1262 **Pension Mk. 4.50**

Luftkurort Herborn
Das nassauische Rothenburg. Die mittelalt. Stadt, am Hange des Westerw. in herrl. landsch. Lage. Waldr. Umg. mit zahlr. Ausfl.-Gelgh. i. den Westerw. u. das Dilltal. Bel. Sommerfr. Sehensw.: Schloß (aus d. J. 1231) in rom. Lage. Univ. aus d. J. 1584, groß. Heimatmuseum, mittelalt. Marktpl. m. Rathaus aus d. 17. Jahrh., altert. Giebelhäus. aus d. 16. Jahrh., alte Festungswerke mit mittelalt. Türm., herrl. Stadtw. m. Auss.-Tempel, städt. Fluß- u. Hallenbad, Musterjugd.-Herb., vorz. Hot. u. Gastwirtsch. Ausk. u. Prosp. d. d. Verkehrsv. z1873

Arenberg bei Koblenz
Als Ort im Volksmund Roter Hahn genannt.
Höhenluftkurort 300 m. — Weltberühmte Sehenswürdigkeiten. — Herrliche Waldungen. — Ausgangspunkt für sämtliche ½ und ¹/₁ Tagestouren des Mittelrheins. Pensionen von 4.50 M. an, Uebernachten von 2 M. an.
Auskunft: Verkehrsverein. z122

Heimbach-Weis am Fuße des Westerwaldes
Bahnst. Engers a. Rh., v. d. aus direkte elekt. Bahnverb., herrl. geleg., schöne Spaziergänge n. d. Sayntal, Westerwald u. Rhein. Gasthaus Lindenhof, Bes. J. Oberkirch, Tel. Bendorf 274 neuz. einger. Fremdz. m. fl. Wass., Bad i. Hs. Penspr. in Vor- u. Nachs. 4.50 o. Nebenk. Gr. schatt. Gart., Ges.-Z., Gar. Das ganze Jahr geöffn. Wochenende v. Samst. abends bis Mont. morgs. M. 16.—. z1259

Höhenluftkurort Horhausen im Westerwald
i. d. Nähe v. Rengsdorf, 365 m üb. d. M. Meilenweite Hochwälder, rom. Täler, Nadel- u. Buchenwäld. Pens.-Prs., 4 Mahlz., 5 Mk. einschl. Nachm.-Kaffee. :: Gasthof und Pension Heinz. Eig. Metzg., Bad i. Hause, sonnige Zimmer, Telefon Nr. 12, Bahnverbindung Station Oberlahr der Linie Linz a. Rhein—Altenkirchen. Postauto-Linie Neuwied a. Rh.—Horhausen. z1273

Rasdorf i. d. kuppenreich. Vorderrhön (Rhön)
gilt seit langer Zeit als die ideale Sommerfrische. Das altrenomm. Gasthaus zum weißen Roß ist in Unterbring. u. Verpfleg. sein. Gäste als hervorr. anerk. Pens.-Preis tägl. 4 RM. 8000 gr. Jagd u. ausged. Fisch. steh. m. w. Gästen jederz. z. Verf. Aufenthaltlose Verb. zu d. wicht. Fernzüg. ab Stat. Hünfeld durch die tägl. dreimal verkehr. Postautoverbind. Hünfeld—Geisa. Ausführl. Prospekte durch den Besitzer: z70 Josef Fisch, Rasdorf (Kreis Hünfeld).

Motorboot-Rundfahrt • Siebengebirge
ausgeführt von **Motorboot-Genossenschaft Königswinter, Rhöndorfer Motorboote**
Königswinter, Rh.
am Fuße der 7 Berge.
Täglich planmäßige Fahrten: Königswinter, Godesbg., Rolandseck, Remagen, Linz, Bonn. Sonderfahrten für Vereine und Schulen nach all. Richt. bei vorh. Anmeld. bei billigst. Ber. Mod. Boote, bis 250 Ps. fassd.; Gesamtbootbestand 37 Boote für ca. 4000 Personen. Ausk. durch die Gesch. Fernr. Königsw. 539. z2513

Hotel-Restaurant-Pension Burg-Hohenstein
Sommerfrische — Luftkurort
im wildromant. Aartal, mittlere Höhenlage, beliebt. Ausflugsort, staubfreie Terrasse mit herrl. Fernblick. Große Säle für Vereine. Bahnstation Strecke Niederlahnstein-Diez-Wiesbaden. Angenehmer Ferienaufenthalt. Direkt am Walde. 35 Zimmer, 70 Betten, Vollst. renoviert. 15 Minuten vom Herzbad Schwalbach. Pension von 5.— Mk. an (4 Mahlzeiten). Prospekt frei. b101
Bes. Hanns Keßler, Tel. Amt Michelbach 41. Autogar. A.D.A.C. Tankstelle.

Besucht das
romantische Oberwesel
die alte Weinstadt am Rhein, in herrl. Lage zwischen Loreley u. Rheinpfalz. Neuzeitl. Strandb., vorz. Gaststätt., Schnellz.- u. Dampferst. Ausk. d. d. Verk.-Verein. z229

Landaufenthalt a. Fuße d. Oelberges, herrl. Lage, 5 Min. entfernt vom schönen Tannenwald. Gute Verpfl. Prs. 4.50—5. P. Franz Otto, Bennert z512
Post Heisterbacherott

Erholungsuch. find. schön. Ferienauf. in
Oberdollendorf
am Rhein z501
Geschwister Sporbeck, Heisterbacherstr. 63.

Rheinreisende
finden beste Unterkunft u. Verpfl. in
Bonn, z818
Kapuzinerstr. 11, II.

Bad Godesberg. Rud. Priv.-Pension (Haldvilla) f. Sommergäste, 2 Min. v. Rhein. Volle Pens. m. Nm.-Kaffee 5.50 RM. Auch f. Passanten geeign. Sonn. Z. Bad i. Hse. Kalt. u. w. fl. Wass. Frau W. Rapp, Spiegelstr. 6.

Ruhe und Erholung finden Sie in schön. Landhaus — Volle Pension 3.50 Mark. Gute, frdl. Verpfleg. Wtw. Quirmbach, **Birges (Westerw.)** Adolfstr. z534

Höhenluftkurort
Ückerath.
(Westerwald)
bes. geeign. f. Nervenkranke, gute Aufnahme, schöne Zim. u. 4 reichl. Mahlzeiten. Preis 4.50 M Privatpension Höfter, Telephon 6. z41

Sommerfrische Selters, Westerwald
Fremdenpension Paul Ruben. Telephon 133.
Schöne ruhige Lage, von herrlichen Tannen- u. Buchenwaldungen umgeben, in 5 Min. erreichbar. Pensionspreis pro Tag 4.50 Mk. z455

Erholungsuchende
find. gute Aufnahme u. Verpfleg. in herrlicher Waldgegend. Gasthaus u. Pension Nassauer Hof, Weisel bei Caub (Rhein), 400 m ü. M. Gute Verkehrsverbindg. nach dem Rhein. — Bad im Hause. z548

Luftkurort **Aulhausen** Pension Waldfrieden Erholungsheim, gut bürgerl. Haus, 1½ Km. v. Nationaldenkmal, Niederwald a. Rh. Bahn- u. Schiffstat. Aßmannshausen a. Rh. Pension pro Person u. Tag, vier Mahlz., all. einbegr., Mk. 5. Autoverbind. Tel. Rüdesheim 548. Bes. C. W. Kuhns.

Boppard a. Rh.
Privatpf. u. Mebg., Hermann Kahn, Steinstr. 21, Tel. 209. Sonn. Zimmer, fließ. Wasser, Heizg., Bad, erstkl. Verpfl., vorn. Aufenthaltsräume, 2 Min. v. Rhein, Pensionspreis 5.50 Mk. Kein Bedienungsg.

Boppard
d. Perle d. Rheins. Pension v. 5.— an. Gute Verpfl. Schöne Zimmer mit fließ. Wasser. z1268
Weinhaus u. Pens. P. Wagner, Steinstraße Nr. 1d.

St. Goarshausen
Schönste Gegend am Rhein. Gute u. bill. Pension. Gasthaus zur Erholung, im Hasenbachtal, am Walde gel., 3 Min. v. Rhein u. Bahnh.

Sommergäste
finden frdl. Aufnahme bei gut. Verpflegung in berg- u. waldreich. Gegend. z464 Pensionspreis 4.50 Mk. pro Tag.
Privatpension Jos. Stahl,
Damscheid b. Oberwesel a. Rhein.

Angen. Sommerfrische und Wochenende in **Ürsberg** b. Erpel am Rh.
Hotel-Restr. u. Fremdenpens. P. Jacobs, dir. am Walde gel., 10 Min. v. Plateau d. Erpeler Ley. F. Sommerfr. u. Wochenendler angen. Aufenth. Bad im Hause, Fernr. Amt Linz a. Rh. 379. Für Vereine und Gesellschaften gr. Saal. Auf Wunsch Ansicht des Hauses. z2494

Erpel am Rhein
gegenüber Remagen, z2545
Hotel-Pens. „Rheingarten",
direkt am Rhein, in gr. schatt. Garten, Strandbad, Liegewiese. Pens. Mk. 5.50. Gute, reichl. Verpflegung, Ia Weine u. Biere. Für Vereine u. Klubs Gesellsch.-S. Fernruf: [illegible] Linz 238. Bes. Karl K[illegible].

Remag[illegible] a. Rh.
Bergi[illegible]er Hof
Gut bürgl. Haus. Pension einschl. Zimmer M. 6.—. Gute Küche, Garten, Terrasse, Gesellschafts-Zimmer.
Telephon [illegible] z2523
2 Minuten vom Bahnhof. Wicküler-Biere.

Wo verlebe ich meinen Urlaub?
In Kripp a. Rhein!
Volle Verpflegung pro Tag 5.— Mark. Anmeldung rechtzeitig erbeten.
Töchterpensionat und Erholungsheim Kripp am Rhein, Hauptstr. 31. z419

Luftkurort Neuhäusel bei Bad Ems. Hotel-Pension Fries. Idyll. geleg., von Hochw. umg., staubfr. La. Sonn. Z. m. fl. Wass. Bad i. H. Altb. Haus u. Ia Küche. Pens. b. 4 Mahlz. RM. 5. Autogar., Fernr. 11.

Privat-Pension Oberdollendorf a. Rh.
(Siebengebirge).
Erholgs.-Bedürftige finden frdl. Aufn. pro Tag 5.— M bei guter Verpflegung. 10 Min. v. Rheinstrandbad. z556
Mathias Jäger, Oberdollendorf a. Rh. Palltorstraße 36.
Tel. 286 Königswint.

Privat-Pension in
Bad Rhöndorf
herrliche Lage am Fuße d. Drachenfels u. Rhein. Pensionspreis ohne Nebenkosten 6 Mk. z579
Frau Cappelmann, Rhöndorferstr. 6.

Remagen, Rh.
Café u. Pension **Langen**
Hauptstr. 69, 2 Min. v. Bahnhof u. Rhein. Pensionspreis 5 M. Gute Verpfl. z1023

Privat-Pension
Oberlahnstein a. Rh.
finden Sommergäste liebevolle Aufnahme zum Preise von 4.50 Mark an. z201
Johanna Burhorn, Ostallee 35.

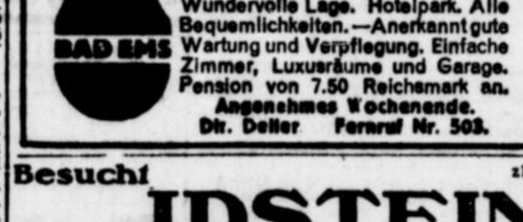
In romant. Lahnstädtchen möbl. 4-Z.-Wohn. m. Küche, gr. Altane u. alt. Garten v. 1. Aug. bis in d. Herbst a. ruh. Herrsch. zu vm. Achenbach, Runkel (Lahn). b5345

Niedermendig am Laacher See
Hotel Felsenkeller
Bes. M. Post. :: Bekannt gut bürgl. Haus, reichh. Verpflg. Pens. Mk. 5.-, Wochenende v. Samstagabend bis Montagfrüh Mk. 12.- :: Sonnige Zimmer, fließ. Wasser, Zentralheizung, Auto-Garage, Gesellschaftszimmer. :: Fernruf 34. z2527

Kurhotel Rheingold
vorm. Fürstenhof - Englischer Hof
BAD EMS
Wundervolle Lage. Hotelpark. Alle Bequemlichkeiten. — Anerkannt gute Wartung und Verpflegung. Einfache Zimmer, Luxusräume und Garage. Pension von 7.50 Reichsmark an.
Angenehmes Wochenende.
Dir. Deller Fernruf Nr. 503. z1086

Besucht z1483
IDSTEIN
das Rothenburg im Taunus.
Auskunft durch den Verkehrs-Verein.

Bad Nassau im Lahntal
Herrlich gelegen, prachtvolle waldreiche Umgebung in seltener Mannigfaltigkeit. Billige Pensionspreise. Auskunft durch den Städtischen Verkehrsausschuß in Nassau (Lahn).
z2539



z1442

Bad Nauheim * Pension Bindewald
behagl. Zimm. Pensionspr. v. 6.50 an. Diät genau nach Vorschrift. Zentralheiz., fließ. Wasser, schön. Garten, großer Speisesaal. Nähe der Bäder und Trinkquellen. Prosp. anf. Das ganze Jahr geöffn. Neu renoviert. z1322

Bad Nauheim • Haus Wartburg
Kurpension ersten Ranges,
Zentralhzg., Lift, Bad, fließ. Wasser. Pension v. Mk. 9.- an.
Bes.: M. Blattmann, Fernsprecher 2406. z1329

Koblenz
am Zusammenfluß von Rhein, Mosel und Lahn
Die alte, an Sehenswürdigkeiten reiche Stadt
Der beste Standort für Ausflüge in das herrl. Mittelrheingebiet
Auskunft: Städtisches Verkehrsamt.
z418

Bad Neuenahr

Sämtliche alkalische Thermen Deutschlands gegen Zucker, Gallensteine, Magen-, Darm-, Leber, Nieren-, Blasenleiden, Gicht u. Katarrhe

Trink- und Badekur

Vielseitige Unterhaltungen, jegliche Art Sport
Broschüren durch die Verkehrsbüros und die Kurdirektion Bad Neuenahr (Rheinl.)

Wohnung im Kurhotel

Ständiges Haus mit Bädern aus den Heilquellen
Vorzügliche, streng diät. Küche genau nach Vorschrift des Arztes
und in vielen anderen Hotels, Pensionen, Privathäusern

Für Hauskuren

Versand des Neuenahrer Sprudels. Rein natürliche Füllung

Hiesige Sprudelniederlage:
Rich. Jakobi, Elb., Berlinerstr. 47-49, Tel. 407.

Unkel am Rhein
Pens. **Scheurenerhof**, T. Honnef 229. Gutbürgerl. Haus, angenehm., ruhiger Aufenthalt. Pension zu mäßig. Preisen (4 Mahlz.). Bad im Hause. Vereine und Gesellschaften Preisermäßigung. z1242

Damscheid b. Oberwesel a. Rh.
Pension Sonnenhof, dir. am Nadel- und Hochwald, mitten gr. Obstplantage mit Liegewiese umgeben, staubfr. Lage, sonn. Zimmer. Pens. 4.50 Mk. bei 4 Mahlzeiten. Bekannt gute Verpfleg. Gäste werd. durch eig. Fuhrw. am Bahnh. Oberwesel abgeh. Telef. 127, Amt Oberwesel a. Rh. z1380

Bad Niederbreisig, Rh.
Hotel Dinget-Emunds
Zentrale, ruh. Lage. Mäßige Preise. z519

Gasthof u. Metzgerei Leo Niederee
Niederbreisig am Rhein
Altbekanntes Haus. Bei mäßigen Preisen bietet Küche und Keller das Beste. z2489

Sommerfrische Vendorf bei Koblenz a. Rh.
Pensionspreis 5 Mk. ohne jede Nebenausgabe. Kegelheim u. Pension. Chr. Bien.

Bad Niederbreisig am Rhein
Hotel Lövenich zum weißen Roß
Gute Verpfl., behagl. Räume, Pension: In der Vorsais. ermäß. Preise. Garage. Fernr. Amt Brohl 35. Gr. u. kl. Säle. Besonders für Vereine geeignet. z2524

BAD NIEDERBREISIG
Privat-Pension Kron.
Bekannt gt. Küche, behagl. Zim., schöne Gartenhalle. Psprs. 3.50 bei 4 Mahlz. z2487

Leutesdorf am Rhein
Pension Villa Rhein. Herrl. Lage, direkt am Rhein, Rheinterrasse. Bek. gute Verpflegung, 4 Mahlz., Pension Mk. 4.50. z1411 Bes.: Frau Auguste Bayer.

Leutesdorf am Rhein
Hotel Kurtrierscher Hof, dir. a. Rhein gel. Rheingarten u. Terrassen. Pens. M. 5.50, Wochenende Mk. 12.—. Zim. mit fl. kalt. u. warm. Wasser, Bad. Für Vereine u. Klubs fl. u. gr. Säle. Bundeskegelbahn. Fernr. 2731 Amt Neuwied. Bes. H. Bleibt.

Bad Ginzig a. Rhein
Hotel-Restaurant „Jägerhof"
Gut bürgl. Gaststätte mit schatt. Gart. u. Bundeskegeln., behagl. Fremdenz. u. prsw. Wochenend-Pi., ff. Küche u. Keller. Fernsp. Nr. 131 Amt Remag. Bes. Wwe. Ant. Schäfer

Achtung! Achtung!
Haus Wiedperle, Priv.-Pension
Roßbach an der Wied
bei Waldbreitbach (Westerwald).
Ideal. Landaufenth. Gartenanl. a. Hause. Herrl. Waldung. u. Spazierg. Schwimm-, Bad-, Rud.-u. Angelsp. Bad auch i. Hse. Anerkannt gute Verpfl., Autohalle, Dunkelk. Pensionspr. b. 4 Mahlz. M. 5.-, k. Bedienungszuschl. Ueberz. Sie sich im Wekend v. Samst. abd. b. Mont. morg. 10.50. z1350

Westerwald-Kurort
Puderbach im Holzbachtal,
Eisenbahnstation und Postantoverbindung von Neuwied. — Inmitten über 1000 ha prächtigen Hoch- u. Mischwaldes mit herrl. angelegten Spaziergängen und Ruheplätzen, findet jeder Erholung im
Gasthof Kasche
Bes. Frau Hegemeister Velden
Schöne, luftige Fremd.- u. Gesellschaftszimm., gute bürgl. Küche, Badegelegenheit in u. außer dem Hause, eig. Fischerei. Autogarage. Penspr. 4.50 RM. Ruf 37. z528

Sommerfrische Ehlscheid
i. Westerwald, 20 Min. b. Rengsdorf entf., gel. Lage, herrl. Buchen- u. Nadelwälder. Gepflegte Waldwege. Gasthof zum Wiesengrunde, Inh. Otto Britz. Sonn. Zimmer, herrl. Ausbl., Ia Verpfleg. Pens. 5.50 Mk. Vor- und Nachsaison Preisermäßigung. (4 Mahlz.). Tel. im Hause, Nr. 242. z1277 Strandbad 10 Minuten vom Hause.

Luftkurort Rengsdorf
Bahnstation Neuwied am Rhein.
Privat-Pension Florin
direkt am Walde gelegen (ruhige Lage). Vorzügl. Verpflegung bei mäß. Preisen. Tel. 321. Garten mit Liegestühlen. z1275

Waldbreitbach-Wied
im rhein. Westerwald
Luftkurort in reiz. Umgeb. Berge u. Wäld., Täl. u. Wass., Fisch. u. Wass. Sport. Schwimm-, Luft- u. Sonnenbad in ausgebaut. Strandbad an der Wied. Penspr. v. 5 M. an bei 4 Mahlz. Prosp. versendet der Verkehrsverein. z1289

Boppard die Perle des Rheins.
Westfälischer Hof. Bes. Nik. Sesterbenn. Pension von 5 Mk. an. Schöne Zimmer, Gesellschaftssälchen. Bundeskegelbahn. z618

Rengsdorf Haus Uhrmacher
Behagl. Fremdenheim. Zentralheizung. Bad. Fernruf Nr. 205. z1218

Gasths. „Zur Burgruine"
Frauenberg
bei Marburg a. d. Lahn. z1111
Auch in dies. Jahr bringe ich mein Haus als Sommerfrische wieder in Erinnerung. In herrl. Gegend, 381 m hoch, 2 Min. v. Walde. Von Marburg aus in 1 Std. durch schöne Waldw. zu erreich. Auto 15 Min. Best. gute Küche, gute Biere u. Weine, Zim. m. voll. Pens. (4 Mahlz.) 4—4.50 Mk. je Person tägl. Bad im Haus. (Langjähr. Pens.-Stammgäste.) Bes. Conr. Brunei.

Dausenau a. d. Lahn bei Bad Ems z1324
Pension Haus Waldesruh
Umgeben von Tannen- u. Hochwald. — 10 Min. von Bahnhof u. Verkehrsstr. entfernt. Fl. Wasser, Bad, Heizung. Gute reichhalt. Verpfleg. Pension v. Mk. 5 an. Keine Kurtaxe. Fernruf Amt Ems 628.

Klimatischer Höhen-Kurort
340—520 m ü. M. z1312
Gemünd-Eifel
Ausk.: Städt. Verkehrsamt, T. 223

Pension — Café und Weinhaus
Rüping z1017
bietet Erholungsuchenden angenehmen, ruhigen Aufenthalt bei vorzüglicher Verpflegung. Pensionspreis 5.50 Mk. Bes.: Julius Rüping, Braubach-Rhein, Tel. 25.

Rhens am Rhein
zwischen Stolzenfels und Marksburg.
Pension Haarhoff
bietet Sommergästen bei bester Verpflegung angenehmen Aufenthalt. — Villa. — Großer Garten. In der Nähe des Rheins gelegen. — Preis pro Tag Mk. 5.50. z448

Bad Münster am Stein
Hotel Rheingold z1218
Erstklassige Küche. Gute Weine. Große gedeckte Terrasse. Alle Zimm. mit Balk. Sol- und Süßbäder auf der ersten Etage. Pensionsprs. RM. 6.50—8.50. Telefon 503. Parkplatz. Garagen. Ia Ref. z. Verfüg.

Wallhausen im Gräfenbachtal,
1,9 Klm. von Bad Kreuznach u. Münster a. St., Bahnverbindg. Prachtvolle Lage inmitten Wäldern u. Wiesen. Herrliche Umgebung. Allerbeste Verpflegung. Volle Pension Mk. 5.— inkl. allem. z466
Joh. P. Schmitt, Weingutsbesitz., Tel. 18.

Wassenach am Laacher See
Gasthof Pörsch
Familien-Pension
Erholungsbedürft. u. Reisend. best. empfohlen. Ausgedehnte Spaziergänge, 10 Min. v. See, rings v. Wald umgeb. Autobusverk. v. Andernach u. Brohl. Pensionspr. Mk. 5.- (4 Mahlzeit.) Anerk. vorzügl. Küche, Ia Weine u. Biere. Verein. u. Gesellsch. best. empfohl. Für diese Preise nach Uebereink.

Hotel Silvana Wiesbaden
Kapellenstraße 4
vornehmes bürgerliches Haus, unmittelb. am Kochbrunnen u. Kurhaus gelegen. — Fließendes Wasser in allen Zimmern. Bekannt durch vorzügl. Küche. Zimmer mit Frühst. 4.50—5.50, mit voll. Pension 8—9.00 Mk. a295 Besitzer C. Adam.

Wiesbaden Hotel Dahlheim
Taunusstr. 15, gegenüb. d. Kochbrunn. Feinbürgl. Haus, vorzügl. Verpflegg., fließendes Wasser. — Mäßige Preise. Prospekt auf Wunsch. z1267 Tel. 27161. Bes.: Wilh. Koch.

Wiesbaden: Hotel Petri Taunusstr. 45 a. Kochbrunn.
Gut bürgerl., komf. Haus, Zimmer von 2.50 an, Pens. 6—7 Mk. Prospekte. z1270

Bad Schwalbach
Berliner Hof
Bes. P. Landen
Gegenüber den Stahlbädern. Zimmer m. sehr guter Verpflegung von 6 Mk. an. Führend. Passantenhaus verb. mit Cafe. Rhein. Küche. Auto-Garage. Fernruf 286. Bitte ausschneiden. a36

Privat-Pension Berresheim
Boppard am Rhein
Sauerlingstraße 36. z2490
Schöne Lage, in der Nähe von Wald und Rhein. Gute Verpflegung. Freundliche Zimmer mit elektr. Licht. Bad im Hause. Telephon 119. Mäßige Preise.

Sommertage am Rhein,
im romant. **Bacharach** inmitt. herrl. Städtchen Umgebung.
Alter Zollhof. z1492
Die behagl. Gastst. in schönster Lage. Hause. Prsw. ang. Aufenth. Man verl. ill. Prosp.

Sommerfrische bei Bad-Neuenahr im Ahrtal.
Wald in 2 Min. erreichb., n. herrl. gel. 20 Minut. v. Bad-Neuenahr. — Pens.-Preis bei guter u. reichl. Verpfl. 4 Mk. Josef Schneider, Grimmingen b. Bad-Neuenahr, unbesetzt. Gebiet. z429

Kurbe öllustige
sind. beste Aufnahme in meiner in Nähe der Heilquellen und Kuranlagen in ruhiger Lage befindlich. Privatpension b. voller Verpfl. zu 5 M.
Arnold Zeltzet,
Bad Neuenahr
Heerstr. 56. z2498

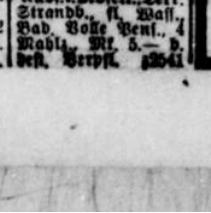
Sommerfrischler
find. frdl. Aufn. im
Hotel „Zur Erholung"
Höhenkurort Stromberg
Bes. Joh. Schmitt. Volle Pens., 4 Mahlzeiten, 5.50 Mk. z1160

Haus Rheinblick Filsen a. Rhein
gegenüber Boppard. Pension 5 Mk. 450
A. Müller Wwe.
Tel. 35, Camp, Rh. z247

Luftkurort Braunfels, Lahn
Hotel-Pension
Zum Schwarzen Löwen
am Wald u. Bahnhof Braunfels-Obernhorf gelegen, empf. gute Pension. Preis RM. 5.50. Inh.: Ludwig Wahl.

Boppard, Rh.
„Zum Mühlchen"
Gutbürgerl. Haus, 3 Zimm. m. fl. Wass., Pens. M. 5.50. z1260
Bes. H. Wahlen aus Düsseldorf, Fernr. 332
Gr. Garten m. Saal

Boppard
die Perle des Rheins
Pension Martin, Parkstr. 15. Herrl., staubfr. Lage u. Umgeb. Fließ. Wasser. Schöner Garten und Glasveranda. Gute Verpfleg. Preis für volle Pens. Mk. 5.50. Telephon 385. z264



Pension Friedrich
Gut bürgerl. Haus
Herrl. Rheinaussicht
Tel. 34. Prospekte frei.

Bad Nauheim
Gasth. u. Metzgerei zum Taunus. Gut bürg. Haus. Zimm. m. Pens. M. 5.50—6

Mosel-Cern
Gasthof Nebstock
Gutbürgerl. Haus. Pension Mk. 4.— u. 4.50, Zimmer von Mk. 2.— an. z1713

Landaufenthalt
in ruh. Privathaus, mit guter Verpfleg. Frau Joh. Bauer,
Gondorf
a. d. Mosel.
Post Cobern-Gondorf Hausnummer 52. †

Mülheim (Mosel)
Gasthaus und Fremdenpension Michels.
Herrl. Gegend u. Ausflüge, schatt. Garten, Strand- und Sonnenbad. Anerk. gute Verpflegung. Preis 4.50 Mk. z572

Cond bei Cochem (Mosel)
Priv.-Pens. Südhang am Berghang, dir. a. Walde gel., herrl. Ausst. i. Mosel.-Terr. Strandb., fl. Wass. Bad. Volle Pens., 4 Mahlz., Mk. 5.— b. best. Verpfl. z2541

Gesundung und Erholung
bietet z463
Säckingen a. Rhein
Prospekt durch Städtisch. Verkehrsamt.

Bad Salzig a. Rhein
Hotel Römertal z2468
das bekannte I. bürgerl. Haus am Platze. Garage. Weinbau und Weinhandlung. — Bes.: A. Bach jr. Fernr. 283 Boppard.

Bad Salzig am Rhein
Pension - Weinhaus Link
Ruhig. Sommeraufenth. Sonnige Zimm. Gedeckte Rheinterrasse, besond. Verpflegg. Pension Mark 5.—, Telephon 380 z2517
Geeignet für Vereine und Kegelklubs.

Luftkurort Rodheim
a. d. Bieber bei Gießen.
Ausm. Gebirgslandschaft, herrl., weitausged. Laub- u. Nadelw., mit Naturschönh. reich gesegn. Wald- u. Wiesentälchen, reizvolle Spazierwege, gute Unterkunft in Gast- u. Privathäus., pro Tag 4 bis 5.50 Mark. Auskunft durch den Verkehrsverein. z1898

Falkenstein im Taunus
Pension u. Café Altkönig
Telephon 58, direkt am Walde gelegen. Hohenluftkurort, besonders geeignet für Herzen u. Nerven. Pens.-Preis RM. 5.50.

Bahnhofs-Hotel zur schönen Aussicht Frechtingshausen, gegenüber Königswinter
direkt am Rhein
Strandbad, Motorb.- u. Autofahrt., 10 Min. von Burg Rheinstein. Morgenbachtal u. Hochwald, gedeckte u. off. Rheinterr., gr. u. kl. Gesellsch.-Zimm., Garage. Pens. von 4.50 an. Gute Verpfleg. Tel. Bingen 816.

St. Goarshausen, Rh.
Hotel Rheinlust
Bes. Carl Celestus Wwe. z1376
Erstkl. Haus, beste Verpfleg., Pens. zu mäß. Preis. Garage. Heizg. Tel. 4.

Bad Nauheim
Hotel Europäischer Hof
(Fernsprecher 2267)
und
Kurheim Quisisana
(Fernsprecher 2640)
zum Teil vollständig modernisiert. Mäßige Preise. Inhaber: R. Köhler. z1357

Mommern an der Mosel
Gasthof u. Metzgerei Kalmes. Bekannt reichh. Verpfl. Sonn. Zimm. m. fl. Wass. Pens. Vor- u. Nachsais. v. 4 Mahlz. M 4.50. Garage, Kegeln, Gesellschaftsz. Für Vereine u. Kegelkl. best. geeign. Tel. 133. z1365

Dausenau a. d. Lahn bei Bad Ems
Villa Wolf
direkt an der Lahn gelegen. Schöne, sonn. Zimmer. Pension Mk. 5.50 bei 4 Mahlz. Reichhaltige, bekannte Verpflegung, gr. schatt. Obstgarten. Bad im Hause. z1340

Pension Rheinluft Filsen
Bes. J. Prost, gegenüber Boppard, direkt am Rhein gelegen. Herrl. Ausflugsgelegn., Strandbad. Sonn. Zimmer. Beste, reichl. Verpflegung bei mäßig. Preisen. z2508

Kurhaus Hotel Roffert
Eppenhain im Taunus
500 m hoch, mitten im Hochwald gelegen, herrliche Fernsicht nach Main- und Rheinebene. z552
Pension.
Tel. 30 Amt Eppstein. H. Kaufmann

TRABEN-TRARBACH
mit Bad Wildstein
Verkehrs-Zentrale und Haupt-Weinhandelsplatz der Mosel / Alter, berühmter Weinbau
Beliebter Bade- und Luftkurort | Strandbad, preiswertes Wochenend.
Auskunft erteilt Verkehrsbüro. Fernruf 880. z1178

Die führenden Häuser von Traben-Trarbach:
Hotel Clauss-Feist, Hotel Trabener Hof (C. Ochs),
Hotel zur goldnen Traube (R. Allmacher). z1179

Hatzenport a. d. Mosel Bekannter Weinort
Gelegenheit für herrl. Ausflüge auf die Moselhöhen, in die Seitentäler und durch den Hatzenporter Wald. Schönste u. bequemste Wege nach den Burgen: Eltz 6 km, Hinterstein 2,5 km, Ehrenburg 5 km, Pyrmont 8 km. Preiswerte Gasthöfe u. Pensionen. Ausgedehnter Weinbau. Erste Weinhandlungen. Dampferfahrten. Auskunft und Prospekte durch den Verkehrsverein. z1446

Gasthaus zum Moseltal, Aldegund Mosel
Bahnstation Bullay Tel. 752 Amt Bullay
Für Erholungsbedürftige. Mäßige Preise, direkt a. d. Mosel gelegen, Moselbäder, schöne Terrassen mit herrl. Aussicht, Kegelbahn, Klavier. Gute Küche, gepflegte Weine und Biere. Jos. Pausten, Besitzer. z412

Privatpensionen.
Schöne Gegend am Rhein. z590
Pens.-Preis 4.50 M.
Peter Bendel.
Wellmich am Rhein
Post St. Goarshausen

Bernkastel-Cues an der Mosel
Gasthaus Anton Kronser Nr. 3037
Römerstr. 36.
Gut empfohl. bürgerliches Haus, gute Verpflegung, eigen. Wein, ff. Bier. — Renoviert, große Terrasse. Zim. mit Frühstück M. 2.50 bis M. 3.—, Pension M. 4.50 bis M. 5.—

Luftkurort Lütz a. d. Mosel Kr. Cochem
Bahnstat. Müden. Waldreiche Gebirgsgegend. Moseltäles. Gute bürgerl. Küche, Pensionspreis 4 Mk. bei täglich 4 Mahlzeiten.
Sommerfrische Waldfrieden,
Telephon Carden 57. z1034

Mosel-Sommerfrische
schön gel. in Urzig a. d. Mosel, zw. Trarbach u. Bernkastel, romt. Gegd., herrl. Waldspg., Strandb., beste Verpfl., luft. Zimmer, fl. Wass. Terr., ger. Speisen., Autog., Bahnst.: Staatsb. Kobl.-Trier, Moselb. Bullay-Trier. Voll. Pensionspr. RM. 5.- inkl. 4 Mahlz. z1352
Privatpens., Bes. Joh. Hentges, Urzig Mos.

Bernkastel-Cues
Perle der Mosel, Gasthaus Burkard
Anerk. gutbürgl. Haus. Schöne Zimmer bei Ia Verpfl. Pensionspreis von Mk. 4.50 an. Herrl. Gegend u. Ausfl. z1386

Bullay an der Mosel, Tel. 675
Fremdenheim „Haus Sonneck", Aug. Andries. Pension Mk. 5.50—6.50. Ill. Prosp. d. d. Ztg. u. direkt. z1385

Luftkurort
Ramstein
das Paradies im idyll. Kyllital inmitten großer Laub- und Nadelwälder. Hervorragd. gute Verpfleg.
Hotel H. Werner, Ramstein
Station Cordel b. Trier
Fernamt Cordel 30. z451

Dausenau a. d. Lahn bei Bad Ems
Villa Wolf
direkt an der Lahn gelegen. Schöne, sonn. Zimmer. Pension Mk. 5.50 bei 4 Mahlz. Reichhaltige, bekannte Verpflegung, gr. schatt. Obstgarten. Bad im Hause. z1340

Pension Rheinluft Filsen
Bes. J. Prost, gegenüber Boppard, direkt am Rhein gelegen. Herrl. Ausflugsgelegn., Strandbad. Sonn. Zimmer. Beste, reichl. Verpflegung bei mäßig. Preisen. z2508

Kurhaus Hotel Roffert
Eppenhain im Taunus
500 m hoch, mitten im Hochwald gelegen, herrliche Fernsicht nach Main- und Rheinebene. z552
Pension.
Tel. 30 Amt Eppstein. H. Kaufmann

Bad Godesberg
Rheinallee 23. z594
Privat-Pension Rehbein
Ia Fremdenzimmer mit allem Komfort. Angenehmster Aufenthalt für Sommerfrische und Wochenende. Mäßige Preise.

Boppard am Rhein
Privat-Pens. Wwe. Marx
Mainzerstraße 50.
In nächster Nähe der Rheinanlagen u. des Waldes. Herrliche Aussicht auf Rhein u. Berge. Schöne sonnige Zimmer mit Balkon. Beste Verpflegung. Pension zu mäßigen Preisen. z1308.

Sommerfrische Raubach Westerwald
300 m über d. M., in romant. Teil d. Holzbachtales, nur rund 100 km Eisenbahnf. v. Köln. Volle Pension bei Einbettz. 4.50 M. 2-Betts 4 M. Wünsche sind. Herrl. Herrl. Tann.- u. Mischwald 5 Min. vom Hause. Badegel. im freien. Kaufhaus u. Café Dins, Inhaber Karl Frantzmann. z568

Landaufenthalt
a. der Urfttalsperre, ruh. Gegend, romanische Spaziergänge. Pensionspr. p. Tg. 4.50 4 Mahlzeiten. Gute bürgerl. Küche. 4584
Gasthof Pleus, Wolfseifen a. d. Urfttalsp.

Privatpension, ruh., sonn. Lage. Pens.-Pr. Mk. 5.— u. 5.50 b. 4 Mahlz. tägl. Gute u. reicht. Verpfl. z597
Frau J. Waldröhl, Hennef a. Sieg, Kreuzweidenst. 49, Tel. 283

Sommeraufenthalt
in schöner, waldreicher Gegend des Westerwald. Gute Verpfl. pro T. 4.— Mk. Gefl. Anfr. zu richten an z564
Frau Joh. Chr. Jung
Sell (Westerwald).

Bornhofen
Stat. Camp rrh.
Privat-Pension Villa Maria,
dir. am Rhein. z2943

Bad Traben-Trarbach, Mosel
schönster Platz der Mittelmosel. 1 Minute vom Bahnhof u. Moselstrand, ruh. Lage, groß. schatt. Gart., schöne gedeckte Terrasse mit herrl. Aussicht. Gute Verpflegung bei vier Mahlzeiten. Pensionspreis 5.50 Mk. p. Person und Tag einschl. allem. Weinversand. Pens. Hammes. z227

Privat-Pension Karl Schultheiss
Tr.-Trarbach
am Handwerker-Erholungsheim, 10 Min. v. Bildbad, am Walde gelegen. Eig. Milchwirtsch. Schöne Zimm., gute bürg. Küche, 4 Mahlz., Auto-Garage. Pens.-Pr. 5 Mk.

Traben-Trarbach a. d. Mosel
Hotel und Fremdenpension Mintz.
Tel. 388. Beste Verpfleg. Großer, schattig. Garten m. Liegewiesen. Z. t. H. Eigene Landwirtschaft u. Weinbau. Parkettkegelbahn, Gesellschaftsz. für Vereine. z256
Inh.: Wwe. Otto Mintz.

Hotel-Pens. und Weingut
Welterbach, Winningen an der Mosel
Bes. O. Corall, dir. a. d. Mosel, 7 km v. Koblenz. Bade- u. Fischgelegenheit. Mod. Garage u. Bootshaus. Landebrücke. Liegewiese. Beste Küche u. gepfl. Weine. Pens. zu mäß. Preisen. Für Vereine u. Klubs best. empf. Fernr. Winningen 86. z1349

Andel dir. bei **Bernkastel** a. d. Mos.
Gasthof und Pension P. Effler
Angen. Aufenth. b. bek. reichh. Verpfl. Pens. RM. 5.— Sonnige Zimmer mit fließ. Wasser. Gr. Garten und Wiesen f. Sonnenbäder, eig. Strandbad. Garage, Bundeskegelbahn. Säle für Vereine. — Fernruf Bernkastel 33. z2521

Wer verreist
vergesse nicht, sich den „General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen" nachschicken zu lassen.

Die Zusendung erfolgt durch Streifband und kostet im Inlande täglich 25 Pfennig. Bei längerem Aufenthalt empfiehlt sich ein Postabonnement, das aber nur für den Kalendermonat möglich ist.

Bestellungen bitten wir persönlich an unsere Geschäftsstelle Elberfeld, Walter Rathenau-Straße 19 oder Barmen, Neuerweg 57 zu machen. Den Tag der Rückreise bitten wir rechtzeitig mitzuteilen.

General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen.

Süddeutschland ★ Alpenländer

BERBACH AN NECKAR

Prächtige Frühjahrs-, Sommer- und Herbstaufenthalt

Bestes Standquartier für Neckar- u. Odenwaldtouren

Auskunft u. Prospekte auch üb. die nähere Umgebg. durch den Verkehrsverein Erbach E. V.

Luftkurort Lindenfels die Perle des Odenwaldes



Prospekte durch die Kurverwaltung. z1128

BAD RIPPOLDSAU

Bad. Schwarzwald — Saison Mai-Oktober

SANATORIUM SOMMERBERG

Erstkl. Haus mit allem neuztl. Komfort in schönst. Lage des Bad. Schwarzwald, für inn. u. Stoffwechselkrankh. (Gicht, Zuckerkr., Fettsucht, Ernährungsstör.). Diätküche unter fachm. Leitg.) Modern eingericht. Laboratorium für alle klinisch. Untersuchungsmeth. Aerztl. Leiter D. H. Lampé, früh. Lampé — von Noorden'sche Privatklinik

KURHAUS - BAD RIPPOLDSAU

Moor- u. kohlensaur. Mineralbad i. B ad. Schwzw., 600 m ü. d. M. Subalpines nebelfreies Waldklima. Herrl. Aufenth. f. Erholungsbedürft. — Hallenschwimmbad, Tennispl. Fl8. Wass., Dampfhz., Privatbäd., 300 Betten. Günst. Wochenend-Verbindg. Postauto Appenweier, Hausach, Freudenstadt. Direkt. W. ERICHSEN, früh. Kurhaus Bad.-Bad z1066

Oberprechtal Bad. Schwarzwald

Kurhaus und Pension Sonne. z1383
Bestrenomm. Haus. Herrl. Sommeraufenth. Pens. Mk. 5.—. Prospekte. Hch. Tuffner.

Schönwald (Schwarzw., 1000 m ü. M.)
Gasthaus und Pension Waldpeter.
Sehr ruh. Lage, dir. a. Walde. Mäß. Prs. Prosp. Bes. P. Schandelmaier Wwe. z1319

Kappel, Schwarzwald,

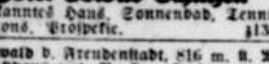
Höllentalbahn, Höhenluftkurort. 900—1200 Mtr. ü. M.

Kurhaus Sternen,

Titisee-Feldberggebiet. Alpenaussicht, gr. Tannenwälder. Tennis. Fl. Wasser. Pension von RM. 5.50 an. Prospekte. z1358

Gasbachwalden (Schwarzwald)

Gasthaus und Pension „Sonne". Altbek. Haus. Pensionspr. Mk. 4.50 bis Mk. 5.— mit R.-Kaffee. Bes.: Jos. Prestel. z1452



WALDKIRCH i. BR.

Luftkurort

von mehreren Tannenwaldungen und Bergen bis 1200 m Höhe umrahmt.

Gasthof Bayerspepple, Pension Mk. 5.-
Gasthof Engel, fl. Wasser, Pension Mk. 5 bis 6
Gasthof u. Pension Krone, Pens. v. 4.50 an
Gasthof u. Pension Rebstock, Pension Mk. 5.-
Hotel Löwen-Post, 40 Betten, Pens. Mk. 5-6

Auskunft und Prospekte erhalten Sie durch die Hotels oder durch den Verkehrsverein Waldkirch i. Br. z1163

Luftkurort Baiersbronn.
Kurhaus Schönblick, Perle d. württemb. Schwarzw. Dir. a. Walde, 650 m hoch, neuzeitl. eingericht. Zentralhz. Sehr gute Verpflegung. Bes.: Chr. Zaiß. z1449

Lautenbach d. Gernsbach (Schwarzwald)

430 m ü. M. z1480
Gasthaus und Pension „Sonne"
Herrl. Sommeraufenth. in ruh., waldr. u. staubfr. Lage. Zimm. m. fließ. Wass. Bad u. fl. w. Schwimmbad. Pens.-Pr. Mk. 5.—. Bor- u. Nachsaison bill. Bes. Fr. Gabring.

Baden-Baden

Kur- u. Badehotel Darmstädter Hof
Thermalbäder aus d. Ursprungsquelle im Hause. Auch Diätkuren. Zimmer mit und ohne fließend. Wasser. Pension 9.50—12 Mark. Fernr. Telephon 198. — Näheres durch die Verwaltung. z1246

Baden-Baden

Pension Villa Zink. In bevorzugter Lage, nahe Bad. Allee u. Kuranlagen. Gr. Park. Zentralheiz. Fließ. Wasser. Pens.-Preis Mk. 7.50 bis Mk. 10.—. Prospekte. z1440 Bes.: J. M. Gorg.

Reichenbach bei Lahr

Badischer Schwarzwald z352
Gasthaus u. Pension zur Linde
Wohlbekanntes, gutbürgerl. Haus, neu eingerichtete Fremdenzimmer, sorgfältige, gute Verpflegung. — Bad im Hause. — Pension 4.50 Mark.

Donaueschingen, Schwarzw.

Hotel Solbad Schützen
Altbekanntes Haus. Sonnenbad. Tennis. Neuntöns. Prospekte. z1381

Steinwald b. Freudenstadt, 816 m ü. M.
Gasthaus und Pension Steinwald.
Prachtv. Lage, gutbürgerl. Verpflegung. Pensionspreis von Mk. 4.— an. Prospekt. z1386 Bes. H. Eberhardt.

Freudenstadt, Württ. Schwarzwald

Gasthof und Pension zum „Tee".
Gutbürg. Haus. Gute Verpfl. Zentralhz. Bad. Pens.-Pr. M. 5-5.50. Tel. 448. z1269

Elzach (bad. Schwarzwald)

Gasthof u. Pension z. „Adler", bekannt f. gute Unterk. u. Verpflg. Pens. einschl. R.-Kaffee Mk. 5.—. Bes. Karl Bolk. z1448

Schiltach, Bad Schwarzw.

Bahnhof-Hotel. z1305
Renoviert, Zentralh., fl. Wass. Pensionspreis von Mk. 5.— ab. Prosp. bereitw.

Schönau südlich. Schwarzwald.

500—600 m ü. d. M.
Gasthaus u. Pension z. Krone.
Am Fuße des Belchen. Autoverbindg. nach St. Blasien, Todtmoos, Freiburg, Feldberg und Badenweiler. Altbekannt. Haus. Pensionspr. 5 bis 6 Mk. je nach Zeit. Prospekte gratis. Garage. z1406
Bes.: Robert Steiger.

Schwarzwald Kur- u. Gasthaus Lautenfels, 400 m

Post Gernsbach i. Murgt. Tel. 84, tannenwaldr., ruh., rom., geb. Veranda, Gart., Schwimmb. Pens. RM. 5. Vor- u. Nachs. bill.

Stahlbad König im Odenwald

Erholen Sie sich in der Pension Keller. Herrl. gelegen, am Wald m. schön. Aussicht. Erstkl. sonnig. Zimmer. Gute Bett. Reichh. gute Verpfl. Mäß. Preise. b100

Schwenen, Bahnst. Gernsbach Murgtal bad. Schwarzw., Haus Adam. Gute Privat-Pension. Neuzeitl. Fremdenzim. mit anerk. gut. Verpflg. Mäß. Preise. Luft- u. Schw.-Bd. N. d. Prosp. Bes. Fr. Adam

Hugenbach (bei Schönmünzach)

Gasthof u. Pension z. Bären. Gut bürgl. Haus. Ruh. Lage für Erholungsf. Pens.-Pr. Mk. 4.50. Bes. Fr. Grammel. z2801

Oppenau (Schwarzwald)

Hotel Pension Post. z1369
Altbek. Haus in schönst., staubfr. Lage. Mäß. Pr. Prospekt d. Bes. Aug. Peter.

Stockwald — St. Georgen

Schwarzw.-Hohenkurort. Gasth.-Pens. Rose z. St. v. Stat. St. Georgen (Schwarzw.-B.). Pens. 4.50. Juli, Aug. 5. Bes. A. Buchschwert

Kurhaus Alt-Windeck Post Bühl (Baden)

Schönster Familienerholungsaufenthalt i. Bad. Schwarzwald. Mäß. Pensionspr. Prospekte. Bes. R. Gräffel. 1478

Schiltach (bad. Schwarzwald).
Gasthaus und Pension zum Adler.
Gut bürgerl. Haus. Eig. Metzgerei. Mäß. Pensionspreise. Prospekte u. Prospekte auf Wunsch. z1306 Bes. J. Lehmann.

Schenkenzell (Schwarzwald) Bahnl. Hausach—Freudenstadt

Gasthaus u. Pension „Sonne". z1394
Altbek. Haus. Prosp. Bes. Wilh. Gruber.

Enzklösterle b. Wildbad (Schwarzw.)

Pension Klaiber.
In staubfr., herrl. Lage. Gut bürgerliche Küche. Gute Verpflegung. Mäßige Preise. 4mal Autoverb. m. Wildbad. Tel. 11. z1283

Gasthaus Adler, Göschenen

Gut bürgerl. Haus. Freundliche Zimmer. Reelle Getränke. Vorzügliche Küche. — Restauration zu jed. Tageszeit. Pension. Mäß. Preise. Mit bestl. Empfehl. G. Regli. Besitzer. Mitglied des T. A. C. und des T. R. B. — Telephon Nr. 27. z2983

Ueberlingen Bodensee Bad-Hotel

Erst. Haus a. Platze, neuzeitl. renoviert. Prachtv. in großem schatt. Garten dir. a. See gel. Garage. Pension, mäßige Preise. Ind.: z1424
Bruno Hammer.
Telephon 477.

Ludwigshafen (Bodensee)

Herrl. Sommeraufenth. Kurhotel „Löwen". Eig. Strandbad. Altrenomm. gutbürgl. Haus. Pens.-Preis v. Mk. 5 an. 4 Mahlz. Garage. Prospekt d. die Direktion. z1425

Hohenschwangau

bayr. Hochland.
Parkrestaur. Alterschrofen, am Schloßpark, in eing. schön. Lage inmitt. herrl. Waldwege. Sonnige luft. Balkonz. Pens. ab 4.50. Prosp. z21

Café Restaurant „Waldbauer"

Thumsee

b. Bad Reichenhall. Herrl. gelег. Sommerfrische, gut eingerichtet. Fremdenz. m. Pens. v. 5 Mk. an. Gute Verpfl. Badegelegenh. Gt. Küche. Mäß. Preise. Eig. Meierei. z497
Bes. Niederberger. Fernruf 220.

Neckargemünd b. / Heidelberg Die Perle des Neckartals

Hotel-Pension Prinz-Carl
Bes. Eugen Westhoff, Tel. 243, am Neckar gelegen. Zimmer mit fließendem Wasser. Verkehrslokal der Rheinländer und Westfalen. Pension 5,50 — 6.- M.

Hotel-Pension zur Pfalz
Bes. Heinr. Ette.
Pension von Mk. 6.50 an.

Pension-Restaur. Kaiserhof
Besitzer A. Knopf. Tel. 338. Schöne Fremdenzimmer, Garten am Neckar und Nähe des Waldes gelegen gutbürgerliche Küche, reine Weine. Haltestelle der Straßenbahn.

Goldener Hirsch
Besitzer: O. Gatzweiler. Telephon 202. Rheinländer, schöne luftige Fremdenzimmer zum Neckar. Pension M 5,50 — 6.- Z1138

Den idealsten Ferienaufenthalt bietet das sonnige Pfronten

mit seinen hohen Bergen im bayr. Allgäu (865 m) an der Bahnlinie: Kempten-Pfronten(Grenze)-Reutte (Tirol)-Zugspitzbahn-Garmisch-Innsbruck. z1417
Zahlreiche besteinger. bürgl. Hotels u. Gaststätten, Pens. u. Cafés. — Reinliche Bürgerquart. in prächt. Umgebungen. — Pensionspreise von M. 4.— bis 7.— Großes neuerbautes mod. Freischwimm- u. Sonnenbad. Verl. Sie grat. ausführl. Prosp. u. Wohn.-Liste d. d. Geschäftsstelle des Verkehrsvereins. Tel. 52.

Das Erholungsheim im Kurhaus Tannerhof in Bayrischzell (Oberbayern)

Bahnlinie München-Bayrischzell

im ca. 60 Tagewerk großen Parkgelände mit 2 Haupthäusern und 9 Blockhäusern; Bäder, Massagen, Liegekuren, Diätküche, Rohkost, Arzt, Tennisplatz i. B.,

nimmt im Juni und bis 15. Juli und ab 10. August noch einige Gäste an.

Prospekt kostenlos.
Besitz. B. v. Mengershausen.
Dir. P. Hoffmann. z541

Billiger Sonderzug!

Durchgangswagen mit Plattformen. Kein Reisepass.

Freitag, den 19. Juli, 4 Uhr ab Köln in die Wunderwelt der Schweizer Alpen

zur Jungfrau

Luzern, Interlaken, Kleine Scheidegg, Thuner See etc.

Gesamtfahrpreis 64.- Mark

für Bahn, Schiffe, Bergbahnen, etc.

Prospekte und Karten durch Verkehrsverein Elberfeld, Schwebebahnhof Döppersberg. k7080

Wagrain-Salzburg

Kneippkurort m. „Betrieb", fond. f. wirkliche Erhol.: Sonne, Wald, Wasser! Volle Pension 6.50 bis 7 Schill. Ausk. durch „65 Fremdenverk.-Verband Wagrain.

Langenargen (Bodensee)

Gasthof u. Pension Zum Adler, i. ruh., geschützt. Lage, autobürg. Haus, neu eingerichtet. Fremdenzimmer. Tel. 141. Besitzer Karl Fuchsschwanz. z291

Sommerfr. am Inn, seit. schön., auf sonn. Bergeshöhe, dir. a. Hochwald gel. Gartenstuhpl., Liegew., Vpfl. z. M. 4.50 inkl. Eig. Andrw., Rad., **Hofmann, Abrahamhof b. Passau,** Fernruf: 6167.

Südl. Bad. Schwarzwald

Unterkutterau bei St. Blasien z169
Im Idyll. Albtal, 700 m, Pens. Gasthaus zum Engel
für Erholungsuchende, ruhig und direkt am Walde gelegen. Gute Verpflegung bei mäßigen Preisen. :: Prospekte zu Diensten.
W. THOMA.

Oberharmersbach (Bad. Schwarzwald, 350-1000 m)

Gasthof Pension Bären
Tel. 19. Angenehmster Aufenth., Bäder, Schwimmbad, große staubfreie Wiese beim Haus für Sonnenbäder u. Liegekuren. Veranda, Terrasse, Zimmer teilweise m. fließ. Wasser. Forellenfischerei. Pensionspreis mit Nachmittagskaffee RM. 5.— z483
Besitzer: August Lay.

Calw

Ausgangs- u. Zielpunkt der schönsten Schwarzwaldwanderungen; angenehmster Wochenend- und Kuraufenth. mit Gelegenheit zu sportlicher Betätigung aller Art, wie auch zu nervenausspannender Ruhe. 16 000 qm großer Tummel- und Badeplatz. Bestempfohlene Gasthöfe mit vorzüglich. Verpflegung. b99 Fremdenverkehrsverein.

Solbad Rappenau

Station der Bahnl. Heidelberg-Meckesheim-Heilbronn. Höchstgradige Sole / Modern einger. Badehaus / Solbäder, Heißluft- u. Dampfbäder, Fichtennadel- u. sonst. medizin. Zusatzbäder, Inhalation., Licht- u. Sonnenkur., Massage, elektrische u. orthopäd. Behandlung (Zander-Institut im Sanatorium). Glänz. Heilerfolge bei Rheumatism., Gicht, Ischias, Knoch.-, Gelenk- u. Drüsenleid., chronische Entzündung. des Brust- u. Bauchfells sowie der Beckenorgane (Frauenkrankh.), Kinderkrankheit. (Skrofulose, englische Krankheit), Blutkrankheiten, Erschöpfungszuständen / Schattige Hochwaldungen u. Anlagen / Kurmusik / Unterkunft u. gute Verpflegung in zahlreichen Gasthöfen, Pensionen u. Privathäusern (von 4.50 Mk. an) / Prospekte u. nähere Auskunft durch das Bürgermeisteramt u. den Kur- u. Verkehrsverein. z1141

1000—1200 Meter **SCHÖNWALD** 400 Mtr. oberhalb Triberg.
Nerven- und Höhenkurort
HOTEL SOMMERBERG
Bekannt. Familienhotel in schönst. u. ruhigst. Lage des Kurortes. Schwimm- u. Sonnenbäd. Tanz im Gart. Forellenfischer. Gepflegteste Küche. Zentralpunkt für prachtvolle Ausflüge zu Fuß, Auto und Höhenautos. Pensionspreis von 8—10 Mk. Prospekte durch L. Wirthle, Bes. z1872

Zell im Zillertal (Tirol)

Hauptort des Zillertales. Windstille Sommerfrische. Staubfrei. Ausgangspunkt über Gerlospaß zu d. Krimmler Wasserfällen, sowie für Hochtouren u. Tagesausflüge, schöne Waldpromenaden, Hochaueller-Leitung, Sportplatz, Schwimmbad, Platzmusik, Nationalgesang, Schubplattler. Gutgeführte Tiroler Gasthöfe u. idyll. Privatwohng, volle Pension 8—10 Schill. Ausk. d. d. Verkehrsverein (R.I) z409

Pfalzgrafenweiler

670 m ü. M. württ. Schwarzwald
Waldreicher Höhenluftkurort bei Freudenstadt
Station Dornstetten, mit vorzügl. Autoverb. auch nach Freudenstadt u. Nagold. Milchkuren. Best. Aufenth. für Erholungs-Bedürft. Pensprs. bei gut. u. reichl. Verpfl. ab Mk. 4.—. Auskunft und Prospekt durch: Gasthaus zum „Schwanen", zum „Hirsch", zum „Engel", zum „Adler", Privatpension.: Ad. Döttling und Dietz. b249

Riesers Gasthof u. Pension

Zell im Zillertal (Tirol)
8 Minuten vom Bahnhof. Gutbürgerliches Haus. Eigene Meierei, Schlächterei, Fischerei, Kühlanlage. Schattiger Garten und Veranda, Bad, Garage, Fahrgelegenheit nach Gerlos-Krimmel (Wasserfälle). Telefon 8. Prospekt auf Verlangen z410

In der SCHWEIZ / Am Vierwaldstättersee

Zürich

Hotel Waldhaus Dolder
Ideale Ruhe! — Wundervolle Fernsicht! — Fließendes Wasser, Privatbäder, Tennis, Golf. Pens. ab Fr. 14.-
DOLDER GRAND HOTEL
Pension ab Fr. 19.-

Lausanne

ALEXANDRA GRAND HOTEL
Mit allem mod. Komfort, im ruhigst. Stadtviertel gelegen. Großer Park. Autogarage-Boxes. Zimmer von Fr. 5.- z1841 Pension von Fr. 14.- an.

Schimberg-Bad Sehr bel. Höh.-Kurort, großart. Fernsicht, Kt. Luzern, 1425 m ü. M. Schwefelquelle, Wälder. Vorzügl. Verpflegg. Tagespr. von Fr. 8.- an. Familien Spezialpr. Prosp.

Seewen-Schwyz bei BRUNNEN Badhotel Rößli
Hotel Schwyzerhof — Pension ab Franken 8.- — Familien-Arrang. — Prospekte.

Kussnacht am Rigi — Hotel du Lac (Seehof). In ruhiger, staubfreier Lage, direkt am See. Herrliche Fernsicht. Pension Fr. 7.- bis 9.- Näheres durch Prospekt.

Burgenstock Hotel Honegg, 917 m ü. M. Aner. gutgef. komfortabl. Haus in herrl. alp. Lage m. schön. Aussicht. Pens. v. Fr. 10.- an. Prosp. d. Verkehrsbüro od. Familie Emil Durrer.

Weggis Hotel Rößli, in allernächster Nähe des Strandbades (60 Betten). Autogarage. Pensionspr. v. Fr. 8,50 an. Prosp. durch P. Meisser van de Meene.

Morschach Hotel Frohnalp — ob Brunnen (650 m ü. M.) Kurhaus 100 Betten. Parkanlagen. Großer Restaurationsgarten. Pension von Fr. 8,50 an. Prospekte verl. Besitzer F. Greter.

Pension Waldheim am Sarnersee, Obwalden. Klasig schöne Lage a. Wald u. See. Schönst. Gebirgspanor. Sonnen- u. Seebd. Fr. 6.- Vorsais. Krmß. Prosp. d. Fam. Stadtfeld.

Emmetten 780 Meter üb. d. Meere, ruhiger klimatischer Kurort ob Beckenried. Hotel-Pension Engel, altbekanntes deutsches Haus. Pension von Fr. 7.- an. Prospekte A. Sorg.

Seelisberg 850 Meter üb. d. Meere. Schiffsstation Treib. Drahtseil-Bahn. Hotel Waldhaus Rößli, behagliches Haus, wundervolle Lage. Pensionspreis ab Franken 9.-



das sonnige Untermaintal SPESSART der mainische Odenwald

Aschaffenburg im mild. Untermaintal, bayr. Nizza, mit altbistor. Bauten., wie Schloß Johannisburg (Galerie, Kunstsammel.), Pompejanum, Stiftskirche (Grünewald). Drei weitausged. Parks, anerk. gute Hotels u. Gasth.

Klingenberg weltber. Weinstadt a. Main, schöne Spazierg., Schlucht, Burg, Tonbergwerk, beliebt. Sommer- u. Herbstaufenth. Gute Gasthäuser.

Lohr a. M. Ideale Sommerfrische, Eingangstor f. alle Wander. in d. Hochwälder d. Spessarts. Gelegenh. zu Floß- u. Motorbootfahrten im herrl. Maintal. Schönes Mainstrandbad. Ruder- und Angelsport. — Tadellose gutbürgerliche Gaststätten mit vorzüglicher Verpflegung. z1843

Amorbach im bayr. Odenw., liebl. Tale der mud. schöne Ausfl. nach d. Amorsbrun., ehrw. Gotthardtsruine, sagenh. Wildenburg (Wolfr. v. Eschenbach), ber. Abtei-kirche Schwimmb., Blüten- u. Herbstfärb., deshalb lohn. Vor- u. Nachsais.

Miltenberg die Perle a. Main. Wunderb. Lage am Fluß inmitten ausgedehnt. Tät. u. prächt. Bergwäld. Reiches mittelalt. Gepräge trotz all. mod. Einrichtg. Weltber. Marktplatz, ein Schatzkästlein für Mal. u. Archit. Beliebter Som.- u. Herbstaufhalt.

Luftkurorte • Heigenbrücken, Kolmbuchental, Hessental, Lichtenau • Mespelbrunn, Partenstein, Rohrbrunn, Weibersbrunn

Wertheim a. Main Kleinheidelberg genannt, ideale Sommerfr. mit herrl. Burgruine, schö. Landschaftsbild. i. Main- u. Taubertal. Gelegh. z. Rud.-, Schwimm-, Ras.-, Jagd- u. Angelsport. Mainstrandbad. Anerkannt gute Hotels u. Gasthöfe.

Bad Orb

Die Krankheiten des Herzens und der Gefäße, deren Ursachen, deren Komplikationen

An Kohlensäure überreiche Solsprudel, prächtige Lage in wald- und wiesengeschmücktem Tale, lithionreiche Trinkquelle, die Martinusquelle gegen Ursachen u. Folg. der Herzfehl. u. Aderverkalk. Versand der Martinusquelle: 30 Flasch. Mk. 15.— ab Bad Orb. Reiseweg ab. Wächtersbach (Frankf.-Bebraer Eisenbahn). Prosp. durch die Kurdirektion.

Auskunft: Spessarbund Aschaffenburg und örtliche Verkehrsvereine